

Н. А. Артёмова, Е. В. Лясковская,  
О. И. Надеждина

# Spektrum

Deutsch



Немецкий  
язык

10  
класс

Lehrbuch



# Spektrum

Немецкий  
язык

**10** класс

Базовый  
и углублённый уровни

Учебник

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. DIE JUGEND VON HEUTE</b>	<b>5</b>
1. Jungsein: Was bedeutet das? .....	6
2. Hobbys und Interessen .....	10
3. Jung und Alt: zusammen oder getrennt? .....	14
<b>II. ALLTAG</b>	<b>19</b>
1. Ein ganz normaler Tag .....	20
2. Pflichten im Haushalt .....	24
3. Schülerjobs: ja oder nein? .....	28
<b>III. KOMMUNIKATION</b>	<b>31</b>
1. Kommunikation in der Familie .....	32
2. Interkulturelle Kommunikation .....	39
3. Moderne Formen der Kommunikation .....	45
<b>IV. FREMDSPRACHEN</b>	<b>51</b>
1. Wozu braucht man Fremdsprachen? .....	52
2. Wie lernt man eine Fremdsprache? .....	58
3. Fremdsprachen im Beruf. Globalisierung. Integration .....	62
<b>V. STADT UND DORF</b>	<b>67</b>
1. Großstädte, Kleinstädte ... ..	68
2. Wo einen jeder kennt: Leben auf dem Dorf .....	73
3. Blick in die Zukunft .....	76
<b>VI. SPORT</b>	<b>81</b>
1. Erfahrungen mit Sport .....	82
2. Just For Fun? .....	88
3. Schneller, höher, weiter! .....	93

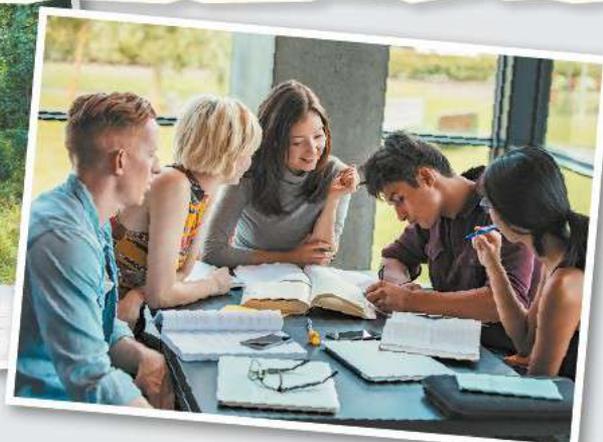
К теме „DIE JUGEND VON HEUTE“ ~~~~~	128
К теме „ALLTAG“ ~~~~~	141
К теме „KOMMUNIKATION“ ~~~~~	154
К теме „FREMDSPRACHEN“ ~~~~~	167
К теме „STADT UND DORF“ ~~~~~	180
К теме „SPORT“ ~~~~~	193

# I. DIE JUGEND VON HEUTE



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- über das Jungsein zu berichten;
- die modernen Jugendlichen zu charakterisieren;
- einen Essay zum Thema „Wie ist die Jugend von heute?“ zu schreiben;
- die Statistik über die Lieblingsbeschäftigungen der russischen Jugendlichen zu erstellen und sie mit der der deutschen Jugendlichen zu vergleichen;
- über eigene Hobbys und Interessen zu sprechen;
- einander über die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Jugendlichen auszufragen und die Ergebnisse zusammenzufassen und zu präsentieren;
- die Meinung über die Vorteile und Nachteile des Zusammenlebens in einer Großfamilie zu äußern und sie zu begründen;
- eine Talkshow zum Thema „Wie wohnt man am besten?“ zu gestalten.



# 1. JUNGSEIN: WAS BEDEUTET DAS?

**1** Deutsche Jugendliche beantworten die Frage: „Was bedeutet es, jung zu sein?“.

a) Lesen Sie die folgenden Aussagen. Wer ist optimistisch, wer eher pessimistisch?



Markus, 16

Wer jung ist, hat bessere Chancen, eine gute Ausbildung zu bekommen, später einen passenden Arbeitsplatz zu finden usw. Man sammelt Erfahrungen. Aber man erlebt auch viele Enttäuschungen wie zum Beispiel eine unglückliche erste Liebe.

Wenn man jung ist, experimentiert man viel. Man lernt immer etwas dazu. Es stehen viele Wege offen.



Ina, 16



Kaveh, 17

Jung zu sein bedeutet oft Stress. Man hat viele Probleme: in der Schule, zu Hause, im Freundeskreis. Manchmal hat man das Gefühl, dass niemand einen versteht. Oft werden kleine Probleme zum Drama.

Jungsein ist prima — man kann in dieser Zeit Dinge tun, die man später nie wieder macht. Man kann sich sogar Fehler erlauben.



Lena, 16



Sebastian, 17

Die Jugendlichen sind unerfahren und dadurch auch meist unbeschwert. Je jünger man ist, desto weniger Verantwortung hat man.

**b) Die Aussagen der Jugendlichen sind anders formuliert. Wer hat darüber gesprochen?**

1. In der Jugend ist man total gestresst.
2. Die Jugendlichen machen viele Fehler.
3. Junge Leute machen oft das, was sie später kaum noch machen.
4. Die Jugendlichen haben viele Möglichkeiten.
5. Die Jugendlichen fühlen sich selten für etwas verantwortlich.

**c) Wie war es in den Aussagen? Korrigieren Sie die falschen Sätze.**

1. Je jünger man ist, desto mehr Verantwortung hat man.
2. Oft werden kleine Probleme zur Tragödie.
3. Wenn man jung ist, hat man Angst zu experimentieren.
4. Man erlaubt sich sogar Fehler.
5. In der Jugend erlebt man viele Enttäuschungen.

**d) Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie die Vokabeln aus den Aussagen der Jugendlichen.**

Jung zu sein ist nicht so einfach. Je jünger man ist, desto weniger ... hat man. Die Jugendlichen sind ... und dadurch auch meist ... . Man hat viele ... . Oft werden sie zum ... . Man hat gute ... und viele ... . Aber man kann sich sogar Fehler ... . Man ... Erfahrungen. Man ... viel.

**2 Grammatik.**

**Setzen Sie die richtigen Endungen ein!**

**Adjektive können zu Nomen werden. Sie werden aber wie Adjektive dekliniert.**

Der Arzt hilft dem krank**en** Menschen.  
 Der Arzt hilft dem Krank**en**.

1. Die deutschen Jugendlich... haben es nicht leicht.
2. Viele Jugendlich... sind übergewichtig. Sie essen ungesund.
3. Die Zahl der Arbeitslos... unter jungen Leuten ist relativ hoch. Die Suche nach einer passenden Arbeitsstelle wird öfter zum Horror. Außerdem haben sie oft schlechte Verhältnisse zu ihren Verwandt... . Sie verstehen einander kaum.
4. Die meisten Jugendlich... legen viel Wert auf Mobilität. Sie besitzen ein Fahrrad oder sogar ein Auto, aber nicht selten fahren sie betrunken. Ein Betrunken... muss den Führerschein abgeben.
5. Was Kinobesuche betrifft, so gelten für Jugendlich... andere Preise als für Erwachsen... . Sie sind ermäßigt. Das ist natürlich ein wichtiger Vorteil.

**3 Was bedeutet Jungsein für Sie?**

**Formulieren Sie Ihre eigene Meinung.**

**REDEMITTEL**

Jungsein bedeutet für mich ...	Ich finde (nicht), dass ...
Meiner Meinung nach ...	Einerseits ..., andererseits ...
Was mich betrifft, so ...	

## 4 Die Jugend von heute: Wie ist sie?

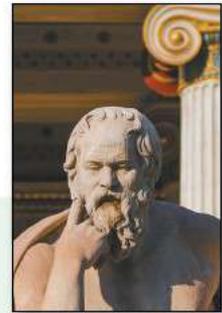
a) Lesen Sie das Zitat und versuchen Sie zu bestimmen, aus welcher Zeit die Aussage stammt.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

b) Die Worte gehören dem griechischen Philosophen Sokrates, der fast vor zweieinhalbtausend Jahren lebte. Was meinen Sie, ist seine Meinung noch aktuell? Warum?

c) Lesen Sie eine andere Meinung über die Jugend. Welcher der Aussagen stimmen Sie zu?

Die Jugend von heute ist nett, intelligent und sehr ambitioniert: Schon Vierzehnjährige wollen unbedingt Abitur machen. Auch auf gute Noten legen Jugendliche großen Wert. Sie brauchen das für ihr Wohlbefinden. Die junge Generation ist auch kreativ und erfinderisch, aktiv und optimistisch und nicht zuletzt sozial engagiert. Sie ist fortschrittlicher als die ältere, und alle Hoffnungen sind in der Gesellschaft immer auf die Jugend gerichtet.



Sokrates

## REDEMittel

Ich stimme der Meinung von Sokrates (nicht) zu, weil ...

Ich bin mit der zweiten Aussage (nicht) einverstanden, weil ...



## 5 Das kann jeder.

a) Hören Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen und sagen Sie, welches Thema hier angesprochen wird.

A. Kleine Taten — große Wirkung

B. Jugend hilft

C. Ferienjobs

b) Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Einmal die Woche
2. Ich arbeite einmal pro Woche für eine Stunde
3. Ich helfe gerne und
4. Einmal wöchentlich organisiere ich
5. Der Kontakt zu den Menschen

- a) und das Gefühl, an meiner Schule etwas tun zu können, sind mir wichtig.
- b) habe Spaß an Sport.
- c) in der Cafeteria.
- d) helfe ich einem Mitschüler bei den Hausaufgaben in Latein.
- e) den Pausensport für die Fünft- und Sechstklässler.

**c) Sagen Sie es anders. Verwenden Sie die in Klammern stehenden Synonyme.**

1. Einmal die Woche hilft Johanna einem Mitschüler bei den Hausaufgaben in Latein. (Nachhilfe in Latein geben)
2. Johanna ist motiviert, anderen zu helfen. (anderen unter die Arme greifen)
3. Leonie arbeitet auf dem Sportplatz in der Mittagspause. (ihre Mittagspause für die Arbeit opfern)
4. Leonie hat Spaß an Sport. (Sport mögen)
5. Der Kontakt zu den Menschen ist Marvin wichtig. (gern unter den Menschen sein)

**d) Setzen Sie sich freiwillig für die anderen ein? Warum (nicht)?**

**6 Ihre Meinung bitte! Charakterisieren Sie die modernen Jugendlichen. Nehmen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen zu Hilfe.**

- ◊ kreativ ◊ erfinderisch ◊ fortschrittlich ◊ intelligent ◊ Probleme haben
- ◊ auf (Akk.) großen Wert legen ◊ den Luxus lieben ◊ die Autorität verachten
- ◊ Stress haben ◊ andere Meinungen respektieren ◊ Verantwortung übernehmen
- ◊ widersprechen ◊ viele Möglichkeiten haben ◊ aktiv ◊ optimistisch ◊ zielstrebig
- ◊ ambitioniert ◊ naiv ◊ verantwortungslos ◊ sozial engagiert
- ◊ unbeschwert ◊ unerfahren ◊ schlechte Verhältnisse zu den Verwandten haben

**7 Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Wie ist die Jugend von heute?“. Die folgende Gliederung hilft Ihnen.**

Einleitung	→ In letzter Zeit hört man/liest man oft, dass ... Heutzutage wird oft das Thema ... diskutiert.
Eigene Meinung Begründung Beispiel	→ Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung ... Meiner Meinung nach ... Ich finde/glaube/bin überzeugt, dass ... Erstens ... Zweitens ... Drittens ... Dafür/Dagegen spricht, dass ... Einer der wichtigsten Gründe ist ... Außerdem dürfen wir nicht vergessen, dass ... Das Hauptargument ist für mich ... ... zum Beispiel/beispielsweise ... ... und zwar/nämlich ... ... tatsächlich ...
Gegenmeinung Begründung Beispiel	→ Aber es gibt eine andere Meinung ... Die Anderen sind dagegen, dass ... Einer der wichtigsten Gründe, der gegen ... erwähnt wird, ist ...
Widerlegung	→ Was mich betrifft, so denke/meine ich aber, dass ... Ich vertrete allerdings die Meinung/den Standpunkt, dass ...
Schluss	→ Zusammenfassend kann ich sagen, dass ... Abschließend komme ich zum Ergebnis, dass ... Zum Schluss lässt sich sagen, dass ...

## 2. HOBBYS UND INTERESSEN

### 1 Was machen die Jugendlichen in ihrer Freizeit?

a) Lesen Sie den Text über die Freizeitaktivitäten der deutschen Jugendlichen.

Finden Sie die Ausdrücke, die den Zahlen entsprechen.

70 % — über zwei Drittel

67 % — ...

25 % — ...

49 % — ...

In ihrer Freizeit treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland am liebsten mit Freunden (94 Prozent), hören Musik (90 Prozent), surfen im Internet und treiben Sport.

Das geht aus einer repräsentativen forsa-Umfrage hervor. Befragt wurden 1020 Mädchen und Jungen zwischen 14 und 20 Jahren.

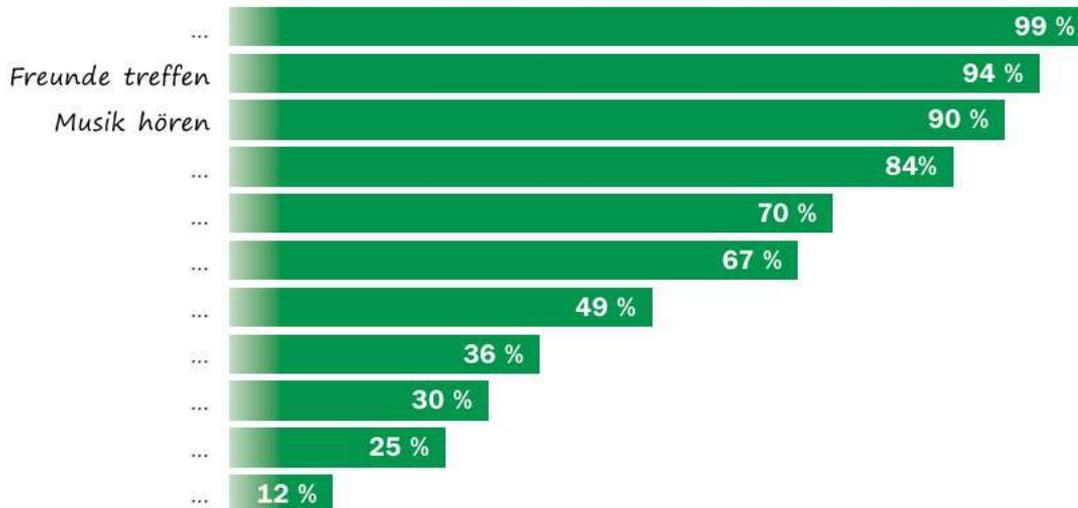
Sport treiben 84 Prozent, Kino, Konzerte und Theateraufführungen besuchen über zwei Drittel der jungen Leuten. Ebenfalls zwei Drittel der Befragten verbringen ihre Zeit mit Fernsehen.

Bei den Freizeitaktivitäten hat das Internet in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung

gewonnen. Praktisch alle Jugendlichen nutzen das Internet.

Gleichzeitig wurden auch aktiv betriebene Hobbys genannt. So wurden Singen und Musizieren von 36 Prozent der Jugendlichen erwähnt. Es folgen Malen und Zeichnen (30 Prozent), Bastel- und andere Handarbeiten (ein Viertel) sowie Videos und Filme drehen (12 Prozent). Gefragt nach der Häufigkeit übt fast die Hälfte der Jugendlichen ihr entsprechendes kreatives Hobby mindestens einmal pro Woche aus. Wichtiger geworden sind auch Unternehmungen mit der Familie.

b) Versuchen Sie die Statistik in Form eines Diagramms darzustellen.



Fast 100% der Jugendlichen ...

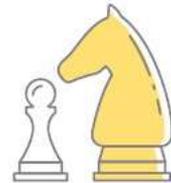
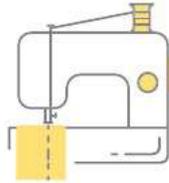
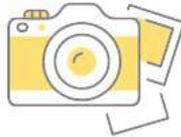
94 % der Jugendlichen treffen sich in der Freizeit mit Freunden.

90 % der Befragten hören in der Freizeit ...

...

c) Suchen Sie im Internet die Informationen über die beliebtesten Hobbys der Jugendlichen in Russland oder erstellen Sie in den Gruppen die Statistik Ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Ziehen Sie Vergleiche mit denen der deutschen Jugendlichen!

d) Fragen Sie einander aus und berichten Sie über die beliebtesten Freizeitaktivitäten Ihres Partners.



**REDEMittel**

Sowohl ... als auch ...  
 Genauso wie ...  
 Im Gegensatz zu ...  
 Dabei fällt auf, dass ...  
 Dabei überrascht ...

mehr als  
 weniger als  
 knapp/fast die Hälfte  
 über die Hälfte  
 ein/zwei Drittel  
 ein/zwei/drei Viertel

**2 Grammatik.**

a) Welche Doppelkonjunktionen gehören zusammen? Verbinden Sie.

- 1. entweder
- 2. sowohl
- 3. nicht nur
- 4. weder
- 5. bald
- 6. je
- 7. zwar

- a) noch
- b) sondern auch
- c) oder
- d) bald
- e) desto
- f) aber
- g) als auch

b) Gebrauchen Sie in den folgenden Sätzen die entsprechenden Doppelkonjunktionen.

1. ... bei den deutschen Jugendlichen ... bei den russischen Jugendlichen hat das Internet in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. 2. ... deutsche Jugendliche ... russische Jugendliche treiben Sport und besuchen Konzerte und Theateraufführungen. 3 ... übt die Jugend ihr kreatives Hobby ... trifft sich. 4. ... gehen sie ihrem Hobby nach ... machen Unternehmungen mit der Familie. 5. ... die deutschen ... die russischen Jugendlichen können ohne das Internet auskommen. 6. ... mehr Jugendliche Sport treiben ... gesünder sind sie. 7. ... mögen die deutschen Jugendlichen kreative Hobbys ... vergessen sie nicht Sportübungen.



### 3 Internet als Lieblingsfreizeitbeschäftigung.

a) Hören Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen. Was machen sie im Internet?  
Was wurde von den folgenden Wörtern und Wortverbindungen genannt?

- ❖ skypen/per Skype sprechen
- ❖ E-Mails schreiben
- ❖ Videos sehen
- ❖ hochladen
- ❖ Musik herunterladen
- ❖ recherchieren
- ❖ Fotos posten
- ❖ ein Profil erstellen und löschen
- ❖ surfen
- ❖ chatten
- ❖ private Bilder/Videos reinstellen
- ❖ über soziale Netzwerke kommunizieren



b) Ergänzen Sie die folgenden Sätze.

1. Lenas Freunde antworten nicht per SMS, weil ...
2. Janek schreibt E-Mails, wenn ...
3. Niklas postet, wenn ...
4. Corali stellt sehr private Bilder nicht rein, damit ...
5. Vanessa machte zum Geburtstag für eine Freundin ein Video aus Fotos, die ...

c) Ist das Internet auch Ihre Lieblingsbeschäftigung? Was machen Sie im Internet?

### 4 Nicht nur das Internet.

Sehen Sie sich die Bilder an und beantworten Sie die Fragen.

1. Welche Hobbys sind hier dargestellt?
2. Was machen die Jugendlichen?
3. Welches Hobby würden Sie bevorzugen?  
Warum?

#### REDEMITTEL

Auf dem ersten/zweiten Bild/ Foto ...  
Sowohl ... als auch ...  
Im Unterschied zu ...  
Dabei fällt auf, dass ...  
Ich würde ... bevorzugen, weil ...



**5 Mein Hobby.**

a) Lesen Sie eine E-Mail von Pauline und schreiben Sie ihr eine Antwort.

Neue E-Mail
Von: „paulinepauline“
An: ...
Betreff: Hobby
<p>Liebe(r) ...,</p> <p>zurzeit bin ich Schülerin der 10. Klasse. Und es ist selbstverständlich, dass ich jeden Tag beschäftigt bin. Deshalb finde ich nicht immer Zeit, um etwas Interessantes zu machen, was meiner Seele gut tut. Nur am Wochenende habe ich genug Zeit für meine Hobbys. Derer habe ich recht viele. Aber das Schönste in meinem Leben war und bleibt die Musik. Wenn ich gute Musik höre, macht mir das richtig viel Spaß. Das nenne ich ohne Übertreibung mein Element! Die Musik ist die beste Unterhaltung für mich. Sie hilft mir, Alltagsprobleme zu vergessen und die Schönheit der Welt zu genießen. Die Musik beruhigt mich und gibt mir gleichzeitig viel Kraft: die Kraft für neue Ideen und dafür, die Umwelt optimistisch wahrzunehmen.</p> <p>Magst du auch Musik oder hast du andere Hobbys? Schreib mir bitte!</p> <p>Liebe Grüße Pauline</p>



b) Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Gebrauchen Sie dabei die folgenden Wörter und Wortverbindungen in der richtigen Form.

- ◇ optimistisch wahrnehmen    ◇ der Seele gut tun
- ◇ mein Element    ◇ die beste Unterhaltung    ◇ richtig viel Spaß
- ◇ Alltagsprobleme    ◇ das Schönste

1. Mein Freund findet immer etwas Interessantes, was ...
2. Sport war und bleibt ...
3. Schwimmen macht mir ...
4. Das nenne ich ...
5. Singen ist ...
6. Ich muss alle ... selbst lösen.
7. Mein Hobby gibt Kraft dafür, die Umwelt ...

**6 Haben Sie ein Hobby? Erzählen Sie darüber. Eine Power-Point-Präsentation oder eine Fotostory veranschaulicht Ihre Antwort am besten.**

# 3. JUNG UND ALT: ZUSAMMEN ODER GETRENNT?

## 1 Vier Generationen unter einem Dach.

### a) Lesen Sie den Text und finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

1. Wie leben die heutigen Generationen?
2. Warum beginnen die Generationen einander immer weniger zu verstehen?
3. Wie wohnt die Familie Bauer?
4. Was machen die Familienmitglieder, um Haus und Grundstück sauber zu halten?
5. Wie helfen sie sich gegenseitig?
6. Warum gibt es manchmal Streit?
7. Was bringt die Familienmitglieder einander näher?



Generationsprobleme gehören zu den Problemen, die wir bei uns selber verspüren. Die heutigen Generationen leben nicht mehr beieinander, wie es noch vor ein paar Jahrhunderten der Fall war, wo es unter einem Dach ruhig drei Generationen gelebt haben. Groß- und Urgroßeltern sind heutzutage nur selten in das Familienleben integriert, und so ist es kein Wunder, dass Familienmitglieder anfangen, immer weniger einander zu verstehen.

Was führt zu dem Konflikt der Generationen? Das ist beispielsweise die Einmischung in die Sache des anderen. Die Eltern haben zu viel Kontrolle über ihre Kinder oder machen Ärger, wenn die jüngere Generation per Handy nicht erreichbar ist. Die Großeltern sind manchmal aufdringlich und glauben alles besser zu wissen. Oft können die Generationen einander nicht aktiv zuhören oder gehen keine Kompromisse ein. Unterschiedliche Lebenseinstellungen kommen auch noch dazu.

Die Familie Bauer zeigt gerade das Gegenteil. In ihrem Haus wohnen viele Familienmitglieder. Im Erdgeschoss wohnen Oma Gesina und Opa Paul. Sie sind die Eltern von Werner, der mit seiner Frau Angelika und den Kindern Lukas und Lisa im ersten Stock wohnt. Unter dem Dach wohnt Julia, Werners und Angelikas ältere Tochter, mit ihrem Sohn Jan. Julia ist geschieden. Sie alle leben in einer friedlichen Koexistenz.

Sie halten Haus und Grundstück in einem sauberen Zustand. Sie haben einen gemeinsamen Reinigungsplan. Flure, Treppen, den Dachboden, den Hof, den Müllcontainer und den Bürgersteig vor dem Haus säubern sie abwechselnd. Alle versuchen aufeinander Rücksicht zu nehmen. Wenn Werner, Angelika oder Julia beschäftigt sind, sorgen Oma Gesina und Opa Paul für die jüngere Generation. Wenn ihrerseits Oma und Opa aus gesundheitlichen Gründen nicht ausgehen können, versorgt Werner die Älteren mit Medizin und Lebensmitteln. Wenn ein Familienmitglied eine Zuwendung braucht, bekommt er sie.

Die Bauers haben eine gute Familientradition: Sie essen zusammen Abendbrot. Während der Mahlzeit erzählen sie einander, wie der Tag abgelaufen und was Interessantes passiert ist. Die Großeltern lesen ihrem Urenkel Jan oft aus einem Märchenbuch vor. Das bringt die Familie näher zusammen. Die Familienmitglieder versuchen einander nicht zu stören. Zwar gibt es manchmal Streit, wenn Lukas oder Lisa eine Party veranstalten und viele Freunde kommen. Da gibt es viel Lärm. Die Eltern erlauben das, die Großeltern meinen, ihre Ruhe sei gefährdet. Aber im Großen und Ganzen hat jeder seinen Lebensraum, der ihm einerseits das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Großfamilie und andererseits einen gewissen Abstand gibt.

**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Generationsprobleme gehören zu den Problemen, die man bei sich selbst fühlt.
2. Groß- und Urgroßeltern sind nicht selten in das Familienleben integriert.
3. Sehr oft können die Generationen einander nicht aktiv zuhören, gehen keine Kompromisse ein.
4. Lukas und Lisa wohnen im Erdgeschoss.
5. Jan wohnt zusammen mit seiner Mutter unter dem Dach.
6. Die Familienmitglieder halten das Haus sauber.
7. Gesina und Paul kümmern sich um die Kinder, wenn die Eltern viel zu tun haben.
8. Werner versorgt seine Eltern mit Lebensmitteln und Arzneien, wenn sie krank sind.
9. Während der Partys von Lukas und Lisa ist es nicht so laut.
10. Jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Lebensraum.
11. Die Großeltern sind manchmal aufdringlich, sie wissen immer alles besser.
12. Während der Mahlzeit erzählen die Familienmitglieder einander, wie der Tag abgelaufen und was Wichtiges passiert ist.

**c) Setzen Sie in jeden Satz die passenden Wörter und Wortverbindungen ein.**

- ◊ die heutigen Generationen    ◊ der Fall    ◊ in das Familienleben integriert
- ◊ kein Wunder    ◊ Haus und Grundstück in einem sauberen Zustand halten
- ◊ Flure, Treppen, Müllcontainer, den Bürgersteig säubern
- ◊ die Eltern mit Lebensmitteln und Medizin versorgen    ◊ eine Party veranstalten
- ◊ eine Zuwendung    ◊ das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Großfamilie
- ◊ Kompromisse eingehen    ◊ zuviel Kontrolle seitens der Eltern
- ◊ unterschiedliche Lebenseinstellungen    ◊ aufdringlich    ◊ Einmischung

1. Die ältere Generation ist heute kaum ... . 2. In der Familie Bauer hat jeder ... . 3. Wenn Lisa und Lukas ..., kommen viele Freunde und es gibt viel Lärm. 4. In der Familie braucht man manchmal ... . 5. Es ist ..., dass die Generationen einander nicht verstehen. 6. Die Familie Bauer ... . 7. Sie alle ... . 8. Der Sohn von Gesina und Paul ... . 9. ... leben nicht mehr beieinander, wie es früher ... war. 10. Die ... in die Sachen des anderen führt zum Konflikt. 11. Einige Familienmitglieder wollen nicht ... . 12. Die Großeltern sind manchmal ... . 13. ... kommen auch dazu. 14. Die Kinder haben ... .

**d) Warum entstehen Konflikte zwischen den Generationen? Was hilft diese Konflikte vermeiden? Finden Sie Beispiele im Text und fügen Sie eigene Beispiele hinzu.**

Ursachen für Konflikte	Konfliktvermeidung
------------------------	--------------------

**e) Wie sieht Ihre momentane Wohn- und Lebenssituation aus? Wie viele Generationen wohnen mit Ihnen unter einem Dach? Welche Probleme gibt es und wie lösen Sie diese?**

**2 Mehrgenerationenhaus: eine neue Idee.**

a) Sehen Sie sich das Foto an. Was meinen Sie, wer sind die Menschen, die auf diesem Foto dargestellt sind?



b) Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- ⬢ Großfamilie ⬢ bewohnt ⬢ Mehrgenerationenhaus ⬢ Alt und Jung  
 ⬢ wächst an ⬢ selbstverständlich ⬢ Senioren ⬢ Tennis ⬢ Vergangenheit  
 ⬢ anderen ⬢ Einkaufen ⬢ für

Wohnen im ... ist ein völlig neues Konzept. ... helfen einander. In Deutschland wird diese Wohnform immer beliebter, auch bei ... . Die Zahl der älteren Leute ... , die Zahl der jungen Leute sinkt. Weil immer weniger Menschen Kinder und Enkelkinder haben oder diese in ... Städten leben, fehlen der Kontakt und Beistand unter den Verwandten. Früher lebten alle Generationen unter einem Dach, und das war ... . Jetzt ist diese Familienform selten. Mehrgenerationenhäuser sind sozusagen ein Schritt zurück in die ... .

Wie funktioniert ein Mehrgenerationenhaus? Ein gutes Beispiel dafür ist das Mehrgenerationenhaus „Leuchtturm“ in Berlin. Die junge Generation hilft den Älteren beim ... und der Hausarbeit. Die Älteren kümmern sich um die Kinder und kochen ... sie. Im „Leuchtturm“ ... jeder seine eigenen Räume. Man spielt ... und sieht zusammen fern. Die jüngere Generation gibt den Älteren Computerunterricht. Die Leih-Omas helfen dafür den Kindern bei den Hausaufgaben. Sie wohnen wie eine ... .

c) Was ist das Besondere an der Idee?

d) Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in einem Mehrgenerationenhaus? Sammeln Sie Argumente in Gruppen und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.

**3 Sie bekommen von einer deutschen Freundin eine E-Mail.**

**a) Welches Problem wird angesprochen?**

Neue E-Mail	
Von:	
An:	
Betreff:	
<p>Hallo, ...,</p> <p>wie geht es dir und deiner Familie? Tut mir leid, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe. Aber du weißt, dass ich meine Ausbildung als Krankenschwester begonnen habe. Ich musste mich richtig einarbeiten. Jetzt ist der Stress vorbei, und ich überlege, ob ich von zu Hause wegziehen soll. Ich verstehe mich nicht so gut mit meinen Eltern. Zu meinem Bruder habe ich zwar eine gute Beziehung, aber mein Zimmer wird mir langsam zu eng. Das Geld wäre knapp. Während der Ausbildung verdiene ich nicht viel. Aber ich hätte gern meine eigenen vier Wände. Andererseits müsste ich alles alleine machen. Was würdest du an meiner Stelle machen? Lass mich nicht so lange auf deine Antwort warten und melde dich bald!</p> <p>Viele liebe Grüße Sarah</p>	

**b) Warum möchte Sarah von zu Hause wegziehen? Warum wagt sie diesen Schritt nicht?**

**c) Sarah möchte Ratschläge von Ihnen. Welche Redewendungen können Sie verwenden? Ordnen Sie die Redewendungen zu.**

Einleitung	Ratschläge	Schluss
------------	------------	---------

1. Ich freue mich auf eine Nachricht von dir. 2. An deiner Stelle würde ich ... 3. Ich meine, dass ...  
4. Vielen Dank für deine E-Mail ... 5. Du solltest/könntest ... 6. Am besten ... 7. Auf keinen Fall solltest du ... 8. Mach's gut und alles Gute! 9. Wenn du mich fragst, dann ... 10. Liebe Grüße ...

**d) Verfassen Sie eine Antwort, schreiben Sie etwas zu den drei Punkten.**

1. Wie ist Ihre Wohnsituation?
2. Wie wohnen die Jugendlichen in Ihrem Land?
3. Was würden Sie an Sarahs Stelle tun?



**4 Trend der Zeit.**

**a) Hören Sie den Text und sagen Sie, um welchen Trend es geht.**

- A.** Immer mehr Jugendliche in Deutschland wollen eine erfolgreiche Karriere machen.
- B.** Viele deutsche Jugendliche bleiben immer länger im Elternhaus.
- C.** Junge Frauen werden schneller unabhängig als junge Männer.



**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Viele Jugendliche in Deutschland bleiben immer länger zu Hause wohnen.
2. Finanzielle Gründe sind am wichtigsten.
3. „Hotel Mama“ bedeutet, dass der Kühlschrank immer voll ist, frische Wäsche und geputztes Bad gehören auch dazu.
4. „Hotel Mama“ ist vor allem bei jungen Frauen beliebt.
5. 21 % aller 24-jährigen Männer wohnen zu Hause.
6. Einige Jugendliche bleiben wegen der Karriere zu Hause wohnen, und die Eltern helfen ihnen dabei.
7. Zusammen mit der Familie abends fernzusehen oder zu spielen gehört zu den psychologischen Gründen.
8. Es gibt Partnerschaft in den Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
9. Viele Jugendliche geben an, schlechte Beziehungen zu den Eltern zu haben.

**c) Was spricht für das „Hotel Mama“? Was spricht dagegen? Führen Sie die Argumente aus dem gehörten Text an und sammeln Sie Ihre eigenen.****d) Besprechen Sie in den Gruppen die folgende Frage.**

Was ist besser: im „Hotel Mama“ zu wohnen oder eigene vier Wände zu haben?



5

**„Wie wohnt man am besten?“**

**Führen Sie eine Talkshow zu dem obengenannten Thema durch.**

**Verteilen Sie zuerst die Rollen:**

- Moderator;
- eine Person, die gern allein wohnt;
- eine Person, die lieber bei den Eltern wohnt;
- eine Person, die in einer Großfamilie wohnt;
- eine Person, die in einem Mehrgenerationenhaus wohnt.

**REDEMITTEL zur Moderation**

Das Thema unserer Talkshow ist ...

Ich möchte zuerst unsere Gäste bitten sich vorzustellen.

Ich möchte zuerst Frau/ Herrn X das Wort erteilen.

Was ist Ihre Meinung zu .../Was halten Sie von ...

Glauben Sie (auch), dass.../ Teilen Sie (auch) diese Meinung?

Möchte noch jemand etwas dazu sagen?

Unsere Zeit ist leider schon um.

Zum Schluss möchte ich die Ergebnisse unserer Talkshow kurz zusammenfassen: ...

Hiermit ist unsere Talkshow zu Ende.

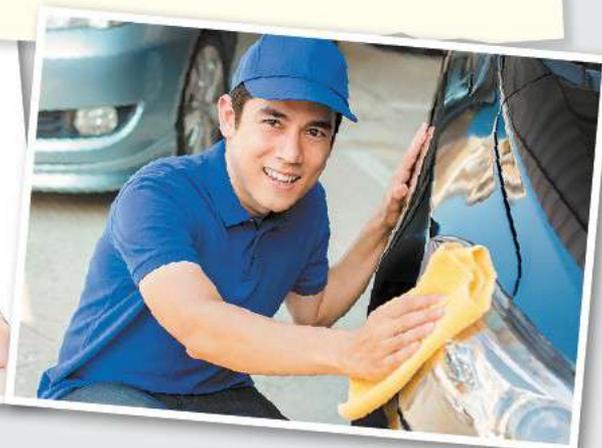
Ich bedanke mich bei unseren Gästen.

# II. ALLTAG



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- über Ihren Alltag zu berichten;
- eine Person über ihren Alltag zu interviewen;
- in einem persönlichen Brief Ihren Alltag zu beschreiben;
- Ihre Wünsche und Träume zu formulieren;
- Unterschiede zwischen der traditionellen und modernen Rollenverteilung in der Familie festzustellen;
- über Ihre eigenen Pflichten im Haushalt zu berichten;
- eine Statistik über die moderne Pflichtenverteilung zu beschreiben;
- eine Wunschvorstellung über die Rollenverteilung in Ihrer zukünftigen Familie zu äußern;
- über Vor- und Nachteile von Schülerjobs zu diskutieren, Ihren Standpunkt zu begründen.



# 1. EIN GANZ NORMALER TAG

## 1 Was verbinden Sie mit dem Wort *Alltag*?

a) Zeichnen Sie ins Heft Ihr eigenes Assoziogramm.



b) Tauschen Sie Ihre Assoziogramme und stellen Sie einander Fragen.

Muster: Warum assoziiert/verbindest du den Alltag mit Stress? — Die Schule bedeutet für mich oft Stress.

Triffst du dich mit deinen Freunden nicht nur am Wochenende? — Manchmal treffe ich mich mit ihnen nach der Schule.



## 2 Freds Alltag.

a) Hören Sie das Interview. Nennen Sie Themen, die Fred im Interview erwähnt.

- A. Schule
- B. Babysitten
- C. frühes Aufstehen
- D. Partys mit Freunden
- E. Fußballtraining
- F. Wochenendaktivitäten
- G. Fahrradfahren im Park
- H. Pflichten im Haushalt
- I. Musikkonzerte



Fred, 15



**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Fred steht um halb 7 Uhr auf.
2. Bis zur Schule geht Fred 10 oder 15 Minuten.
3. Er beschwert sich über sehr viele Hausaufgaben.
4. Freds Lieblingsfächer sind Geschichte und Biologie, weil dort wenig aufgegeben wird.
5. Nach der Schule verbringt er manchmal gern Zeit mit Schulfreunden.
6. Ab und zu geht er mit Freunden ins Kino.
7. Zum Fußballtraining geht Fred zweimal in der Woche.
8. Es gefällt Fred nicht, auf den kleinen Bruder aufzupassen.
9. Er räumt jeden Tag sein Zimmer auf.

**c) Was mag Fred, was mag er nicht? Warum?**

Fred mag ..., weil ...

Fred beschwert sich darüber, dass ...

... macht ihm Spaß, weil ...

Es nervt ihn, dass ... / zu ... , weil ...

**3 Interviews gestalten.****a) Schreiben Sie Fragen für ein Interview auf und interviewen Sie Ihren Partner.**

1. Was gehört zu ...
2. Womit beginnt ...
3. Wann ...
4. Was machst du ...
5. Welche Schulfächer/Pflichten im Haushalt ... Warum ...?
6. Was passiert ...
- ...

**b) Erzählen Sie, was Sie von Ihrem Partner erfahren haben.****4 Eine E-Mail an Fred.**

**Stellen Sie sich vor, dass Fred Ihr Brieffreund ist und sich für Ihren Tag interessiert.**

**Schreiben Sie ihm eine E-Mail und gehen Sie dabei auf die folgenden Fragen ein. Achten Sie auf Anrede, Grußformel und Unterschrift.**

1. Was gehört zu deinem Alltag?
2. Was machst du gern? Warum?
3. Was machst du nicht gern? Warum?



**5 Mark und Sandra berichten über ihren Alltag.**

**a) Lesen Sie die Aussagen. Was möchten die Jugendlichen machen? Was müssen sie tun?**

Mark möchte ..., aber er muss ... Sandra möchte ..., aber sie muss ...

Mark, 15

Meine Eltern haben mich als Kind in die Musikschule gebracht. Seit vielen Jahren übe ich tagtäglich Klavier, während meine Freunde ins Kino gehen oder etwas zusammen unternehmen. Musikkarriere — das ist nichts für mich, warum können meine Eltern das nicht begreifen?! Ich würde mich gern gegen den Besuch der Musikschule entscheiden. Ich würde lieber zum Schwimm- oder Hockeytraining gehen, aber unbedingt was für die Jungs tun! Wenn meine Eltern das doch verstehen würden! Ich wünsche mir, sie wären damit einverstanden und würden mich nicht weiter zwingen!

Ich wohne in einer Kleinstadt. Nicht weit von unserem Haus liegt ein großer Reithof, den ich oft besuche. Ich mag Tiere, besonders Pferde und freue mich über die Möglichkeit, mich um diese Tiere zu kümmern. Ich miste Kastenstände aus, putze und füttere Pferde. Natürlich will ich auch reiten lernen. Am liebsten würde ich jeden Tag dahin gehen und nicht in die Schule!!! Ich wünsche mir, ich hätte einen eigenen Pferdehof und ein eigenes Pferd ... Ich würde gern perfekt reiten und an verschiedenen Reitwettbewerben teilnehmen. Aber meine Eltern meinen, das bringt nichts und ich soll an einen richtigen Beruf denken.

Sandra, 16

**b) Wie hieß es im Text? Finden Sie Synonyme.**

1. verstehen; 2. ich habe kein Interesse daran; 3. für jemanden sorgen; 4. das ist sinnlos.

**c) Welche Sätze drücken Wünsche oder Träume aus? Finden Sie sie in den Aussagen.**

**6 Menschen sind oft mit ihrem Alltag unzufrieden. Was wünschen sie sich?**

**a) Ordnen Sie jeder Person einen passenden Wunsch zu.**

- ✦ hätte gern ein Kindermädchen/einen Babysitter    ✦ würde lieber Modedesign studieren  
 ✦ wäre lieber öfter zu Hause    ✦ würde aber lieber bis 8 Uhr schlafen    ✦ wäre gerne aktiver

1. Markus ist Schüler und muss jeden Tag um 6 Uhr aufstehen. Er ...
2. Frau Sommer hat mit ihren kleinen Zwillingen von früh bis spät zu tun. Sie ...
3. Olaf Berg ist viel beruflich unterwegs. Er ...
4. Katrin Böhme fühlt sich mit ihrem Theaterstudium nicht sehr glücklich. Sie ...
5. Frau Wald ist 80 Jahre alt und braucht oft Hilfe. Sie ...

**b) Merken Sie sich!**

**REALITÄT**

Vollverb  
haben  
sein

**IRREALE WÜNSCHE**

würde + Vollverb  
hätte + Nomen  
wäre + Adjektiv/Nomen

**Beispiele**

würde studieren  
hätte Zeit  
wäre aktiver

**c) Formulieren Sie Wünsche oder Träume der folgenden Menschen. Hier sind mehrere Antworten möglich.**

1. Familie Mahler wohnt in einem kleinen Haus. Der zwölfjährige Martin und der achtjährige Max teilen ein Zimmer.
2. Helga Bauer unterrichtet Chemie. Leider haben nicht so viele Schüler Interesse an diesem Fach.
3. Elena Smirnowa spricht in Deutschland Englisch, aber nicht alle Leute verstehen sie gut.
4. Frank fotografiert sehr gern, aber seine Fotokamera ist alt.
5. Katharina spielt erst seit zwei Jahren Tennis. Da sie deswegen noch nicht so gut spielt, gewinnt sie selten bei Turnieren.

**d) Können Sie die Wünsche oder Träume folgender Personen erkennen? Formulieren Sie diese mithilfe der gelernten Regel.**



**7 Was wünschen Sie sich in Ihrem Alltag anders?**

**Schreiben Sie Ihre eigenen Wünsche auf. Die Ideen können Sie Ihrem Assoziogramm entnehmen.**

Ich wünsche mir, ich hätte gern.../wäre .../würde ...

## 2. PFLICHTEN IM HAUSHALT

### 1 Sehen Sie sich die folgenden Haushaltspflichten an.

#### a) Welche davon sind aus Ihrer Sicht typische Männer- und welche typische Frauenpflichten?

- ◊ Einkäufe machen
- ◊ Mahlzeiten zubereiten (= kochen)
- ◊ bügeln
- ◊ die Wohnung aufräumen
- ◊ Wäsche waschen
- ◊ den Müll wegbringen
- ◊ sich um die Haustiere kümmern: füttern, mit dem Hund Gassi gehen, das Katzenklo putzen etc.
- ◊ Geschirr spülen
- ◊ auf die Kinder aufpassen
- ◊ etwas reparieren

#### b) Welche Pflichten übernehmen Ihre Mutter und Ihr Vater? Welche davon sind Ihre?

### 2 Traditionelle oder moderne Rollenverteilung?

#### a) Ordnen Sie die folgenden Aussagen den beiden Begriffen zu.

Traditionelle Rollenverteilung	Moderne Rollenverteilung

1. Kochen ist die Aufgabe der Frau.
2. Beide, Frau und Mann, sind berufstätig.
3. Die Ehepartner bereiten Mahlzeiten abwechselnd oder gemeinsam zu.
4. Der Mann ist der Ernährer.
5. Die Frau ist für die Erziehung des Kindes verantwortlich.
6. Der Mann nimmt an der Erziehung des Kindes teil.
7. Die Tätigkeiten im Haushalt werden zwischen Mann und Frau klar definiert.
8. Viele Tätigkeiten im Haushalt werden gemeinsam verrichtet.
9. Die Frau führt den Haushalt und verzichtet auf Karriere.
10. Der Mann trifft wichtige Entscheidungen, die die ganze Familie betreffen.
11. Der Mann kann auch Elternzeit nehmen.
12. Die Frau ist oft in Teilzeit berufstätig.

#### b) Beschreiben Sie die Rollenverteilung früher und heute.

Früher übernahm der Mann die Rolle des ...

Das heißt ...

Die Frau musste dagegen ...

Außerdem ...

Es gehörte (nicht) zu seinen/ihren Aufgaben, ... zu ...





In den modernen Familien sind beide meistens ...  
 Oft ...  
 Es gehört zu den Aufgaben des Mannes/der Frau, ...  
 zu ...  
 Sowohl der Mann als auch die Frau ...  
 Außerdem ...

**3 Bedeutung von Modalverben.**

a) Welche Modalverben entsprechen diesen Bedeutungen? Ordnen Sie zu.

jemandes Erlaubnis; jemandes Verbot (mit Negation)	Möglichkeit; Fähigkeit	Absicht; Plan
Rat/Tipp; fremder Wille	(keine) Notwendigkeit; Pflicht: Vorschrift, Gesetz; innere Überzeugung	Wunsch; Traum
MÜSSEN	MÖCHTEN	SOLLEN
KÖNNEN	DÜRFEN	WOLLEN

b) Finden Sie den zweiten Satz. Welche Bedeutung haben hier die Modalverben?

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frau Winter will ab nächsten Monat halbtags arbeiten.</li> <li>2. Herr Baumer kann seiner Frau nicht viel im Haushalt helfen.</li> <li>3. Mario soll den Familienberuf erlernen.</li> <li>4. Kinder unter 13 Jahren dürfen nicht jobben.</li> <li>5. Stefan soll im Haushalt helfen.</li> <li>6. Mario hat kein Interesse am Familienberuf.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Er muss geschäftlich viel verreisen.</li> <li>b) Das verbietet das Gesetz.</li> <li>c) Darum bitten ihn seine Eltern.</li> <li>d) Sie und ihr Mann müssen einen Babysitter finden.</li> <li>e) Er möchte aber etwas anderes studieren.</li> <li>f) Das halten seine Eltern für absolut wichtig.</li> </ol>
--	--

c) Sagen Sie es anders. Verwenden Sie Modalverben.

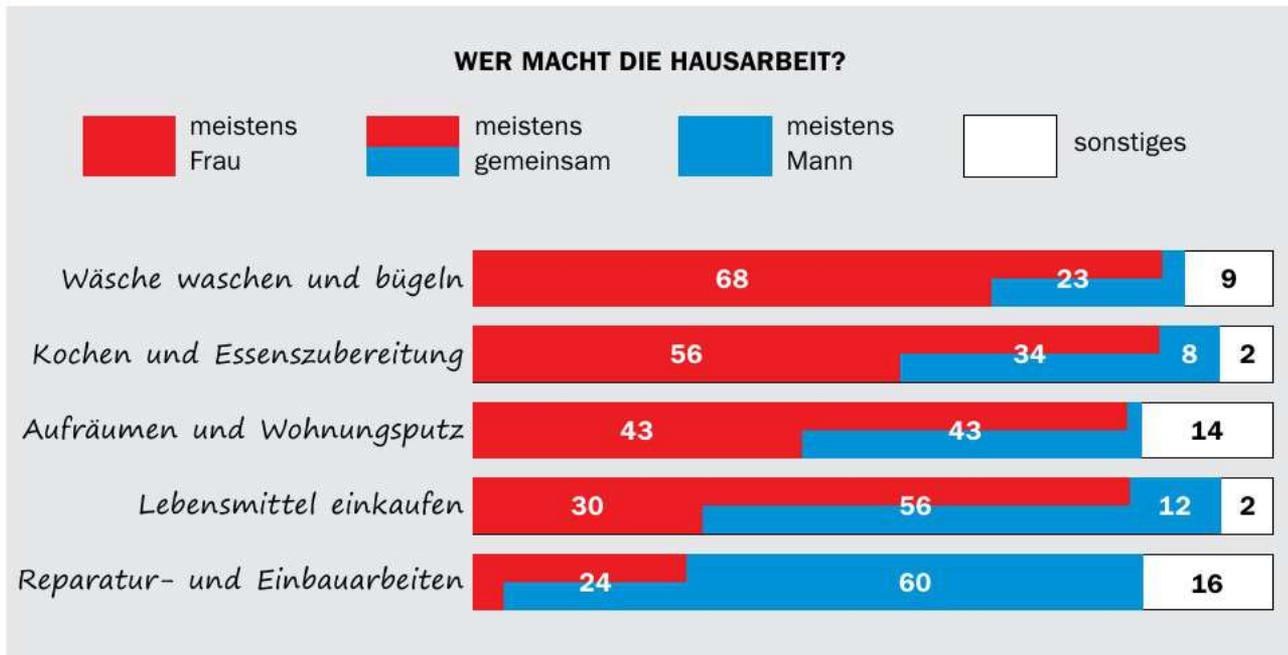
1. Es ist mir aus Zeitgründen nicht möglich, dir heute im Haushalt zu helfen.
2. Ist es deine Pflicht, mit dem Hund Gassi zu gehen?
3. Haben dich die Eltern gebeten, Einkäufe zu erledigen?
4. Erlauben dir deine Eltern, spät nach Hause zu kommen?
5. Was ist dein Traumberuf?
6. Sie plant, wieder arbeiten zu gehen.

**d) Setzen Sie die passenden Modalverben in die folgenden Aussagen ein. Achten Sie auf die Zeitform.**

1. Die modernen Frauen ... nicht nur eine Familie haben, sondern auch im Beruf erfolgreich sein. Das ist ihre Wunschvorstellung. 2. Früher ... die Frau allein für die Erziehung der Kinder verantwortlich sein. 3. Jetzt ... Männer sogar Elternzeit nehmen. Das ist gesetzlich erlaubt. 4. Einige Männer ... das selbst, besonders wenn es dem Familienbudget guttut. 5. Einkäufe ... nicht immer die Frau erledigen, sondern beide Ehepartner übernehmen diese Aufgabe zusammen. 6. Heute ... die Frau nicht auf ihre Karriere verzichten. 7. In vielen Familien ... heute viele Tätigkeiten gemeinsam verrichtet werden. 8. Darüber, ob die Frau etwas ... oder nicht, trifft nicht der Mann seine autoritäre Entscheidung, sondern die Frau hat auch ein Mitentscheidungsrecht und, wenn sie zum Beispiel arbeiten ..., entscheiden darüber die beiden Ehepartner in gegenseitigem Einvernehmen. 9. Auch über solche Fragen wie „In welche Schule ... das Kind gehen?“ entscheiden der Mann und die Frau zusammen. 10. Die moderne Kindererziehung ist auch viel lockerer geworden: Heute ... die Kinder mehr als früher, denn die Eltern sind weniger streng und erlauben vieles.

**4 Aktuelle Pflichtenverteilung in österreichischen Ehen.**

**a) Woran ist es zu erkennen, dass es sich um eine moderne Rollenverteilung in Familien handelt?**



**b) Ergänzen Sie die folgenden Aussagen mit Informationen aus dem Diagramm.**

Das Diagramm informiert über ...

Aus dem Diagramm geht hervor, dass in 68 von 100 Familien/Ehen ...

Was Kochen und Essenszubereitung angeht, so machen das meistens Frauen nur in ...

Beim Aufräumen und Putzen werden Männer bereits viel aktiver: In 43 von 100 Ehen machen die Ehepartner das ...

In mehr als der Hälfte aller Ehen gehen die Partner gemeinsam ...

Was Reparaturen betrifft, bleibt das in ... die Aufgabe des Mannes.

**5 Wie stellen Sie sich Ihre zukünftige Ehe vor?**

**Formulieren Sie Ihre Wunschvorstellung über die Rollenverteilung in Ihrer zukünftigen Familie.**

Ich wünsche mir, ich/mein Mann/meine Frau würde/wäre/hätte...

- ◇ bessere/gleiche/geringere Karrierechancen haben
- ◇ für etwas besser geeignet sein
  - ◇ Mutterschaft und Beruf miteinander (nicht) vereinbaren
  - ◇ (nicht) am Arbeitsleben teilnehmen
  - ◇ auf Karriere verzichten
- ◇ gleiche/verschiedene Verantwortung und Entscheidungsgewalt haben
- ◇ schwächer/stärker sein
- ◇ eine wichtige Rolle bei der Erziehung der Kinder spielen

**6 Sollen oder müssen Kinder im Haushalt helfen?**

**a) Was glauben Sie, wer entscheidet, ob ein Kind im Haushalt hilft oder nicht?**

**b) Lesen Sie die folgende Information und formulieren Sie die Hauptidee des Textes in wenigen Sätzen.**

**REDEMITTEL**

Meiner Meinung nach ...  
 So wie ich das sehe, ...  
 Ich nehme an, ...  
 Ich bin (absolut) überzeugt, ...

**Sind Kinder zur Mitarbeit im Haushalt der Eltern gesetzlich verpflichtet?**

Tisch decken und abräumen, Müll wegbringen, Abwaschen etc. — oft haben Eltern und ihre Kinder verschiedene Meinungen, was die Mitarbeit im Haushalt angeht. Paragraf 1619 BGB\* bestimmt: Solange Kinder bei ihren Eltern wohnen, sind sie zur Mithilfe im Haushalt verpflichtet. Dabei spielen Alter und Familienstand keine Rolle.

Natürlich hängt es vom Alter und den Kräften des Kindes ab, wie viele und welche Aufgaben es übernimmt.

Die Eltern können wählen, wie viel das Kind mithilft, wobei sie auch hier Rücksicht auf das Wohl der Kinder nehmen sollen. Der Bundesgerichtshof betrachtet heute sieben Stunden pro Woche für Kinder ab 14 Jahren als angemessen. Bei Krankheit der Eltern kann sich die Pflicht zur Mithilfe der Kinder noch erhöhen.

\* BGB = Bürgerliches Gesetzbuch

**c) Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text mit eigenen Worten.**

1. Müssen Kinder unter 14 Jahren im Haushalt helfen?
2. Wovon hängt die Art der Mithilfe ab?
3. In welchem Fall wird von Kindern eine höhere Beteiligung am Haushalt erwartet?
4. Wie viele Stunden soll der Arbeitsanteil der Kinder im Haushalt betragen?

**d) Recherchieren Sie bitte im Internet nach einem vergleichbaren Gesetz in der russischen Gesetzgebung und teilen Sie die Ergebnisse Ihrer Recherche mit. Was halten Sie für sinnvoller? Bringen Sie Argumente.**

**e) Berichten Sie darüber, welche Pflichten für Kinder Sie für angemessen halten und wie das in Ihrer Familie gehandhabt wird.**

# 3. SCHÜLERJOBS: JA ODER NEIN?

**1** So kann man sein Taschengeld aufbessern.

a) Was machen die Jugendlichen auf den folgenden Bildern?



b) Hören Sie sich die Aussagen der Jugendlichen an und überprüfen Sie Ihre Vermutungen.

05 Ordnen Sie die Bilder den Interviews zu.

c) Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie zur Kontrolle die Interviews noch einmal.

- ◇ bieten ◇ wissen ◇ kümmern ◇ umgehen ◇ ausmachen
- ◇ übernehmen ◇ verstehen ◇ beibringen ◇ aufbessern ◇ geben ◇ beschäftigt sein

1. Bescheid ...; 2. mit Babys und kleinen Kindern ...; 3. das Taschengeld ...; 4. bei einem Unternehmen ...; 5. Hilfe ...; 6. Aufgaben ...; 7. sich um den Hund ...; 8. sich mit Haustieren gut ...; 9. der Job ... j-m (mir) nichts ... 10. j-m das Rasenmähen ...; 11. etwas nicht von ungefähr ...

d) Welchen Job finden Sie attraktiv? Was würden Sie tun, um das Taschengeld aufzubessern?

**2 Schülerjobs — was ist erlaubt?**

**a) Lesen Sie den Text. In welchem Alter und wie lange dürfen Kinder und Jugendliche arbeiten?**

**Babysitten, Zeitungen austragen und Eis verkaufen — so wollen viele Kinder ihr Taschengeld aufbessern. Aber wie viel dürfen sie eigentlich arbeiten und verdienen?**

Die meisten Nebentätigkeiten von Schülern sind Minijobs. Damit dürfen sie höchstens 450 Euro pro Monat verdienen, denn Steuern oder Sozialabgaben werden für Minijobs nicht abgezogen. Der Arbeitgeber zahlt dafür eine Pauschale von 25 Prozent. Private Arbeitgeber, die etwa einen Babysitter oder eine Putzhilfe beschäftigen, zahlen zwölf Prozent Steuern.

Laut „Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend“ dürfen:

- Kinder unter 13 Jahren gar nicht arbeiten.
- Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren sich — mit Einwilligung der Eltern — ein paar Euro dazuverdienen, jedoch nur mit leichter Beschäftigung, die nicht die Gesundheit gefährdet und sich nicht negativ

auf den Schulbesuch auswirkt (z. B. Austragen von Zeitungen, Kinderbetreuung, Nachhilfeunterricht, Gassi-Gänge mit Hunden, Einkaufen für ältere Menschen). Maximal zwei Stunden Arbeit pro Tag sind erlaubt, aber erst nach der Schule und nicht zwischen 18 und 8 Uhr.

- Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren dürfen bis zu acht Stunden täglich arbeiten, jedoch nur zwischen 6 und 20 Uhr. Sie dürfen nur an fünf Tagen in der Woche arbeiten. Die beiden freien Tage sollen möglichst aufeinander folgen. Samstagsarbeit ist nur erlaubt, wenn man in Gaststätten, Krankenanstalten, offenen Verkaufsstellen, in der Landwirtschaft, bei Musikaufführungen, ärztlichen Notdiensten und Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge arbeitet. Nicht gestattet: das Heben schwerer Lasten, gefährliche Arbeiten und regelmäßige Tätigkeiten bei starker Hitze, Kälte, Nässe oder Lärm.

**b) Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Für einen Nebenjob brauchen Kinder im Alter von 13 bis 14 Jahre
2. In einem Minijob darf man
3. Es ist ganz wichtig,
4. Kinder und Jugendliche dürfen
5. Der Arbeitgeber soll möglichst darauf achten,
6. In Gaststätten, Krankenhäusern und Reparaturwerkstätten
7. Bei starker Hitze oder Kälte sowie bei Nässe und Lärm

- a) dass der Minijob der Gesundheit nicht schadet und den Schulbesuch weiter möglich macht.
- b) dass sich „seine jungen Mitarbeiter“ an zwei darauffolgenden Wochentagen erholen.
- c) dürfen Jugendliche nicht regelmäßig beschäftigt sein.
- d) darf auch samstags gearbeitet werden.
- e) die Erlaubnis ihrer Eltern.
- g) maximal 450 Euro verdienen.
- h) in der Nacht nicht arbeiten.

## 3 Schülerjobs: Pro und Contra.

Diskutieren Sie über Vor- und Nachteile von Schülerjobs. Die folgenden Redemittel und die darauffolgenden Ideen können Ihnen bei der Meinungsäußerung helfen.

## REDEMittel

**Meinung äußern**

Meiner Meinung nach ...  
 Ich bin der Meinung, dass ...  
 So wie ich das sehe, ...  
 Ich (persönlich) denke/glaube/nehme an,  
 dass ...  
 Ich kann nicht leugnen, dass ...  
 Ich bin (nicht) davon überzeugt, dass ...  
 Ich finde (nicht), dass ...  
 Einerseits ..., andererseits ...

**Auf fremde Meinung reagieren**

Ich stimme dir voll und ganz zu.  
 Das sehe ich genauso.  
 Ich bin mit dir absolut einverstanden.



Ich kann dir nur teilweise zustimmen.  
 Du hast zwar Recht, aber ...

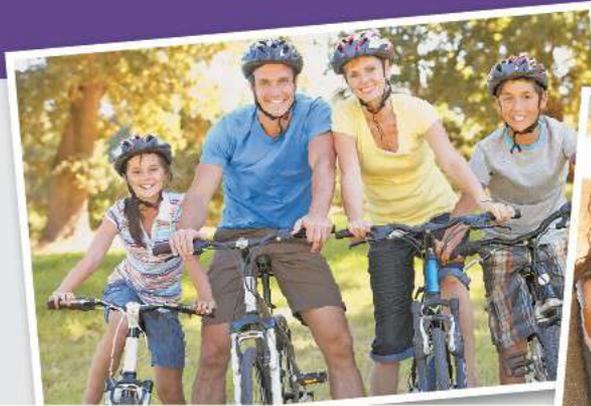


Da bin ich anderer Meinung.  
 Ich kann deine Meinung (leider) nicht  
 teilen.  
 Ich denke (völlig) anders.

- ◇ Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln
- ◇ mit Geld umgehen lernen
- ◇ mehr an Konsum und Markenklamotten und weniger an Schule denken
- ◇ finanziell unabhängig werden
- ◇ das Selbstbewusstsein fördern
- ◇ die Schule vernachlässigen
- ◇ Verantwortung übernehmen lernen
- ◇ Zeit besser managen lernen
- ◇ Schulleistungen lassen nach
- ◇ in Zukunft sein Studium mitfinanzieren können
- ◇ Freizeit noch mehr einschränken
- ◇ körperlich und psychisch belasten
- ◇ eventuell seine Eltern finanziell unterstützen



# III. KOMMUNIKATION



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- Probleme in einem Sorgenbrief zu erkennen und Lösungsvorschläge zu machen;
- über die Wichtigkeit von Familientraditionen zu diskutieren;
- einem Ausländer im persönlichen Brief Ratschläge zur Vermeidung von kulturellen Missverständnissen in Russland zu geben;
- Vor- und Nachteile der modernen Kommunikationsformen abzuwägen;
- eine Statistik über bevorzugte Kommunikationsformen unter Jugendlichen in Deutschland zu beschreiben;
- Stellung zum Umgang mit dem Handy zu nehmen und Ihren Standpunkt zu begründen;
- in einer Talkshow Argumente für bzw. gegen Internetfreundschaften zu bringen sowie auf andere Meinungen angemessen zu reagieren.



# 1. KOMMUNIKATION IN DER FAMILIE

## 1 Probleme und Lösungen.

a) Sehen Sie sich die Fotos an und beschreiben Sie die dargestellten Situationen.



- ◇ sich unterhalten ◇ schimpfen
- ◇ gemeinsam Zeit verbringen
- ◇ sich (nicht) gut verstehen ◇ sich streiten
- ◇ (keine) gemeinsame(n) Interessen haben
- ◇ abweisend reagieren
- ◇ j-n ansprechen (wollen)
- ◇ Gesellschaftsspiele spielen ◇ schweigen
- ◇ sich interessieren für j-n/einander ◇ wegsehen

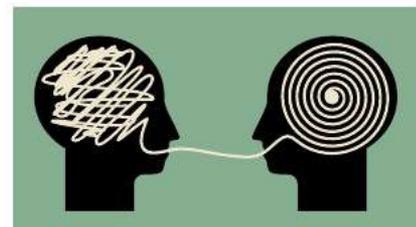
b) Wie sind wohl die Beziehungen zwischen diesen Personen? Woran merkt man das?

c) Was sind Ihrer Ansicht nach die Gründe für eine erfolgreiche bzw. erfolglose Kommunikation auf den Fotos?

## 2 Fehler, die die Kommunikation erschweren.

a) Lesen Sie die folgenden Texte und finden Sie die passenden Überschriften.

- A. Der Gesprächspartner wird manipuliert.
- B. Man formuliert den Gedanken nicht klar.
- C. Die Reaktion ist zu emotional.
- D. Man reagiert nur auf den letzten Teil der Mitteilung.
- E. Man prüft nicht, ob der Andere die Mitteilung verstanden hat.
- F. Die Mitteilung wird nicht zu Ende gehört.



1. Eine der häufigsten Ursachen für nicht funktionierende Kommunikation besteht darin, dass man seine Gedanken nicht ganz klar zum Ausdruck bringt. Wer sich vorher klarmacht, was er genau sagen möchte, hat ein wesentliches Verständnisproblem aus dem Weg geräumt.

2. Wenn man noch während des Beitrages des Gesprächspartners zu antworten beginnt, führt das oft zu Missverständnissen, denn man bezieht sich nur auf einen Teil des Gehörten. Unterbrechungen stören also erheblich das Verständnis.

3. Es wird nicht empfohlen, nur auf den letzten Teil der Aussage des anderen zu reagieren. So wird keine Verständigung erzielt und damit auch keine Problemlösung ermöglicht.

4. Ein falsch oder nicht verstandenes Wort, aber auch Geräusche aus der Umgebung können dazu führen, dass der Gedanke nicht verstanden wird. Dieses Missverständnis kann auch die weitere Kommunikation verhindern.

5. Wenn ein Mensch durch Verständigung das Gewünschte nicht erreichen kann, versucht er andere Mittel zu finden, um die Meinung oder Entscheidung des Gesprächspartners zu beeinflussen. Das führt nicht zur erfolgreichen Kommunikation.

6. In einigen Situationen gelingt es nicht, Ruhe zu bewahren, und man zeigt starke Emotionen. Wenn sie nicht sozial angemessen sind, kann das zu weiteren Kommunikationsproblemen führen.

**b) Stimmen die folgenden Aussagen? Lesen Sie die entsprechende Textstelle vor, die das bestätigt.**

1. Nicht alle Menschen können sich klar äußern, und das schafft nicht selten Verständnisprobleme.
2. Wenn die Gesprächspartner nur auf einen Teil des Gesagten reagieren, kann die Verständigung behindert werden.
3. Unterbrechungen sorgen für eine schnellere Lösungssuche bei einem Konflikt.
4. Ein Missverständnis kann auch entstehen, wenn der Gesprächspartner ein Wort nicht oder falsch verstanden hat.
5. Wenn man den Gesprächspartner nicht überzeugen kann, versucht man, ihn zu manipulieren.
6. Das emotionale Reagieren auf die Aussage des Gesprächspartners passt immer zu der Situation.

**c) Ergänzen Sie die folgenden Aussagen. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Wenn man die Mitteilung des Gesprächspartners nicht zu Ende hört, ...
2. Um vom Gesprächspartner verstanden zu werden, muss man ...
3. Man beginnt, den Gesprächspartner zu manipulieren, wenn ...
4. Das Verhalten kann unangemessen wirken, wenn ...
5. Es ist nicht ratsam, nur auf die letzte Aussage zu reagieren, denn ...

### 3 Kooperation statt Konfrontation?

a) Lesen Sie den Dialog und antworten Sie auf die folgenden Fragen.

1. Was ist der Gesprächsgegenstand?
2. Führt dieses Gespräch Ihrer Meinung nach zur Kooperation oder Konfrontation? Warum?
3. Wie ist das Verhalten der Tochter und die Reaktion der Mutter darauf?  
Welche Kommunikationsfehler erkennen Sie hier?



*Mutter:* Eva, wann räumst du dein Zimmer auf?

*Tochter:* Ach, schon wieder, warum soll ich das so oft machen!!! Es ist noch ganz okay!!!  
Außerdem habe ich keine Lust!

*Mutter:* Ich habe ja auch nicht gemeint, dass du es heute machst. Ich finde nur, es wäre gut, wenn das bald passieren würde ... Außerdem ...

*Tochter:* Kann ich nicht selbst entscheiden, wann ich was mache??? Ohne diese ständige Kontrolle?

*Mutter:* Schon, aber wenn du mal in Zukunft in eine WG\* umziehst, wirst du mit deinen Mitbewohnern auch gemeinsam entscheiden müssen, wer was wann macht. Und jeder wird sich an diese Regeln halten müssen. Jeder hat dort Pflichten wie wir hier auch.

*Tochter:* Das ist was Anderes! Und überhaupt finde ich, dass ich zu wenig Taschengeld von euch bekomme! Viel weniger als meine Freundinnen von ihren Eltern!!! Wenn ihr es mir erhöhen würdet, hätte ich auch mehr Lust, meine Pflichten zu Hause zu erledigen!!

*Mutter:* Darüber können wir noch gerne diskutieren, aber mit deinen Pflichten hat es doch gar nichts zu tun.

\*die WG (Wohngemeinschaft) = Gruppe von Personen, die als Gemeinschaft [mit gemeinsamem Haushalt] ein Haus oder eine Wohnung bewohnen

b) Welche Tipps für eine bessere Kommunikation würden Sie Eva geben?

#### REDEMittel

An ihrer Stelle würde ich ...  
Ich würde Eva raten, ... zu ...  
Eva soll ...



c) Wie sollte ein kooperatives Gespräch aussehen? Spielen Sie diesen Dialog in der Klasse vor.

**4 Worauf sind Kommunikationsprobleme in der Familie zurückzuführen?**

**Wählen Sie, was Ihrer Ansicht nach dazu gehört, und bilden Sie Sätze. Erklären Sie, warum Sie so denken.**

- ❖ kein/zu viel Vertrauen
- ❖ keine gemeinsamen Interessen
- ❖ keine/zu viel Kontrolle
- ❖ Respektlosigkeit
- ❖ keine/zu viel Freiheit
- ❖ keine Unterstützung bei Hausaufgaben
- ❖ zu viel/zu wenig Zeit zusammen
- ❖ keine Akzeptanz anderer Meinungen
- ❖ zu große Erwartungen
- ❖ zu wenig Motivation
- ❖ zu wenig/zu viel Taschengeld
- ❖ keine/zu viele Pflichten zu Hause
- ❖ zu viele Verbote

Kommunikationsprobleme in der Familie sind darauf zurückzuführen, dass ...

Kommunikationsprobleme zwischen Eltern und Kindern können entstehen, wenn ...

Es kann zu Kommunikationsproblemen kommen, wenn ...

Es führt unbedingt zu Kommunikationsproblemen, wenn ...

**5 Ein Sorgenbrief.**

**a) Lesen Sie die folgende E-Mail an eine Psychologin und nennen Sie Probleme, die der Junge beschreibt.**

**Ich fühle mich isoliert**

Liebe Frau Semmel,

ich möchte mich an Sie mit meinem Problem wenden. Ich bin total ratlos. Wegen eines Umzugs musste ich die Schule wechseln. Leider ist es nicht so einfach, neue Freundschaften zu schließen in einer Klasse, wo jeder jeden seit mehreren Jahren kennt. Ich fühle mich hier absolut fremd und merke, wie ich mich immer mehr isoliere. Meine Familie unterstützt mich gar nicht. Die Eltern arbeiten jetzt auch an neuen Stellen und in den Gesprächen beim Essen dreht sich alles nur um ihre Arbeit. Keiner interessiert sich dafür, ob ich mich in der neuen Schule wohl fühle. Ich selbst wage es nicht, mich ihnen zu öffnen. Ich möchte sie nicht mit meinen Problemen belasten, aber wer sonst kann mir Mut machen oder ein paar gute Tipps geben? Ich fühle, wie unsere Beziehung an Nähe und Vertrauen verliert. Und gerade jetzt brauche ich das so sehr! Ich bin verzweifelt... Was soll ich nun tun?

Viele Grüße

Maximilian, 16 Jahre

**b) Finden Sie im Sorgenbrief Wendungen, die zu den folgenden Definitionen passen.**

1. im Mittelpunkt des Interesses stehen; 2. Mut haben, etwas zu tun; 3. neue Freunde finden;
4. jemanden unterstützen; 5. nicht wissen, wie man sich helfen kann; 6. etwas erzählen, was für den Anderen eine Last sein kann.

**c) Welche Präpositionen werden bei den folgenden Wörtern und Wendungen gebraucht?**

1. sich drehen ...; 2. sich interessieren ...; 3. belasten ...;
4. verlieren ...; 5. Mut machen ...; 6. sich wenden ...

sich wenden  
an + Akk.  
mit + Dat.

**d) Ergänzen Sie die folgenden Aussagen.**

1. Da Maximilians Familie umgezogen ist, ...
2. Er kann noch keine neuen Freundschaften schließen, weil ...
3. Die Eltern tauschen sich gern über ihre Arbeit aus, denn ...
4. Maximilian leidet darunter, dass ...
5. Er möchte die Eltern nicht mit seinen Problemen belasten, deshalb ...

**e) Was glauben Sie, was soll Maximilian tun, um die Eltern auf seine Probleme aufmerksam zu machen und warum?**

- ◇ das Haus verlassen
- ◇ sich im eigenen Zimmer einschließen
- ◇ den Eltern direkt von seinen Problemen erzählen
- ◇ die Schule schwänzen
- ◇ seine Pflichten im Haushalt ignorieren
- ◇ eine gemeinsame Aktivität vorschlagen

**6 Erste psychologische Hilfe.****a) Welche Antwort gab die Psychologin und wie begründete sie das?****Antwort von Gabriela Semme**

Lieber Maximilian,

vielen Dank für deine E-Mail.

Weißt du, wie dir geht es vielen Menschen, denn der Wohnortwechsel gehört heute fast zum Alltag. Auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle ist man oft bereit, umzuziehen. Die Umstellung auf eine neue Umgebung und der Wechsel des Freundeskreises bringt natürlich Stress mit sich. Es ist aber durchaus möglich, am neuen Ort neue Freundschaften zu schließen. Ich rate dir, dich nicht zu verschließen, sondern Interesse zu zeigen für alles, was dir neu ist, mit dem einen oder anderen Mitschüler ins Gespräch zu kommen, und du wirst sehen, wie sich dir die anderen auch öffnen.

Was deine Situation in der Familie angeht, so solltest du deine Eltern selbst darauf ansprechen, was dich beunruhigt. Dann machen sie sich bestimmt auf deine Probleme aufmerksam. Dein Schweigen bedeutet für sie, dass alles in Ordnung ist, und sie kommen nicht auf die Idee, dass etwas nicht stimmen kann. Beginne selbst ein Gespräch darüber, vertraue ihnen deine Probleme an, bitte sie um einen Rat.

Sehr hilfreich ist in dieser Situation gemeinsame Freizeitgestaltung: Spaziergänge, Ausflüge, Besuch von verschiedenen Veranstaltungen. Das stärkt den Familiengeist, schafft gute Stimmung und gibt Kraft dafür, Schwierigkeiten zu überwinden. Wähle ein Ausflugsziel und mache deinen Eltern ein Angebot. Ich wünsche euch viel Spaß!

Viele Grüße

Gabriela Semmel

**b) Welche Bedeutung haben die folgenden Wendungen im Brief? Wählen Sie.**

1. ... dass etwas nicht stimmen kann.
  - a) ... dass etwas falsch ist.
  - b) ... dass etwas nicht in Ordnung ist.
  - c) ... dass sich etwas nicht realisieren kann.

2. ... vertraue ihnen deine Probleme an.
  - a) ... sprich lange mit ihnen.
  - b) ... erzähle, welche Probleme du schon nicht mehr hast.
  - c) ... sag, was dich belastet.
  
3. Das stärkt den Familiengeist.
  - a) Das schafft das Gefühl, dass alle Familienmitglieder zusammen gehören.
  - b) Das macht die Familienmitglieder sportlicher und fitter.
  - c) Das macht die Familie gegen Viren resistenter.

**7 Kleine Rituale, große Wirkung!**

a) Sehen Sie sich die Fotos an und sagen Sie, was zu einer guten Kommunikation in der Familie beitragen kann.



b) Hören Sie die Aussagen. Finden Sie ein passendes Foto zu jeder Aussage.

c) Was passt zusammen? Verbinden Sie die Satzteile.

1. Da meine Eltern mich gelobt haben,
2. Da mein Mann oft verreist ist und ich abends arbeiten muss,
3. Wenn man miteinander kooperieren lernt,
4. Wir können witzig schreiben,
5. Viele Traditionen, die mit religiösen Festen verbunden sind,

- a) werden in unserer Familie gepflegt.
- b) deshalb sind viele lustige Geschichten entstanden.
- c) ist es viel leichter, in Konfliktsituationen Kompromisse zu schließen.
- d) habe ich mich sehr wichtig gefühlt.
- e) haben wir an Wochentagen keine gemeinsamen Mahlzeiten.



d) Wählen Sie ein Foto und stellen Sie diese Familientradition vor.

e) Ist es wichtig, Familientraditionen zu pflegen? Äußern Sie Ihre Meinung dazu.

## 8 Grammatik.

a) Lesen Sie die Auszüge aus den Aussagen von diesen Menschen und stellen Sie fest, welche Aussagen *real* und welche *irreal* sind.

Helga, 38: „Ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen ist zu einem Familienritual geworden.“

Thomas, 20: „Wenn ich unsere Grillabende nicht allein organisiert hätte, wäre ich nicht so stolz gewesen.“

Martina, 18: „Am letzten Abend jeder Reise haben wir einen Urlaubsbericht geschrieben.“

Maik, 14: „Weihnachtszeit war für mich etwas ganz Besonderes, ich habe an die Geschenke vom Weihnachtsmann gedacht und wollte brav sein.“

Rainer, 27: „Wenn wir aber nicht in der Gegend mit so vielen Fahrradwegen gelebt hätten, wäre das nicht zu unserer Familientradition geworden.“

b) Die Verbstruktur für eine irreale Bedingung in der Vergangenheit heißt Plusquamperfekt Konjunktiv. Wie wird diese Form gebildet?

Plusquamperfekt Konjunktiv = Präteritum Konjunktiv von ... oder ... + ... des Vollverbs.

c) Wie hat die Realität ausgesehen? Formulieren Sie die Aussagen im Indikativ.

Muster: Ich habe unsere Grillabende allein organisiert, deshalb bin ich so stolz gewesen/war ich so stolz.

1. Wenn ich unsere Grillabende nicht allein organisiert hätte, wäre ich nicht so stolz gewesen.
2. Wenn meine eigenen Eltern uns nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt hätten, dann würde ich jetzt die Bedeutung der Familienkommunikation nicht so hoch schätzen.
3. Wenn wir keine Berichte aus dem Urlaub mitgebracht hätten, hätten wir jetzt keine Sammlung von tollen Familiengeschichten.
4. Wenn die Tradition, Plätzchen zu backen, nicht so lange existiert hätte, würde ich das nicht mehr mitmachen.

## 9 Was wäre gewesen, wenn ...?

Formen Sie die folgenden Aussagen um. Gebrauchen Sie dabei den Plusquamperfekt Konjunktiv.

Muster: Ich hatte drei Geschwister, deshalb haben wir Gesellschaftsspiele mit Gegnerteams gespielt. — Wenn ich keine Geschwister gehabt hätte, hätten wir keine Gesellschaftsspiele mit Gegnerteams gespielt.

1. Unsere Eltern waren sehr sportlich, deshalb hat die ganze Familie jede Woche aktiv Sport getrieben.
2. Meine Mutter und ich sind oft in Museen oder Galerien gegangen, deshalb hatte ich in Kunst die besten Leistungen in der Klasse.
3. Wir haben viel Zeit an der frischen Luft verbracht, weil wir am Wochenende zum Picknick ins Grüne gefahren sind.
4. Meine Eltern und ich haben zu jeder Jahreszeit Fenster dekoriert, so entstand später mein Interesse für Design.

# 2. INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

## 1 Andere Länder, andere Gesten.

a) Kennen Sie diese Handzeichen? Was bedeuten sie in Ihrer Kultur?



A.



B.



C.



D.

b) Ordnen Sie die Gesten deren Bedeutungen in anderen Kulturen zu.

1. „Frieden“ oder „Sieg“ in den meisten Ländern;  
„Lass mich in Ruhe!“ in Großbritannien und Australien

2. „eins“ beim Zählen in Mitteleuropa;  
„Prima! Toll!“ in Deutschland;  
eine vulgäre Beschimpfung in Australien

3. „Lass uns telefonieren!“ in vielen Ländern;  
„Alles cool!“ in Australien und Hawaii

4. Zeichen für Unaufrichtigkeit in Deutschland (hinter dem Rücken);  
„Viel Glück!“ in Brasilien und Kanada

c) Tauschen Sie sich über die folgenden Fragen aus. Gebrauchen Sie die Redemittel für Meinungsäußerung.

1. Kann man die Gestik überhaupt „Kommunikation“ nennen? Warum?
2. Wenn wir sprechen, zeigen wir auch unsere Emotionen und Gefühle. Welche der folgenden Elemente machen das: Mimik, Blickkontakt, Körperhaltung und -bewegungen, Frisur, Kleidung, Make-up?
3. Können Sie einige Emotionen mithilfe von genannten Elementen pantomimisch darstellen? Zum Beispiel: Ärger, Neid, Freude, Angst, Warnung, Stolz.
4. In welchem Verhältnis stehen Ihrer Vermutung nach die verbale und die nonverbale Kommunikation zueinander: 90/10, 80/20, 70/30, 60/40 oder 50/50?
5. Soll man das Missverständnis sofort klären, wenn man einen Gesprächspartner aus der fremden Kultur nicht verstanden bzw. missverstanden hat, oder nicht? Warum?

## 2 Zwischen den Kulturen.

a) Lesen Sie den folgenden Artikel und geben Sie ihm eine Überschrift.

Alle Menschen vertreten eine bestimmte Kultur, die die gleichen Gewohnheiten, Bräuche und Traditionen hat.

Auch Sprache, Essgewohnheiten und Religion unterscheiden die Kulturen voneinander. Neben der Sprache darf aber die nonverbale Kommunikation, die aus Gesten, Mimik, Augenkontakt und Distanzzonen besteht, nicht unterschätzt werden, denn fast 55 % unserer Kommunikationssignale sind nicht verbal. Die Amerikaner tippen sich an die Stirn, wenn sie sich clever fühlen. Die Deutschen zeigen damit gewöhnlich, dass der Andere „eine Schraube locker“ hat\*.

Gesichtsausdrücke zeigen die sechs wichtigsten Emotionen, die man überall in der Welt versteht. Das sind Wut, Trauer, Freude, Überraschung, Ekel und Angst. Laut Forschern sind diese Ausdrücke genetisch bedingt. Für Asiaten ist es problematisch, die Emotionen der Europäer zu deuten. Asiaten achten sehr auf die Augen — in den Animé-Filmen zeigen die großen Augen die Emotionen der Comicfiguren. Für Europäer ist der Mundausdruck von größerer Bedeutung.

Auch Gesten haben in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen. Kopfschütteln, wird z. B. in Bulgarien nicht



als „Nein“, sondern als „Ja“ verstanden. In Tibet zeigt man sich zur Begrüßung die Zunge und die Philippinen ziehen dazu die Augenbrauen hoch. In China und im Orient gilt die linke Hand als unrein. Der Händedruck oder die Übergabe von Gegenständen damit gilt als Beleidigung.

Auch bei der Körpernähe sind kulturelle Unterschiede zu beobachten. Die Deutschen fühlen sich unwohl, wenn ein Fremder nah an sie rückt. In Lateinamerika ist die persönliche „Komfort-Zone“ wesentlich geringer, die Lateinamerikaner haben viel mehr Körperkontakt.

Aus allen diesen Elementen setzt sich die interkulturelle Kommunikation zusammen. Die Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich zu kommunizieren, wird interkulturelle Kompetenz genannt. Vor einer Reise sollte man sich nach wichtigen Unterschieden zwischen der eigenen und der fremden Kultur erkundigen, um Missverständnisse zu vermeiden.

*eine Schraube locker haben = leicht verrückt sein*

b) Auf welche Fragen aus Übung 1c finden Sie Antworten im Artikel?

c) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. Gesichtsausdrücke für sechs wichtigste Emotionen sind genetisch bedingt.
2. Das Tippen an die Stirn bedeutet in Deutschland, dass jemand leicht verrückt ist.
3. Die Chinesen können nur mit Augen kommunizieren.
4. Die ausgestreckte Zunge bedeutet in Tibet „Hallo!“
5. Die Interpretation vom Kopfschütteln ist kulturell bedingt.
6. Die Deutschen vermeiden jeden Körperkontakt mit anderen Menschen.
7. Keine Fehler beim Sprechen zu machen heißt „interkulturell kompetent“ sein.

**d) Wie hieß es im Text? Finden Sie Synonyme.**

1. einer bestimmten Kultur angehören; 2. die Bedeutung zu gering schätzen; 3. die Emotionen interpretieren; 4. auf jemanden zukommen; 5. die Augen nicht außer Acht lassen; 6. die Zunge ausstrecken; 7. es nicht zu Missverständnissen kommen lassen.

**3 „Ins Fettnäpfchen treten“.**

**Lesen Sie die folgenden Äußerungen und sagen Sie, welche kulturellen Missverständnisse diesen Situationen zugrunde liegen.**



*ins Fettnäpfchen treten = etwas Peinliches tun*

*Nguyen (Vietnam), 35:* „Ich war um 19 Uhr bei einer deutschen Familie zum Abendessen eingeladen. Um pünktlich zu sein, habe ich schon um Viertel vor 7 an der Tür geklingelt. Der Gastgeber konnte mir leider nicht die Hand geben, weil er gerade aus der Küche kam, wo er noch Fleisch zubereitete.“

*Marina (Russland), 15:* „Vor einigen Jahren hatten wir einen Schüleraustausch. Ich habe in einer deutschen Familie gewohnt. Die Mutter meiner Austauschpartnerin hat gesagt, ich kann mir alles aus dem Kühlschrank nehmen. Also mich selbst bedienen ... Abends hat sie sich gewundert, dass ich keinen Hunger hatte. Das stimmte aber nicht!“

*Antonia (Brasilien), 30:* „Mein Mann ist aus geschäftlichen Gründen nach Deutschland gezogen, so habe ich dort auch eine Stelle gefunden und einige Jahre gearbeitet. Beim Abschied war ich sehr gerührt und habe meinen Chef umarmt. Er sah dabei richtig überrascht aus.“

*Akgül (Türkei), 22:* „Zu meinem Geburtstag haben mir meine deutschen Mitstudenten einen großen Blumenstrauß geschenkt. Wie schön, weiße Rosen! Mein Name bedeutet nämlich „weiße Rose“. Als ich sie durchgezählt habe, waren es genau 22! Eine gerade Zahl! Ich geriet in Panik. Wollten sie mir was Böses wünschen??“

*Wu (China), 28:* „Auf einem Dinner bei meiner deutschen Kollegin hat das Essen perfekt geschmeckt. Aber den Nachschlag habe ich jedes Mal abgelehnt, „Nein, danke!“ gesagt und auf die zweite Aufforderung gewartet. Umsonst ... Und die Kollegin hat geglaubt, mir hat das Essen gar nicht geschmeckt ...“

**4 „Typisch deutsch“.**

**Wählen Sie Begriffe, die Sie mit den Deutschen assoziieren. Begründen Sie Ihre Wahl.**

- ❖ Ordnungsliebe
- ❖ Pünktlichkeit
- ❖ Höflichkeit
- ❖ Sparsamkeit
- ❖ Abenteuerlust
- ❖ Freiheit
- ❖ Sicherheit
- ❖ Distanz
- ❖ Körperkontakt
- ❖ Qualität
- ❖ die Berliner Mauer
- ❖ der Reichstag
- ❖ das Oktoberfest
- ❖ Autos

## 5 QUIZ: Fit für eine Deutschlandreise?

Wählen Sie bei Ihrer Antwort eine Variante und testen Sie sich.

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<p><b>Es ist üblich, bei Einladungen zum Essen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5—10 Minuten später zu kommen (<b>18</b>);</li> <li>• eine Viertelstunde früher zu kommen (<b>10</b>);</li> <li>• die Einladungszeit nicht zu berücksichtigen (<b>23</b>).</li> </ul>	Nein, das stimmt leider nicht. Das ist total untypisch!	Das bedeutet nicht automatisch, dass es nicht schmeckt. Nur wenn man es zu oft wiederholt und nicht erklärt, warum. Bitte, versuchen Sie noch einmal!
<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<p>Sie haben Recht!!! Glückwunsch!</p> <p><b>Wird bei der Begrüßung umarmt und geküsst?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja, unter Freunden. (<b>13</b>)</li> <li>• Nein, nur beim Abschied. (<b>5</b>)</li> <li>• Man küsst sich nicht außerhalb der Familie. (<b>20</b>)</li> </ul>	Leider Pech gehabt. Wichtig sind dabei die Beziehungen.	Das kann nur bei Hochzeiten der Fall sein. Also ist die Antwort falsch. Bitte zurück zu <b>13</b> und noch einmal versuchen!
<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
Das wäre ja sehr unhöflich. Die Gäste möchten doch auch die Freude des Beschenkten sehen! Also zurück, jetzt wissen Sie die richtige Antwort.	Das Aussehen spielt hier überhaupt keine Rolle. Also falsch. Gehen Sie zurück zu <b>24</b> und probieren Sie es mit einer anderen Variante.	So lange wird natürlich nicht gewartet. Falsche Antwort! Bitte gehen Sie zurück zu <b>15</b> , um eine andere Variante zu wählen.
<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
Das ist leider falsch. Da können die Gastgeber noch die allerletzten Vorbereitungen treffen und etwas genervt sein. Gehen Sie zurück zu Feld <b>1</b> .	Genau, sie hat sich als Gast gefühlt, für den es in ihrer Kultur nicht üblich ist, sich selbst in einem fremden Haus zu bedienen. Das war ein Angebot als Zeichen der deutschen Gastfreundlichkeit.	Das ist zu kategorisch! Es ist auch möglich, eine gerade Zahl von Blumen zu schenken. Zurück bitte!
<b>ENDE des QUIZ</b>		

13	14	15
<p>Ins Schwarze getroffen!  <b>Wie wird bei Großeinladungen gegessen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Man deckt einen langen Tisch. (6)</li> <li>• Es gibt ein Buffet. (24)</li> <li>• Es wird nur getrunken. (21)</li> </ul>	<p>Prima! Ja, der Grund soll genannt werden.  <b>Worin bestand Marinas Problem (Üb. 3)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie hat sich noch fremd gefühlt und sich nicht an den Kühlschrank getraut. (11)</li> <li>• Sie dachte, dass die Mutter es nicht ernst meint. (19)</li> </ul>	<p>Bravo! Natürlich gibt es Berufsetikette.  <b>Wann werden bei Einladungen Geschenke ausgepackt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach dem Überreichen. (22)</li> <li>• Am nächsten Tag. (9)</li> <li>• Nachdem die Gäste weggegangen sind. (7)</li> </ul>
16	17	18
<p>„Nein, danke“ klingt nicht milder oder höflicher. Man lehnt damit ein Angebot ab und das kann die Gastgeber irritieren. Also ist es falsch! Probieren Sie es mit einer anderen Antwort.</p>	<p>Obwohl die Atmosphäre auf der Party lockerer ist als im Büro, wäre das Umarmen des Chefs zu unpassend, sogar familiär. Leider falsch! Machen Sie bitte den nächsten Versuch!</p>	<p>Super, das stimmt! Weiter:  <b>Soll man in Deutschland eine ungerade Blumenzahl schenken?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbedingt. (12)</li> <li>• 2 oder 4 Blumen schenken ist absolut normal. (2)</li> <li>• Bis 10 Blumen lieber ja, über 10 Blumen auch gerade. (4)</li> </ul>
19	20	21
<p>Nein, das stimmt nicht. Das klang auch nicht wie eine Floskel. Das Missverständnis lag im Kulturunterschied zwischen den beiden Ländern. Zurück zu 14 bitte!</p>	<p>Natürlich kann man auch jemanden küssen, der nicht zur Familie gehört. Wandern Sie zurück zu 4!</p>	<p>Natürlich wird auch gegessen. Das wäre ja gar nicht gastfreundlich! Versuchen Sie es noch einmal!</p>
22	23	24
<p>Ja, möglichst sofort vor dem Gast! Klasse!  <b>Ist es unhöflich „Nein, danke!“ zu sagen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Danke“ macht die Antwort höflich. (16)</li> <li>• Ja, wenn man den Grund nicht nennt. (14)</li> <li>• Ja, das bedeutet immer, dass es nicht schmeckt. (3)</li> </ul>	<p>Das ist doch unmöglich! Die Deutschen sind für ihre Pünktlichkeit bekannt. Sie haben leider Pech. Versuchen Sie es noch einmal.</p>	<p>Das stimmt! Bei Buffet bedient man sich selbst.  <b>Ist es üblich, den Chef zu umarmen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Beruf gibt es Distanz. (15)</li> <li>• Ja, auf der Firmenparty. (17)</li> <li>• Ja, wenn er hübsch ist. (8)</li> </ul>

**6 Erfahrungsaustausch über Erlebnisse im Ausland.****Antworten Sie auf die folgenden Fragen.**

1. Wo waren Sie im Ausland?
2. Was erschien Ihnen seltsam oder ungewöhnlich?

**7 Missverständnisse vermeiden.**

**a) Sammeln Sie in Gruppen Ideen dafür, was in Ihrer eigenen Kultur als typisch gilt. Formulieren Sie Sätze zu den folgenden Stichworten.**

Muster: Wenn man die Russen danach fragt, wie es ihnen geht, kann man nicht selten eine ausführliche Antwort hören. Es ist nicht üblich, ohne Geschenk zum Geburtstag zu erscheinen.

**Begrüßung, Abschied**

- sich mit ... begrüßen zur Begrüßung/zum Abschied
- sich umarmen
- sich ...mal küssen
- sich die Hand geben
- sich in die Augen schauen
- j-m zulächeln
- sich nach dem Wohlbefinden fragen
- etwas detailliert erzählen
- sich (nicht) verabschieden

**Körperhaltung, Körpernähe**

- gerade stehen
- sich beugen
- nah/weit/näher als bei Westeuropäern aneinander treten
- auf die Schulter klopfen
- ins Ohr flüstern
- j-n berühren

**Mimik, Gestik**

- lächeln
- ernst bleiben
- intensiv gestikulieren
- den Blickkontakt vermeiden/haben

**Besuch, Essen**

- sich leicht verspäten
- (keine) Freunde /Bekannte(n) spontan mitbringen
- einen Dresscode haben
- (kein) Essen mitbringen
- alle Speisen probieren
- das Essen (nicht) loben
- nach den Rezepten fragen
- an einem Tisch/an verschiedenen Tischen sitzen

**Geschenke**

- (un)gerade Zahl von Blumen schenken
- (keine) Geschenke mitbringen
- ... als Geschenk mitbringen
- Geschenke sofort/später auspacken
- sich für Geschenke bedanken
- (nicht) zeigen, wenn das Geschenk nicht gefällt

**REDEMITTEL**

Es ist (nicht) üblich, ...  
Bei uns gilt es als höflich/unhöflich, ...  
Was ... betrifft, so ...

**b) Ihr deutscher Brieffreund kommt bald zum ersten Mal nach Russland. Schreiben Sie ihm eine E-Mail und geben Sie ihm ein paar praktische Tipps, wie man sich in verschiedenen Situationen richtig benimmt.**

# 3. MODERNE FORMEN DER KOMMUNIKATION

## 1 Moderne Kommunikation: Pro und Contra.

### a) Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze unten.

Die moderne Kommunikation erweitert die Dynamik und Mobilität der Menschen. Mithilfe des Mobiltelefons kann man unabhängig vom Ort sehr schnell Informationen austauschen. Die Überwindung von örtlichen Grenzen ist selbstverständlich geworden. Innerhalb von Sekunden kann man mit Menschen kommunizieren, die sich Tausende von Kilometern weit weg befinden.

Moderne Kommunikation macht es außerdem möglich, Informationen gleichzeitig per E-Mail oder per Nachricht im sozialen Netzwerk an mehrere Personen zu verschicken. Das bietet Gruppen von Menschen die Möglichkeit, gemeinsam an Projekten zu arbeiten.

Ein weiterer Vorteil von Internetnutzung besteht darin, dass man im Internet alte Freunde wiederfinden und neue Freundschaften schließen kann.

Ersetzt das jedoch die direkte Kommunikation von Mensch zu Mensch? Nonverbale Signale wie Gestik, Mimik und Körpersprache werden ausgegrenzt. Auch Gefühle gehen teilweise verloren. Normales Unterhalten von Mensch zu Mensch kann gestört sein und das Knüpfen von sozialen Kontakten schwerfallen.

Das ständige Erreichbarsein ist außerdem ein großer Stressfaktor, weil eine Trennung zwischen Beruf und Freizeit praktisch nicht mehr stattfindet.

Ein weiterer Nachteil ist die Vernachlässigung der Sprache. Auf die Rechtschreibung wird in der Kommunikation per SMS nicht geachtet.

Ein Kompromiss zwischen traditioneller Kommunikation und neuen Technologien wird durch Skype gefunden. Hier kann Gestik und Mimik zum Ausdruck kommen, und man kommuniziert komplexer miteinander.

1. Die moderne Kommunikation erweitert die Dynamik und Mobilität der Menschen, weil ...
2. Zurzeit spielen Entfernungen und örtliche Grenzen bei der Kommunikation keine Rolle mehr, weil ...
3. Große Gruppen von Menschen haben heute die Möglichkeit, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, weil ...
4. Moderne Kommunikation erweitert den Freundeskreis, weil ...
5. Das Kommunizieren über den Computer ersetzt jedoch nicht die persönliche Kommunikation von Menschen, weil ...
6. Das ständige Erreichbarsein gehört zu den großen Stressfaktoren, weil ...
7. Die Kommunikation per SMS vernachlässigt die Sprache, weil ...

### b) Welchen Argumenten aus dem Text stimmen Sie zu, welchen nicht? Begründen Sie Ihre Antwort.

#### REDEMittel

Im Text geht es darum, dass ...

Der Text teilt mit, dass ...

Im Text ist die Rede davon, dass ...

Dem Argument kann ich nicht zustimmen, weil/ denn ...

Dem Argument stimme ich nur teilweise zu, weil/ denn ...

Dem Argument stimme ich voll und ganz zu, weil/ denn ...

## 2 Alles digital?

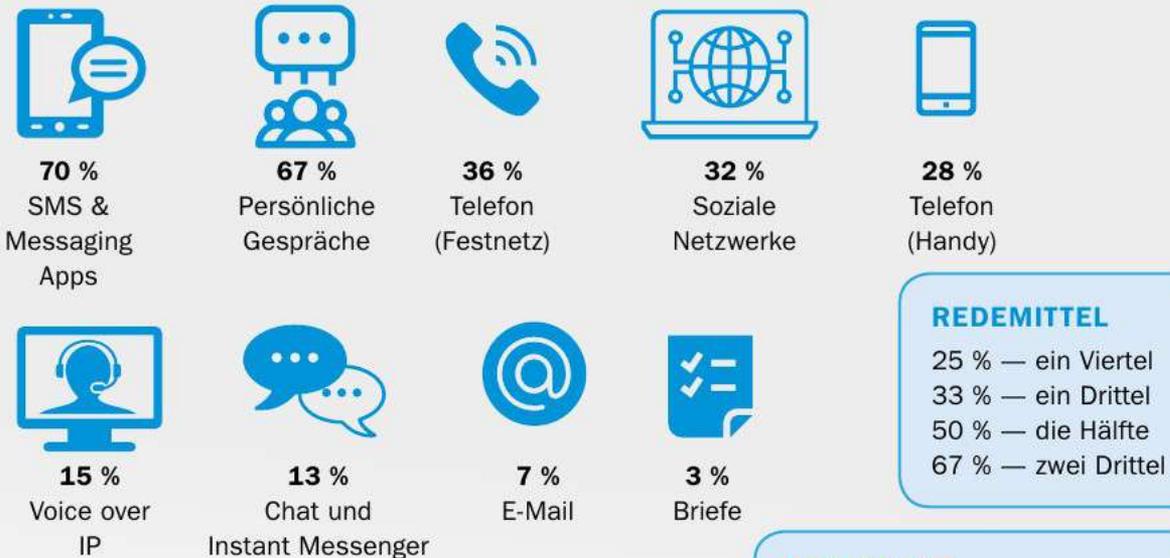
Was davon zählt Ihrer Ansicht nach zu den modernen Formen der Kommunikation? Wählen Sie.



## 3 Eine Statistik beschreiben.

a) Sehen Sie sich die Statistik an und berichten Sie, welche Formen der Kommunikation bei deutschen Jugendlichen besonders beliebt sind. Gebrauchen Sie die folgenden Redemittel.

### BEVORZUGTE FORMEN DER KOMMUNIKATION UNTER JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND



Basis: 688 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. Bis zu drei Nennungen möglich.

Das Thema der vorliegenden Statistik ist ...  
 Die Statistik gibt Auskunft/informiert über ...  
 Man hat ... befragt.  
 Aus der Statistik geht hervor/ kann man erfahren, dass ...

Die meisten deutschen Kinder und Jugendlichen ...  
 An der zweiten Stelle ...  
 Dann/Danach folgt ...  
 ... ist ziemlich/absolut unbeliebt/unpopulär.  
 Ich finde es überraschend/ungewöhnlich, dass ...

**b) Finden Sie drei von Ihnen am häufigsten benutzte Formen und bringen Sie diese in eine Reihenfolge.**

Am häufigsten benutze ich ..., weil ...  
 An der zweiten Stelle steht ...  
 Danach folgt ...  
 ... benutze ich gar nicht/sehr selten, denn ...

**c) Lassen Sie Ihren Gesprächspartner seine Rangliste der Kommunikationsformen vorstellen und fragen Sie ihn nach Details.**

Wie viel Zeit verbringst du in ...?  
 An wen/Mit wem ...?  
 Welche Themen ...?

**4 Lesen Sie die Aussagen von Jugendlichen zum Thema „Handy“. Welche Aussage spricht Sie am meisten an und warum?**

Ich nutze mein Smartphone auf Schritt und Tritt. Instant Messaging ist für mich die wichtigste Funktion. So können meine Freunde und ich uns ständig gegenseitig erreichen. Mein Vater fragte mich mal, ob ich mal einschlafen kann, ohne mein Handy dabei zu haben?



Andreas, 16



Nadine, 17

Ein Handy habe ich schon seit über 10 Jahren. Natürlich kann ich mir mein Leben nicht ohne dieses Gerät vorstellen. Ich surfe mobil im Netz, installiere ab und zu zusätzlich Apps und bin per Smartphone in sozialen Netzwerken unterwegs. Meine Eltern glauben, dass ich echte Kommunikation verlernt habe. Statt persönliche Gespräche zu führen, bevorzuge ich den Austausch mit Freunden und Bekannten übers Handy.

Meine Mutter meint, mit dem Smartphone verplempere ich nur sinnlos meine Zeit. Statt Bücher zu lesen, surfe ich stundenlang im Handy. Außerdem entsprechen die Informationen, die ich im Internet finde, noch lange nicht der Wahrheit. Natürlich werden per Internet Gerüchte verbreitet. Aber kann man sich denn immer auf die Informationen im Fernsehen verlassen? Auf meinem Handy kann ich alles, was ich brauche, sekundenschnell finden.



Anna, 15

**5** Infinitivstrukturen: *ohne ... zu, (an)statt ... zu.***a) Strukturen im Kontext bilden.**

Heute kann man mit der ganzen Welt kommunizieren. Dabei **verlässt** man **nicht** seine vier Wände.

→ Heute kann man mit der ganzen Welt kommunizieren, **ohne** dabei seine vier Wände **zu verlassen**.

**Statt persönlicher Gespräche** bevorzugt Nadine den Austausch mit Freunden übers Handy.  
ODER

Nadine führt keine persönlichen Gespräche mit Freunden, **stattdessen** tauscht sie sich mit ihnen übers Handy aus.

→ **Statt persönliche Gespräche mit Freunden zu führen**, tauscht sich Nadine mit ihren Freunden übers Handy aus.

**b) Formulieren Sie die Regel.**

... benutzt man anstelle einer Negation;

... benutzt man anstelle einer Handlung, die erwartet wird, jedoch nicht stattfindet.

**c) Formen Sie die folgenden Sätze um. Verwenden Sie dabei die Infinitivstrukturen *ohne ... zu* oder *(an)statt ... zu*.**

1. Per Mobiltelefon kann man schnell Informationen weitergeben. Dabei wechselt man nicht den Ort.
2. Man verschickt Informationen nicht an jede einzelne Person. Stattdessen erreicht man mit einer E-Mail oder einer Nachricht im sozialen Netzwerk einen beliebig großen Personenkreis.
3. Man besucht keine Partys oder andere Veranstaltungen und kann dabei neue Freundschaften im Internet schließen.
4. Statt eines persönlichen Arbeitstreffens verabredet man sich online.
5. Man schreibt einander Kurzmitteilungen und gibt dabei seine Gefühle nicht preis.
6. Man schreibt nicht korrekt, sondern reduziert und verändert Wörter.

**6** Für und gegen Handynutzung bei Jugendlichen.**a) Sammeln Sie Argumente für und gegen Handynutzung aus dem Text und den Aussagen von Jugendlichen. Hier finden Sie noch ein paar weitere Ideen.**

- ◇ mehrere Funktionen übernehmen: Kamera, Navi etc.
- ◇ Meldungen in Notsituationen senden
- ◇ praktisch sein
- ◇ viel Zeit in Anspruch nehmen: „Ersatz-Freundschaft“
- ◇ keine Ruhe haben
- ◇ Persönliche Daten (nicht) schützen
- ◇ der Gesundheit schaden: z. B. Strahlung durchs Handy
- ◇ Abhängigkeit: Panikgefühl haben, wenn Akku mal leer ist
  - ◇ sich im Unterricht nicht konzentrieren können

b) Gestalten Sie ein Partnergespräch und verwenden Sie die Redemittel für eine Diskussion (S. 30). Versuchen Sie, Ihren Gesprächspartner zu überzeugen:

- Partner A ist absolut handysüchtig und sieht in der Handynutzung überhaupt keine Nachteile;
- Partner B ist für einen vernünftigen Umgang mit dem Handy.

**7** Netzjargon: Abkürzungen und Akronyme.

a) Warum sind sie entstanden? Werden sie heute noch benutzt?

b) Was bedeuten die Abkürzungen? Ordnen Sie sie deren Bedeutungen zu.

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 8ung</li> <li>2. akla</li> <li>3. bb</li> <li>4. G&amp;K</li> <li>5. cola</li> <li>6. gn8</li> <li>7. mamima</li> <li>8. wasa</li> <li>9. wobidu</li> <li>10. hh</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bis bald!</li> <li>b) Komme später (<i>engl.:</i> come later).</li> <li>c) Gute Nacht!</li> <li>d) Hab Hunger.</li> <li>e) Warte auf schnelle Antwort.</li> <li>f) Mail mir mal!</li> <li>g) Gruß und Kuss!</li> <li>h) Alles klar.</li> <li>i) Achtung!</li> <li>j) Wo bist du?</li> </ol>
---	---

c) Lesen Sie die folgenden Mitteilungen komplett. Erschließen Sie die Bedeutung von einigen Abkürzungen.

Ok, bb!

Wobidu?

Ko20mispä, ok?

Akla, schade

Noch zh, cola

**8 Internetfreundschaften.**

a) Lesen Sie die Meinungen und finden Sie Argumente pro und contra Internetfreundschaften.

**Whitey, 18:**

Ich hab' so ziemlich alle meine Freunde mal im Internet kennengelernt. Wir treffen uns zwar alle paar Monate mal, haben WGs oder sind generell zusammen, aber die meiste Kommunikation läuft über ein Forum, von daher könnte man es noch immer als Internetfreundschaften deklarieren. Und ich muss sagen: Bessere Freunde als die hatte ich mein ganzes Leben nicht.

Das Schöne daran ist, dass man sich aus einer großen Auswahl die Leute aussuchen kann, die gut zu einem passen, ähnliche Interessen haben und mit denen man gut klarkommt.

Ich bin total für Internetfreundschaften. Selbst Leute, die man noch nie getroffen hat, können imo\* zu besten Freunden werden. Außerdem bin ich einfach jemand, der schnell mal die Krise kriegt, wenn er zu lang unter Menschen ist, also passt das ganz gut. Ansonsten muss ich ehrlich sagen: Die meisten Leute, die ich so im sogenannten RL\*\* bisher kennengelernt hab, waren todlangweilig, und ich konnte mit ihnen im Grunde nicht wirklich was anfangen. Das Internet hat mir da sehr geholfen.

\*imo = immer noch  
\*\*RL = reales Leben

**Kira, 17:**

Es kommt darauf an, wie man das Wort „Freundschaft“ definiert. Dem einen ist persönliche Begegnung wichtig, dem anderen reicht ein Blick auf Name, Foto und vielleicht Wohnort. Man weiß ja nie selbst, vielleicht wurde man bei einer solchen „Internetfreundschaft“ so belogen, dass man anderen nicht mehr traut, wenn man jemandem nicht persönlich begegnet? Oder liegt es einfach nur daran, dass man sich im Internet für alles Mögliche ausgeben kann, was man nicht ist? Ich habe ein ganzes Jahr lang mit einem Jungen Internetfreundschaft gepflegt. Wir haben uns toll verstanden, und ich habe nie daran gezweifelt, dass wir uns mal sehen und sich daraus was Tieferes entwickelt. Aber zu dem vereinbarten Treffen ist er nicht gekommen, und bis heute hat er sich nicht mehr gemeldet. War das alles Lüge? Hat er sich für jemand ausgegeben, der er nicht war? Was soll ich jetzt tun? Das eine weiß ich jetzt genau: Personen kennenlernen, die die gleichen Hobbys oder Interessen haben wie man selbst, macht da normal noch keine Freundschaft aus — oder sieht man das anders?

b) Können Sie andere Argumente anführen, die für oder gegen Internetfreundschaften sprechen?

c) Was halten Sie persönlich von Internetfreundschaften? Begründen Sie Ihre Meinung.

**9 Talkshow.**

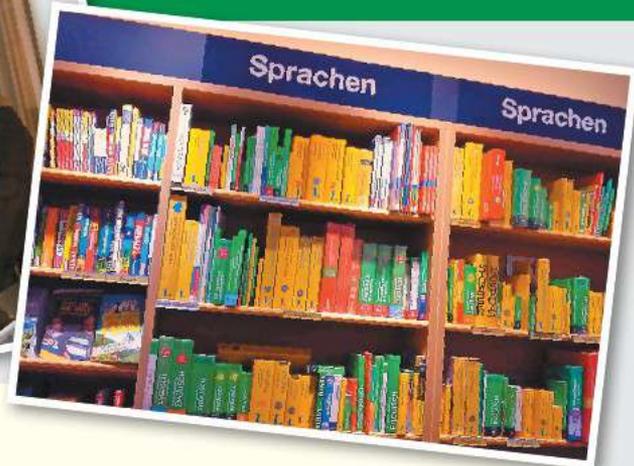
a) Übernehmen Sie eine Rolle in der Talkshow „Internetfreundschaften: Pro und Contra“ und bereiten Sie sich darauf in Gruppen vor.

- Gegner der Internetfreundschaften;
- Befürworter der Internetfreundschaften;
- Moderator.

b) Führen Sie die Talkshow durch: vertreten Sie Ihre Meinung, bringen Sie Argumente, geben Sie Kira Tipps.

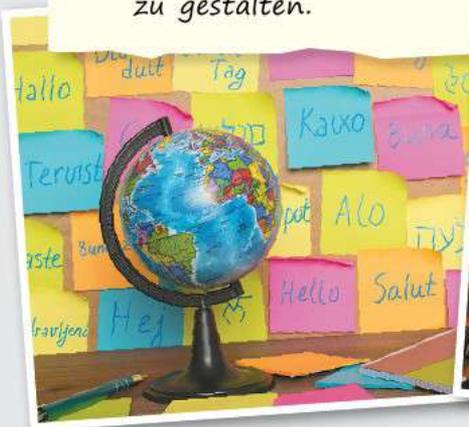


# IV. FREMDSPRACHEN



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- Ihre Meinung zum Thema „Wozu braucht man Fremdsprachen?“ zu äußern und zu begründen und sie mit der der deutschen Jugendlichen zu vergleichen;
- über Deutsch als Fremdsprache zu berichten;
- einen Blogbeitrag über die Wege des Fremdsprachenerlernens zu schreiben;
- ein Diagramm über die zehn meistgesuchten Fremdsprachen zu ergänzen und zu beschreiben;
- über die Rolle der Fremdsprachen im beruflichen Leben zu berichten;
- eine Talkshow über die Probleme der Integration in eine neue Gesellschaft zu gestalten.



# 1. WOZU BRAUCHT MAN FREMDSPRACHEN?

## 1 Interessantes über Sprachen.

**Lesen Sie die folgenden Fakten und sagen Sie, was Neues Sie erfahren haben und was für Sie besonders interessant war.**

Ich habe (nicht) gewusst, dass /wie groß/ wie viele ...

Es war interessant zu erfahren, dass /wie groß/ wie viele ...

- Es gibt 6912 „lebende Sprachen“.
- Es gibt sechs offizielle UN-Sprachen. Dazu zählen Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch.
- In Luxemburg wird 50% der Bildungszeit darauf verwendet, Englisch, Französisch und Deutsch zu lernen.
- Englisch hat die höchste Anzahl an Nicht-Muttersprachlern. Es wird geschätzt, dass rund ein Viertel der Bevölkerung zumindest ein bisschen Englisch spricht.
- In Papua-Neuguinea werden die meisten Sprachen gesprochen: nämlich 820.
- Alle zwei Wochen stirbt eine Sprache aus.
- Die Bibel ist in 2454 Sprachen erhältlich.
- Die älteste geschriebene Sprache wurde in China gefunden und auf 4500 v. Chr. datiert.
- Der Papst twittet in neun Sprachen.
- In Asien gibt es rund 2200 Sprachen.
- Im Buch „Der Herr der Ringe“ gibt es zwölf erfundene Sprachen.
- Agatha Christie ist die am häufigsten übersetzte Autorin.



## 2 Fremdsprachen zum Ziel.

**a) Was meinen Sie: Wozu braucht man Fremdsprachen? Sammeln Sie Ideen in Gruppen, machen Sie eine Liste und vergleichen Sie danach die Ergebnisse.**

**b) Lesen Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen. Welche Gründe nennen sie dafür, Sprachen zu lernen?**

*Daniel, 16:* Ich reise gern. Im Urlaub im Ausland möchte ich mit den Leuten sprechen, die dort leben. Mit guten Fremdsprachenkenntnissen wird mein Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis, und ich komme mit vielen tollen Eindrücken nach Hause.

*Annette, 17:* Ich möchte Ärztin werden, genauer gesagt rekonstruktiver Chirurg. Sehr gute Sprachkenntnisse brauche ich für meinen Beruf. Ich plane, in Zukunft in Amerika zu studieren und später dort ein Praktikum zu machen. Es sind viele Bände über rekonstruktive Chirurgie auf Englisch geschrieben worden. Ich möchte die meisten davon im Original lesen. Deswegen pauke ich Englisch fast jeden Tag.

*Christine, 15:* Ich habe in den sozialen Netzwerken einen tollen Jungen kennengelernt. Er kommt aus Spanien. Er wohnt in Barcelona und interessiert sich für Meeresbiologie genau wie ich. Ich möchte seine Muttersprache unbedingt lernen.

*Bastian, 17:* Die neuerworbenen Sprachkenntnisse werden auch helfen, mit Menschen anderer Kulturen zu kommunizieren. Andere Traditionen, Sitten haben mich immer gelockt. Mein Hobby ist Kochen. Die Küche ist eine Visitenkarte des Landes. Man soll diese „Visitenkarte“ in ihrer Sprache lesen und verstehen können.

*Nina, 16:* Wenn ich eine oder mehrere Fremdsprachen beherrsche, habe ich bessere Berufsaussichten. Sprachkompetente Mitarbeiter sind für Unternehmen heute unerlässlich. Das hat eine Anzahl von Studien in den vergangenen Jahren gezeigt. Ich möchte auf der Karriereleiter vorwärts kommen. Dafür muss ich in unterschiedlichen Sprachen fit für Geschäftskontakte sein. Sie signalisieren dem Arbeitgeber meine Bereitschaft, mir Kompliziertes anzueignen, mich zu engagieren.

*Andrea, 16:* Das mag etwas paradox klingen, doch das Erlernen einer Fremdsprache trägt dazu bei, fit und gesund zu bleiben. Durch die grammatischen Übungen und das Lernen von fremden Vokabeln bringst du deine Gehirnzellen auf Trab. So wird das Gehirn trainiert. Die Menschen, die zwei oder mehr Sprachen beherrschen, leiden im Alter weniger an Krankheiten wie Alzheimer als Gleichaltrige, die ihre geistigen Fähigkeiten weniger herausfordern.

*Mario, 16:* Eine Fremdsprache hilft dir, andere Menschen besser zu verstehen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Alle Menschen werden durch die Kultur, in der sie leben, geprägt und verhalten sich dementsprechend. Du wirst schnell merken, dass die Denk- und Handlungsweisen, die du kennst, vielleicht nicht immer die besten sind, und dich toleranter und offener anderen gegenüber zeigen.

**c) Wem gehört die Aussage? Ordnen Sie zu.**

1. Daniel
2. Annette
3. Christine
4. Bastian
5. Nina
6. Andrea
7. Mario

- a) Du hast bessere Berufsaussichten.
- b) Du hast mehr „Fun“ auf Reisen.
- c) Du bleibst länger fit und gesund durch das Erlernen einer Fremdsprache.
- d) Du kannst berufliche Kenntnisse durch andere Sprachen erweitern.
- e) Du schließt neue Freundschaften.
- f) Du wirst offener und toleranter.
- g) Du erlebst neue Kulturen.

**d) Ergänzen Sie die folgenden Sätze durch Aussagen aus dem Text.**

1. Im Urlaub im Ausland möchte ich ... . 2. Durch die grammatischen Übungen ... . 3. Ich möchte seine ... . 4. Die Menschen, die zwei oder mehr Sprachen beherrschen, ... . 5. Die neuerworbenen Sprachkenntnisse werden auch helfen, ... .

**e) Setzen Sie die passenden Wörter ein.**

- ☞ durch die Kultur geprägt werden
- ☞ mit guten Fremdsprachenkenntnissen
- ☞ zwei oder mehr Sprachen beherrschen
- ☞ die neuerworbenen Sprachkenntnisse
- ☞ für den zukünftigen Beruf Fremdsprachen brauchen
- ☞ in der Sprache lesen und verstehen können

1. ... werden auch helfen, mit Menschen anderer Kulturen zu kommunizieren. 2. Man soll wenigstens Schilder ... . 3. Alle Menschen ... und verhalten sich dementsprechend. 4. Die Menschen, die ..., leiden seltener an Krankheiten wie Alzheimer. 5. Viele Jugendliche ... . 6. ... reist man viel lieber.

**2 Deutsch als Fremdsprache.****a) Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. Welche Stelle hat Deutsch in der Rangliste?
2. Welchen Grund gibt es, Deutsch zu lernen?
3. Was macht der deutsche Staat für die Förderung der Sprache?
4. Was verbindet die deutsche Sprache mit Russland?
5. Welche Probleme mit der deutschen Sprache gibt es in Deutschland?



Englisch ist eine wunderbare Sprache. In keiner anderen Kultursprache wird so wenig konjugiert und dekliniert. Man kann mit vier Buchstaben die Präsidentschaftskampagne beginnen, wie es 2007 Hillary Clinton machte: "I'm in." Englisch ist die Weltsprache — doch Deutsch hat noch lange nicht ausgedient und wird sogar attraktiver. Deutsch nimmt den dritten Platz unter den Sprachen ein, aus

denen am meisten in andere Sprachen übersetzt wird. Nach der Zahl derjenigen, die eine Fremdsprache erlernen, liegt Deutsch auf Rang vier hinter Englisch, Französisch und Chinesisch, dicht gefolgt von Spanisch. Niemand bestreitet, dass Deutsch schwerer zu erlernen ist als andere Sprachen, besonders die Syntax bereitet den Lernenden große Schwierigkeiten.

Aber wenn ein Land wirtschaftlich stark ist, gibt es ein großes Interesse, die Sprache zu lernen. Und Deutschland ist wirtschaftlich stark. In den südeuropäischen Staaten ist die Zahl der Einschreibungen der Deutschlerner an den Universitäten angestiegen. Zudem melden die privaten Sprachschulen weltweit, dass bei ihnen wieder mehr Deutsch gelernt wird.

Der deutsche Staat gibt viel Geld für Bildungseinrichtungen wie das Goethe-Institut oder die Deutsche Welle aus, die die Aufgabe haben, die deutsche Sprache in die Welt hinauszutragen. Hervorzuheben ist etwa das Pasch-Förderprogramm für Schulen im Ausland, die durch Partnerschaft mit deutschen Schulen ihren Deutschunterricht verbessern.

Die deutsche Sprache in Russland hat eine mehr als 230-jährige Geschichte. Schon zu Zeiten der Kiewer Rus kamen Deutsche ins Gebiet des heutigen Russland, da Lübecker Kaufleute um 1200 ein Hansekontor\* in Nowgorod einrichteten. Der Einfluss von Deutschen auf die Geschichte Russlands nahm unter den Nachfolgern Peters des Großen noch weiter zu: Minister und Ratgeber kamen aus Deutschland, und die Zarenfamilie der Romanows vermischte sich mit anderen europäischen Häusern. Was den Wortschatz betrifft, so gibt es viele deutsche Vokabeln in der russischen Sprache, wie *Eisberg*, *Band*, *Trauer*, *Schlosser*, *Absatz*, *Kran* usw.

Aber in Deutschland selbst gibt es Probleme mit der Sprache. Die Jugendlichen verwenden viel zu oft Anglizismen. Die Schule muss die Schüler zum Gebrauch der deutschen Wörter erziehen. Schulen sollen den folgenden Anforderungen entsprechen: Es sollte kein Schultag vergehen, an dem ein Schüler nicht eine Stunde Deutsch hat. Es sollte keinen Schulabschluss ohne Prüfung im Fach Deutsch geben. Der Sprachunterricht soll in den Mittelpunkt rücken. Eine große Sprache zu vernachlässigen wäre eine Dummheit.



\**Hanse* ist die Bezeichnung für die zwischen Mitte des 12. Jahrhunderts und Mitte des 17. Jahrhunderts bestehenden Vereinigungen niederdeutscher Kaufleute, deren Ziel die Sicherheit der Überfahrt und die Vertretung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen besonders im Ausland war. Die Farben der Hanse (weiß und rot) finden sich heute noch in den Stadtwappen vieler Hansestädte.

**b) Ordnen Sie zu.**

1. Deutsch liegt auf Rang vier
2. Wenn ein Land wirtschaftlich stark ist,
3. In den südeuropäischen Staaten ist
4. Schon zu Zeiten der Kiewer Rus
5. Der deutsche Staat
6. Es sollte kein Schultag vergehen,
7. Schule muss die Schüler

- a) gibt viel Geld für Bildungseinrichtungen wie das Goethe-Institut oder die Deutsche Welle aus.
- b) nach der Zahl derjenigen, die Deutsch als Fremdsprache erlernen.
- c) gibt es ein großes Interesse, die Sprache zu lernen.
- d) die Zahl der Einschreibungen der Deutschlerner an den Universitäten angestiegen.
- e) zum Gebrauch der deutschen Wörter erziehen.
- f) an dem ein Schüler nicht eine Stunde Deutsch hat.
- g) kamen Deutsche ins Gebiet des heutigen Russlands.

**c) Füllen Sie die Lücken aus. Verwenden Sie die Wörter und Wortverbindungen aus dem Text.**

1. Deutsch hat noch lange nicht ... . Es liegt ... vier hinter Englisch, Französisch und Chinesisch, dicht gefolgt von Spanisch. 2. Wenn ein Land ... stark ist, gibt es ein großes Interesse, ... zu lernen. 3. In den südeuropäischen Staaten ist die Zahl der Einschreibungen ... an den Universitäten angestiegen. 4. Der deutsche Staat aber gibt viel Geld für ... wie das Goethe-Institut oder die Deutsche Welle aus, die die Aufgabe haben, die deutsche Sprache in ... hinauszutragen. 5. Hervorzuheben ist etwa ... für Schulen im Ausland, die durch ... mit deutschen Schulen ihren Deutschunterricht verbessern. 6. Es sollte ... ohne Prüfung im Fach Deutsch geben. Der Sprachunterricht soll in ... .

**d) Was meinen Sie: Wer lernt Deutsch in Russland und warum?****3 Leichte Sprache.****a) Hören Sie den Bericht. Was ist das Thema?**

- A.** Leichte Sprache zum Bücherlesen.
- B.** Leichte Sprache wurde für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt.
- C.** Leichte Sprache ist eine rein gesprochene Sprache.

**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Leichte Sprache ist für jeden zu verstehen.
2. Man schreibt nur in Nebensätzen.
3. Man äußert sich nur auf Deutsch.
4. Kluge Leute haben Leichte Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt.
5. Seit März 2015 gibt es sogar einen Duden für Leichte Sprache.
6. Man verwendet keinen Genitiv und Konjunktiv, keine Synonyme und Passivkonstruktionen.
7. Diese Sprache verbreitet sich nicht so schnell wie erwartet.
8. Alle zwei Monate erscheint die Zeitung „Klar und Richtig“ in Leichter Sprache.
9. Der „Spaß am Lesen Verlag“ hat schon 40 Bücher in Leichter Sprache herausgegeben.



**c) Füllen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern und Wortverbindungen aus.**

- ◇ Schriftsprache    ◇ verständlich    ◇ einmal in zwei Monaten    ◇ herausgegeben
- ◇ gebrauchen    ◇ Äußerungen    ◇ Adressaten    ◇ reduzieren    ◇ es geht um (Akk.)

1. ... eine neue Sprache. 2. Die Idee der Sprachreformer, die Standards so weit zu ..., führt zu starken Abwehrreaktionen, z. B. unter Pädagogen, die gegen Leichte Sprache im Deutschunterricht für Migranten sind. 3. Leichte Sprache ist für jeden ... . 4. Der Verlag hat schon 40 Bücher in Leichter Sprache ..., darunter „Tschick“ von Herrndorf, „Das Wunder von Bern“ und „Romeo und Julia“. 5. Über 40% der Erwachsenen, Berufstätige wie Arbeitslose, gelten als mögliche ... . 6. Es gibt solche einfachen ... zur Kanzlerfrage. 7. ... erscheint die Zeitung „Klar und Deutlich“ in Leichter Sprache. 8. Aber auch andere Menschen können Leichte Sprache ... . 9. Leichte Sprache ist eine reine ... .

**4 Diskussion in einer Jugendzeitschrift.**

**a) Lesen Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen zum Thema „Brauchen die Deutschen Leichte Sprache?“**

An unserer Realschule lernen viele Jugendliche mit Migrationshintergrund. Dazu kommen noch die Kinder der Flüchtlinge. Es versteht sich, dass sie Deutsch nicht können oder gebrochenes Deutsch reden. Dann wäre Leichte Sprache ein Ausweg für sie.



Ich bin gegen Leichte Sprache. Mit dem Untergang der Sprache kann die Nation verschwinden. Es geht die Identität verloren. Die Vernachlässigung der Sprache gefährdet unsere Zukunft.

Wenn man schon auf Genitiv und Konjunktiv verzichtet, dann ist es absolut Quatsch. Ich möchte an meinem Gymnasium Abitur machen. Im mündlichen und schriftlichen Abitur in Deutsch werden authentische Werke der deutschen Klassiker abgefragt. Sie sind auf Hochdeutsch geschrieben worden. Es soll keiner zum Abitur kommen, der nicht einen halben Regalmeter deutsche Literatur gelesen hat und der nicht fünfzehn Gedichte sowie längere Passagen aus Goethes „Faust“ auswendig kann.



**b) Ergänzen Sie die Aussagen durch Ihre eigene Meinung.**

## 2. WIE LERNT MAN EINE FREMDSPRACHE?

### 1 Sehen Sie sich die Fotos an.

Welche Möglichkeiten des Sprachenlernens können Sie erkennen?



### 2 Eine Fremdsprache lernt man am besten dort, wo sie gesprochen wird — im Land selbst.

a) Sie interessieren sich für das Erlernen von Fremdsprachen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vier Angebote. Zu welcher Anzeige A, B, C oder D passen die Situationen 1 bis 6? Auf eine Anzeige können mehrere Situationen zutreffen.

**A.** Während eine Sprachreise etwa drei Wochen dauert, sollten Sie für ein Sprachenjahr schon 12–36 Wochen einrechnen. Aber dafür lernen Sie in dieser Zeit auch nicht nur eine, sondern gleich 3 Sprachen. Das Sprachenjahr ist dabei fast überall auf der Welt möglich. Sie können Ihre Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch vertiefen. Das Mindestalter für die Teilnahme liegt bei 16 Jahren.

**B.** Eine Schülersprachreise setzt den Sprachunterricht für Schüler und Jugendliche zwischen 13–17 Jahren voraus. Sie leben in einer Gastfamilie und lernen eine Sprache Ihrer Wahl: Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz! Denn zusätzlich steht Ihnen ein umfangreiches Freizeitprogramm zur Verfügung. Schülersprachreisen werden ab zwei Wochen — am besten in den Sommer- oder Osterferien — in Europa, den USA oder Kanada angeboten.

**C.** Unter Bildungsurlaub versteht man die Freistellung von der Arbeit mit dem Ziel der Arbeitnehmerweiterbildung. Im Zeitalter der zunehmenden Internationalisierung kommt besonders Fremdsprachenkenntnissen eine immer größere Bedeutung zu — ganz gleich in welchem beruflichen Umfeld. Man bekommt den bezahlten Extraurlaub für eine Sprachreise.

**D.** Im Berufsleben werden Fremdsprachenkenntnisse und Auslandserfahrungen immer wichtiger. Mit einem Auslandspraktikum erwerben Sie nicht nur berufliche Zusatzqualifikationen und Einblicke in andere Arbeits- und Denkweisen, sondern Sie lernen auch andere Länder, Landschaften und Kulturen kennen. Auslandspraktika sind ab 8 Wochen fast überall auf der Welt möglich. In dem aufs Praktikum vorbereitenden Sprachkurs können Sie Ihre Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch vertiefen.

1. Sie wollen im Ausland ein Praktikum machen, um zusätzliche Fähigkeiten im Beruf zu erwerben und eine andere Mentalität und neue Arbeitsmethoden kennenzulernen.
2. Als 15-jähriger Jugendlicher wollen Sie Spanisch in einer Gastfamilie mit einem mannigfaltigen Kulturprogramm in der Ferienzeit erlernen.
3. Sie sind fast 17, interessieren sich für Fremdsprachen und wollen ein halbes Jahr im Ausland verbringen.
4. Ihre Firma hat Kontakt zu dem Bosch-Konzern in Deutschland, und Sie wollen Erfahrungen austauschen. Die Kommunikation erfolgt auf Deutsch, aber Ihre Sprachkenntnisse lassen zu wünschen übrig.
5. Sie wollen sich ein Praktikum in Frankreich über nicht weniger als zwei Monate leisten und dabei Arbeit, Weltbild, Land und Kultur kennenlernen.
6. Sie machen Karriere, und es ist Ihnen wichtig, sich weiterzubilden, besonders im Fremdsprachenbereich. Sie wollen ins Ausland fahren. Der Arbeitgeber ist bereit, Ihre Reise zu finanzieren.

**b) Füllen Sie die Lücken durch die Wörter und Wortverbindungen aus den Texten aus.**

1. ... sind ab 8 Wochen fast überall auf der Welt möglich.
2. Man bekommt den ... Extraurlaub für eine Sprachreise.
3. Sie leben in einer ... und lernen eine Sprache Ihrer Wahl.
4. Sie können Ihre Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch ... .
5. Das ... zum Teilnehmen liegt bei 16 Jahren.
6. Denn zusätzlich ... Ihnen ein umfangreiches Freizeitprogramm zur ... .
7. In dem aufs Praktikum ... Sprachkurs können Sie Ihre Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch vertiefen.



08

**3 Tandem-Lernen.**

**a) Hören Sie ein Gespräch mit Mia, 17, und beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. Was heißt „Tandem-Lernen“?
2. Welche Sprache lernt Mia im Tandem? Warum?
3. Welchen wichtigen Vorteil hat das Tandem-Lernen nach Mias Meinung?

**b) Ordnen Sie zu.**

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Tandem-Lernen ist eine Sprachlernmethode,</li> <li>2. Nachdem ich zum ersten Mal Spanien besucht hatte,</li> <li>3. Tandem-Lernen kann über unterschiedliche Medien ablaufen,</li> <li>4. Das gegenseitige Geben und Nehmen ist dabei sehr wichtig,</li> <li>5. Wenn Gina oder ich in Zeitnot sind,</li> <li>6. Ohne festen Zeitplan ist die Gefahr groß,</li> <li>7. Der allerwichtigste Vorteil ist für mich,</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>a) dass ich einen Menschen aus einer anderen Kultur besser kennenlernen kann.</li> <li>b) dass die gemeinsamen Einheiten mit dem Tandem-Partner im Sand verlaufen.</li> <li>c) bei der sich zwei Menschen mit unterschiedlicher Muttersprache gegenseitig die jeweilige Fremdsprache beibringen.</li> <li>d) so zum Beispiel durch Mails, Chat oder Instant Messenger.</li> <li>e) dann kommunizieren wir per Skype.</li> <li>f) da beide Tandem-Partner dabei gleich viel davon profitieren sollen.</li> <li>g) verliebte ich mich in dieses Land.</li> </ol> |
|--|---|



## c) Ergänzen Sie die Sätze mithilfe der Wörter und Wortverbindungen.

- ◇ im Idealfall
- ◇ beibringen
- ◇ an Disziplin
- ◇ um gemeinsam und voneinander zu lernen
- ◇ ablaufen
- ◇ erforderlich
- ◇ auf Fehler aufmerksam

1. Tandem-Lernen ist eine Sprachlernmethode, bei der sich zwei Menschen mit unterschiedlicher Muttersprache gegenseitig die jeweilige Fremdsprache ... . 2. Beim Sprachenlernen im Tandem kommunizieren zwei Personen unterschiedlicher Muttersprache miteinander, ... . 3. Im Tandem-Lernen ist die physische Anwesenheit nicht immer ... . 4. Tandem-Lernen kann über unterschiedliche Medien ..., so zum Beispiel über Mails, Chat oder Instant Messenger. 5. Dabei macht der Muttersprachler sein Gegenüber ..., um den Lernerfolg zu garantieren. 6. Auch spielt ein gewisses Maß ... von beiden Seiten eine große Rolle. 7. ... kann sich daraus eine Freundschaft entwickeln.

## 4 Eine Fremdsprache mit Smartphone lernen?

## a) Lesen Sie Davids Blogbeitrag, formulieren Sie den Hauptgedanken.

## David 18.02., 22.38 Uhr

Ich möchte eine neue Fremdsprache lernen. Aber ich habe keine Zeit, regelmäßig einen Sprachkurs zu besuchen. Ich finde, die Massenmedien sollen mir dabei helfen. Mir ist es wichtig, dass ich meine Zeit flexibel nutzen kann. Auf dem Smartphone kann man Dateien mit Vokabeln speichern, sich die Aussprache anhören und nachsprechen. Mit Hilfe des Smartphones kann ich den Lernprozess besser organisieren. Ich kann ins Internet schnell gehen, Übungen finden und üben. Den Unterricht wird das Smartphone nicht ersetzen, aber für das Üben und Wiederholen ist es eine gute Möglichkeit. Besonders, wenn man manchmal im Kurs fehlt.

Wie lernst du Fremdsprachen mit Medien?



## b) Schreiben Sie David eine Antwort. Gebrauchen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen.

- ◇ über das Internet gehen
- ◇ mittels Skype
- ◇ regelmäßiger Kontakt mit dem Muttersprachler
- ◇ sich Filme/Videos, Podcasts, Videoclips, TV- Serien in der Fremdsprache ansehen
- ◇ sich Lieder in der Fremdsprache anhören
- ◇ in sozialen Netzwerken mit Menschen aus der ganzen Welt kommunizieren
- ◇ durch Online-Plattformen
- ◇ Artikel und Lernmaterial online zur Wiederholung und Vorbereitung bereitstellen

## 19.02., 12.45 Uhr

Hi David!

Du bist sehr motiviert, ...

**5 Welche Fremdsprachen sind in Deutschland gefragt?**



**a) Hören Sie die Aussagen der Jugendlichen und beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. Welche Sprachen sprechen die beiden Jugendlichen?
2. Welche Probleme haben sie beim Fremdsprachenlernen?
3. Welche Fremdsprachen sind gefragt? Warum?

**b) Betrachten Sie das Diagramm und füllen Sie die Lücken im folgenden Text aus.**



Dass Fremdsprachenkenntnisse bei deutschen Unternehmen gefragt sind ist bekannt. Die Untersuchung der 60 000 Anzeigen in Deutschland lässt klar erkennen, dass die große Mehrheit mit über ... dieser Stellen Englischkenntnisse erfordert. Interessant zu sehen sind die Top Fremdsprachen: ..., ... und ..., die zeigen, dass in Deutschland neben den europäischen Sprachen wie Französisch (5,67 %), ... oder ... auch Japanisch (4,33 %) gefragt ist. Weniger als 1 % sind bei den Firmen ... und... gefragt. Russisch liegt bei .... Über ... nimmt Chinesisch ein. Es fällt auf, dass ... mit einem Abstand von mehr als 2% hinter Niederländisch liegt.

**c) Welche Fremdsprachen würden Sie lernen? Welche Fremdsprachen sind in Russland gefragt? Warum?**

**d) Ist es sinnvoll, neben Englisch weitere Fremdsprachen zu lernen? Begründen Sie Ihre Meinung.**

# 3. FREMDSPRACHEN IM BERUF. GLOBALISIERUNG. INTEGRATION

## 1 Sprachen im Beruf.

### a) Ordnen Sie die Berufe den Texten zu.

- A. Europasekretär/in
- B. Fremdsprachenkorrespondent/in
- C. Übersetzer/in
- D. Internationale/r Managementassistent/in
- E. Tourismuskaufmann/-frau



1. Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung als ..., sprechen Sie danach zwei Fremdsprachen fließend. Sie bekommen während der Ausbildung aber auch kaufmännisches Wissen vermittelt. Zu Ihrem beruflichen Alltag nach der Ausbildung gehören schließlich auch die Durchführung von Handelskorrespondenzen und kleinere Dolmetscher- oder Übersetzerarbeiten.
2. Als ... absolvieren Sie eine zweijährige schulische Ausbildung. Danach werden Sie in der Lage sein, mindestens drei Sprachen fließend zu sprechen. In der Regel sind das Englisch, Französisch und Spanisch. Im Anschluss an Ihre Ausbildung übernehmen Sie nicht nur Dolmetscher-Tätigkeiten, sondern sind auch auf den üblichen Büroalltag und allgemeine Sekretariatsaufgaben bestens vorbereitet.
3. Als ... übertragen Sie Sachtexte von einer Sprache in eine andere. Anders als der Dolmetscher, der das gesprochene Wort übersetzt, befassen Sie sich ausschließlich mit dem geschriebenen Wort. Mit beiden Berufszweigen sind Sie nach Ihrer schulischen Ausbildung in einem Unternehmen beschäftigt.
4. In einer Berufsausbildung als ... haben Sie die Möglichkeit, sich in zwei bis fünf Fremdsprachen ausbilden zu lassen. Neben einem breiten Wissensschatz zu den zwei Fremdsprachen, die Sie für diesen Beruf erlernen müssen, werden Ihnen während Ihrer Ausbildung auch umfangreiche Kenntnisse aus den Bereichen BWL und IT vermittelt. Im Rahmen der Ausbildung erreichen Sie parallel den akademischen Grad Bachelor of Arts bei einem ausländischen Partner. Man arbeitet später in folgenden Bereichen: Hotel- und Tourismusmanagement, Medien- und Kultur-Eventmanagement, Marketingmanagement.
5. Mit einer Ausbildung als ... arbeiten Sie im „Fernweh-Geschäft“ und verkaufen den Menschen die schönste Zeit im Jahr — ihren Urlaub! Sie müssen nicht nur Reisen organisieren und zu außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten beraten, sondern auch über kaufmännisches Wissen verfügen. Nicht selten müssen Sie Reisende über Versicherungen sowie eventuelle Pass- und Zollvorschriften aufklären. Ihr täglicher Arbeitsplatz befindet sich zum Beispiel in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern oder auch bei Bus- und Fluggesellschaften.

**b) Beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. In welchem Beruf führt man Handelskorrespondenzen und erfüllt kleinere Dolmetscher- oder Übersetzeraufgaben?
2. Womit beschäftigt man sich als Übersetzer?
3. Wo befindet sich der tägliche Arbeitsplatz eines Tourismuskaufmanns?

**2 Sprachen für Ihren Beruf.**

**a) Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Frage.**

Warum gewinnen Fremdsprachen im Beruf immer mehr an Bedeutung?

Die Bedeutung von Fremdsprachen für Beruf und Karriere ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Durch die zunehmende Kommunikation in anderen Sprachen im Zuge der Globalisierung benötigen Unternehmen immer mehr Mitarbeiter, die über sehr gute Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Besonders im Geschäftsleben werden vortreffliche Sprachkenntnisse hoch geschätzt, denn die Wahl eines falschen Wortes kann teure Folgen haben. Viele Unternehmen setzen auf Mitarbeiter, die neben Englisch



auch andere Fremdsprachen gut beherrschen, deswegen werden sie schneller befördert. Neben allen Vorteilen für die Karriere sollte nicht vergessen werden, dass man mit Fremdsprachen die eigene Persönlichkeit bereichert.

**b) Wählen Sie die richtige Antwort.**

1. Die Mitarbeiter mit guten Fremdsprachenkenntnissen
  - a) genießen Respekt.
  - b) haben den Vorzug.
  - c) haben keinen Vorzug.
2. Die Unternehmen brauchen Mitarbeiter, die
  - a) nur Englisch beherrschen.
  - b) einige Fremdsprachen können.
  - c) wenige Fremdsprachen können.
3. Das Beherrschen von Fremdsprachen fördert
  - a) die Bereicherung des Weltbildes.
  - b) die Steigerung der Karriere.
  - c) die Erweiterung der Persönlichkeit.

**c) Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter und Wendungen durch ihre Synonyme aus dem Text.**

Die Bedeutung von Fremdsprachen für Beruf und Karriere **hat** in den letzten Jahren enorm **zugenommen**. Durch die steigende Kommunikation in anderen Sprachen **brauchen** Unternehmen Mitarbeiter, die Fremdsprachen im Beruf beherrschen. Denn im Geschäftsleben kann die Wahl eines falschen Wortes teure **Konsequenzen** haben. Viele Unternehmen setzen auf Mitarbeiter, die neben Englisch auch andere Fremdsprachen im Beruf beherrschen, weshalb sie **höher eingestuft** werden.



4 „Nicht schwer, aber quer“.

a) Lesen Sie den Schülerbeitrag von Peter B. und suchen Sie die Antworten auf die folgenden Fragen im Text.

1. Warum war für Peter der Umzug aus Russland nach Deutschland eine große Herausforderung?
2. In welchem Fach hatte Peter Probleme?
3. Woran musste er sich im Alltag gewöhnen?
4. Von wem bekam er Unterstützung?
5. Was/wer hat Peter geholfen die Sprachblockade zu überwinden?
6. Wodurch fand er neue Freunde?

Ein Umzug von Russland nach Deutschland war natürlich eine große Herausforderung für mich. Auf der einen Seite wusste ich nicht hundertprozentig, was in Deutschland auf mich wartet, sprich Mentalität und Kultur. Auf der anderen Seite hatte ich in Russland ein geregeltes Leben gehabt, das ich nun aufgeben musste. Und nachdem die Sprachbarriere erst mal überwunden sein würde, müsste ich noch neue Freunde finden, was in dem Alter (14 Jahre) keine Selbstverständlichkeit ist.

Wider Erwartungen, oder besser gesagt Befürchtungen, bereitete mir die Integration in die deutsche Gesellschaft keinerlei Probleme. In der Schule wurde ich nicht nur herzlich empfangen, sondern auch gefördert. Ich konnte mein Latein-Defizit nachholen, ohne dass ein anderes Unterrichtsfach zu kurz gekommen wäre.

Zweifellos war es anspruchsvoll, sich im Alltag anzugewöhnen, in einer anderen Sprache zu lesen, zu schreiben, zu denken. Dennoch hat dieser Lernprozess mir nicht nur Spaß gemacht, sondern ich habe auch etwas über meine Persönlichkeit erfahren. Nun weiß ich genau, wo meine Grenzen liegen, was auch für das spätere Leben wichtig ist. Zusätzlich hatte ich zu Hause immer Unterstützung von meinen Eltern erhalten, so dass ein Scheitern nahezu ausgeschlossen war.

Anfangs fiel es mir schwer, Deutsch zu sprechen. Es war entweder der fehlende Mut oder die Angst, Fehler zu machen und dadurch lächerlich zu wirken. Die Angst, die eigentlich für die Pubertät symptomatisch ist. Doch dann fuhr meine Mutter für einen Monat weg, und ich blieb in der Zeit alleine mit meinem Stiefvater. Infolgedessen war die deutsche Kommunikation vorprogrammiert.

Doch gerade in dieser Phase wurde die Sprachblockade weitgehend überwunden, so dass man nun von einer rasanten Entwicklung der Sprachkompetenz ausgehen konnte. Und so geschah es auch. Kurze Zeit später trat ich einem Sport- sowie einem Chorverein bei, zu denen ich immer noch Kontakt pflege.

Von da an lief meine Integration wie am Schnürchen, was ich aber insbesondere meiner Familie und Freunden zu verdanken habe.

Wichtig  
 Ein  
 Deutschl  
 große  
 Auf e  
 hundert  
 mich  
 Kultur  
 In Rus  
 das i  
 nach  
 überw  
 noch  
 dem  
 lichte  
 wid  
 Befür  
 in d  
 Probleme.

nicht nur herzlich empfangen  
 und gefördert. Ich konnte mein

## b) Ordnen Sie die Satzteile einander zu.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Und nachdem die Sprachbarriere erst mal überwunden sein würde,</li> <li>2. Ich konnte mein Latein-Defizit nachholen,</li> <li>3. Dieser Lernprozess hat mir nicht nur Spaß gemacht,</li> <li>4. Es war entweder der fehlende Mut oder die Angst,</li> <li>5. Doch gerade in dieser Phase wurde die Sprachblockade weitgehend überwunden,</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>a) sondern ich habe etwas über meine Persönlichkeit erfahren.</li> <li>b) so dass man nun von einer rasanten Entwicklung der Sprachkompetenz ausgehen konnte.</li> <li>c) Fehler zu machen und dadurch lächerlich zu wirken.</li> <li>d) ohne dass ein anderes Fach zu kurz gekommen wäre.</li> <li>e) müsste ich noch neue Freunde finden.</li> </ol> |
|---|---|

## c) Finden Sie eine passende Konjunktion und bestimmen Sie den Typ des Nebensatzes.

◇ ohne dass ◇ als ◇ nachdem ◇ was ◇ weil ◇ da ◇ wo

1. Peter wusste nicht ganz, ... auf ihn in Deutschland wartete. 2. ... er die Sprachbarriere irgendwie überwunden hatte, fand er die ersten Freunde. 3. Peter konnte sein Latein-Defizit nachholen, ... ein anderes Unterrichtsfach zu kurz gekommen wäre. 4. Zweifellos war es anspruchsvoll, sich im Alltag anzugewöhnen, ... er in einer anderen Sprache lesen, schreiben, denken musste. 5. Nun wusste er genau, ... seine Grenzen lagen. 6. ... er Angst hatte, lächerlich zu wirken, fiel ihm es anfangs schwer, Deutsch zu sprechen. 7. ... seine Mutter für einen Monat wegfuhr und er in der Zeit alleine mit seinem Stiefvater blieb, war die deutsche Kommunikation vorprogrammiert.



**5 Gestalten Sie eine Talkshow zum Thema „Ist Integration in eine neue Gesellschaft ein Problem?“. Verteilen Sie zuerst die Rollen.**

- Moderator;
- ein Schüler/eine Schülerin mit gelungener Integration;
- ein Schüler/eine Schülerin mit Integrationsproblemen;
- Eltern (die Mutter, der Vater).

- ◇ herzlich aufnehmen ◇ die Sprachblockade überwinden ◇ das Deutsch-Defizit
- ◇ eine große Herausforderung ◇ lächerlich wirken ◇ sich an den Alltag gewöhnen
- ◇ die Sprachbarriere überwinden ◇ das spezielle Förderprogramm
- ◇ Probleme mit Ausgrenzung und Diskriminierung ◇ Schüler mit Migrationshintergrund
- ◇ das Leben verändern ◇ ein geregeltes Leben haben
- ◇ integrationswillig sein ◇ die ausländischen Schüler fördern
- ◇ sich in eine Gesellschaft integrieren ◇ die Volkshochschule ◇ der Sprachkurs
- ◇ den Nachhilfeunterricht in Deutsch nehmen
- ◇ am Beispiel aus dem eigenen Land zeigen ◇ die Toleranz

# V. STADT UND DORF



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- *Forumsbeiträge über das Leben in einer Großstadt zu analysieren und dessen Vorteile und Nachteile festzustellen;*
- *einen Forumsbeitrag über das Leben in einer Großstadt zu verfassen;*
- *Vermutungen über das Leben in einer Kleinstadt anzustellen;*
- *die Meinung über das Leben in einer Groß-/Kleinstadt zu äußern und zu begründen;*
- *einen Essay zum Thema „Stadt oder Dorf?“ zu schreiben;*
- *ein Mini-Projekt über die Zukunft des Heimatortes zu präsentieren.*



# 1. GROßSTÄDTE, KLEINSTÄDTE ...

## 1 Großstadt, Kleinstadt oder Dorf?

Sehen Sie sich die Bilder unten an. Was stellen sie dar? Woran können Sie das erkennen?  
Nehmen Sie die folgenden Stichpunkte zu Hilfe.

### REDEMITTEL

Auf Bild A sehen wir ...

Hier gibt es (keine) ...

Außerdem sind auf dem Bild ... dargestellt.

- ◇ eine Landstraße ◇ Fachwerkhäuser
- ◇ Hochhäuser ◇ schmale Wege ◇ der Acker ◇ eine ländliche Landschaft
- ◇ die Provinz ◇ viel/ etwas/ wenig Grün ◇ kleine Häuser mit Ziegeldächern
- ◇ Wolkenkratzer ◇ Kulturobjekte ◇ gute Verkehrsverbindungen
- ◇ viele/ wenige Menschen ◇ der Bahnhofplatz ◇ die Fußgängerzone



A.



B.



C.



D.



E.



F.

**2 Das Leben in einer Großstadt.**

**a) Lesen Sie die Forumsbeiträge. Welche Aspekte des Großstadtlebens werden hier beschrieben?**

*Michael, 17:* Ich lebe in einer Großstadt. Das Leben in einer Großstadt ist nicht so einfach, wie es scheint. Hohe Kosten, weite Wege, viel Arbeit, viele Menschen und damit verbundene Hektik schaden der Gesundheit. Trotzdem bin ich überzeugt, dass man das Leben in einer Großstadt glücklich und gesund organisieren kann. Nach dem Unterricht gehe ich in ein Fitness-Center. Das entspannt mich!

*Sonja, 16:* Ich meine, die Menschen benutzen aktiv Angebote einer Großstadt. Man besucht verschiedene Sportvereine, Theater, Kinos, Discos und Jugendzentren. In einer Großstadt gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten. Ich wohne in Düsseldorf. Man kann hier Markensachen kaufen. Für mich ist es besonders wichtig, weil shoppen einfach coool ist!

*Niklas, 17:* Die Umweltprobleme stehen im Vordergrund: Abwasser, Smog, Feinstaub machen die Großstädter krank. Was mich am meisten stört, ist Lärm, der von allen Seiten kommt: von der Autobahn, von der Eisenbahn, vom Flughafen. Ich kann kaum gut schlafen, deshalb bin ich oft schlapp und kann mich im Unterricht schlecht konzentrieren. Das ist bestimmt ein fettes Minus! Aber in Frankfurt habe ich die Möglichkeit, viele interessante Museen und Ausstellungen zu besuchen. Das ist toll!

*Anna-Marie, 16:* Ich bin absolut überzeugt: Eine Großstadt öffnet günstige Perspektiven für das Studium. Ich wohne in Bonn und habe vor, an der Bonner Uni Jura zu studieren und später als Notarin zu arbeiten. Bonn bietet viele gute Arbeitsmöglichkeiten an, hier kann jeder etwas für sich finden.

*Frauke, 16:* In der Großstadt lebt man viel anonym. Wenn alle arbeiten, um das Geld für die hohen Mieten zu bezahlen, bleibt nicht mehr genug Zeit für das menschliche Miteinander. Meine Eltern ließen sich scheiden, weil der Vater immer wieder in seinem Office arbeiten musste. Die Familie kam einfach zu kurz.

**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. In der Großstadt arbeiten alle, um Geld zu verdienen und in Urlaub zu fahren.
2. Hohe Kosten, weite Wege, viel Arbeit, viele Menschen und damit verbundene Hektik belasten die Gesundheit.
3. Man kann an der Bonner Uni Jura studieren, aber später keinen Arbeitsplatz finden.
4. Eine Großstadt bietet günstige Aussichten für das Studium.
5. In einer Großstadt kennt man einander nicht.
6. In einer Großstadt kann man Kleidung von bekannten Firmen kaufen.
7. Die Großstädter kommunizieren miteinander sehr oft.
8. Das Leben in einer Großstadt kann nicht glücklich sein.

c) Ergänzen Sie die Aussagen der Jugendlichen und bestimmen Sie, auf wen die Aussage zu trifft.

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1. Ich wohne in Bonn und habe vor, ...  | 4. Wenn alle arbeiten, ...        |
| 2. Mich stört am meisten, dass ...      | 5. Man besucht ...                |
| 3. Trotzdem bin ich überzeugt, dass ... | 6. Ich bin absolut überzeugt: ... |

d) Welche Gründe werden in den Beiträgen für und gegen das Leben in einer Großstadt genannt? Notieren Sie sie.

Leben in einer Großstadt	
Pro	Contra
günstige Perspektiven für das Studium ...	hohe Kosten ...

e) Bilden Sie Gruppen und ergänzen Sie die Liste durch Ihre eigenen Pro- und Contra-Argumente.

f) Verfassen Sie Ihren eigenen Forumsbeitrag zum Thema „Das Leben in einer Großstadt“.

### 3 Eine perfekte deutsche Kleinstadt.

a) Was meinen Sie: Wie ist das Leben in einer Kleinstadt? Stellen Sie Vermutungen an, nehmen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen zu Hilfe.

- ◇ eigenartig und einmalig
- ◇ kulturelle Einrichtungen
- ◇ viele Traditionen
- ◇ wenige Geschäfte
- ◇ nicht so viele Bildungseinrichtungen
- ◇ ein ruhiger Ort
- ◇ zahlreiche Vereine
- ◇ anziehend
- ◇ knappe Unterhaltungsangebote für Jugendliche
- ◇ wenig Kriminalität
- ◇ besonders schön
- ◇ Denkmäler, typische Architektur
- ◇ begrenzte Arbeitsmöglichkeiten
- ◇ manchmal keine Anonymität
- ◇ kein Shopping



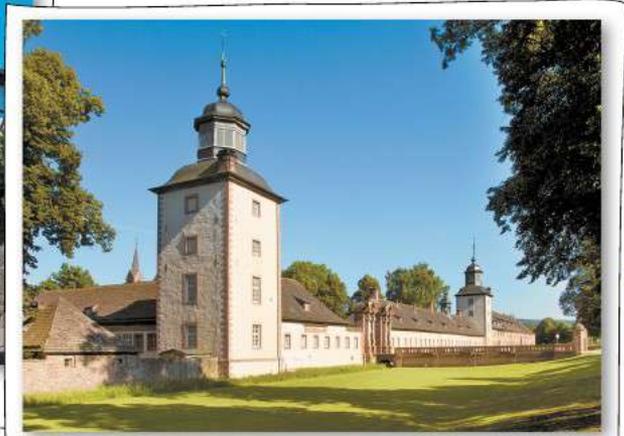


**b) Hören Sie, was Johanna, 17, über ihre Heimatstadt erzählt, und beantworten Sie die Fragen.**

1. Wodurch ist Höxter bekannt?
2. Wer war Hoffmann von Fallersleben und was hat er für Deutschland gemacht?
3. Warum will Johanna nirgendwo anders leben?



*Höxter*



*Kloster Corvey*

**c) Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Man diskutiert sehr oft darüber, ...
  - a) wie das Leben in einer Kleinstadt sein soll.
  - b) ob man in einer Großstadt oder Kleinstadt leben soll.
  - c) ob das Leben in einer Großstadt besser als in einer Kleinstadt ist.
  
2. In Höxter gibt es ...
  - a) historische Fachwerkhäuser, mittelalterliche Gassen, alte Klöster.
  - b) eine riesengroße Bibliothek, Fachwerkhäuser im Stil der Weserrenaissance, ein altes Rathaus.
  - c) historische Fachwerkhäuser im Stil der Weserrenaissance, ein altes Kloster mit einer riesengroßen Bibliothek.
  
3. Besonders anziehend für Johanna ist/sind ...
  - a) der Turm des Rathauses.
  - b) die Klosterbibliothek.
  - c) historische Fachwerkhäuser im Stil der Weserrenaissance.
  
4. In der Bibliothek hat Hoffmann von Fallersleben gearbeitet, der ...
  - a) die deutsche Nationalhymne geschrieben hat.
  - b) Gedichte und Lieder für Kinder gesammelt hat.
  - c) viele deutsche Lieder gedichtet hat.
  
5. Johanna steht manchmal ...
  - a) in der Bibliothek und bewundert die Werke von Hoffmann von Fallersleben.
  - b) am Kloster Corvey und schaut auf die beeindruckende Flusslandschaft.
  - c) am Turm des Rathauses und singt mit Kindern Kinderlieder mit.

#### 4 Grammatik: Partizip I und Partizip II.

##### a) Ergänzen Sie die Regel.

Das Partizip I, auch Partizip Präsens oder Partizip der Gegenwart genannt, wird mithilfe des Suffixes ... oder ... gebildet.

Infinitiv	Suffix	Partizip I	Beispiel
beeindruck-en	...	beeindruckend	die beeindruckende Flusslandschaft
klingel-n	...	klingelnd	ein (fröhlich) klingelndes Glockenspiel

Das Partizip II wird auch Partizip Perfekt oder Partizip der Vergangenheit genannt. Bei den schwachen Verben wird das Partizip II mithilfe des Präfixes ... und des Suffixes ... oder ... gebildet.

Starke Verben bilden das Partizip II mithilfe des Präfixes ... und des Suffixes ... . Bei manchen ... Verben ändert sich der Stammvokal.

Infinitiv	Präfix	Suffix	Partizip II	Beispiel
<b>schwache Verben</b>				
sammel-n	ge-	-t	gesammelt	die (von Fallersleben) gesammelten Bücher
arbeit-en		-et	gearbeitet	der (in der Bibliothek) gearbeitete Tag
bebauen	-		bebaut	das (dicht) bebaute Stadtviertel
<b>starke Verben</b>				
schließen	ge-	-en	geschlossen	der geschlossene Dom
entschließen	-		entschlossen	entschlossenes Handeln

Wenn das Partizip mit einem Substantiv gebraucht wird, wird es wie ein Adjektiv dekliniert.

	Schwache Deklination	Starke Deklination	Gemischte Deklination
<b>Nom.</b>	das im Nebel stehende Schloss	geerntetes Getreide	eine hoch entwickelte Landwirtschaft
<b>Gen.</b>	des im Nebel stehenden Schlosses	geernteten Getreides	einer hoch entwickelten Landwirtschaft
<b>Dat.</b>	dem im Nebel stehenden Schloss	geerntetem Getreide	einer hoch entwickelten Landwirtschaft
<b>Akk.</b>	das im Nebel stehende Schloss	geerntetes Getreide	eine hoch entwickelte Landwirtschaft

##### b) Gebrauchen Sie das Partizip I oder II.

1. historische Fachwerkhäuser im Stil der ... (so nennen) Weserrenaissance; 2. in einem lustig ... (fließen) Bächlein; 3. von einem ... (sanieren) Fachwerkhaus; 4. auf den ... (begradigen) Straßen; 5. die ... (emporragen) Fassaden; 6. die 822 erstmals ... (erwähnen) Siedlung Höxter; 7. in der im 12. Jahrhundert ... (erbauen) Kirche; 8. in einer in Höxter gerade ... (eintreffen) Touristengruppe

#### 5 Wo möchten Sie leben: in einer Großstadt oder in einer Kleinstadt? Warum?

#### 6 Wählen Sie eine Kleinstadt in Deutschland oder in Ihrem Heimatland und bereiten Sie einen Vortrag vor. Präsentieren Sie Ihre Kleinstadt im Unterricht.

## 2. WO EINEN JEDER KENNT: LEBEN AUF DEM DORF

### 1 Wie geht es Jugendlichen, die in einem Dorf aufwachsen?

#### a) Lesen Sie den Tagesablauf von Maxi Artz, 15, und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie verläuft der Morgen von Maxi?
2. Was macht sie gewöhnlich am Nachmittag?
3. Wie verbringt sie ihre Freizeit?
4. Welche Probleme hat das Dorfleben von Maxi?
5. Welche positiven Seiten hat es?



Ich heiße Maxi Artz, bin 15 Jahre alt und wohne in einem kleinen Dorf in der Nähe von Wesel. Das Dorf hat einige Häuser, in denen überwiegend ältere Menschen leben. Es gibt noch einen Friedhof, Äcker, schöne Wiesen und natürlich frische Luft.

Mein Morgen beginnt um halb 6. Mit dem Wecker aufstehen, duschen, sich schnell anziehen, etwas Schminke, frühstücken. Das Frühstück steht schon fertig auf dem Tisch. Meine Mutti hat es schon zubereitet. Dann schnell zur Bushaltestelle. Ich besuche eine Gesamtschule in der benachbarten Stadt. Bis zur Schule brauche ich eine halbe bis eine ganze Stunde Busfahrt durch schöne Landschaft mit Rehen und Kaninchen. In der Schule habe ich all meine Freundinnen. Der Unterricht ist gegen 13 Uhr zu Ende. Dann treffe ich mich mit meinen Freunden, weil sie weit weg leben, im nächsten Dorf oder in der Stadt. Wenn im Sommer brüllende Hitze ist, kann man mit ihnen schnell zum Schwimmbad oder zu einer Eisdielen gehen. All das, was die jungen Mädchen in ihrer Freizeit gerne machen — gemeinsam Musik hören, herumalbern, sich zum Kino verabreden oder zum Sport — geschieht nicht spontan, sondern muss organisiert werden. Wir sind abhängig von passenden Busverbindungen oder Eltern, die uns hinfahren und abholen. Deswegen muss ich um 16.40 Uhr an der Bushaltestelle sein, um nach Hause zu fahren. Dann mache ich meine Hausaufgaben in absoluter Ruhe und koche was für das Abendbrot. Meine Mutti kommt von der Arbeit spät zurück. Um 23 Uhr folgt ein Gute-Nacht-Kuss und ich schlafe ein. Manchmal erlebe ich es schon so, dass ich „von der Welt abgeschieden“ lebe. Und so sitze ich in meiner Freizeit viel vor dem Computer und chatte mit Freunden und Freundinnen, die ich im Internet kennengelernt habe. Am Wochenende helfe ich der Pferdezüchterin Christine. Das macht mir Riesenspaß. Das Dorf hat optimale Bedingungen für die Haltung und Zucht der Pferde. Unser Reitverein organisiert einmal pro Monat kleine Turniere. Viele Kinder und Jugendliche aus benachbarten Dörfern beteiligen sich daran. Natürlich sind verschiedene Veranstaltungen sehr wichtig. Wir wollen, dass dieser Trend bleibt.

#### b) Füllen Sie die Lücken mit den Wörtern und Wortverbindungen aus dem Text aus.

Mein Morgen ... um halb 6. Ich besuche eine ... in der ... Stadt. Bis zur Schule brauche ich eine ... bis ... Stunde Busfahrt. Der Unterricht ist gegen 13 Uhr zu ... . Dann treffe ich ... mit meinen Freunden. Gemeinsam Musik ..., ..., sich zum Kino ... oder zum Sport geschieht nicht spontan, sondern muss ... . Deswegen muss ich um 16.40 ... der Bushaltestelle sein, ... nach Hause ... . Dann mache ich meine Hausaufgaben und koche ... für das Abendbrot. Manchmal ... ich, dass ich „von der Welt ...“ lebe. Und so sitze ich in meiner Freizeit viel vor dem Computer und ... mit Freunden und Freundinnen, die ich im Internet kennengelernt ... . Am Wochenende helfe ich der ... Christine. Das Dorf hat optimale ... für die ... und ... der Pferde. Unser ... organisiert einmal pro Monat kleine Turniere.

## c) Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Wortverbindungen.

- ◊ das Dorfleben
- ◊ die benachbarte Stadt
- ◊ eine ganze Stunde Busfahrt
- ◊ brüllende Hitze
- ◊ von passenden Busverbindungen oder Eltern abhängig sein
- ◊ zum Schwimmbad oder zur Eisdielen gehen
- ◊ sich zum Kino oder Sport verabreden
- ◊ von der Welt abgeschieden leben
- ◊ optimale Bedingungen für die Haltung und Zucht der Pferde



## 2 Was zieht die Jugendlichen im Dorfleben an und was stört sie?

a) Hören Sie die Aussagen der Jugendlichen und sagen Sie, wer von ihnen welche Themen angesprochen hat.

- A. Selbstfinanzierung verschiedener Projekte
- B. Teilnahme der Jugend an wichtigen Entscheidungen

- C. Mangel an Arbeitsplätzen
- D. Pflege der Beziehungen in der Gemeinschaft
- E. Fehlen der sozialen Infrastruktur



## b) Verbinden Sie die Satzteile.

1. Es gibt in meinem Dorf keine
2. Schwierig ist es,
3. Es werden Dorffeste geplant
4. Wichtig ist mir,
5. Gewinne aus diesen Veranstaltungen
6. Schwer ist es,
7. Hier wird besprochen,

- a) fließen in die Dorfkasse, aus der z. B. eine Solaranlage finanziert wurde.
- b) wie ein Pfarrfest oder ein Erntedankumzug.
- c) wie man das Dorf schöner machen kann.
- d) Geschäfte mehr, keine Schule, keinen Arzt.
- e) in der Umgebung einen Arbeitsplatz zu bekommen.
- f) dass Jugendliche das Geschehen im Dorf mitbestimmen können.
- g) wenn erkrankte Menschen über Monate zu Behandlungen in die 50 Kilometer entfernte Stadt fahren müssen.

## 3 Vor- und Nachteile des Landlebens.

Sammeln Sie die Argumente aus Übungen 1 und 2. Ergänzen Sie die Liste durch ihre eigenen Gründe.

Vorteile	Nachteile
schöne Landschaft	Einsamkeit
...	...

## 4 Essay „Stadt oder Dorf?“

Schreiben Sie, wo Sie lieber leben würden. Nehmen Sie die Gliederung (S. 9) zu Hilfe.

**4 „Königliches Gemüse“.****a) Lesen Sie den Text und finden Sie Antworten auf die Fragen.**

1. Wann wurde Spargel kultiviert?
2. Wann und wo wurde Spargel zum ersten Mal in Deutschland angebaut?
3. Wie heißen die bekanntesten Spargelanbaugebiete?
4. Wie lange dauert die Spargelsaison?
5. Welche Spargelfeste sind bekannt?



Die Landwirtschaft stellt einen der ältesten Wirtschaftsbereiche der Menschheit dar. Die Landwirtschaft gibt dem Menschen pflanzliche und tierische Ernährung. Viehzucht ist neben Ackerbau und Bergbau eine Art der Ressourcengewinnung.

Obwohl Deutschland kein Agrarland ist, hat das Land jedoch hochproduktive Landwirtschaft. An der ersten Stelle unter Kulturen steht Getreide, das im Allgemeinen in ganz Deutschland verbreitet ist. Die wichtigsten Weizenanbaugebiete befinden sich in Bayern, Baden-Württemberg und in Hessen. Außerdem werden in Deutschland auch Roggen, Hafer, Gerste, Kartoffeln und Zuckerrüben angebaut.

Die Landwirte pflanzen auch Spargel an. In Deutschland gilt Spargel als „königliches Gemüse“. Man kann ihn pur oder mit Beilagen und Soßen essen. Ihn auf dem Feld zu züchten ist aufwendig, ihn zubereiten dagegen ist nicht so schwierig. Schon die alten Griechen kannten den Spargel. Ärzte wie Hippokrates nutzten die getrockneten Spargelstangen in der Medizin. Vermutlich waren es die Römer, die den Spargel in Europa und damit in Deutschland verbreiteten. Die Mönche bauten den Spargel vor allem in den Klostergärten an.

In Deutschland wurde Spargel als Nahrungsmittel Mitte des 16. Jahrhunderts erstmals in Stuttgart angebaut und schon hundert Jahre später war der Spargel weit verbreitet. Seinen Siegeszug trat das Gemüse aber erst Ende des 19. Jahrhunderts an, als man den Spargel in Dosen konservieren konnte.

Die bekanntesten Spargelanbaugebiete in Deutschland sind die „Spargelstadt“ Beelitz südwestlich von Berlin, die „Spargelmetropole“ Nienburg im Bundesland Niedersachsen und Schwetzingen in Baden-Württemberg. Die Spargelernte beginnt — je nach Witterung — etwa Ende April und dauert traditionell bis zum 24. Juni, dem Johannistag. Damit hat der Spargel bis zum ersten Frost genug Zeit, durchzuwachsen und einen grünen Busch zu bilden. Das ist wichtig, um für die kommende Saison genügend Kraft zu sammeln.

In Deutschland feiert man gern Spargel-Feste. Sehr bekannt ist das Spargel-Gourmet-Festival in Nordrhein-Westfalen. Die Gastronomen bereiten die kulinarischen Köstlichkeiten aus Spargel direkt auf dem Hof zu. Die Besucher können Spargel essen, kaufen und Spargelrezepte sammeln.

**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Den Spargel auf dem Feld zu züchten, ist aufwendig.
2. Man meint, der Spargel ist aus dem Alten Rom nach Europa gekommen.
3. In Deutschland pflanzte man Spargel als Lebensmittel erstmals in Stuttgart an, und schon Ende des 17. Jahrhunderts war der Spargel hier weit bekannt.
4. Die Besucher des Spargel-Gourmet-Festivals kosten viele Spargelgerichte.

**c) Was wird in Ihrer Region angepflanzt?**

**d) Machen Sie einen Vortrag. Wählen Sie zwischen den folgenden Themen: „Die Geschichte der Kartoffel in Europa“, „Das Gurkenfestival in Susdal“.**

# 3. BLICK IN DIE ZUKUNFT

## 1 Interview mit einem Sozialwissenschaftler.

### a) Lesen Sie das Interview und finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

1. Welches Thema wird im Interview angesprochen?
2. Welche gemeinsame Tendenz gibt es bei der Entwicklung von Stadt und Dorf?
3. Was wird aus der Stadt-Dorf-Grenze?
4. Welche Projekte verbessern Zukunftsperspektiven des Dorfes?

**Interviewerin:** Herr Meyer, wie ist die allgemeine Vorstellung vom Dorf heute?

**Hans Meyer:** Einerseits ist unsere Vorstellung vom Dorfleben oft romantisch verklärt. Schöne Landschaft, Ruhe, Wanderurlaub, langsames Leben. Außerdem hat das Dorf ein Gemeinschaftsgefühl, das in Städten oft fehlt. Viele Großstadtfamilien verbringen ihre Ferien heute auf dem Land, und besonders Städter kaufen vom Biobauern aus der ländlichen Umgebung ein. Andererseits gibt es dort keine Geschäfte mehr, keine Schule, keinen Arzt. Man braucht mehr als eine Stunde bis zum Arbeitsplatz, weil im Dorf die Menschen keine Arbeit finden können. Die Jugendlichen klagen über tödliche Langeweile.

**I.:** Nach den Angaben des statistischen Bundesamtes werden 2050 nur 16 Prozent der Deutschen auf dem Land wohnen, aktuell sind es knapp 25 Prozent. Das bedeutet, dass die Dörfer verschwinden können. Hat das Modell Dorf ausgedient?

**H. M.:** Das nicht. Die Urbanisierung sieht die Ausbreitung städtischer Lebensformen voraus. Aber sie kann sich auch auf das Dorf ausbreiten. Die wirtschaftliche Umstrukturierung schafft neue Arbeitsplätze — aber sie entstehen vor allem in den Metropolregionen. Es gibt viele Konzepte, die dem Dorf eine alternative und positive Zukunft bieten.

**I.:** Könnten Sie von einigen erzählen?

**H. M.:** Erstens gibt es Förderprogramme für die Erneuerung des Dorfes, für die Verbesserung der Lebensqualität. Zweitens werden auch leer stehende Gebäude für Dorfläden,

Bildungseinrichtungen wiederbelebt oder ökologische Projekte wie eigenständige Energieversorgung ausgearbeitet, auch touristische Angebote werden präsentiert.

**I.:** Sie haben „eigenständige Energieversorgung“ erwähnt. Könnten Sie davon erzählen?

**H. M.:** Die Nutzung von Biomasse, Wind- und Sonnenenergie bilden eine Grundlage für eine intelligente Entwicklung des Dorfes. Bekannt ist das Energiedorf Wildpoldsried. Auf den Dächern glitzern Solarzellen, vor den Häusern parken Elektroautos. Das Allerwichtigste ist, dass der Strom dort verfügbar ist, wo er gerade gebraucht wird.

**I.:** Gibt es was Gemeinsames in der Stadt-Dorf-Entwicklung?

**H. M.:** Weltoffenheit, Kreativität, digitale Vernetztheit sind nicht nur für eine Stadt typisch. Das Dorf hat auch eine solche Tendenz. Das Community-Prinzip, mit anderen Worten die Pflege der Beziehungen in einer Gemeinschaft, wird jetzt nicht nur für das Dorf aktuell. Auch in der Stadt strebt man danach. So wird die Stadt-Dorf-Grenze immer unschärfer. Stadtnahe ländliche Gebiete erleben sogar einen Aufschwung.

**I.:** Und wie sieht die Zukunft der Stadt aus?

**H. M.:** In erster Linie erreicht die Digitalisierung alle Bereiche des Lebens in der Stadt. Außerdem wird Migration dynamisch. Man braucht mehr Wohnraum und eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die Finanzfrage für die Stadtentwicklung bleibt wie immer die aktuellste.

**I.:** Vielen Dank für das Interview!

**b) Wählen Sie die richtige Fortsetzung.**

1. Unsere Vorstellung vom Dorfleben ist ...
  - a) oft mit dem Aufenthalt bei den Großeltern verbunden.
  - b) oft von der Romantik gefärbt.
  - c) mit dem Fehlen von Verkehrsverbindungen verknüpft.
2. Es gibt viele Förderprogramme für ...
  - a) die Erneuerung des Dorfes, für den Bau von Betrieben.
  - b) die Erneuerung des Dorfes, für die Verbesserung der Lebensqualität.
  - c) die Wiederbelebung des Dorfes, für die Verbesserung der Unterhaltungsmöglichkeiten.
3. Das Allerwichtigste ist, dass ...
  - a) die Stromversorgung billig ist.
  - b) es den Strom überhaupt gibt.
  - c) der Strom dort erzeugt wird, wo er gerade gebraucht wird.
4. Gemeinsame Züge der Stadt-Dorf-Entwicklung sind ...
  - a) Weltoffenheit, Lebensmittelversorgung, digitale Vernetztheit.
  - b) Energieerzeugung, Kreativität, digitale Vernetztheit.
  - c) Weltoffenheit, Kreativität, digitale Vernetztheit.

**c) Beschreiben Sie das Energiedorf Wildpoldsried mithilfe von den folgenden Wörtern.**

- ✦ die Nutzung   ✦ die Biomasse   ✦ die Wind- und Sonnenenergie   ✦ die Solarzelle  
 ✦ glitzern   ✦ Elektroautos   ✦ parken   ✦ verfügbar sein

**d) Füllen Sie die Lücken aus. Gebrauchen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen.**

- ✦ das Community-Prinzip   ✦ verklärt   ✦ auf dem Land wohnen   ✦ städtischer  
 ✦ sich verbreiten   ✦ Förderprogramme   ✦ Geschäfte   ✦ digitale Vernetztheit  
 ✦ die Pflege der Beziehungen

Die Vorstellung vom Dorfleben ist oft romantisch ... : schöne Landschaft, Ruhe, langsames Leben. Außerdem hat das Dorf ein Gemeinschaftsgefühl, das in Städten oft fehlt. Aber es gibt in vielen Dörfern keine ... mehr, keine Schule, keinen Arzt. Im Dorf können die Menschen keine Arbeit finden. Nach den Angaben des statistischen Bundesamtes werden 2050 nur 16 Prozent der Deutschen ..., aktuell sind es knapp 25 Prozent. Die Urbanisierung sieht die Ausbreitung ... Lebensformen voraus. Aber sie kann ... auch auf das Dorf ... . Es gibt ... für die Erneuerung des Dorfes. Weltoffenheit, Kreativität, ... sind nicht nur für eine Stadt typisch. Das Dorf hat auch solche Tendenz. ..., mit anderen Worten ... in einer Gemeinschaft, wird jetzt nicht nur für das Dorf aktuell.

**2 „Unser Dorf hat Zukunft“.****a) Lesen Sie die kurze Information und beantworten Sie die Frage.**

Welches Ziel verfolgt der Wettbewerb?

Seit 1961 wird in Deutschland der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durchgeführt. Es wird das Engagement der Bürger für eine lebenswerte Zukunft auf dem Lande ausgezeichnet. Das Ziel des Wettbewerbs besteht darin, die Zukunftsperspektiven im Dorf zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen. 2017 hat die Jury 2400 Dörfer mit weniger als 30 000 Einwohnern besucht. Sie hat erfahren, an welchen kulturellen Aktivitäten und Projekten die Dorfbewohner teilnehmen, welche Zukunftsperspektiven sie haben.



b) Finden Sie eine passende Überschrift für jeden Text. Eine Überschrift bleibt übrig.

- A. Stufenlos glücklich  
 B. Entwicklung ländlicher Räume  
 C. Ein ganzes Dorf wird zum Ausstellungsort  
 D. WLAN aus der Kirchturmspitze

1. Die Bürgerinnen und Bürger sowie Besitzer von Gaststätten und Hotels haben gemeinsam ein flächendeckendes Freifunk-Netz gebildet. Sie installierten auf eigene Kosten insgesamt 25 Freifunk-Router in ihren Häusern. Inzwischen bespielen die Geräte die öffentlichen Plätze wie das Alte Rathaus, den Schulhof, den Kirchvorplatz und das Dorfgemeinschaftshaus.



2. „Unser Dorf hat Zukunft“-Finalist Meinheim ermöglicht mit dem behindertengerechten Gästehaus „Barbara“ Erholung auf dem Land für Jedermann. Ganz gleich ob mit oder ohne Behinderung und zu Fuß oder auf Rollen — Touristen mit Einschränkungen gehören im Sommer zum Ort. Unternehmerin Christine Wolf verwirklichte ihre besondere Idee eines barrierefreien Gästehauses Ende der 1990er Jahre. Die Behindertengruppen können dank des Gästehauses „Barbara“ die Attraktionen der Umgebung genießen.

3. In den historischen Scheunen des nordrhein-westfälischen Dorfs Benroth finden regelmäßig vielseitige Ausstellungen von Künstlern aus der Region statt. Die Bewohner von Benroth öffnen einmal im Jahr den Künstlerinnen und Künstlern der Umgebung ihre Scheunen und verwandeln das Dorf in ein facettenreiches Kunsterlebnis. Künstlerische Projekte in Scheunen auszustellen verbindet Tradition mit Moderne und dient als kontrastreiche Projektionsfläche der Kunstwerke. Es werden Goldschmiedekunst, Genähtes und Einiges mehr angeboten. Diese Ausstellungen beleben den Ort, bringen Bürger und Künstler zusammen und locken kulturinteressierte Gäste in die Region.

**BENROTHER  
SCHEUNENKUNST**



c) Wo wohnen Sie? Was gefällt Ihnen an Ihrem Ort, was würden Sie ändern?

**3 Bonn 2050 — Ein Blick in die Zukunft.****a) Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. Wie wird die Bevölkerungszahl in Bonn im Jahre 2050 sein?
2. Wie werden der Verkehr und der Bau von Gebäuden aussehen?
3. Welche Bereiche werden am meisten entwickelt?



Die Stadt wird sich ändern, aber nicht so radikal, wie es heute viele erwarten. Die Züge werden oberirdisch durch Bonn fahren, und die Leute werden vor den Schranken warten. Bonn wird mehr als 450 000 Einwohner haben. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund, der heute bei circa 20 Prozent liegt, wird sich bis 2050 verdoppeln. Je mehr Bonn massiv in die Höhe gehen wird, desto mehr Gebäude werden wie der Posttower aussehen. 2050 wird Bonn eine spektakuläre Skyline aufweisen. Die Zahl der Arbeitsplätze wird massiv zunehmen. Solche Bereiche wie Information und Digitalisierung werden dazu ihren größten Beitrag leisten, als ob die Stadt ohne sie überhaupt nicht existieren könnte. Umwelt und Gesundheit werden ineinander wachsen, als seien sie untrennbar. Die Hochschulen in Bonn werden stark wachsen, neue Hochschulen werden entstehen. Und Europa? Bonn wird auch 2050 in einem einheitlichen Europa liegen. Die Europäer sind nicht so dumm, in den nächsten 30 Jahren alles zu ruinieren, was sie schon errungen haben.

**b) Über welche Aspekte bekommen Sie keine Auskunft?**

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| <b>A.</b> soziale Zusammenleben | <b>E.</b> Art der Landwirtschaft |
| <b>B.</b> Erziehung der Kinder  | <b>F.</b> Arbeitsmarkt           |
| <b>C.</b> Zahl der Bewohner     | <b>G.</b> Umwelt                 |
| <b>D.</b> neue Kindergärten     |                                  |

**c) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.**

1. Die Stadt Bonn wird sich radikal ändern, wie zurzeit viele denken.
2. Die Zugverbindungen werden unterirdisch laufen.
3. Die Zahl der Einwohner wird bei mehr als 450 000 liegen.
4. Die Arbeitswelt von Bonn wird in erster Linie mit Computer verbunden sein.
5. Das Hochschulwesen wird keinen bemerkenswerten Aufstieg erfahren.
6. Die Stadt wird in einem zersplitterten Europa liegen.

**d) Setzen Sie die Sätze fort.**

1. Die Stadt wird sich ändern, aber ... .
2. Die Züge werden ..., und die Leute werden ... .
3. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund ... .
4. 2050 wird Bonn ... .
5. Die Zahl der Arbeitsplätze wird ... .
6. Information und Digitalisierung ... .
7. Umwelt und Gesundheit ... .
8. Die Hochschulen ... .

## e) Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Wortverbindungen.

- ◇ radikal
- ◇ oberirdisch
- ◇ Menschen mit Migrationshintergrund
- ◇ sich verdoppeln
- ◇ ineinander hineinwachsen
- ◇ in einem einheitlichen Europa liegen
- ◇ erringen
- ◇ der Anteil
- ◇ bei ... % liegen
- ◇ in die Höhe gehen
- ◇ den größten Beitrag zu (Dat.) leisten

## 4 Grammatik.

## a) Merkt euch!

## REALE VERGLEICHSÄTZE

Fragewort	Konjunktion	Modus	Beispiel
Wie?	als wie je ... desto um ... so als als ob als wenn	Indikativ	<b>Je</b> mehr Leute in diesem Stadtteil wohnen, <b>desto</b> mehr Infrastrukturobjekte braucht man.

## IRREALE VERGLEICHSÄTZE

Fragewort	Konjunktion	Modus	Beispiel
Wie?	als als ob als wenn	Konjunktiv Gleichzeitigkeit: Präsens oder Präteritum Konjunktiv, Vorzeitigkeit: Perfekt oder Plusquamperfekt Konjunktiv, Nachzeitigkeit: Futurum I oder Konditionalis I.	Diese Stadt entwickelt sich so schnell, <b>als ob</b> sie alle anderen hinter sich ließe.

## b) Finden Sie Vergleichsätze im Text und erklären Sie ihren Gebrauch.

## c) Ergänzen Sie die Sätze durch eine passende Konjunktion.

- Das Dorf hat sich so entwickelt, ... niemand erwartet hat.
- Die Stadt ist schöner ... wir dachten.
- ... weniger Arbeitsplätze auf dem Land bleiben, ... mehr Dorfbewohner ziehen in die Stadt.
- Es sieht so aus, ... er ein Städter wäre.
- Es hört sich so an, ... die Zahl der Arbeitsplätze in der Stadt der Zukunft massiv zunehmen würde.
- Es scheint so, ... wären die Dorfbewohner für den Ausbau der Infrastruktur in der ländlichen Umgebung.

## 5 Mini-Projekt.

Wie sehen Sie Ihre Heimatstadt/ Ihren Heimatort in der Zukunft?

Präsentieren Sie Ihre Vision im Unterricht.

# VI. SPORT



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- über Ihre Erfahrungen mit Sport zu berichten;
- eine Statistik über die deutschen Sportverbände zu beschreiben;
- ein Interview mit einem Freizeit- bzw. Leistungssportler durchzuführen;
- zu einer sportlichen Aktivität einzuladen;
- eine Einladung anzunehmen bzw. abzulehnen;
- einen kurzen Internetartikel zu verfassen;
- sich über Gründe, Vor- und Nachteile des Extremsports auszutauschen;
- eine Aussage über Sport zu kommentieren;
- über Doping zu diskutieren und Ihren Standpunkt zu begründen.



# 1. ERFAHRUNGEN MIT SPORT

## 1 Sportfans gegen Sportmuffel.

a) Sammeln Sie Gründe, warum man Sport macht und warum nicht.

Sportfans	Sportmuffel
Sport macht fit	keine Lust
...	...

b) Lesen Sie verschiedene Meinungen über Sport und ergänzen Sie die Tabelle.

*Michael, 19:* Mein Großvater begann mit dem Lauftraining, als er 60 war. Damals kam die Joggingwelle gerade aus den USA. Er sah sofort, wie sich sein Körper veränderte. Außerdem nahm er ab und war immer seltener krank. Er sagt, dass er auch positiver zu denken begann. Heute ist er 92 und joggt noch jeden Morgen.

*Anita, 20:* Ich besuche Wasseraerobic in der Gruppe, wo ich viele neue Leute kennengelernt habe. Das Training ist nicht leicht, macht trotzdem total viel Spaß, und jedes Mal habe ich danach gute Laune. Man sagt, dass beim Training im Team besonders viele Endorphine freigesetzt werden, die als „Glückshormone“ bekannt sind.

*Veronika, 17:* Meine Schwester ist 29, sie ist eine junge Unternehmerin. Ich habe sie mehrmals zum Sportplatz und ins Schwimmbad eingeladen. Immer hat sie abgesagt. Ihre Woche ist so sehr mit Terminen angefüllt, dass kaum Zeit für Sport übrigbleibt. Und nach dem Arbeitstag fühlt sie sich zu kaputt dafür.

*Jens, 15:* Mein Vater ist Herzchirurg. Er behauptet, dass während der körperlichen Anstrengung sich der Kreislauf verbessert, das Herz mehr Blut durch Gefäße pumpt und die Immunzellen aktiviert. Er selbst treibt regelmäßig Sport, und ich kann mich nicht daran erinnern, wann er überhaupt krank war.

*Heike, 16:* Man sagt, dass Sport und Bewegung die Lernfähigkeit verbessern. Das finde ich auch logisch, denn Sport sorgt für eine bessere Durchblutung und steigert damit die Denkleistung. Ich selbst kann das nur bestätigen. Wenn ich nach dem Tennistraining nach Hause komme, bin ich zwar müde, mache aber überraschenderweise meine Hausaufgaben viel schneller als an anderen Tagen.

*Eva, 14:* Meine Familie ist nicht sehr sportlich. Die Mutter meint, Sport kostet Geld. Das können wir uns nicht leisten.

*Kevin, 17:* Vor einem Jahr bin ich auf die Eisbahn gegangen. Beim Schlittschuhfahren bin ich plötzlich hingefallen und habe mir einen Arm gebrochen. Mit Sport mache ich keine Experimente mehr. Das ist nichts für mich!

**c) Wer hat das gesagt?**

1. Sport hilft beim Lernen.
2. Sport kann glücklich machen.
3. Sport stärkt die Widerstandskräfte des Körpers.
4. Sport ist ein Luxus.
5. Dank Sport kann man sein Gewicht reduzieren.
6. Beim Sporttreiben ist die Verletzungsgefahr sehr groß.
7. Sport kennt keine Altersgrenzen.
8. Es ist nicht so einfach, für Sport Zeit zu finden.
9. Sport macht optimistisch.
10. Beim Sport im Team kann man neue Kontakte knüpfen.

**d) Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| 1. seine Selbstheilungskräfte | a) werden     |
| 2. positiv                    | b) haben      |
| 3. seltener krank             | c) stärken    |
| 4. sich beim Training         | d) können     |
| 5. sich glücklich/fit         | e) aktivieren |
| 6. neue Kontakte              | f) fühlen     |
| 7. sein Immunsystem           | g) reduzieren |
| 8. sich etwas nicht leisten   | h) verletzen  |
| 9. Spaß                       | i) verbessern |
| 10. sein Gewicht              | j) knüpfen    |
| 11. seine Lernfähigkeit       | k) denken     |

**e) Formulieren Sie Aussagen mit den Wendungen aus Übung 1d.**

**Achten Sie dabei auf die Strukturen.**

Muster: Man macht Sport, **um** seine Selbstheilungskräfte **zu** aktivieren.  
weil man seine Selbstheilungskräfte aktivieren will.

**f) Was würden Sie den Menschen aus Übung 1b sagen, die keinen Sport machen?****REDEMITTEL**

An Ihrer/deiner Stelle würde ich ...  
Sie sollten/Du solltest ...  
Ich rate/empfehle Ihnen/dir, ... zu ...

**2 Meine Erfahrungen mit Sport.****a) Formulieren Sie Fragen an Ihren Gesprächspartner.**

1. Treibst du Sport? Wozu/Warum (nicht)?
2. Wo ...?
3. Mit wem ...?
4. Treiben deine Familienmitglieder Sport ? Wozu/Warum/Aus welchem Grund (nicht)?
5. ...

**b) Interviewen Sie sich mit Ihrem Gesprächspartner gegenseitig. Notieren Sie sich kurz die Antworten.**

**c) Berichten Sie über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die Sie festgestellt haben.**

Genauso wie ... treibe ich jede Woche Sport.

Sowohl ... als auch ich treiben jede Woche Sport.

Im Unterschied zu ..., der/die Sport in der Woche macht, treibe ich Sport nur am Wochenende.

Während ich Sport nur in der Schule mache, treibt ... Sport oft nach der Schule.

#### REDEMittel

Genauso wie ...

Sowohl ... als auch ...

Im Unterschied zu ...

Während ...

### 3 Freizeitsport zum Mitmachen.

**a) Lesen Sie die folgenden Internetartikel und antworten Sie auf die folgenden Fragen.**

1. Von welcher Freizeitsportart ist in jedem Artikel die Rede?
2. Wo und mit wem kann man den beschriebenen Freizeitsport machen?
3. Welche positive Wirkung hat diese Freizeitsportart?
4. An welche Leser wenden sich die Artikel?
5. Was ist das Ziel des jeweiligen Artikels? Formulieren Sie.

#### REDEMittel

In Artikel 1 will man ...

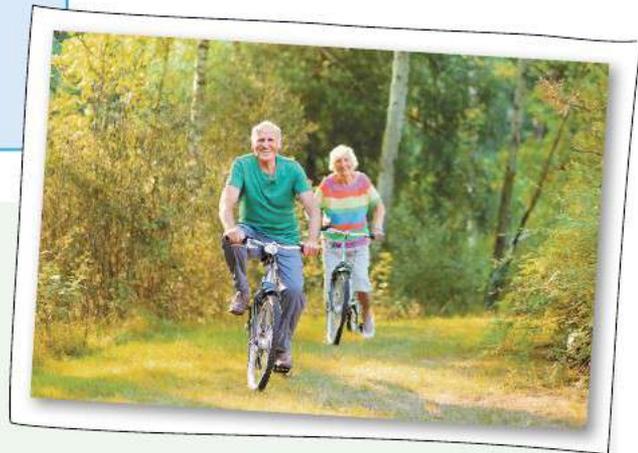
Artikel 1 hat das Ziel, ... zu ...

Das Ziel des 1. Artikels besteht darin, zu ...

1. Von beiden Seiten des Rheins laden schöne Landschaften ein, Köln und seine Region mit dem Fahrrad zu erkunden. Bei [koeln.de](http://koeln.de) können Sie eine Radtour wählen, die durch die Kölner Umgebung führt. Hier finden Sie Tourenbeschreibungen sowie verschiedene Tipps.

Durch das Radfahren kann man sich am besten fit halten – das sagen natürlich nicht nur die Fahrradhersteller, sondern auch die Ärzte. Radfahren fördert die Ausdauer, kräftigt die Beinmuskulatur und, was ganz wichtig ist, schont dabei die Gelenke. Der Fahrradsport eignet sich für jedes Alter und ist so beliebt wie kein anderer Freizeitsport. Hier braucht man kein durchtrainierter Athlet zu sein, die Fitness kommt mit der Zeit.

Wir laden Sie gern zum Mitmachen ein!



2. Wenn das Wetter kalt oder regnerisch ist, verlegen viele ihr Training ins Fitnessstudio. Seien Sie aber dabei vorsichtig: Gerade Fitnessfans mit wenig Erfahrung können Fehler machen und so ihrem Körper schaden. Achten Sie daher auf die folgenden Trainingstipps.

Erstellen Sie Ihren eigenen Trainingsplan, um eine Balance zwischen dem Kraft- und Ausdauertraining zu finden.

Aufwärmen darf man nicht vergessen. Bis zu einer Viertelstunde soll man zum Aufwärmen auf dem Laufband oder Fahrrad nutzen. Der Körper ist sonst nicht zum Training bereit.

Außerdem ist es wichtig, nicht hungrig die Sportaktivität zu beginnen. Gerade für das Training an Kraftmaschinen benötigt der Körper Energie. Essen Sie Obst, Gemüse, Joghurt und Vollkornprodukte ein bis zwei Stunden vor dem Training.



3. Immer mehr Deutsche entdecken für sich das Nordic Walking. Ob allein oder in der Gruppe, es wird bei Wind und Wetter „gewalkt“. Das ist das ideale Herz-Kreislauf-Training. Diese Sportart wird auch zum Ganzkörpertraining, denn hier kommen 600 Muskeln zum Einsatz, das macht 90 % aller Muskeln aus. Gegenüber dem Jogging hat es den Vorteil, dass durch den Stockeinsatz zusätzlich Kalorien verbraucht werden. Besonders eignet sich diese Aktivität für ältere Menschen mit Problemen beim Gehen. Die Muskulatur des Oberkörpers wird mittrainiert, Knie und Fußgelenke werden entlastet.

Damit alle positiven Effekte des Nordic Walking erreicht werden, soll man sich korrekt bewegen. Mittlerweile gibt es in vielen Städten und Vereinen Nordic-Walking-Kurse mit erfahrenen Trainern, die Tipps geben können.

4. Die Hamburger Elbinsel Wilhelmsburg hat keine Berge, aber die Kletterfans können auch hier ihrem Hobby nachgehen und die Wände der Nordwandhalle besteigen, die 16 Meter hoch sind. Die Halle hat eine Glasfront, und wenn sie geöffnet wird, haben die Gäste das Gefühl, im Freien zu klettern. Der Boulderbereich macht das Bouldern, also Klettern ohne Seil, bis zu der Höhe von zwei Metern möglich. Von oben können die Kletterer auf Fallschutzmatten abspringen. Wer das Klettern am Seil erlernen möchte, kann an unterschiedlichen Kursen teilnehmen. Dabei spielen die Vorkenntnisse eine Rolle. Viele Programme eignen sich für Kinder und Jugendliche. Ganz kleine Kinder können den Kinderbereich mit Ritterburg und Piratenschiff besuchen, sonntags ist Kinderbetreuung vorgesehen.



**b) In welchem Artikel finden Sie die folgenden Informationen? Manchmal sind mehrere Antworten möglich.**

1. Bei diesem Sport kann man den ganzen Körper trainieren.
2. Um das zu lernen, kann man Kurse besuchen.
3. Je mehr man trainiert, desto fitter wird man.
4. Richtige Bewegungen sind dabei von Bedeutung.
5. Ohne eine Aufwärmphase schadet man seinem Körper und seiner Gesundheit.
6. Bei diesem Sport kann man sich am besten fit halten.
7. Dabei darf man die richtige Ernährung nicht vergessen.
8. Dank der Architektur des Gebäudes fühlt man sich wie im Freien.
9. Dieser Sport ist für Groß und Klein.
10. Die Menschen treiben diesen Sport bei jedem Wetter.

**c) Ergänzen Sie passende Verben aus dem Kontext.**

1. eine Region mit dem Fahrrad ...; 2. einen Trainingsplan ...; 3. sich fit ...; 4. die Beinmuskulatur ...; 5. die Ausdauer ...; 6. auf Trainingstipps ...; 7. Kalorien ...; 8. die Muskulatur des Oberkörpers ...; 9. Knie und Gelenke ...; 10. einen positiven Effekt ...; 11. im Freien ...; 12. auf Fallschutzmatten ...

**d) Ergänzen Sie die Sätze mit den Redewendungen aus Übung 3c in der richtigen Form.**

1. Wenn Sie an unseren Radtouren teilnehmen, können Sie ... . 2. Wenn man beim Gehen zwei Stöcke einsetzt, ... man ... und ... . 3. Für die Anfänger im Fitnessstudio wird empfohlen, ... . 4. Bei jedem Sporttraining ist es wichtig, ... . 5. Beim Fahrradfahren ... man ... . 6. Das Ausdauertraining ... . 7. Wenn man ... möchte, soll man sich bei Nordic Walking richtig bewegen. 8. Es wird behauptet, dass man ... beim Radfahren am besten ... kann. 9. Beim Klettern ohne Seil in der Nordwandhalle muss man vor dem Hinfallen keine Angst haben, denn man ... . 10. Beim Öffnen der Glasfront der Nordwandhalle glaubt man, ... zu ... .

#### 4 Sport im Verein.

**a) Lesen Sie die Information und antworten Sie auf die folgenden Fragen.**

1. Was ist ein Sportverein?
2. Wozu dient er?
3. Welcher Vereinssport ist in Deutschland am beliebtesten?

Ein **Sportverein** (auch **Sportvereinigung/Sportclub**) hat zum Ziel, Menschen den Zugang zu Flächen, wie Fußballfelder oder Sporthallen bzw. Sportgeräten zu ermöglichen. Sportvereine sind nach den Sportarten in Sportverbänden organisiert, die es den Vereinen möglich machen, an Wettbewerben teilzunehmen.

2017 gab es in Deutschland über 90 000 Sportvereine mit etwa 24 Mio. Mitgliedern. Allein der Deutsche Fußball-Bund (DFB) zählte in diesem Jahr etwa 7 Mio. Mitglieder.

**b) Sehen Sie sich die Tabelle an und ergänzen Sie den folgenden Text.**

Die Tabelle informiert über die Anzahl der Mitglieder in Sportverbänden und -vereinen in ... in den Jahren 2017 und 2018. Aus dem Diagramm geht hervor, dass die meisten Mitglieder ... zählte. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist die Anzahl der Mitglieder dieses Verbands im Jahr 2018 um ... gewachsen. Das zeugt von der steigenden Popularität dieser Sportart. An der zweiten und dritten Stelle nach der Anzahl der Mitglieder stehen ... und ... . Am wenigsten beliebt ist ... mit einer Mitgliederzahl von ... im Jahr 2018.

Verband	Jahr		Absolut
	2017	2018	+
Berliner Fußball-Verband	146 443	150 959	4 516
Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund	92 451	95 603	3 152
Studentensportverband Berlin e. V.	63 613	62 783	0
Tennis-Verband Bln-Brandenburg e. V.	33 189	33 677	488
Berliner Schwimm-Verband e. V.	28 447	29 084	637
Behinderten-Sportverband Berlin e. V.	26 802	27 933	1 131
Betriebssportverband Berlin e. V.	20 807	20 212	0
Landesverband Berlin des Deutschen Alpenvereins	18 203	19 978	1 775
Berliner Segler-Verband e. V.	14 220	14 435	215
Golfverband Berlin-Brandenburg e. V.	12 720	12 121	0

**5 Interview mit einem Freizeitsportler.**

Sie sind Journalist bzw. Journalistin und arbeiten für einen Fernsehkanal. Für die Rubrik „Sport im Alltag“ besuchen Sie ein Fitnessstudio und interviewen dort einen Freizeitsportler. Spielen Sie das Gespräch, verwenden Sie dabei die Redemittel im Kasten.

**REDEMittel für das Interview****Journalist**

Guten Tag! Mein Name ist ...  
 Ich hätte Sie gern gefragt, ...  
 Mich würde interessieren, ...  
 Könnten Sie bitte sagen, ...  
 Was würden Sie ... (wem) raten/empfehlen?  
 Ich hoffe, Ihre Tipps ...  
 Vielen Dank für ... Viel Erfolg!

**Freizeitsportler**

Ich bin absolut sicher, ...  
 Ich bin davon überzeugt, ...  
 Was mich angeht, ...  
 Ich würde ... (wem) raten/empfehlen, ...  
 Um ... zu, muss/soll man ...  
 Man bleibt nicht gesund, ohne ... zu ...  
 Aus meiner Erfahrung ...  
 Ich finde (nicht), dass ...  
 Statt ... zu ..., muss/sollte man ...

**6 Schreiben Sie in Kleingruppen einen kurzen Internetartikel. Hier sind einige Vorschläge.**

1. Sie machen Werbung für eine Sportart in einem neuen Sportcenter.
2. Sie suchen nach jungen Fußballspielern für den Fußballclub.
3. Sie organisieren Wanderungen in die nächste Umgebung.

## 2. JUST FOR FUN?

### 1 Funsport. Was wissen Sie darüber?

#### a) Was gehört zu diesem Begriff, was nicht? Tauschen Sie sich aus.

1. Bei diesem Sport steht Vergnügen im Vordergrund.
2. In der Regel sind es Mannschaftsspiele.
3. Der Begriff existiert erst seit einigen Jahren.
4. Funsport ist ein Bestandteil der Jugendkultur.
5. Das Wort „Funsport“ kommt aus der englischen Sprache.



13

#### b) Hören Sie, was ein Sportexperte über Funsport erzählt, und überprüfen Sie Ihre Vermutungen.

### 2 Trendsport mit Fun-Faktor.

#### a) Welche Funsportarten beschreiben die Jugendlichen? Ordnen Sie die Aussagen den Fotos zu.



A. Waveboarden



B. City-Quest



C. Slackline



D. Frisbee

Waveboarden — вейвбординг  
City-Quest — сити-квест  
Slackline — слэक्лайн  
Frisbee — фрисби

*Tobias:* Bei diesem Freizeitsport wird eine Flugscheibe von zwei oder mehreren Personen am Strand oder im Park hin- und hergeworfen. Meine Freunde und ich machen das auch in Freibädern, auf Grillwiesen und bei Ausflügen.

*Kira:* Bei Ausflügen befestigen wir ein Schlauch- oder Gurtband, auf welchem balanciert wird. Das ist ungefährlich, weil das Band meist in niedriger Höhe hängt. Das kann man mit Seiltanzen vergleichen. Hier braucht man viel Konzentration sowie die Fähigkeit, das Gleichgewicht zu halten.

*Andreas:* Man surft auf dem Asphalt auf einem Brett, das aus zwei Platten besteht. Vom Fahrgefühl ist es wie auf dem Wasser zu surfen. Man stellt den stärkeren Fuß vorne und den schwächeren Fuß hinten auf das Brett. Es ist sehr wichtig, das Gleichgewicht halten zu können und geschickt zu sein. Auf der Halfpipe kann man damit auch coole Tricks machen!

*Tina:* Das ist ein Abenteuer in der Stadt, bei dem verschiedene Teams Aufgaben lösen, Objekte finden und dabei Schwierigkeiten überwinden müssen. Oft nehme ich zusammen mit meinen Freunden daran teil, aber ich fahre manchmal auch alleine dahin und lerne dort neue Leute kennen. Das macht super viel Spaß, entwickelt Fantasie und Scharfsinn!

### b) Welche Funsportart würden Sie gerne treiben und warum?

- ❖ balancieren lernen
- ❖ gern Zeit mit Freunden verbringen
- ❖ ins Freie fahren
- ❖ Spaß haben
- ❖ spannend sein
- ❖ den Körper beherrschen lernen
- ❖ Kontakte knüpfen
- ❖ Abenteuer erleben
- ❖ nachdenken
- ❖ eine Lösung suchen und finden
- ❖ von der Schule/vom Alltag abschalten
- ❖ sich aktiv bewegen

## 3 Grammatik.

### a) Bilden Sie Sätze mit *um ... zu + Infinitiv*.

Muster: (Flugscheiben hin- und herwerfen), braucht man einen Mitspieler und viel Platz. — **Um** Flugscheiben hin- und herzuwerfen, braucht man einen Mitspieler und viel Platz.

1. (auf dem Seil gehen), muss man die Balance halten.
2. (die Balance halten), soll man sich gut konzentrieren.
3. (Waveboard fahren), braucht man Asphalt.
4. Man braucht viel Scharfsinn und Geduld, (eine City-Quest machen).
5. (eine Aufgabe lösen), werden manchmal konkrete Bedingungen erfüllt.

### b) *ohne ... zu oder statt ... zu?*

Muster: Man kann Frisbee spielen, (besonders sportlich sein). — Man kann Frisbee spielen, **ohne** besonders sportlich **zu** sein.

1. Man kann nicht auf dem Seil gehen oder waveboarden, (die Balance halten).
2. (Den ganzen Tag zu Hause verbringen), kann man mit Freunden zu einer City-Quest fahren.
3. Bei der City-Quest kann man das Ziel nicht erreichen, (dabei bestimmte Bedingungen erfüllen oder Rätsel lösen).
4. Frisbee kann jeder spielen, (Erfahrung haben).
5. Mach einfach mit, (deine Freunde beim Spielen beobachten).

## 4 Einladung zum Funsport.

### a) Wählen Sie den Funsport, den Sie gern ausprobieren würden, und notieren Sie Informationen zu den folgenden Punkten.

1. Wo kann man diesen Sport machen?
2. Wie funktioniert es?
3. Welche Kenntnisse oder Fähigkeiten braucht man?
4. Worin bestehen die Vorteile?
5. Was könnten die Nachteile sein?

b) Sie laden Ihre Freundin bzw. Ihren Freund zum gewählten Funsport ein. Er/sie fragt Sie aus, um möglichst viel darüber zu erfahren. Am Ende nimmt er/sie die Einladung an oder lehnt sie ab.

### REDEMITTEL

#### Sie:

Ich möchte dich zu ... einladen.  
Hättest du Lust/ Interesse?  
Man braucht ...  
Das erfordert .../Man muss ...  
Das finde ich spannend/extrem/...  
Das entwickelt ...  
Ein großer Vorteil ist, dass ...

#### Ihre Freundin bzw. Ihr Freund:

Klingt interessant/total fremd/...  
Könntest du mir etwas mehr davon erzählen, z. B. ...?  
Sag mal, ist es gefährlich/extrem/...?  
Das finde ich toll/super/spannend/langweilig/zu extrem/zu gefährlich/...  
Ich nehme gern deine Einladung an.  
Leider muss ich deine Einladung ablehnen, weil/denn ...

## 5 Extremsport — die Lust am Risiko.

a) Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die folgenden Aussagen.

1. Menschen suchen im Extremsport ... 2. Wingsuit Flying ist ein Flug ... 3. Die erwähnte Webseite gehört ... 4. GBD ist eine Abkürzung von ... 5. Die GBD werden immer in ... durchgeführt.  
6. 2017 ... aus ungeklärten Gründen ... 7. Wingsuit Flying ist gefährlicher als Fallschirmspringen, weil ... 8. Seit 1981 stehen auf der Totenliste des Basejumpings ...

Für immer mehr Menschen ist beim Sport nicht nur die körperliche Betätigung wichtig, auch Spaß, Fun und Nervenkitzel dürfen beim Sport nicht fehlen. Daher ist es kein Wunder, dass Extremsportarten besonders bei jungen Leuten hoch im Kurs stehen. Extremsport verbindet dabei Sport und Bewegung mit maximalem Spaß, Adrenalin, und vor allem Fun.

Eine der beliebtesten Extremsportarten in Deutschland ist heutzutage Wingsuit Flying. „Wingsuit“ heißt auf Deutsch „Flügelanzug“. Das ist ein spezieller Anzug für Fallschirmspringer oder Basejumper.

*Basejumper* kommt von *Basejumping*, das ist Objektspringen. B.A.S.E. ist eine Abkürzung für englische *building*, *antenna*, *span*, *earth*, auf Deutsch entsprechend *Gebäude*, *Sendemast*, *Brücke* und *Erdboden*, z. B. Erhebungen oder Felswände.

Der Verein deutscher Objektspringer organisiert in Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Verkehrsministerium die German Bridge Days. Das ist der bedeutendste Jahresevent, zu dem Objektspringer aus aller Welt kommen. Das Objekt, von dem gesprungen wird, ist die Talbrücke über der Wilden Gera, die A71 bei Gräfenroda.

Informationen für Objektspringer sowie Berichte über die stattgefundenen GBD mit verschiedenen Fotos kann man auf der Webseite des Vereins finden.

2017 kam es während der GBD zu einem tödlichen Unfall. Ein Objektspringer startete vermutlich als Letzter in einer Gruppe für einen Wingsuitsprung. Aus ungeklärten Umständen kollidierte er mit der Wand und verstarb noch an der Unfallstelle.

Anders als bei Fallschirmspringern gibt es bei Wingsuit-Fliegern keinen Ersatzfallschirm

für den Fall, dass sich der erste nicht öffnet. Das wäre auch sinnlos: 20 bis 30 Sekunden dauert der Wingsuit-Flug, wenn er von einer „Base“ aus erfolgt, einer Klippe, einem hohen Gebäude, einem Berg. Versagt der Schirm, hätte ein Ersatzschirm gar keine Zeit mehr, sich zu entfalten. Die „Fatality List“, die weltweite Totenliste des Basejumpings, wird

von Jahr zu Jahr länger. Mehr als 260 Tote seit 1981, davon mehr als 40 im Lauterbrunnental, wohin pro Jahr 500 bis 600 Basejumper kommen, um etwa 20 000 Flüge zu absolvieren.

Trotz eines großen Risikos, das man beim Basejumping in einem Wingsuit eingeht, findet dieser Extremsport immer größere Beachtung.



**b) Warum treibt man Extremsport? Hier sind einige Gründe. Welche davon halten Sie für möglich? Formulieren Sie.**

1. Man möchte andere überraschen.
2. Man geht einen Wettkampf mit sich selbst ein.
3. Man sucht den Nervenkitzel, den Adrenalinkick.
4. Man ist lebensmüde.
5. Man will etwas für das Leben lernen.
6. Man möchte seine Ängste bekämpfen bzw. kontrollieren.
7. Man möchte Spaß haben und nimmt die Gefahren nicht ernst.
8. Man möchte seine Komfortzone verlassen und etwas Außerordentliches erleben.
9. Man will ein Video mit sich aufnehmen und es auf YouTube stellen.

#### REDEMITTEL

Ich nehme an/vermute/ bin der Meinung/ Ansicht, man treibt Extremsport, weil ...  
Aus meiner Sicht / Meiner Meinung/Ansicht nach treibt man Extremsport, weil ...



**c) Hören Sie die Meinung eines Sportpsychologen. Welche Gründe aus Übung 5b werden genannt?**



**d) Verbinden Sie die Satzteile miteinander.**

1. Sie springen aus Flugzeugen und Hubschraubern,
2. Einige machen es zum Hobby oder Sport,
3. Warum Menschen das extreme Erlebnis suchen,
4. Das Gewöhnliche reicht nicht,
5. Das Extreme ist wohl eine Droge,
6. Dass beim Thrillerlebnis „Glückshormone“ ausgeschüttet werden,
7. Viele möchten ihre Grenzen ausloten
8. Wenn man sich auf sein Ziel konzentriert,
9. Viele Extremsportler, die sich fotografieren, behaupten,
10. Trotz aller Risiken, die die Extremsportler eingehen,

- a) wächst ihre Zahl.
- b) denn man kann einige Symptome der Abhängigkeit beobachten.
- c) erklärt die Euphorie während und nach dem Thrill.
- d) vergisst man über das Risiko.
- e) und das motiviert sie zu Extremleistungen.
- f) man sucht nach Besonderem.
- g) einzigartige Fotos aufnehmen zu wollen.
- h) besteigen Hochhäuser und Berge.
- i) ist für Wissenschaftler noch ein Rätsel.
- j) andere zum Beruf.

**e) Kennen Sie diese Extremsportarten? Finden Sie Informationen über eine Extremsportart und stellen Sie diese vor, ohne die Sportart zu nennen. Ihre Mitschüler sollen raten.**

- |                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| <b>A.</b> Free-Riden       | <b>E.</b> Slacklining/Highlining |
| <b>B.</b> Parkour          | <b>F.</b> Eisklettern            |
| <b>C.</b> Hai Tauchen      | <b>G.</b> Cave Diving            |
| <b>D.</b> Volcano Boarding |                                  |

**f) Extremsport: Pro und Contra.**

**Lesen Sie die folgenden Forumsbeiträge und äußern Sie Ihre Meinung pro oder contra Extremsport.**

**Goat:**

Extremsportart ist nicht unbedingt eine Risikosportart. Beispiel: Fallschirmspringen. Hier gibt es jährlich ca. 30 000 — 40 000 Absprünge und durchschnittlich „nur“ 2 — 3 tödliche Unfälle. Pro ist das Erleben von Grenzsituation, der Adrenalinkick. Durch Erfahrung und eine gute Vorbereitung potentiell gefährlicher Situationen kann man solche Sportarten beherrschen.

**Peanut:**

Junge Leute, die sich im Internet Videos von Extremsportlern anschauen, wollen diese Aktivitäten nachmachen. Wenn sich zum Beispiel ein Jugendlicher in YouTube ein Video anschaut, in dem ein Sportler mit Leichtigkeit über eine Mauer springt, denkt der Jugendliche, dass er das auch selbst problemlos schaffen kann. Er ist leichtsinnig und überschätzt sich. Das kann zur Folge haben, dass er sich gefährlich verletzt ...

# 3. SCHNELLER, HÖHER, WEITER!

## 1 Sportarten und Sportstars.

### a) Tauschen Sie sich in Paaren über die folgenden Fragen aus.

1. Welchen Leistungssport finden Sie so interessant, dass Sie kein Spiel bzw. keine Meisterschaft verpassen?
2. Haben Sie eine Lieblingssportlerin bzw. einen Lieblingssportler? Wie heißt er/sie? Welche Sportart betreibt er/sie?
3. Welche deutschen Leistungssportler kennen Sie?

### b) Welche Sportarten vertreten diese deutschen Sportler? Kennen Sie ihre Namen?

1



Autorenfahrer  
Sebastian Vettel

2



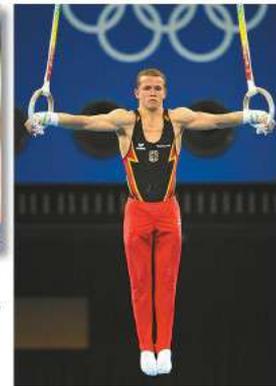
Tennisspieler  
Dustin Brown

3



Biathletin  
Magdalena Neuner

4



Kunstturner  
Fabian Hambüchen

### c) Ordnen Sie die Fotos den Informationen zu.

- A.**  
25. Oktober 1987, Bergisch Gladbach  
Größe: 1,63 cm  
2007 — Weltmeistertitel  
2008 — Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Peking  
2012 — Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in London  
2016 — Olympiasieg (am Reck) in Rio de Janeiro  
Titel „Sportler des Jahres 2016“
- B.**  
9. Februar 1987, Garmisch-Partenkirchen  
Debüt im Weltcup 2006  
Einzelrennengewinne in 34 Weltcups  
Insgesamt 63 Podiumsplatzierungen  
Bei Weltmeisterschaften — Rekordtitelträgerin mit 12 Goldmedaillen und 17 Podiumsplatzierungen  
2007, 2011, 2012 — Titel „Sportlerin des Jahres“  
Karriereende 2012
- C.**  
3. Juli 1987, Heppenheim  
2007 — Karrierestart in Formel 1  
2010 — Weltmeistertitel als zweiter Deutscher nach Michael Schumacher, jüngster Fahrer  
2011, 2012, 2013 — weitere Weltmeistertitel
- D.**  
8. Dezember 1984, Celle  
Ab 2010 deutscher Staatsbürger  
2003 — ATP-Debüt (ATP — engl. Association of Tennis Professionals)  
2010 — 2011 — Einstieg in die Top 100, erster ATP-Titel  
2012 — 2013 — Zweiter ATP-Doppeltitel  
2015 — Davis-Cup-Debüt

**d) Stellen Sie sich vor: Diese Sportler kämen in Ihre Schule zu Besuch. Welche Fragen würden Sie an sie stellen? Gebrauchen Sie indirekte Fragesätze. Beachten Sie dabei die Wortfolge im Nebensatz.**

Muster: Ich hätte gerne gewusst, wann Sebastian Vettel seine erste Medaille gewonnen hat.

Mich würde interessieren, in welchem Alter er zum ersten Mal ein Rennauto gefahren ist.

#### REDEMITTEL

Ich würde ... fragen, ...  
 Mich würde interessieren, ...  
 Ich hätte gerne gewusst, ...



## 2 Interview mit Fabian Hambüchen.

**a) Hören Sie das Interview mit Fabian Hambüchen und wählen Sie die richtige Antwort.**

1. Der berühmte deutsche Turner sagt, dass ...
  - a) seine Sportkarriere die Entscheidung seines Vaters war.
  - b) er als Kind von der Sportkarriere geträumt hat.
  - c) er an einem Tag einfach verstanden hat, wie wichtig Sport für ihn ist.
2. Er ...
  - a) hat so viel trainiert, dass ihm keine Zeit für etwas Anderes blieb.
  - b) fand manchmal Zeit, in die Disco zu gehen.
  - c) verbrachte viel Zeit in der Halle und hatte deshalb keine Freunde.
3. Fabian sagt, dass ...
  - a) er viel Unterstützung von seinen Eltern bekam.
  - b) alle Lehrer Verständnis für seine Situation hatten und ihn gerne unterstützten.
  - c) die Eltern seine Disziplin und seinen Fleiß bewunderten.
4. Er ...
  - a) hatte nicht so viele Schwierigkeiten beim Lernen.
  - b) begann nach dem Abitur mit dem Fernstudium, aber ohne Erfolg.
  - c) machte nach dem Abitur eine längere Pause.
5. Fabian hatte ...
  - a) keine großen Verletzungen und fühlt sich absolut fit.
  - b) mehrere große Verletzungen und fühlt sich älter als er ist.
  - c) eine große Verletzung und fühlt sich älter als er ist.
6. Der Turner meint, dass ...
  - a) man durch Sport selbstständiger und zielstrebig wird und mit den Niederlagen umzugehen lernt.
  - b) es nach dem Ende der Karriere leicht ist, sich beruflich umzuorientieren.
  - c) er nicht immer genug Ehrgeiz für die Wettkämpfe hatte.
7. Nach dem Ende seiner Karriere ...
  - a) möchte er etwas machen, was nichts mit dem Sport zu tun hat.
  - b) wird er keinen Stress und Druck mehr erleben, und darauf freut er sich sehr.
  - c) wird er das Erfolgsgefühl und die Anerkennung vermissen.



**b) Erklären Sie die Bedeutung der fett gedruckten Wörter und Wendungen.**

1. Einmal **wurde mir bewusst**, dass Sport mein Leben ist. 2. Ich habe **rund um die Uhr** trainiert. 3. Ich habe in der Halle so lange probiert, bis es **geklappt** hat. 4. Ich **hatte (das) Glück**, dass mein Vater als Trainer sehr verantwortlich war. 5. Bei einigen Trainern sind die Kinder sowohl **psychisch als auch physisch überfordert**. 6. Am Ende der Karriere ist die Gesundheit einiger Sportler absolut **ruiniert**. 7. Wenn man Sport treibt, erzieht man seinen Charakter: Man lernt **mit Niederlagen umzugehen** und **den Mut nicht zu verlieren**. 8. Wenn man nicht **ehrgeizig** ist, kann man nicht im Wettkampf gewinnen. 9. Als die Arena in Rio voll war und alle **gejubelt** haben, hat mich das noch zusätzlich **angespornt**. 10. Ich habe **mir** noch keine **Gedanken darüber gemacht**, ob ich gern berühmt bin. 11. Ich werde **mir Zeit nehmen** und überlegen, was ich weiter machen will. 12. Vielleicht werde ich mit dem Turnen **verbunden bleiben**.

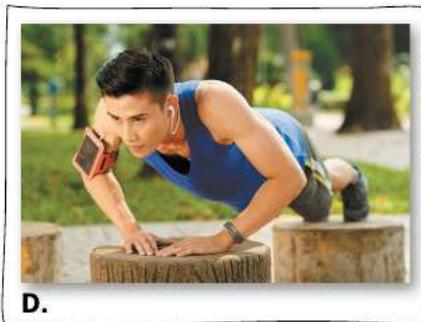
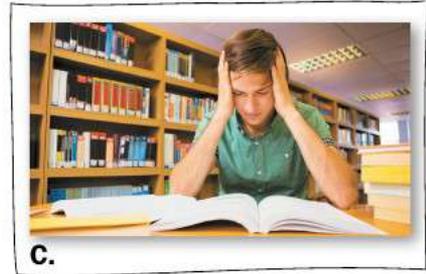
**3 Spielen Sie kurze Interviews im Radio mit anderen Sportlern.**

**4 Wie verstehen Sie die folgende Aussage? Schreiben Sie einen Essay zu diesem Thema.**

Einen guten Sportler erkennt man an seinem Sieg.  
Einen großen Sportler erkennt man an seiner Niederlage.

**5 Vor- und Nachteile des Leistungssports.**

**a) Welche Vor- und Nachteile des Leistungssports sind hinter diesen Fotos versteckt?**



- ◇ physische und psychische Überforderung, langfristige Schäden am Körper
- ◇ Ruhm, Anerkennung, Bekanntheit ◇ wenig Freizeit ◇ Erfolgsgefühl
- ◇ hohe Verletzungsgefahr ◇ finanzieller Wohlstand, hohes Einkommen (durch Werbung)
- ◇ Karriereende ◇ soziale Isolation ◇ Entwicklung des eigenen Charakters
- ◇ Probleme mit der Ausbildung/dem Studium

**b) Wählen Sie einen Vor- oder Nachteil des Leistungssports und bringen Sie Beispiele.**

## 6 Doping im Sport.

a) Lesen Sie den Text und finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

1. Was versteht man unter Doping?
2. Warum ist Doping im Sport verboten?
3. Welche Risiken bringt Doping mit sich?
4. Wann werden Dopingtests durchgeführt?
5. Wie werden Sportler für Doping bestraft?
6. Welche weiteren Folgen hat die Einnahme von Dopingmitteln?



Als Doping bezeichnet man die Einnahme von unerlaubten Substanzen zur Steigerung der sportlichen Leistung.

Im Sport ist Doping verboten, denn es führt zu einer ungleichen Chancenverteilung im Sportwettbewerb. In der Öffentlichkeit wird Doping als Betrug an Sportlerkollegen und der Öffentlichkeit fast nur negativ dargestellt. Hier betonen Dopinggegner, dass Doping grundsätzlich einem fairen Wettkampf widerspricht.

Die Risiken, die der Sportler bei der Einnahme von Dopingmitteln eingeht, sind groß. Es werden davon drei Gruppen unterschieden: Erstens das Risiko, dass man des Dopinggebrauchs überführt wird, zweitens, dass das Dopingmittel dem Körper langfristig schadet, und drittens, dass es zu einer Schwächung führt.

Zur Feststellung einer Dopingeinnahme werden Dopingtests durchgeführt. Sie können unangemeldet im Training stattfinden oder sofort nach einem Wettkampf. Beim

positiven Dopingtest verliert der Sportler für zwei Jahre die Teilnahmeberechtigung an Wettkämpfen. Da fast alle Profisportler Sponsorengelder erhalten, besteht für sie keine Möglichkeit mehr, in dieser Zeit mit dem Sport Geld zu verdienen.

Viel größer sind aber die langfristigen Schäden, die der Sportler seinem Körper zufügt. Jedes Präparat hat, wie alle anderen Arzneimittel auch, Nebenwirkungen. Im Sport muss zur Leistungssteigerung eine höhere Dosis von Präparaten genommen werden als bei medizinischer Anwendung. Das verstärkt zweifellos die Nebenwirkungen. Bei Bodybuildern und Gewichthebern beispielsweise beträgt die Dosis das 50-fache der therapeutischen Menge. Diese Körperschäden sind meistens irreparabel. Als Folge hat der Sportler am Ende seiner Karriere einen teilweise zerstörten Körper, und auch noch Jahre später können die Beeinträchtigungen zu schweren gesundheitlichen Folgeschäden führen.

b) Aus welchen Gründen nehmen die Sportler Doping? Wählen Sie eine/einige Idee/n, die Ihrer Ansicht entsprechen, und formulieren Sie Sätze.

- ❖ einen Weltrekord aufstellen
- ❖ bessere Ergebnisse als die anderen Teilnehmer zeigen/gewinnen
  - ❖ hoffen, nicht überführt zu werden
- ❖ sicher sein, dass alle Teilnehmer Dopingmittel nehmen
  - ❖ nicht wissen, etwas Verbotenes zu nehmen
- ❖ den Wettkampf spektakulärer und spannender machen

**c) Womit riskieren die Sportler, die Dopingmittel zu sich nehmen?**

**Der Fall Ben Johnson (1988):** Er ist die Mutter aller Doping-Skandale. Bei den Olympischen Spielen in Seoul siegt der kanadische Sprintstar Ben Johnson im 100-Meter-Finale in der Weltrekordzeit von 9,79 Sekunden. Nach dem positiven Dopingtest verliert er Gold und Rekord. Johnson kommt nach seiner Sperre zurück, kann aber seine Spitzenzeiten nicht wiederholen. 1992 wird er erneut positiv getestet und als Wiederholungstäter lebenslang gesperrt.

**Der Fall Dieter Baumann (1999):** Dieter Baumann, 5000-Meter-Olympiasieger von 1992, wird positiv auf Nadrolon getestet. Baumann bestreitet die Einnahme des Stoffes. Der Deutsche Leichtathletik-Verband spricht Baumann frei, da der Wirkstoff auch in seiner Zahnpasta-Tube nachgewiesen wurde. Der Weltverband IAAF sperrt Baumann dennoch für zwei Jahre. Danach wird Baumann 2002 noch einmal EM-Zweiter über 10 000 Meter.

**Der Fall Johann Mühlegg (2002):** Bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City werden 7 Athleten positiv auf Epo getestet. Der prominenteste Sünder ist der Langläufer Johann Mühlegg. Er verliert alle Medaillen, wird für 2 Jahre gesperrt und beendet seine Karriere.

Zwischen 2012 und 2015 sind 642 positive Dopingproben verschwunden, über 1000 Athleten waren in das System involviert. Damit geraten viele russische Sportler, die an Olympischen Spielen teilgenommen haben, unter Dopingverdacht und verlieren die Teilnahmeberechtigung an weiteren Wettkämpfen.

**d) Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit Wörtern oder Wendungen aus den Kurzmeldungen.**

1. Die Sportler, ..., können für einige Jahre gesperrt werden.
2. Nach dem wiederholten positiven Dopingtest werden sie in der Regel ... .
3. Dieter Baumann, bei dem das Dopingmittel in der Zahnpasta-Tube gefunden wurde, wurde ....
4. Bei den Olympischen Spielen 2002 hatten ... eine positive Dopingprobe.
5. Zwischen 2012 und 2015 standen 642 Sportler unter ... .

**e) Was meinen Sie, ist es heutzutage möglich, ohne Doping im Sport auszukommen und ganz vorne zu bleiben? Begründen Sie Ihre Meinung.****7 Nehmen Sie Stellung zu einer der folgenden Aussagen.**

„Der große Sport fängt da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein.“  
*Bertold Brecht, deutscher Dramatiker und Lyriker*

„Das Leben ist langweilig ohne Sport.“  
*Elena Isinbajewa, russische Stabhochsprung-Königin*



# WORTLISTE

## I. DIE JUGEND VON HEUTE

### 1. Jungsein: Was bedeutet das?

die	<b>Árbeitsstelle</b> , -n	место работы
die	<b>Autoritát</b> , -en	авторитет
die	<b>Beréitschaft</b>	готовность
die	<b>Beschwérde</b> , -n	жалоба
die	<b>Chánce</b> , -n ( <i>franz.</i> ) [ˈfã:s(ə)]	шанс
der	<b>Fréndeskreis</b> , -e	круг друзей
die	<b>Léistungsgrenze</b> , -n	граница возможностей
der	<b>Lúxus</b>	роскошь
die	<b>Mobilitát</b>	мобильность
der	<b>Náchteil</b> , -e	недостаток
die	<b>Orientíering</b> , -en	ориентация
das	<b>Problém</b> , -e	проблема
das	<b>Recht</b> , -e	право
die	<b>Verántwortung</b>	ответственность
der	<b>Vórtail</b> , -e	преимущество
der	<b>Wert</b> , -e	значение, ценность
	einen großen Wert auf Akk. legen	придавать чему-л. большое значение
	<b>akzeptieren</b>	принимать, признавать
	<b>beréitstellen</b>	заранее подготовить, предоставить
	<b>berúcksichtigen</b>	принимать во внимание, учитывать
	<b>besítzen</b> (besaß, besessen)	обладать, иметь
	<b>bewáltigen</b>	преодолевать, справляться
	<b>éinhalten</b> (ie, a)	соблюдать, выдерживать
	<b>éinplanen</b>	запланировать, внести в план
	<b>erláuben</b> , sich (Dat.)	позволить себе что-л.
	<b>gréifen</b> (griff, gegriffen)	хватать, брать, ловить
	anderen unter die Arme greifen	помочь, выручить, поддержать кого-л.
	<b>ópfern</b>	жертвовать
	für die Arbeit opfern	жертвовать ради работы
	<b>schwadroníeren</b>	хвастаться, болтать, бахвалиться
	<b>tyrannisíeren</b>	тиранить
	<b>verschlíngen</b> (a, u)	проглатывать, жадно глотать
	<b>widerspréchen</b> (a, o)	противоречить
	<b>ambitioníert</b>	амбициозный
	<b>engagiért</b> ( <i>franz.</i> ) [ãga'zi:rt]	активный, заинтересованный
	sozial engagiert	социально активный, инициативный
	<b>erfínderisch</b>	изобретательный
	<b>fórtschrittlich</b>	прогрессивный
	<b>gezielt</b>	целенаправленный, прицельный
	<b>únbeshwert</b>	беззаботный
	<b>únerfahren</b>	неопытный
	<b>verántwortungslos</b>	безответственный

2. Hobbys und Interessen

der	<b>Alltag</b>	будни, повседневная жизнь
die	<b>Begéisterung</b>	восхищение, восторг
das	<b>Elemént, -e</b>	элемент, стихия
das	<b>Nétzwerk, -e</b> soziales Netzwerk	сеть социальная сеть
die	<b>Néugier</b>	любопытство
das	<b>Profil, -e</b>	профиль
das	<b>Schwármén</b> ins Schwármén geraten	мечтания, фантазии ощутить состояние восторга
die	<b>Séele, -n</b> der Seele gut tun	душа быть полезным для души
der	<b>Trend, -s</b>	направление, тенденция
die	<b>Übertréibung, -en</b>	преувеличение, перегиб
die	<b>Unterháltung, -en</b>	развлечение; беседа, разговор
die	<b>Wáhrnehmung</b>	восприятие, ощущение
	<b>éinstellen</b>	вставлять, помещать
	<b>erstéllen</b>	составлять
	<b>herúnterladen (u, a),</b>	скачать, загрузить
	<b>downloaden (engl.)</b> ['daʊnlɔdŋ]	
	<b>hóchladen (u, a),</b>	загрузить (данные), залить
	<b>uploaden (engl.)</b> ['aplɔdŋ]	
	<b>pósten</b>	постить, размещать пост
	<b>recherchíeren</b>	искать, разыскивать
	<b>skýpen (engl.)</b> ['skaɪpŋ],	говорить по скайпу
	<b>per Skýpe spréchen</b>	
	<b>súrfen (engl.)</b> ['sɔ:ɸfŋ]	работать в Интернете, искать что-л. в Интернете
	<b>unterságen</b>	запрещать, наложить запрет
	<b>wóhlfúhlen, sich</b>	хорошо себя чувствовать
	<b>éinwandfrei</b>	безупречный
	<b>lócker</b>	свободный, раскованный
	<b>privát</b>	частный, личный
	<b>romántisch</b>	романтичный
	<b>vertráut</b>	близкий, знакомый

3. Jung und Alt: zusammen oder getrennt?

der	<b>Béistand, -stände</b>	помощь, содействие, защита
die	<b>Éigenständigkeit</b> die Eigenständigkeit bewahren	независимость, самостоятельность сохранить самостоятельность, самобытность
die	<b>Éinmischung, -en</b>	вмешательство
das	<b>Élternhaus, -häuser</b>	родительский дом
die	<b>Generatíon, -en</b>	поколение
die	<b>Karriére</b>	карьера

## WORTLISTE

der/das	<b>Kompromíss</b> , -e Kompromisse eingehen	компромисс идти на компромисс
die	<b>Kooperatíon</b> , -en	кооперация, взаимодействие
die	<b>Lébenseinstellung</b> , -en	жизненная позиция
der	<b>Lébensraum</b> , -räume	жизненное пространство
das	<b>Méhrgenerationenhaus</b> , -häuser	дом, где проживает несколько поколений
der	<b>Réinigungsplan</b> , -pläne	план уборки
die	<b>Wóhnsituation</b> , -en	жилищная ситуация
die	<b>Zúgehörigkeit</b>	принадлежность
die	<b>Zúwendung</b>	внимание, участие
	<b>ánwachsen</b> (u, a) s	прирастать, увеличиваться
	<b>dazúkommen</b> (a, o) s	подходить, присоединяться
	<b>éinarbeiten</b> , sich in Akk.	вработаться
	<b>existieren</b>	существовать
	<b>integrieren</b>	интегрировать
	<b>mélden</b> , sich	откликаться, давать о себе знать
	<b>pflégen</b>	поддерживать
	lockeren Umgang pflegen	вести свободное (непринуждённое) общение
	<b>sáubern</b>	чистить
	<b>verlássen</b> (ie, a), sich	полагаться
	sich auf das Elternhaus verlassen	рассчитывать на поддержку родительского дома
	<b>versórgen</b> mit Dat.	снабжать чем-л.
	<b>áufdringlich</b>	назойливый, навязчивый
	<b>beliebt</b>	любимый, популярный
	bei Dat. beliebt sein	быть популярным у кого-л.
	<b>gepúttz</b>	чистый
	<b>gewohnt</b>	привычный
	<b>verbúnden</b>	связанный
	sich mit seiner Familie verbunden fühlen	чувствовать связь с семьёй

II. ALLTAG

1. Ein ganz normaler Tag

die	<b>Aktivität</b> , -en	активность, деятельность
das	<b>Bábitsitten</b> (engl.) ['be:bisitʏ]	работа няней
der	<b>Bábitsitter</b> , = (engl.) ['be:bi 'sítʃ]	няня
das	<b>Desígn</b> (engl.) [di'zaɪn]	дизайн
der	<b>Háushalt</b> , -e	домашнее хозяйство
die	<b>Karriére</b> , -n	карьера
der	<b>Kástenstand</b> , -stände	денник (для лошади)
das	<b>Kíndermáädchen</b> , =	няня
die	<b>Léistung</b> , -en	успех, успеваемость, достижение
die	<b>Pflicht</b> , -en	обязанность, долг
der	<b>Réithof</b> , -höfe	конюшня
der	<b>Stress</b>	стресс
das	<b>Tráining</b> (engl.) ['trɛɪnɪŋ]	тренировка
der	<b>Wettbewerb</b> , -e	соревнование, состязание
	<b>áufpassen</b> auf Akk.	присматривать за кем-л./чем-л.
	<b>áufráumen</b>	убирать(ся)
	<b>áusmisten</b>	очищать от навоза; наводить порядок
	<b>begréifen</b> (begriff, begriffen)	понять, постичь
	<b>beschwéren</b> , sich über Akk.	жаловаться на кого-л./что-л.
	<b>dénken</b> (dachte, gedacht) an Akk.	думать о ком-л./чём-л.
	<b>entschéiden</b> (ie, ie) für/gegen Akk.	решить что-л. сделать/ чего-л. не делать
	<b>fréuen</b> , sich über/auf Akk.	радоваться чему-л. совершившемуся/чему-л.
		предстоящему
	<b>kúmmern</b> , sich um Akk.	заботиться о ком-л./чём-л.
	<b>téilen</b> etw. mit j-m	делить что-л. с кем-л.
	<b>téilnehmen</b> (nahm teil, teilgenommen) an Dat.	участвовать в чём-л.
	<b>tréffen</b> (traf, getroffen), sich mit Dat.	встречаться с кем-л.
	<b>untérnehmen</b> (unternahm, unternommen)	совершать, предпринимать
	<b>wúnschen</b> , sich (Dat.) etw. Ich wünsche mir ein Pferd.	мечтать о чём-л., сильно хотеть чего-л. Я хотел бы иметь лошадь.
	<b>zwíngen</b> (a, u)	заставлять
	<b>normál</b>	обычный
	<b>ab und zu</b>	время от времени, иногда

2. Pflichten im Haushalt

die	<b>Ábsicht</b> , -en	намерение
der	<b>Ánteil</b> , -e	часть, доля
der/die	<b>Éhepartner</b> /in, =/-nen	муж/жена
das	<b>Éinvernehmen</b>	(взаимное) согласие

## WORTLISTE

die	<b>Élternzeit</b>	отпуск по уходу за ребёнком
die	<b>Entschéidung</b> , -en Entscheidungen treffen	решение принимать решения
das	<b>Entschéidungsrecht</b>	право принятия решений
die	<b>Erláubnis</b>	разрешение
der/die	<b>Ernährer</b> /in, =/-nen	кормилец (мужчина/женщина)
die	<b>Erziehung</b>	воспитание
die	<b>Fähigkeit</b> , -en	способность
das	<b>Gesétz</b> , -e	закон
die	<b>Gesétzgebung</b>	законодательство
die	<b>Máhlzeit</b> , -en	приём пищи, трапеза
das	<b>Mítentscheidungsrecht</b> , -e	право участия в принятии решений
die	<b>Míthilfe</b>	помощь, содействие
die	<b>Nótwendigkeit</b> , -en	необходимость
die	<b>Róllenverteilung</b>	распределение ролей
die	<b>Rúcksicht</b> Rücksicht nehmen auf Akk.	уважение считаться с кем-л. /чем-л.
die	<b>Téilzeit</b>	неполная ставка/занятость, неполный рабочий день
die	<b>Überzeugung</b> , -en	убеждение, убеждённость
das	<b>Verbót</b> , -e	запрещение, запрет
die	<b>Vórschrift</b> , -en	предписание, инструкция, правило, норма
der	<b>Wílle</b>	воля
das	<b>Wohl</b>	благо, благополучие
die	<b>Wúnschvorstellung</b> , -en	идеал
	<b>ábhängen</b> (i, a) von Dat.	зависеть от кого-л./чего-л.
	<b>ánbetreffen</b> (a, o)	касаться
	<b>ángehen</b> (ging an, angegangen) Was mich angeht ...	касаться Что касается меня...
	<b>ánkommen</b> (a, o) auf Akk.	зависеть от чего-л., определяться чем-л.
	<b>ánnehmen</b> (nahm an, angenommen)	полагать, предполагать
	<b>betráchten</b>	рассматривать, считать
	<b>betrágen</b> (u, a)	составлять
	<b>betréffen</b> (betraf, betroffen)	касаться
	<b>bíttén</b> (bat, gebeten) um Akk.	просить о чём-л.
	<b>definíeren</b>	определять
	<b>delegíeren</b> an Akk.	передавать кому-л. (задание)
	<b>erhóhen</b> (sich)	увеличивать(ся), повышать(ся)
	<b>erkénnen</b> (erkannte, erkannt) an Dat.	узнать, распознать по чему-л.
	<b>erlédigen</b>	выполнять
	<b>hálten</b> (ie, a) für Akk.	считать кого-л./что-л. кем-л./чем-л.
	<b>hándeln</b> , sich um Akk.	речь идёт о ком-л./чём-л.
	<b>hervórgéhen</b> (ging hervor, hervorgegangen) s aus Dat.	вытекать, явствовать из чего-л.
	<b>jóbben</b> (engl.) ['dʒɔbŋ]	(временно) работать, подрабатывать

**mítteilen**  
**übern éhmen** (übernahm,  
übernommen)  
Pflichten übernehmen  
**ver éinbaren**  
**verr échten**  
Tätigkeiten verrichten  
**verz échten** auf Akk.  
**w égbringen** (brachte weg,  
w éggebracht),  
**wegtragen** (u, a)  
**z úbereiten**  
**abw échselnd**  
**á ngemessen**  
**ber úfstätig**  
**erf ólgreich**  
**er síchtlich**  
**ge éignet** für Akk.  
**gesch áftlich**  
geschäftlich verreisen s  
**hálbtags**  
**verpfl échtet**  
verpflichtet sein zu Dat.  
**á ußerdem**  
**sow óhl ... als auch**

сообщать  
брать на себя, выполнять  
  
брать на себя обязанности  
договариваться, согласовывать  
исполнять, выполнять  
исполнять работу  
отказываться от чего-л.  
выносить  
  
готовить (еду)  
поочерёдно  
соответствующий, подобающий  
профессионально занятый  
успешный  
очевидный, явный  
подходящий для чего-л.  
деловой, служебный  
ездить в командировку  
полдня  
обязанный  
быть обязанным что-л. делать  
кроме того  
как ..., так и ...

### 3. Schülerjobs: ja oder nein?

der	<b>Árbeitgeber</b> , =	работодатель
die	<b>Betr éuung</b>	уход, попечение
die	<b>Éinwilligung</b> , -en	согласие
der	<b>Job</b> , -s (engl.) ['dʒɔb]	работа
der	<b>Konsúm</b>	потребление
die	<b>Kr ánkenanstalt</b> , -en	лечебное заведение, больница
die	<b>L ándwirtschaft</b>	сельское хозяйство
der	<b>N áchhilfeunterricht</b>	дополнительные занятия, помощь в учёбе
der	<b>N ótdienst</b> , -e	служба скорой и неотложной помощи
die	<b>Pausch ále</b> , -lien	общая сумма
die	<b>P útzhilfe</b>	уборщица
der	<b>R ásen</b> , =	газон
das	<b>S élbstbewusstsein</b>	уверенность в себе, чувство собственного достоинства
die	<b>Sozi álabgaben</b>	социальные отчисления
die	<b>St éuer</b> , -n	налог
das	<b>T áschengeld</b>	деньги на карманные расходы

## WORTLISTE

**ábziehen** (zog ab, abgezogen)

**áchten** auf Akk.

**áufbessern**

das Taschengeld aufbessern

**áusmachen** j-m etw.

Das macht mir nichts aus!

**áustragen** (u, a)

Zeitungen austragen

**áuswirken**, sich auf Akk.

**béibringen** (brachte bei, beigebracht)

j-m etw.

**belásten**

**bescháftigen**

**éinschránken**

**fórdern**

**gefáhrden** Akk.

**hében** (o, o)

**léugnen**

**máhen**

**náchlassen** (ließ nach, nachgelassen)

**scháden**

**téilen**

jemandes Meinung teilen

**úmgehen** (ging um, umgegangen) s

mit Dat.

**vernáchlässigen**

**zústimmen** Dat.

**eventuell**

**voll und ganz**

отчислять, удерживать

обращать внимание на кого-л./что-л.,

следить /присматривать за кем-л./чем-л.

улучшать

увеличить сумму на карманные расходы

(путём подработки)

возражать, иметь что-л. против

Я не возражаю!

разносить

разносить газеты

воздействовать, влиять на кого-л./что-л.,

сказываться на ком-л./чём-л

обучать кого-л. чему-л.

нагружать, загружать

занимать, давать работу

ограничивать, сокращать

поддерживать, способствовать развитию

угрожать кому-л./чему-л., подвергать

опасности

поднимать

отрицать

косить

ухудшаться, ослабевать

вредить

разделять

разделять чьё-л. мнение

обходиться, обращаться с кем-л./чем-л.

пренебрегать, относиться

недостаточно внимательно

соглашаться с кем-л./чем-л.

возможно, по возможности

целиком и полностью

III. KOMMUNIKATION

1. Kommunikation in der Familie

die	<b>Akzeptáncz</b>	признание, одобрение, лояльность
die	<b>Ánforderung</b> , -en	требование, условие
das	<b>Áusflugsziel</b> , -e	(загородное) место, привлекающее туристов/ экскурсантов
der	<b>Famíliengeist</b>	семейный дух
das	<b>Geséllschaftsspiel</b> , -e	игра для развлечения в компании
die	<b>Konfrontátion</b> , -en	противостояние, конфронтация
die	<b>Kooperátion</b>	сотрудничество, кооперация
der	<b>Mut</b>	мужество
	j-m Mut machen	придать уверенности кому-л., вселить уверенность в кого-л.
die	<b>Respéktlosigkeit</b>	непочтительность, неуважение
das	<b>Rituál</b> , -e/-ien	ритуал, обычай
der	<b>Sórgenbrief</b> , -e	«письмо доверия»
die	<b>Úmgebung</b>	окрестность, окружение, обстановка, приближенные
die	<b>Unterbréchung</b> , -en	перерыв, прерывание
die	<b>Úrsache</b> , -n	причина, основание
die	<b>Wóhngemeinschaft (WG)</b> , -en	группа совместно проживающих людей
	<b>ánpassen</b> , sich Dat.	подстраиваться, приспособливаться, привыкать
	<b>ánsprechen</b> (a, o) j-n auf Akk.	заговорить с кем-л. о чём-л.
	<b>ánvertrauen</b> j-m etw.	доверить кому-л. что-л.
	<b>áustauschen</b> , sich	обмениваться мнениями
	<b>bemúhen</b> , sich um Akk.	стремиться к чему-л., стараться чего-л.
	<b>bestéhen</b> (bestand, bestanden) in Dat.	добиться состоять в чём-л.
	<b>beúnruhigen</b>	беспокоить, волновать
	<b>bríngen</b> (brachte, gebracht) mit sich	повлечь за собой
	<b>dréhen</b> , sich um Akk.	вращаться вокруг кого-л./чего-л.
	Es dreht sich um ...	...находится в центре происходящего
	<b>erzíelen</b>	достичь
	<b>háltén</b> (ie, a), sich an Akk.	придерживаться чего-л., соблюдать что-л.
	<b>léiden</b> (litt, gelitten) unter Dat.	страдать от чего-л.
	<b>manipulíeren</b> Akk.	манипулировать кем-л.
	<b>pflégen</b>	поддерживать
	Traditionen pflégen	сохранять традиции
	<b>ráumen</b>	чистить, убирать
	aus dem Weg ráumen	устранить
	<b>schímpfen</b>	ругать(ся)
	<b>schlíéßen</b> (schloss, geschlossen)	заключать
	Freundschaften schliéßen	подружиться, завязать дружеские отношения
	<b>schwánzen</b>	прогуливать (разг.)

## WORTLISTE

<b>stärken</b>	укреплять
<b>stréiten</b> , sich	спорить, браниться, ругаться
<b>unterhálten</b> (ie, a), sich	общаться, развлекаться
<b>überwínden</b> (a, u)	преодолевать
<b>unterschátzen</b>	недооценивать
<b>verhíndern</b>	предотвращать
<b>verstéhen</b> (verstand, verstanden), sich	понимать друг друга
<b>wágen</b>	осмелиться, отважиться, рискнуть
<b>wénden</b> (wandte, gewandt), sich an Akk.	обращаться к кому-л., к чему-л.
<b>wírken</b>	действовать, производить впечатление
<b>zurückführen</b> auf Akk.	относить к чему-л., видеть причину в чём-л.
<b>abwéisend</b>	отрицательный, недружелюбный
<b>áufmerksam</b>	внимательный
sich/j-n aufmerksam machen auf Akk.	обратить своё/чьё-л. внимание на кого-л./ что-л.
<b>erhéblich</b>	значительно
<b>geméinsam</b>	общий
<b>irreál</b>	нереальный, мнимый
<b>rátlos</b>	беспомощный
<b>rátsam</b>	желательный, целесообразный
<b>resistént</b> gegen Akk.	устойчивый к чему-л.
<b>verzwéifelt</b>	отчаянный, отчаявшийся
<b>wésentlich</b>	существенный

## 2. Interkulturelle Kommunikation

die	<b>Abentéuerlust</b>	жажда приключений
die	<b>Beléidigung</b> , -en	оскорбление
der	<b>Brauch</b> , Bräuche	обычай
das	<b>Buffét</b> ( <i>franz.</i> ) [by'fe:]	«шведский стол»
das	<b>Dínnér</b> ( <i>engl.</i> )	праздничный ужин
der	<b>Drésscode</b> ( <i>engl.</i> ) ['dreskɔd]	дресс-код, форма одежды
der	<b>Ékel</b>	отвращение
die	<b>Frémtheit</b>	незнание, неосведомлённость
die	<b>Gástfreundlichkeit</b>	гостеприимство
die	<b>Géste</b> , -n	жест
die	<b>Géstik</b>	жестикауляция
das	<b>Hándzeichen</b> , =	знак рукой, жест
das	<b>Kópfschütteln</b>	покачивание головой
die	<b>Kórperhaltung</b> , -en	положение тела
der	<b>Náchschlag</b> , -schläge	добавка (о еде)
der	<b>Neid</b>	зависть
die	<b>Órdnungsliebe</b>	любовь к порядку
das	<b>Pech</b>	неудача, невезение
	Pech haben	потерпеть неудачу

die	<b>Qualität</b> , -en	качество
der	<b>Stolz</b>	гордость, высокомерие
die	<b>Tráuer</b>	печаль, траур
die	<b>Únaufrichtigkeit</b> , -en	фальшь
das	<b>Verhältnis</b> , -se zu Dat.	отношение к кому-л., соотношение чего-л. к чему-л.
die	<b>Wárnung</b> , -en	предупреждение, предостережение
das	<b>Wóhlbefinden</b>	здоровье, благополучие
die	<b>Wut</b>	злоба, ярость
	<b>áblehnen</b>	отклонить, отказаться от чего-л.
	<b>ángehörn</b> Dat.	относиться к кому-л./чему-л., принадлежать
	<b>áusstrecken</b>	протягивать, высовывать
	die Zunge ausstrecken	высунуть язык
	<b>benéhmen</b> (benahm, benommen), sich	вести себя
	<b>berúcksichtigen</b>	учитывать, принимать во внимание
	<b>berúhren</b>	прикасаться
	<b>bestéhen</b> (bestand, bestanden) aus	состоять из кого-л./чего-л.
	Dat.	
	<b>erkúndigen</b> , sich nach Dat.	наводить справки, узнавать о ком-л./чём-л.
	<b>flústern</b>	шептать
	<b>gélten</b> (a, o) als	считаться кем-л./чем-л.
	<b>geráten</b> (ie, a) s	впадать, попадать
	in Panik geraten	впасть в панику
	<b>hóchziehen</b> (zog hoch, hochgezogen)	поднимать
	Augenbrauen hochziehen	поднять брови
	<b>irritieren</b>	сбивать с толку, смущать
	<b>lássen</b>	оставлять, бросать
	(nicht) außer Acht lassen	(не) упускать из виду, (не) оставлять без внимания
	<b>lóben</b>	хвалить
	<b>rúhren</b>	трогать, растрогать
	<b>típpen</b>	печатать; касаться пальцами
	sich an die Stirn tippen	постучать себе по лбу
	<b>tráuen</b> , sich	решиться, осмелиться
	<b>tréffen</b> (traf, getroffen)	встречать, попадать
	ins Schwarze treffen	попасть в точку
	Vorbereitungen treffen	готовиться
	<b>tréten</b> (a, e) s	ступать, наступать
	ins Fettnäpfchen treten	попасть в неловкую ситуацию
	<b>überraichen</b>	вручать, передавать
	<b>umármn</b>	обнимать
	<b>verméiden</b> (ie, ie)	избегать
	<b>vertréten</b> (a, e)	представлять, быть чьим-л. представителем
	<b>ziehen</b> (zog, gezogen) h; s	тянуть; переезжать
	in eine andere Stadt ziehen	переехать в другой город

## WORTLISTE

zugrunde liegen Dat.	лежать в основе чего-л.
zulächeln Dat.	улыбнуться кому-л.
zusammensetzen, sich aus Dat.	состоять из кого-л./чего-л.
áusführlich	подробный
bedíngt	обусловленный
cléver (engl.) ['klevə]	умный, хитрый
familiár	семейный, непринуждённый
(un)geráde	(не)чётный
geríng	малый, низкий
lócker	непринуждённый, свободный
eine Schraube locker haben	быть не в своём уме
úblich	обычный, общепринятый
umsónst	даром, зря, напрасно

### 3. Moderne Formen der Kommunikation

der	Akkú, -s	аккумулятор
das	Akroným, -e	акроним, аббревиатура
die	Áuskunft	справка, сведения, информация
	Auskunft geben	информировать о чём-л.
der	Befürworter, =	сторонник
die	Entférnung, -en	расстояние
der	Gégnér, =	противник
das	Gerúcht, -e	слух, толки
der	Grund, Gründe	причина, основание, суть
	im Grunde	в принципе, по сути
der	Kontákt, -e	контакт
	Kontakte knüpfen	завязывать контакты
die	Rángliste, -n	рейтинг
die	Stráhlung, -en	излучение
die	Trénnung, -en	отделение, разделение
	ánfangen (i, a)	начинать
	mit j-m/etw. nichts anfangen können	не знать, что делать с кем-л./чем-л.
	áusgeben (a, e), sich für Akk.	выдавать себя за кого-л.
	áusgrenzen	исключать
	befrágen	опрашивать
	belügen	обманывать
	bevorzugen	предпочитать
	deklarieren als Akk.	заявлять в качестве кого-л./чего-л.
	erréichen	достигать, добиваться; дозваниваться
	ersétzen	заменять
	erwéitern	расширять
	kriegen	получать
	líegen (a, e) an Dat.	зависеть от кого-л./чего-л.
	mélden, sich	объявиться, дать о себе знать
	préisgeben (a, e)	выдавать, разглашать

## WORTLISTE

<b>réichen</b>	быть достаточным
<b>schwérfallen</b> Dat.	затруднять кого-л., трудно даваться кому-л.
<b>stámmen</b> aus Dat.	происходить, быть родом откуда-л.
<b>verábreden</b> , sich mit Dat.	договариваться о встрече с кем-л.
<b>verbréiten</b>	распространять
<b>verlássen</b> (ie, a), sich auf Akk.	полагаться на кого-л./что-л.
<b>verlérnen</b>	разучиться
<b>verplémpern</b>	транжирить, тратить впустую
<b>generéll</b>	вообще, в общем
<b>hándysüchtig</b>	зависимый от мобильного телефона
<b>háufig</b>	часто
<b>kompléx</b>	сложный, многоплановый
<b>vernúnftig</b>	разумный
<b>vórliegend</b>	данный, настоящий
<b>zúsätzlich</b>	дополнительно
<b>auf Schritt und Tritt</b>	на каждом шагу
<b>von dahér</b>	по этой причине, отсюда

## IV. FREMDSPRACHEN

### 1. Wozu braucht man Fremdsprachen?

der	<b>Adressát</b> , -en	адресат, получатель
die	<b>Berúfsaussichten</b> (Pl.)	перспективы в профессии
der	<b>Éinfluss</b>	влияние
der	<b>Flúchtling</b> , -e	беженец
die	<b>Fórdерung</b>	содействие, поощрение, помощь
die	<b>Frémдsprache</b> , -n	иностраннй язык
die	<b>Frémдsprachenkenntnisse</b> (Pl.)	знание иностранных языков
der	<b>Migratióhshintergrund</b>	миграционный фон
der	<b>Míttelpunkt</b>	центр (внимания)
	in den Mittelpunkt rúcken s	занять центральное положение
die	<b>Schríftsprache</b> , -n	письменный язык
der	<b>Trab</b>	рысь
	auf Trab bringen	подстегнуть, придать импульс
die	<b>Vernáchlässigung</b>	пренебрежение, невнимание
die	<b>Wéltsprache</b> , -n	международный язык
der	<b>Wórtschatz</b>	словарный состав языка, лексика
	<b>ánsteigen</b> (ie, ie) s	подниматься, идти в гору
	<b>behérrschen</b>	владеть
	<b>dekliníeren</b>	склонять
	<b>engagíeren</b> , sich ( <i>franz.</i> ) [ãga'ʒi:rən]	принимать активное участие
	<b>gebróchen</b>	сломанный, ломанный
	gebrochenes Deutsch reden	говорить на ломаном немецком языке
	<b>konjugíeren</b>	спрягать
	<b>lócken</b>	притягивать, манить
	<b>reduzíeren</b>	сокращать
	<b>rekonstruktív</b>	реконструктивный, восстановительный
	<b>signalisíeren</b>	сигнализировать
	<b>verwénden</b>	использовать
	<b>áusgedient</b>	отслуживший, пришедший в негодность
	<b>erháltlich</b>	доступный, имеющийся в наличии
	<b>néuerworben</b>	недавно приобретённый, добытый, изученный

### 2. Wie lernt man eine Fremdsprache?

die	<b>Áuslandserfahrung</b> , -en	опыт, приобретённый за границей
das	<b>Áuslandspraktikum</b> , -praktika	практика за границей
die	<b>Áussprache</b>	произношение
der	<b>Bíldungsurlaub</b>	отпуск, предоставляемый в целях получения образования
die	<b>Gástfamilie</b> , -n	принимающая семья
die	<b>Internationalisíerung</b>	интернационализация
das	<b>Médium</b> , -dien	средство

das	<b>Míndestalter</b>	минимальный возраст
der	<b>Múttersprachler, =</b>	носитель языка
das	<b>Spráchenjahr, -e</b>	год, проведённый за границей в целях изучения (иностранного) языка
die	<b>Spráchreise, -n</b>	путешествие, связанное с изучением языка
der	<b>Spráchunterricht</b>	занятие по (иностранному) языку
das	<b>Tándem-Lernen</b>	обучение в тандеме
das	<b>Úben</b>	тренировка
das	<b>Úmfeld, -er</b>	окружение
	berufliches Umfeld	профессиональное окружение
die	<b>Verfúgung</b>	распоряжение
	etwas zur Verfügung stellen	предоставить что-л.
	<b>áblaufen (ie, a) s</b>	протекать
	<b>ánbieten (o, o)</b>	предлагать
	<b>anhören, sich (Dat.)</b>	слушать что-л.
	<b>erfórdern</b>	требовать
	<b>motivieren</b>	мотивировать
	<b>profitieren von Dat.</b>	извлекать выгоду, пользу
	<b>spéichern</b>	собирать, хранить, сохранять
	<b>verlieben, sich in Akk.</b>	влюбиться в кого-л./что-л.
	<b>vertiefen</b>	углублять
	<b>wéiterbilden, sich</b>	продолжать обучаться
	<b>míttels</b>	посредством
	mittels Skype	по скайпу

### 3. Fremdsprachen im Beruf. Globalisierung. Integration

die	<b>Áusbildung</b>	обучение, подготовка
die	<b>Beréicherung</b>	обогащение
der	<b>Berúfzweig, -e</b>	профессиональная отрасль
die	<b>Betriebswirtschaft</b>	экономика и организация производства
das	<b>Defizít, -e</b>	дефицит, нехватка
der	<b>Dólmetscher, =</b>	устный переводчик
der	<b>Európasekretär, -e</b>	секретарь, работающий в странах Евросоюза
das	<b>Fólderprogramm, -e</b>	программа помощи, поддержки, продвижения
der	<b>Frémdsprachenkorrespondent, -en</b>	корреспондент со знанием иностранных языков
das	<b>Geschäftleben</b>	деловая жизнь
die	<b>Hándelskorrespondenz</b>	торговая корреспонденция
das	<b>Hótel- und Tourismusmanagement</b> ( <i>engl.</i> ) [...'mænidʒmənt]	гостиничный и туристический менеджмент
der	<b>Internátional Managementassistent,</b> -en ( <i>engl.</i> ) [intə'natʃiənal 'mænidʒmənt]	международный ассистент-менеджер
das	<b>Médien- und</b> <b>Kultúr-Evéntmanagement</b> ( <i>engl.</i> ) [i'vent 'mænidʒmənt]	менеджмент в СМИ, культуре и организации крупных мероприятий

## WORTLISTE

der	<b>Tourismuskauflmann, -männer</b>	специалист по коммерческой деятельности в сфере туризма
der	<b>Übersétzer, =</b>	письменный переводчик
das	<b>Unternehmen</b>	предприятие
	<b>áufnehmen</b> (nahm auf, áufgenommen)	принять в состав
	<b>áusgehen</b> (ging aus, ausgegangen) s von Dat.	исходить из чего-л.
	<b>áussehen</b> (a, e)	выглядеть
	<b>gewährleisten</b> die Steigerung der Karriere gewährleisten	обеспечивать, гарантировать обеспечить рост карьеры
	<b>gewöhnen, sich an</b> Akk.	привыкнуть к чему-л.
	<b>míterleben</b>	переживать, быть свидетелем
	<b>überwínden</b> (a, u) die Sprachblockade überwinden	преодолевать преодолеть языковую блокаду
	<b>verándern</b>	менять, изменять
	<b>vórprogrammieren</b>	предопределять
	<b>wírken</b>	оказывать влияние, действовать
	<b>ánspruchsvoll</b>	требовательный, претенциозный
	<b>bíldungsbewusst</b>	осознающий необходимость учиться
	<b>fundíert</b>	основательный, солидный
	<b>gerégelt</b> ein geregeltés Leben führen	регламентированный, упорядоченный вести упорядоченную жизнь
	<b>hundertprozentig</b>	стоцентный
	<b>intergratíonswíllig</b>	имеющий желание интегрироваться
	<b>lácherlich</b>	смехотворный
	<b>persónlich</b>	личный
	<b>rasánt</b>	стремительный, бурный
	<b>symptomátisch</b>	симптоматично

V. STADT UND DORF

1. Großstädte, Kleinstädte ...

das	Ábwasser, -wässer	сточная вода
der	Ácker, Äcker	поле, пашня
die	Anonymität	анонимность
die	Bildungseinrichtung, -en	образовательное учреждение
die	Éinkaufsmöglichkeit, -en	возможность делать покупки
das	Fáchwerkhaus, -häuser	фахверковый дом
der	Féinstaub	мелкая пыль
das	Fitness-Cénter, =	фитнес-центр
die	Héktik	суета
die	Lándstraße, -n	дорога за городом, в сельской местности
der	Lärm	шум
die	Miete	квартирная плата
das	Miteinander	сосуществование
die	Provínz, -en	провинция
der	Wólkenkratzer, =	небоскрёб
das	Ziegeldach, -dächer	черепичная крыша
	entspánnen, sich	расслабляться
	shóppen	покупать, ходить по магазинам
	stören	мешать
	anoným	анонимно
	ánziehend	привлекательный
	áuffallend	выделяющийся, бросающийся в глаза
	éigenartig	своеобразный, странный
	éinmalig	единственный в своём роде, неповторимый
	industriéll	промышленный
	ländlich	сельский
	ländwirtschaftlich	сельскохозяйственный
	ménschlich	человеческий, гуманный
	riesengroß	гигантский
	týpisch	типичный

2. Wo einen jeder kennt: Leben auf dem Dorf

das	Agrárland, -länder	аграрная страна
das	Ánbaugebiet, -e	область возделывания
die	Érnte, -n	урожай
die	Gérste	ячмень
der	Háfer	овёс
die	Hítze	жара
die	Infrastruktur	инфраструктура
die	Kóstlichkeit, -en	деликатес
der	Lándwirt, -e	фермер

## WORTLISTE

die	<b>Lándwirtschaft</b>	сельское хозяйство
der	<b>Róggen</b>	рожь
der	<b>Spárgel</b>	спаржа
der	<b>Wírtschaftsbereich, -e</b>	отрасль промышленности
die	<b>Zucht</b>	разведение, выращивание
	<b>ánbauen</b>	возделывать
	<b>dúrchwachsen (u, a) s</b>	прорасти
	<b>konservieren</b>	консервировать
	<b>kultivieren</b>	культивировать
	<b>produzieren</b>	производить
	<b>verábreden, sich</b>	договариваться
	<b>ábgeschieden</b>	изолированный, уединённый
	von Dat. abgeschieden leben	жить вдали от чего-л.
	<b>brúllend</b>	ревущий, рычащий
	brüllende Hitze	(разг.) невыносимая жара
	<b>genúgend</b>	достаточно
	genúgend Kraft sammeln	собрать достаточно сил
	<b>getrócknet</b>	высохший
	<b>kulinárisch</b>	кулинарный

### 3. Blick in die Zukunft

der	<b>Áufstieg, -e</b>	подъём
der	<b>Áusstellungsort, -e</b>	выставочное место
die	<b>Behíndertengruppe, -n</b>	группа людей с ограниченными физическими возможностями
die	<b>Biomásse</b>	биомасса
die	<b>Digitalisierung</b>	преобразование в цифровую форму
der	<b>Dórfbewohner, =</b>	житель деревни
die	<b>Grénze, -n</b>	граница
	die Stadt-Dorf-Grenze	граница между городом и деревней
die	<b>Kommúne, -n</b>	коммуна
das	<b>Konzépt, -e</b>	концепция
die	<b>Kósten (Pl.)</b>	расходы, издержки
	auf eigene Kosten	на собственные средства
die	<b>Lébensqualität</b>	качество жизни
die	<b>Schéune, -n</b>	сарай
die	<b>Schránke, -n</b>	шлагбаум; ограничение
die	<b>Skýline (engl.) [ˈskaɪlaj̯n]</b>	скайлайн, силуэт города (с небоскрёбами)
die	<b>Solárzelle, -n</b>	солнечная батарея
die	<b>Strómversorgung</b>	снабжение электроэнергией
die	<b>Úmstrukturierung, -en</b>	переструктуризация
die	<b>Urbanisierung</b>	урбанизация
die	<b>Vernétztheit</b>	наличие сети
die	<b>Wéltoffenheit</b>	открытость миру
die	<b>Wiederbelébung</b>	возрождение

## WORTLISTE

die	<b>Wind- und Sónnenenergie</b>	энергия ветра и солнца
die	<b>Zúkunftsperspektive, -n</b>	перспектива на будущее
	<b>áufweisen (ie, ie)</b>	указывать, обнаруживать
	<b>belében</b>	оживлять
	<b>erríngen (a, u)</b>	добиваться, достигать
	<b>hinéínwachsen (u, a) s</b>	врасти
	<b>installíeren</b>	установить (оборудование)
	<b>ruíníeren</b>	разорять, губить
	<b>verbréiten, sich auf Akk.</b>	распространиться на что-л.
	<b>verdóppeln, sich</b>	удвоиться
	<b>verwándeln in Akk.</b>	превратить во что-л.
	<b>barriérefrei</b>	безбарьерный, беспороговый
	<b>behíndertengerecht</b>	пригодный для использования инвалидами
	<b>facéttenreich</b>	многогранный
	<b>kontrástreich</b>	контрастный
	<b>kultúrinteressiert</b>	заинтересованный в культуре
	<b>massív</b>	массивный
	<b>óberirdisch</b>	наземный
	<b>radikál</b>	радикально, решительно

VI. SPORT

1. Erfahrungen mit Sport

das	<b>Áufwärmen</b>	разминка
die	<b>Áusdauer</b>	выдержка, выносливость
das	<b>Bóuldern</b> (engl.) ['bɔʊldən]	боулдеринг (вид скалолазания)
der	<b>Bund</b> , -e	объединение, общество, лига, федерация
die	<b>Dúrchblutung</b>	кровообращение
das	<b>Gefäß</b> , -e	сосуд
das	<b>Gelénk</b> , -e	сустав
die	<b>Immúnzelle</b> , -n	иммунная, иммунокомпетентная клетка
der	<b>Kórper</b> , =	тело, туловище, корпус
die	<b>Kráftmaschine</b> , -n	силовой тренажёр
der	<b>Kréislauf</b> , -läufe	кровообращение
das	<b>Láufband</b> , -bänder	беговая дорожка (тренажёр)
die	<b>Lérfähigkeit</b>	способность к обучению
das	<b>Mítglied</b> , -er	член (команды, клуба)
das	<b>Nórdic Wáking</b> (engl.) [... 'wɔ:kɪŋ]	скандинавская ходьба, ходьба с палками
das	<b>Seil</b> , -e	верёвка, трос
die	<b>Sélbstheilungskräfte</b> (Pl.)	силы самоисцеления
das	<b>Spórtcenter</b> , =	спортивный клуб/центр
der	<b>Spórtmuffel</b> , =	противник/нелюбитель спорта
der	<b>Spórtverband</b> , -bände	спортивное общество, спортивная федерация
der	<b>Spórtverein</b> , -e	спортклуб, спортивное общество
der	<b>Stóckeinsatz</b>	использование палок для ходьбы
die	<b>Widerstándskräfte</b> (Pl.)	защитные силы организма
	<b>ábsagen</b> Akk.	отказаться от чего-л., отменить что-л.
	<b>áusmachen</b>	составлять
	<b>benótigen</b>	нуждаться, испытывать потребность
	<b>bestéigen</b> (ie, ie)	подниматься
	einen Berg besteigen	подниматься на гору
	<b>bréchen</b> (a, o), sich (Dat.) etw.	сломать себе что-л.
	<b>éignen</b> , sich für Akk.	годиться, подходить, быть подходящим для чего-л.
	<b>entlásten</b>	разгрузить, освободить (от нагрузки)
	<b>erkúnden</b>	изучать, исследовать
	<b>erstéllen</b>	составить
	<b>jóggen</b> (engl.) ['dʒɔŋ]	бегать трусцой
	<b>kléttern</b> s	лазить, взбираться
	<b>léisten</b> , sich (Dat.) etw.	позволить себе что-л.
	<b>náchgehen</b> (ging nach, nachgegangen) s Dat.	заниматься чем-л., предаваться чему-л.
	<b>púmpen</b>	качать, перекачивать
	<b>úbrig bleiben</b> (ie, ie) s	оставаться, сохраниться (о деньгах, о времени)
	<b>verándern</b> , sich	изменяться

verbráuchen	потреблять
verlégen	переносить
wálken (engl.) ['wɔ:kŋ]	гулять, совершать пешие прогулки
zählen	насчитывать
ángefüllt mit Dat.	заполненный чем-л.
überráschenderweise	неожиданно, внезапно, удивительным образом

## 2. Just For Fun?

der	<b>Adrenalínkick</b>	выброс адреналина
das	<b>Básejumping</b> (engl.) ['beis 'dʒʌmpɪŋ]	бейсджампинг (экстремальный вид спорта с использованием специального парашюта для прыжков с фиксированных объектов)
die	<b>Beáchtung</b> Beachtung finden	внимание привлечь внимание
der	<b>Begríff</b> , -e	понятие
der	<b>Bestándteil</b> , -e	составная часть, элемент, компонент
die	<b>Betátigung</b> , -en	занятие, деятельность
das	<b>Cáve Díving</b> (engl.) ['keiv 'daɪvɪŋ]	пещерный дайвинг
die	<b>Cítý-Quést</b> , -s (engl.) ['siti 'kwɛst]	городской квест
das	<b>Éisklettern</b>	ледолазание
die	<b>Erhébung</b> , -en	возвышенность
der	<b>Ersátzfallschirm</b> , -e	запасной парашют
der	<b>Extrémспорт</b>	экстремальный вид спорта
das	<b>Fállschirmspringen</b>	прыжки с парашютом
die	<b>Félswand</b> , -wände	отвесная скала
die	<b>Flúgscheibe</b> , -n	летающий диск
die	<b>Fólge</b> , -n zur Folge haben	результат, следствие привести к чему-л., являться причиной чего-л.
das	<b>Frée-Ríden</b> (engl.) ['fri: 'raɪdŋ]	занятие фрирайдингом (катание на сноуборде или горных лыжах вне подготовленных трасс)
das	<b>Fréibad</b> , -bäder	открытый бассейн
das	<b>Frísbee</b> (engl.) ['frisbi]	фрисби
das	<b>Gléichgewicht</b>	равновесие
das	<b>Gúrtband</b> , -bänder	лента ремня безопасности
das	<b>Hái Táuchen</b>	ныряние с акулами
die	<b>Hálfpipe</b> (engl.) ['ha:fraɪp]	хаф-пайп (полутруба для прыжков сноубордистов во фристайле)
der	<b>Húbschrauber</b> , =	вертолёт
der/das	<b>Jáhresevent</b> , -s (engl.) [...i'vent]	мероприятие/событие года
die	<b>Klíppe</b> , -n	утёс, скала, риф
das	<b>Mánnschaftsspiel</b> , -e	командная игра
der	<b>Nérvenkitzel</b>	(разг.) щекотание нервов, острые ощущения
der	<b>Parcóurs</b> (engl.) [...'ku:ɔ]	паркур (бег с преодолением препятствий)
die	<b>Plátte</b> , -n	плоскость

## WORTLISTE

das	<b>Rísiko</b> , Risiken	риск
der	<b>Schárfsinn</b>	смекалка
das	<b>Schláuchband</b> , -bänder	мягкий шланг
die	<b>Séndemast</b> , -en	радиомачта, антенна
der	<b>Sláckline</b> (engl.) ['slɛklaɪn]	слэक्лайн (разновидность канатохождения)
die	<b>Tótenliste</b> , -n	список погибших
der	<b>Trick</b> , -s	трюк, приём, уловка
die	<b>Únfallstelle</b> , -n	место происшествия
das	<b>Vergnúgen</b> , =	удовольствие, радость, развлечение
das	<b>Volcáno Bóarding</b> (engl.) [... 'bɔ:diŋ]	вулкан-бординг (скоростной спуск по склону вулкана)
das	<b>Wávebóarden</b> (engl.) ['weɪv 'bɔ:ɔdn]	катание на вейвборде
das	<b>Wingsuit Flýing</b> (engl.) ['wiŋsju:t 'flaɪŋ]	прыжки с использованием костюма-крыла (вингсьюта)
	<b>ábschalten</b>	отключиться
	<b>absolvieren</b>	оканчивать, исполнять
	einen Sprung absolvieren	совершить прыжок
	<b>áufnehmen</b> (nahm auf, aufgenommen)	фотографировать, снимать
	sich auf ein Video aufnehmen	снять себя на видео
	<b>áusloten</b>	изучить, выявить
	<b>áusprobieren</b>	испытать, попробовать
	<b>áusschütten</b>	выливать, высыпать
	<b>balancieren</b>	держат равновесие, балансировать
	<b>bekámpfen</b>	побороть, преодолеть
	<b>dúrchführen</b>	проводить
	<b>entfálten</b> , sich	раскрываться
	<b>erfólgén</b>	осуществляться
	<b>erfórdern</b>	требовать
	<b>erráten</b> (ie, a)	угадывать
	<b>kollidieren</b>	сталкиваться
	<b>náchdenken</b> (dachte nach, nachgedacht) über Akk.	задуматься, размышлять о ком-л./чём-л.
	<b>státtfinden</b> (a, u)	состояться, проходить
	<b>stéllen</b>	ставить, размещать
	auf eine Webseite stellen	разместить на интернет-странице
	<b>überschátzen</b>	переоценить
	<b>verlétzen</b>	повредить, поранить
	<b>verságen</b>	отказать, не сработать
	<b>wáchsen</b> (u, a) s	расти, увеличиваться
	<b>wérfen</b> (a, o)	бросать
	<b>cool</b> (engl.) [ku:l]	клёвый, прикольный
	<b>éinzigartig</b>	уникальный
	<b>erwáhnt</b>	упомянутый
	<b>geschíckt</b>	ловкий, умелый
	<b>sínnlos</b>	бессмысленный

3. Schneller, höher, weiter!

die	<b>Ánerkennung</b>	признание
die	<b>ATP, Associátion of Ténnis Professionals</b> (engl.) [əsəʊsɪ'eɪʃ(ə)n ɒv 'tenɪs prə'feɪʃnəlz]	ассоциация профессиональных теннисистов
die	<b>Áufregung, -en</b>	волнение, возбуждение
der	<b>Áufschlag, -schläge</b>	подача (в теннисе, бадминтоне)
der	<b>Automóbilrennfahrer, =</b>	автогонщик
die	<b>Beéinträchtigung</b>	нарушение, нанесение вреда
das	<b>Debüt, -s</b> (franz.) [de'by:]	дебют
das	<b>Dóping, -s</b>	допинг, приём запрещённых препаратов
das	<b>Dópingmittel, =</b>	запрещённый препарат
der	<b>Dópingverdacht</b>	подозрение на наличие допинга
die	<b>Dóppelbelastung</b>	двойная нагрузка
der	<b>Druck, Drücke</b>	давление, тяжесть
das	<b>Dúrchhaltevermögen</b>	выносливость, стойкость, выдержка
das	<b>Éinkommen, =</b>	доход, заработок
die	<b>Éinnahme, -n</b>	приход, поступление
der	<b>Éinzelrennengewinn, -e</b>	победа в индивидуальной гонке
das	<b>Féeling, -s</b> (engl.) ['fi:lɪŋ]	чувство, ощущение
das	<b>Férnstudium</b>	заочное обучение
der	<b>Fleiß</b>	старание, прилежание
die	<b>Fólgeschaden, -schäden</b>	косвенный убыток
der	<b>Gedánke, -n</b> sich (Dat.) über Akk. Gedanken machen	мысль беспокоиться о ком-л./чём-л.
der	<b>Gewíchtheber, =</b>	тяжелоатлет
der	<b>Kúnstturner, =</b>	гимнаст
der	<b>Lángläufer, =</b>	лыжник
der	<b>Léistungskurs, -e</b>	углублённый, профильный курс
der	<b>Léistungssport</b>	большой спорт
die	<b>Médienlandschaft, -en</b>	медийный ландшафт
die	<b>Méisterschaft, -en</b>	чемпионат, первенство
die	<b>Ménge, -n</b>	масса, множество, количество
die	<b>Nébenwirkung, -en</b>	побочное действие
die	<b>Níederlage, -n</b>	поражение
die	<b>Óffentlichkeit</b>	общественность, публичность
die	<b>Pódiumsplatzierung, -en</b>	призовое место
der	<b>Ruhm</b>	слава
der	<b>Schnitt, -e</b>	стрижка
die	<b>Spérre, -n</b>	запрет на участие в соревнованиях, дисквалификация
die	<b>Spítzenzeit, -en</b>	лучшее/рекордное время
die	<b>Stéigerung, -en</b>	увеличение
der	<b>Súnder, =</b>	нарушитель

## WORTLISTE

die	<b>Téilnahmeberechtigung</b>	право на участие (в соревнованиях)
der	<b>Veréhrer, =</b>	почитатель, поклонник
der	<b>Wéltcup, -s</b>	кубок мира
der	<b>Wéttkampf, -kämpfe</b>	соревнование, состязание
der	<b>Wirkstoff, -e</b>	действующее вещество
	<b>ánspornen</b>	подстегнуть, раззадорить
	<b>áufstellen</b>	установить
	einen Rekord aufstellen	установить рекорд
	<b>bestreíten</b> (bestritt, bestritten)	оспорить
	<b>fréisprechen</b> (a, o)	оправдать, вынести оправдательный приговор
	<b>involvieren</b>	включать в себя, вовлекать
	<b>júbeln</b>	ликовать
	<b>kláppen</b>	удаться, получиться
	<b>náchweisen</b> (ie, ie)	доказать
	<b>ruiniéren</b>	разрушить
	<b>scháffen</b>	справиться
	<b>schúlen</b>	обучать
	<b>überfórdern</b>	перегружать, предъявлять чрезмерные требования
	<b>überfúhren</b>	уличить, изобличить
	<b>úmorientieren, sich</b>	сменить вид деятельности
	<b>verlíeren</b> (o, o)	терять, проигрывать
	den Mut (nicht) verlieren	(не) падать духом
	<b>verschwínden</b> (a, u) s	исчезать
	<b>bewússt</b>	сознательный, осознанный
	<b>éhrgeizig</b>	честолюбивый
	<b>entspánn</b>	ненапряжённый, расслабленный
	<b>irreparábel</b>	непоправимый
	<b>langfrístig</b>	долгосрочный
	<b>prominént</b>	видный, выдающийся, известный
	<b>rund</b>	круглый
	rund um die Uhr	круглые сутки
	<b>spektakulár</b>	зрелищный
	<b>úngemeldet</b>	без предупреждения
	<b>zerstórt</b>	разрушенный
	<b>ziélstrebig</b>	целеустремлённый
	<b>dennóch</b>	тем не менее, однако, и всё же

## Глагол / Das Verb

### Сослагательное наклонение/ Der Konjunktiv

В немецком языке, как и в русском, существует три наклонения: изъявительное (der Indikativ), повелительное (der Imperativ) и сослагательное (der Konjunktiv). Сослагательное наклонение служит для выражения невыполнимого желания, нереального условия, предположения, сравнения, а также используется для передачи чужой речи.

Sandra hätte gern ein Pferd. — Sandra хотела бы иметь лошадь. (*Желание*)

Wenn er Urlaub hätte, führe er ans Meer. — Если бы у него был отпуск, он бы поехал на море. (*Условие*)

Er sagte, er komme unbedingt. — Он сказал, (что) он обязательно придёт. (*Косвенная речь*)

Конъюнктив имеет 5 временных форм (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futurum) и описательную форму кондиционалис (der Konditionalis).

Для выражения невыполнимого желания, нереального условия в настоящем и будущем времени используется форма **Präteritum Konjunktiv**. Она образуется от основы претерита глагола с помощью суффикса -e и личных окончаний претерита, при этом сильные глаголы с гласными а/о/и получают умлаут.

#### Präteritum Konjunktiv

	fahren	haben	sein	werden
ich	führe	hätte	wäre	würde
du	führe-st	hätte-st	wäre-st	würde-st
er/sie/es	führe	hätte	wäre	würde
wir	führe-n	hätte-n	wäre-n	würde-n
ihr	führe-t	hätte-t	wäre-t	würde-t
sie/Sie	führe-n	hätte-n	wäre-n	würde-n

Форма Präteritum Konjunktiv часто заменяется на **кондиционалис**.

**Konditionalis = Präteritum Konjunktiv** глагола **werden** + **Infinitiv** основного глагола

ich	würde fahren (я бы поехал и т.д.)
du	würdest fahren
er/sie/es	würde fahren
wir	würden fahren
ihr	würdet fahren
sie/Sie	würden fahren

Если речь идёт об условии, которое уже не может изменить ход событий, так как действие уже состоялось в прошлом, то используется форма **Plusquamperfekt Konjunktiv**.

Wenn ich gestern Zeit gehabt hätte, hätte ich dich besucht. — Если бы у меня вчера было время, я бы тебя навестил(а).

## GRAMMATISCHER ANHANG

**Plusquamperfekt Konjunktiv = Präteritum Konjunktiv** глагола **haben** или **sein** + **Partizip II** основного глагола

### Plusquamperfekt Konjunktiv

	Verb mit Hilfsverb <i>haben</i>	Verb mit Hilfsverb <i>sein</i>
ich	hätte gespart	wäre gewandert
du	hättest gespart	wärest gewandert
er/sie/es	hätte gespart	wäre gewandert
wir	hätten gespart	wären gewandert
ihr	hättet gespart	wäret gewandert
sie/Sie	hätten gespart	wären gewandert

### Прилагательное. Причастие/ Das Adjektiv. Das Partizip

#### Склонение субстантивированных прилагательных и причастий

Субстантивированные прилагательные и причастия склоняются как прилагательные.

Kasus	Singular			Plural
	m	n	f	
<b>Nom.</b>	der Kranke ein Kranker	das Gelesene	die Reisende eine Reisende	die Angestellten die Verwandten
<b>Gen.</b>	des Kranken eines Kranken	des Gelesenen	der Reisenden einer Reisenden	der Angestellten der Verwandten
<b>Dat.</b>	dem Kranken einem Kranken	dem Gelesenen	der Reisenden einer Reisenden	den Angestellten den Verwandten
<b>Akk.</b>	den Kranken einen Kranken	das Gelesene	die Reisende eine Reisende	die Angestellten die Verwandten

Der Abgeordnete der Staatsduma hat eine Rede gehalten.

Der Staat garantiert den Studierenden zusätzliche Hilfe.

Einem weltbekanntem Gelehrten wurde ein Preis verliehen.

### Причастие / Das Partizip

Причастия **Partizip I** и **Partizip II** сочетают в себе признаки глагола (время, залог) и прилагательного (склонение).

**Partizip I** (причастие настоящего времени) образуется путём прибавления суффикса **-end** к основе глагола.

lesen — lesend

**Функции Partizip I:**

1. В краткой форме является обстоятельством образа действия.  
Das Mädchen steht lesend am Schreibtisch. — Девочка стоит, читая, у письменного стола.
2. В полной форме выполняет функцию согласованного определения.  
Der Klavier spielende Schüler ist der Klassenbeste. — Играющий на фортепиано ученик — отличник.
3. Если перед причастием стоит частица zu, то определение имеет модальное значение.  
Der zu bearbeitende Text ist wichtig. — Текст, который нужно обработать, важен.

**Partizip I** носит всегда активный характер и выражает длительное незаконченное действие.

**Partizip II** (причастие прошедшего времени) образуется путём прибавления к основе глагола приставки **ge-** и суффикса **-(e)t** для слабых глаголов или суффикса **-en** для сильных глаголов: malen — **gemalt**, schreiben — **geschrieben**. Если глагол имеет отделяемую приставку, то приставка **ge-** ставится между приставкой и корнем: zumachen — **zugemacht**. Глаголы с неотделяемой приставкой приставку **ge-** не получают: erringen — **errungen**.

**Функции Partizip II:**

1. В краткой форме является обстоятельством.  
Ihm die Nachricht mitgeteilt, lief sie weg. — Сообщив ему новость, она убежала.
2. В полной форме выполняет функцию согласованного определения.  
Der gesammelte Lernstoff liegt am Computer. — Собранный учебный материал лежит у компьютера.

**Partizip II** переходных глаголов обозначает законченное действие и имеет пассивный характер.

Выступающие в роли согласованного определения Partizip I и Partizip II склоняются как прилагательные.

	Schwache Deklination	Gemischte Deklination	Starke Deklination
	<b>Singular</b>		
<b>Nom.</b>	die (diese, jene, welche, solche) gesprochen <b>e</b> Sprache	ein (kein, mein, dein) wiederbelebend <b>es</b> Fest	angebaut <b>er</b> Spargel
<b>Gen.</b>	der (dieser, jener, welcher, solcher) gesprochen <b>en</b> Sprache	eines (keines, meines, deines) wiederbelebend <b>en</b> Festes	angebaut <b>en</b> Spargels
<b>Dat.</b>	der (dieser, jener, welcher, solcher) gesprochen <b>en</b> Sprache	einem (keinem, meinem, deinem) wiederbelebend <b>en</b> Fest	angebaut <b>em</b> Spargel
<b>Akk.</b>	die (diese, jene, welche, solche) gesprochen <b>e</b> Sprache	ein (kein, mein, dein) wiederbelebend <b>es</b> Fest	angebaut <b>en</b> Spargel

## GRAMMATISCHER ANHANG

	Schwache Deklination	Gemischte Deklination	Starke Deklination
Plural			
<b>Nom.</b>	die (diese, jene, welche, solche) gesprochenen Sprachen	meine (deine, keine) lesenden Schüler	(viele, einige, drei) gezüchtete Rassen
<b>Gen.</b>	der (dieser, jener, welcher, solcher) gesprochenen Sprachen	meiner (deiner, keiner) lesenden Schüler	(vieler, einiger, drei) gezüchteter Rassen
<b>Dat.</b>	den (diesen, jenen, welchen, solchen) gesprochenen Sprachen	meinen (deinen, keinen) lesenden Schülern	(vielen, einigen, drei) dezüchteten Rassen
<b>Akk.</b>	die (diese, jene, welche, solche) gesprochenen Sprachen	meine (deine, keine) lesenden Schüler	(viele, einige, drei) gezüchtete Rassen

### Союз/Die Konjunktion

#### Двойные (парные) союзы/ Doppelkonjunktionen

Двойной союз	Значение	Перевод	Пример
bald ... bald	противопоставление	то ... то	<b>Bald</b> regnet es, <b>bald</b> scheint die Sonne.
entweder ... oder	альтернатива	или ... или	Er nimmt <b>entweder</b> den Bus <b>oder</b> er nimmt die Straßenbahn.
je ... desto	сравнение	чем ... тем	<b>Je</b> mehr Zeitungen man liest, <b>desto</b> besser ist man informiert.
nicht nur ... sondern auch	отрицание с уточнением	не только ... но и	<b>Nicht nur</b> meine Freundin, <b>sondern auch</b> mein Bruder spielt Klavier.
sowohl ... als auch	двойное перечисление	как ... так и	Wir wiederholen <b>sowohl</b> Regeln <b>als auch</b> Übungen.
teils ... teils	присоединение, двойное перечисление	частично ... частично	Die Grundschüler machen die Hausaufgaben <b>teils</b> in der Schule <b>teils</b> zu Hause.
weder ... noch	двойное отрицание	ни ... ни	Ich esse <b>weder</b> Weißbrot <b>noch</b> Schwarzbrot.
zwar ... aber	противоречие	хотя и ... но	Die Reise war <b>zwar</b> schön, <b>aber</b> zu anstrengend.

Союзы **zwar**, **entweder**, **je**, **weder** могут стоять в начале предложения, а союзы **nicht nur** и **sowohl** обычно используются в середине предложения. Перед союзами **aber**, **sondern auch**, **desto** обязательно должна стоять запятая. Парный союз **sowohl ... als auch** соединяет только члены предложения.

## Предложение/ Der Satz

**Придаточные сравнительные предложения/ Vergleichssätze**

Придаточные сравнительные предложения сравнивают действия в главном предложении и действия в придаточном предложении. По своему значению придаточные сравнительные делятся на **реальные** и **нереальные** придаточные предложения.

**Реальные придаточные сравнительные предложения** вводятся союзами **wie, als, je ... desto, je ... um so**. Если главное и придаточное предложения выражают одинаковое качество действия, то употребляется союз **wie** и тогда в главном предложении стоит наречие или прилагательное в положительной степени. Если главное и придаточное предложения выражают разное качество действия, то употребляется союз **als** и тогда в главном предложении стоит наречие или прилагательное в сравнительной степени.

Die Fußballspieler spielen so *gut*, **wie** es der Trainer erwartet hatte. — Футболисты играют так хорошо, как и ожидал тренер.

Die Fußballspieler spielten *besser*, **als** der Trainer es erwartet hatte. — Футболисты играли лучше, чем ожидал тренер.

Особый вид придаточных сравнительных предложений составляют предложения с союзами **je ... desto, je ... um so**, в которых **je** стоит в главном предложении, а **desto** или **um so** — в придаточном.

**Je** mehr du deutsch liest, **desto/um so** reicher wird dein Wortschatz. — Чем больше ты читаешь по-немецки, тем богаче становится твой словарный запас.

**Нереальные придаточные сравнительные предложения** отвечают на вопрос „Wie?“ и вводятся союзами **als ob, als wenn, als**, которые имеют одинаковый перевод — «как будто». Разница заключается в порядке слов. Придаточные предложения с союзами **als ob, als wenn** имеют порядок слов обычного придаточного предложения.

Sie benimmt sich so, **als ob** es nichts passiert wäre. — Она ведёт себя так, как будто ничего не случилось.

Когда спрягаемая часть сказуемого стоит после союза, тогда далее идёт подлежащее и неспрягаемая часть сказуемого стоит на последнем месте.

Sie benimmt sich so, **als** wäre nichts passiert.

В таких предложениях употребляют **Plusquamperfekt Konjunktiv** и **Perfekt Konjunktiv** для выражения предшествования.

Sie sieht so aus, als ob sie die Prüfung bestanden hätte. / Sie sieht so aus, als habe sie die Prüfung bestanden. (*Прошедшее время*) — Она выглядит так, как будто она сдала экзамен.

**Präteritum Konjunktiv** и **Präsens Konjunktiv** употребляются для выражения одновременности действия.

Sie benimmt sich so, als wenn sie nichts verstünde. / Sie benimmt sich so, als verstehe sie nichts. (*Настоящее время*) — Она ведёт себя так, как будто ничего не понимает.

## GRAMMATISCHER ANHANG

**Futurum I Konjunktiv** и **Konditionalis I Konjunktiv** употребляются для выражения следования.

Sie benimmt sich so, als ob nicht passieren werde. / Sie benimmt sich so, als würde nichts passieren.  
(*Будущее время*) — Она ведёт себя так, как будто ничего не произойдёт.

### **Придаточные условные предложения/ Bedingungssätze**

Придаточные условные отвечают на вопрос „Unter welcher Bedingung?“ (при каком условии) и делятся на **реальные** и **нереальные** придаточные предложения. Придаточные условные чаще всего вводятся союзом **wenn** (если).

Wenn das Wetter am Wochenende schön ist, fahren wir ins Grüne. — Если погода в выходные будет хорошая, мы поедem на природу. (*Реальное условие*)

Wenn das Wetter am Wochenende schön gewesen wäre, wären wir ins Grüne gefahren. — Если бы погода в выходные была хорошая, мы бы поехали на природу. (*Нереальное условие*)

В нереальных условных придаточных предложениях употребляется конъюнктив.

# **МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ**

**АВТОР-СОСТАВИТЕЛЬ Л. В. ДВОРЖЕЦКАЯ**

# К теме „DIE JUGEND VON HEUTE“



## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего A—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Für den Sport braucht man viel Zeit.
2. Von Kindheit an gehe ich meinem Hobby nach.
3. Wegen meines Hobbys bin ich viel unterwegs.
4. Man kann Ideen aus verschiedenen Quellen schöpfen.
5. Ich denke hier stundenlang über meine Probleme nach.
6. Zu meinem Hobby hat mich meine Tante bewegt.
7. Mein Hobby ist mit meinem zukünftigen Beruf verbunden.

Ответ:

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений A—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Angelikas Mutter kann das Studium ihrer Tochter nicht vollständig finanzieren, weil sie noch den Kredit für ein zweites Auto zahlen muss.
- B. Angelika begann zu jobben, obwohl die Arbeitsschichten sehr streng verteilt werden.
- C. Angelika und ihre Mitarbeiter kommen gut miteinander aus und arbeiten als Team.
- D. Angelika hat zuerst an der Station „Service“ gearbeitet, wo sie Kunden an den Tischen bedient hat.
- E. Tobias gefiel die Arbeit in der McDonalds-Küche ganz und gar nicht.
- F. Tobias mochte die Arbeit an der Station „Drive-In“ besonders.
- G. Ein „geheimer Besucher“ hat die Aufgabe, den Service der McDonalds-Filiale zu prüfen.

Ответ:

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							

Вы услышите интервью. В заданиях 3—9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Wie kamen Jugendliche früher an Zeitungen?

1. Ihre Eltern abonnierten Zeitungen.
2. Zeitungen wurden in der Schule verteilt.
3. Jugendliche kauften früher selbst Zeitungen.

Ответ:

**4** Warum brauchten Jugendliche früher Zeitungen?

1. Weil sie die einzige Informationsquelle waren.
2. Weil Informationen früher schlechter zu bekommen waren.
3. Weil andere Informationsquellen für Jugendliche nicht zugänglich waren.

Ответ:

**5** Welches Problem ist durch das Internet entstanden?

1. Die Anzahl der Informationsquellen wurde kleiner.
2. Jugendliche lesen keine anderen Nachschlagewerke.
3. Jugendliche finden nur Informationen, die ihren Interessen entsprechen.

Ответ:

**6** Wie ist das Verhältnis zwischen Jugendlichen und neuen Medien?

1. Junge Menschen stehen neuen Medien eher skeptisch gegenüber.
2. Die meisten jungen Menschen sind von den Möglichkeiten der neuen Medien begeistert.
3. Viele junge Menschen können mit neuen Medien nichts anfangen.

Ответ:

**7** Wie sollten sich Jugendliche im Internet benehmen?

1. Sie sollten mit ihren persönlichen Daten vorsichtig sein.
2. Sie sollten alles über sich selbst erzählen.
3. Sie sollten sich bei allen Aktivitäten nicht zurückhalten.

Ответ:

**8** Vor welchem Dilemma stehen Jugendliche Sabine zufolge in der digitalen Welt?

1. Sie wollen alle Möglichkeiten des Internets nutzen und zur gleichen Zeit nicht vorsichtig sein.
2. Sie wollen persönliche Informationen mitteilen, aber gleichzeitig auch die eigene Privatsphäre schützen.
3. Sie wollen das Internet als Ersatz für andere Informationsquellen nutzen.

Ответ:

### 9 Wie entstehen neue Wörter in der heutigen Zeit?

1. Durch vorgeschlagene Begriffe beim Chatten.
2. Durch abgekürzte Begriffe beim Chatten.
3. Durch stetige Veränderungen in der Jugendsprache.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

10

Установите соответствие между текстами А—G и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. Zweifel am eigenen Vorgehen        | 5. Keine Ablehnung von ausländerfeindlicher Politik |
| 2. Religionen im Test                 | 6. Alltagsrassismus erkennen                        |
| 3. Einstellung zur Flüchtlingspolitik | 7. Kein Interesse an Umweltproblemen von außerhalb  |
| 4. Kein emotionaler Bezug zum Staat   | 8. Negative Aspekte des ständigen Handykonsums      |
- A. Mit nationaler Identität verbinden viele Jugendliche nur noch wenig und verstehen unter diesem Begriff Herkunft. Sie messen dem Thema keine besondere Bedeutung bei. Umfragen unter gut gebildeten Menschen zeigten eine eher negative Einstellung dazu, z. B. durch die historische Last. Staatsbürgerschaft ist für die meisten kein Merkmal ihrer Identität. Der Pass ist kein Symbol mehr, sondern nur noch eine Aufenthaltsgenehmigung.
- B. Erwachsene warnen Jugendliche oft vor der sorglosen Benutzung des Handys, die zum Verlust von echten Kontakten zu anderen Menschen führt. Jugendliche empfinden das oftmals umgekehrt und fürchten, ohne digitale Medien isoliert zu werden. Bei manchen Jugendlichen gilt es aber mittlerweile als uncool und unnötig, das Handy auf Partys oder unter Freunden dem direkten Kontakt zu anderen vorzuziehen, während man ständig nur auf das Display schaut und ununterbrochen etwas tippt.
- C. Der Umweltschutz stellt die meisten Jugendlichen vor große Herausforderungen. Jedoch haben sie wenig Hoffnung, dass die vom Menschen verursachten Umweltprobleme bewältigt werden können. Während sie sich selbst oft vollständig dem Umweltschutz widmen, klagen sie zugleich, dass sie ihren eigenen Anforderungen oftmals nicht entsprechen können. Außerdem sind sie auch unsicher, ob ihre Aktionen wirklich etwas verändern können.
- D. Ablehnende Haltungen gegen die Aufnahme von Flüchtlingen finden sich dennoch, und zwar nicht nur in weniger gebildeten Schichten, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Bei der Ablehnung spielt demnach die Sorge eine Rolle, „dass der Traum, sich durch harte Arbeit einen bescheidenen Wohlstand aufzubauen“, platzen könnte. Dieses Konkurrenzdenken vermischt sich teils mit ausländerfeindlichen Vorurteilen.

- E. Oft beschäftigen sich gerade junge konfessionslose Menschen intensiv mit religiösen Vorstellungen. Exotische Religionen, z. B. Buddhismus, Hinduismus oder Judentum, würden dabei viele gerne „ausprobieren“, wie eine neue Sportart. Sich der Religion anschließen wollen sie aber in der Regel nicht. Die Meinungen der Jugendlichen bezüglich des Islams sind sehr unterschiedlich.
- F. Stereotype über andere Länder sind immer noch weit verbreitet. Manchen Jugendlichen ist das sogar bewusst, und sie sind unzufrieden damit. Daher suchen sie oft nach alternativen Denkweisen. Die Gleichberechtigung aller Menschen ist für viele junge Menschen selbstverständlich. Allerdings achten eher Jugendliche aus besser gebildeten Schichten auf alltägliche Formen der Diskriminierung.
- G. Die meisten Jugendlichen in Deutschland sind laut Umfragen für die weitere Aufnahme von Flüchtlingen. Manchmal wurde noch hinzugefügt, dass dabei Deutschlands Möglichkeiten begrenzt sind. In gebildeten Schichten sieht man Migration als „Resultat politischer Krisen und Kriege“, und man bewundert Leute, die beschlossen haben, ein neues Leben in einem fremden Land anzufangen.

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски А—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

### Richtig vorbereitet zum Vorstellungsgespräch gehen

Vor kurzem habe ich eine neue Arbeitsstelle bekommen, weil ich mich auf mein Vorstellungsgespräch gründlich vorbereitet habe. Es ist **A** \_\_\_\_\_, dass Personalverantwortliche vor allem sehen wollen, wie sich die Kandidaten präsentieren. Beim Vorstellungsgespräch können Personalverantwortliche den Bewerber persönlich kennenlernen und sich ein Bild von ihm machen ausgehend von den Fakten, die ihnen schon aus der Bewerbung und dem Lebenslauf bekannt sind. Beim Vorstellungsgespräch achten **B** \_\_\_\_\_, ob es dem Bewerber gelingt, sich so zu präsentieren, dass er auch Interesse am Unternehmen und an der Arbeit zeigt. Dabei muss er zeigen, dass er den Anforderungen der jeweiligen Stelle entspricht und dafür auch entsprechende Kompetenzen vorweisen kann. Man sollte **C** \_\_\_\_\_ reden und zeigen, wie man daran arbeitet. Ich beispielsweise habe bei meiner Bewerbung angegeben, dass es mir während der Diskussionen manchmal schwierig ist, überzeugend und deutlich meine Meinung zu äußern. Für meine Unterlagen habe **D** \_\_\_\_\_, was ästhetisch besser aussieht als Papiere in der Hand zu halten. Um **E** \_\_\_\_\_ zu hinterlassen, habe ich folgende Tipps für die Auswahl der Kleidung

eingehalten: keine Miniröcke, keinen auffälligen Schmuck und keine hohen Absätze. Mein Vorstellungsgespräch ist gut verlaufen, und ich bin F\_\_\_\_\_.

1. offen über seine Schwächen
2. allseits bekannt
3. ich eine Dokumentenmappe mitgenommen
4. Personalverantwortliche darauf
5. jetzt berufstätig
6. dieses Schauspiel sofort durchschauen
7. keinen schlechten Eindruck

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F

Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Wie man ein Blogger auf Instagram wird

Heutzutage ist es unbestreitbar, dass Instagram das Leben der meisten Menschen auf der Welt verändert hat. Statt die eigenen Profile zu verstecken, geht der Trend jetzt in die andere Richtung. Viele Menschen erzählen heutzutage sehr gerne über sich, über ihr Leben und über ihre Familie. Die 19-jährige Swetlana hat schon lange ihren eigenen Blog auf Instagram, der ihrer Meinung nach eine große Rolle für die soziale Kommunikation spielt. „Allerdings kann man mit einem Blog verschiedene Ziele verfolgen. Für die einen ist es nur Spaß, aber andere wiederum sehen es als ihren Beruf“, erklärt Swetlana.

Bei der Wahl eines Blog-Themas orientiert sich Swetlana nicht nur an ihren Interessen, sondern auch an den Interessen der User des sozialen Netzwerkes. „Ich beispielsweise liebe Tiere. Wir haben bei uns zu Hause eine Perserkatze. Ich weiß alles über diese Katzenart, und deswegen lautet das Thema meines Blogs „Perserkatzen“. Da ich mich gut in diesem Thema auskenne, sind die Informationen in meinen Posts immer korrekt und sehr nützlich für die Leser“, erzählt die Bloggerin Swetlana.

Sie versucht das Interesse ihres Publikums mit Postings zu wecken. Das führt dazu, dass User ihr Profil öfter besuchen, um mehr über sie und natürlich auch über ihren Kater zu erfahren, z. B. auch über Katzensausstellungen. Swetlana wollte übrigens anonym bleiben, weswegen sie ihren Blog aus der Sicht einer Zeichentrickfigur führt. Swetlana erzählt außerdem, dass man einen Account ausschließlich aus Profitgründen anlegen kann. In diesem Fall sollte man kein Logo als Avatar wählen, denn User abonnieren viel lieber die Seite eines echten Menschen.

Wenn man ein bekannter Blogger auf Instagram werden will, sollte man Swetlana zufolge seinem ersten Posting besondere Beachtung schenken. Sie ist überzeugt, dass man nicht damit anfangen sollte, zu erklären, warum man einen Blog führen will, weil sich niemand dafür interessiert. Man sollte gleich zu Anfang etwas zum gewählten Thema posten und damit die zukünftigen Abonnenten positiv überraschen.

Welche Posts sollte man auf seiner Seite haben? Wenn der Blog für die Leser uninteressant ist, werden sie ihn nur anschauen und die Seite wieder verlassen und zwar für immer. Der Content des Blogs spielt hier eine große Rolle. Hier sind einige einfache Regeln, die dabei helfen, einen interessanten Blog auf Instagram zu führen. „In der Kürze liegt die Würze“, heißt es ja. Deswegen sollte man keine langen Posts schreiben. Stattdessen sollte man den Text durch Leerzeilen in mehrere Absätze unterteilen. Ein Foto sollte immer zum Inhalt des Posts passen. Beim Bloggen ist die Kommunikation zwischen Autor und Leser besonders wichtig. Swetlana zum Beispiel versucht regelmäßig, die Fragen ihrer Abonnenten zu beantworten, mit ihnen respektvoll umzugehen und nach Möglichkeit Feedback durchzulesen, das man nicht beantworten muss.

„Wenn man als Blogger noch ganz am Anfang steht, ist es sehr wichtig die richtige Zeit für das Veröffentlichen von Informationen zu finden. Das wäre etwa um 8 bis 10 Uhr morgens, wenn die Leute sich fertigmachen und zur Arbeit gehen. Versucht nicht zwischen 18 und 20 Uhr zu posten, denn um die Zeit sind fast alle Blogger aktiv und euer Post kann so ganz schnell ganz unten auf der Liste der Posts stehen“, so Swetlana.

Wenn man einen Blog auf Instagram hat, kann man damit auch Geld verdienen. Der bekannte Fußballer Cristiano Ronaldo beispielsweise hat auf Instagram über 51 Millionen Follower und verdient mit jeder Werbeanzeige in seinem Blog etwa 230 000 Euro.

### 12 Worauf hat Swetlana bei der Wahl ihres Blog-Themas geachtet?

1. Auf die Lieblingsthemen ihrer Freunde.
2. Auf die Lieblingsthemen des Jahres.
3. Auf die Lieblingsthemen des sozialen Netzwerkes.
4. Auf die Lieblingsthemen der Internetgemeinde.

ОТВЕТ:

### 13 Wie beschreibt Swetlana die Informationen in ihren Posts?

1. Sie beschreibt sie als hilfreich.
2. Sie beschreibt sie als trivial.
3. Sie beschreibt sie als kreativ.
4. Sie beschreibt sie als interessant.

ОТВЕТ:

### 14 Welche dieser Aussagen über Swetlanas Blog stimmt nicht?

1. Sie zeigt ihr Gesicht nicht auf Instagram.
2. Ihr Blog bezieht sich auf eine Figur aus einem Zeichentrickfilm.
3. Sie schreibt den Blog aus ihrer Perspektive.
4. Sie versucht die Aufmerksamkeit der Instagram-Nutzer auf ihr Profil zu lenken.

ОТВЕТ:

### 15 Was sollte man Swetlana zufolge beim ersten Post beachten?

1. Man sollte direkt mit dem Thema des Posts anfangen.
2. Man sollte den Besucher des Blogs herzlich willkommen heißen.

## МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ

3. Man sollte am Anfang keinen Text, sondern nur ein Bild posten.
4. Man sollte am Anfang kein Bild, sondern nur einen Text posten.

Ответ:

**16** Warum sollte man im Blog einen Text durch Leerzeilen unterteilen?

1. Damit der Text besser aussieht.
2. Damit es aussieht als wäre der Text länger.
3. Damit Besucher des Blogs nur die Abschnitte lesen müssen, die sie interessieren.
4. Damit der Text besser lesbar ist.

Ответ:

**17** Warum sollte man nach Swetlanas Meinung nicht zwischen 18 und 20 Uhr posten?

1. Weil in der Zeit sehr viele andere Blogger ihre Posts veröffentlichen.
2. Weil andere Blogger diese Posts erst am nächsten Tag sehen werden.
3. Weil um diese Uhrzeit weniger Menschen Blogs besuchen.
4. Weil die meisten User wollen, dass die Posts morgens veröffentlicht werden.

Ответ:

**18** Wie kann man über Instagram Geld verdienen?

1. Man muss einen Vertrag mit Instagram abschließen.
2. Man muss berühmt sein.
3. Man muss Anzeigen veröffentlichen.
4. Man muss viele Follower haben.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Jugendwort des Jahres 2016 war „fly sein“

- |           |   |            |
|-----------|---|------------|
| <b>19</b> | Das Jugendwort wurde aus zehn Begriffen gewählt, unter anderem „Banalverkehr“ oder „isso“, auch „Uhrensohn“. Eine 20-_____ Jury, die nicht nur aus Sprachwissenschaftlern, sondern auch aus Jugendlichen bestand, sollte sich für das Jugendwort des Jahres 2016 entscheiden. | KÖPFIG     |
| <b>20</b> | Bald darauf wurde die Entscheidung der Jury _____. Diesmal wurde das Wort „fly sein“ zum Jugendwort des Jahres ausgewählt. Der Begriff beschreibt, dass „jemand in Hochstimmung ist“.   | VERKÜNDEN  |
| <b>21</b> | Immerhin war die Online-Abstimmung für alle Leute unabhängig vom Alter zugänglich. Bei der Online-Abstimmung hatte „fly sein“ anfangs nur 4,4% der _____. Das Wort „isso“ führte die Liste an, daraufhin folgte „Vollpfostenantenne“ — Bezeichnung für den Selfie-Stick.      | STIMME     |
| <b>22</b> | _____ wurde aber schnell ausgeschlossen, weil erstens die Jury nicht die Ergebnisse der Online-Umfrage berücksichtigt und zweitens der Begriff nicht kreativ genug sei, wie die Jury sagte.   | LETZT      |
| <b>23</b> | Als „Phänomen des Jahres 2016“ _____ man dennoch die Redewendung „fly sein“.  | BEZEICHNEN |
| <b>24</b> | Diesem Vorschlag stimmen die Studenten und Schüler, die in der Jury _____, zu. Sie gaben an, dass sie dieses Wort schon mal gehört haben. Aber sie selbst haben es nicht benutzt.   | SITZEN     |
| <b>25</b> | Wie bereits erwähnt, waren unter den _____ solche Wortschöpfungen wie „Tindergarten“, also eine Kontaktsammlung beim Online-Dating, oder „Banalverkehr“, also ein belangloser Chatverlauf.  | VORSCHLAG  |

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 26—31, однокоренные слова, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 26—31.

### Westliche Cosplay-Veranstaltungen

- |           |  |             |
|-----------|--|-------------|
| <b>26</b> | Cosplay-Wettbewerbe, die auf _____ Veranstaltungen stattfinden, erinnern an Varietéaufführungen.   | WEST        |
| <b>27</b> | Die Cosplayer, für gewöhnlich etwa 15- bis 25-jährige _____, führen ein kurzes Stück auf. Manche singen z. B. das Titellied der jeweiligen Serie, während andere einen Monolog zum Besten geben, der zu ihrem Charakter passt.           | DARSTELLEN  |
| <b>28</b> | Gruppen bereiten meist Sketche vor. Dann werden auch Showkämpfe gezeigt. _____ werden seit einigen Jahren immer häufiger von Musik und Choreografie begleitet.   | AUFTRETEN   |
| <b>29</b> | Betrachtet man die Veranstaltung von der Seite, sieht man, dass die Aufführungen viel wichtiger sind als die eigentlichen oftmals von Hand angefertigten und kostspieligen _____, mit deren Hilfe Cosplayer ihre Comichelden darstellen. | KOSTÜMIEREN |
| <b>30</b> | Die Zusammensetzung der Jury eines Cosplay-Wettbewerbs besteht meistens aus Ehrengästen, Zeitschriftenredakteuren, _____ Teilnehmern und Cosplayern.   | EHRENAMT    |
| <b>31</b> | Bei der Bewertung der Kandidaten berücksichtigt man unter anderem die „_____ der Figur mit dem Original“ und den „persönlichen Eindruck“. Seit 2007 wird die Deutsche Cosplaymeisterschaft ausgetragen.                                  | ÄHNLICH     |

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами 32—38. Эти номера соответствуют заданиям 32—38, в которых представлены возможные варианты ответов. Запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Unter freiem Himmel

Die Saison der Musikfestivals beginnt immer im Mai. Viele junge Leute kommen zusammen, um live die Musik populärer Bands zu hören, zu tanzen und ungewöhnliche Festivalatmosphäre zu

**32** \_\_\_\_\_. Für jeden Musikgeschmack ist hier etwas mit **33** \_\_\_\_\_. Es gibt auch Festivals für Anhänger der Independent-Musik und für Heavy-Metal-Fans. Wer Popmusik mag,

der kann Open-Air-Festivals erleben. Sogar klassische Musik kommt hier nicht zu kurz, doch bei diesen Veranstaltungen sollte man auf Schlafsäcke **34** ..... Diese Open-Air-Festivals werden von über 79 000 Menschen besucht. Solche Menschenansammlungen haben oft auch ihre **35** ..... Bei regnerischem Wetter sind Festivalbesucher gezwungen, zu campen und sich **36** ..... Konserven zu ernähren. Es werden nicht nur große kommerzielle Festivals, sondern auch viele Klein- und Kleinfestivals organisiert. Da verzichtet man auf populäre Bands und hohe Eintrittspreise. Die familiäre Atmosphäre bleibt jedoch, und es werden Tee, Kaffee und Brötchen auf das Festivalgelände **37** ..... In Frankreich existiert eine ebenso bekannte und kostenlose **38** ..... namens „Fête de la Musique“, ein Ein-Tages-Festival. Es ist auch in Deutschland sehr beliebt. Dieses Festival stellt nicht nur für Amateurmusikanten, sondern auch für Berufsmusikanten die einmalige Chance dar, ihre Musikstücke auf der großen Bühne vorzuführen.

**32**

1) bewundern

2) genießen

3) schaffen

4) haben

**Antwort:**

**33**

1) dabei

2) dafür

3) damit

4) darüber

**Antwort:**

**34**

1) verzichten

2) entsagen

3) ablehnen

4) absagen

**Antwort:**

**35**

1) Trostlosigkeiten

2) Schattenseiten

3) Nutzen

4) Sorgen

**Antwort:**

**36**

1) außer

2) von

3) mit

4) zu

**Antwort:**

**37**

1) angeboten

2) gekauft

3) mitgebracht

4) verkauft

**Antwort:**

**38**

1) Aufführung

2) Konzert

3) Veranstaltung

4) Festival

**Antwort:**

## Раздел 4. Письмо

39

Sie haben den Brief von Ihrem deutschen Freund Marion bekommen.

*... Ich habe einen großen Freundeskreis, aber ich würde nicht sagen, dass ich mich an der Meinung meiner Freunde orientiere. Ich bin lieber ich selbst. ... Du hast auch viele Freunde. Wie kommuniziert ihr miteinander? Wer übernimmt die Führungsrolle? Wenn Probleme zwischen euch entstehen, wie löst ihr sie?*

*... Ich bin schon ein Blogger auf Instagram.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Marion beantworten;
- 3 Fragen zu Marions Instagram formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

40

**Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:**

*„Einige Leute behaupten, dass die heutige Jugend passiv und nicht sozial engagiert ist.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## Устная часть

### Aufgabe 1.

Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Der Berliner Verein „Schreibende Schüler e. V.“ unterstützt Kinder und Jugendliche, die schon früh mit dem Schreiben von literarischen Texten anfangen. Sie schreiben meistens über Themen, die sie interessieren. Ältere Schüler beschäftigen sich mit persönlichen Themen. Im Verein besprechen talentierte junge Menschen ihre Texte unter fachkundiger Anleitung. Dabei ist es wichtig, dass kreative Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, sich über ihre Werke auszutauschen und Gleichgesinnte bei solchen Treffen zu finden. Durch das Schreiben und die positive Kritik der Gruppe steigt das Selbstbewusstsein der Schüler. Sie merken, dass sie etwas können und dass es Leute gibt, die ihr Talent schätzen. In einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts entwickeln sie so ihren eigenen Schreibstil.

### Aufgabe 2.

Sehen Sie sich folgende Anzeige an. Sie haben beschlossen, während Ihrer Reise durch Deutschland drei Tage in einer Jugendherberge zu verbringen. Sie möchten aber gern mehr darüber wissen. Überlegen Sie sich innerhalb von 1,5 Minuten fünf direkte Fragen zu folgenden Stichpunkten:

- 1) Kosten für drei Tage
- 2) Entfernung zur nächstliegenden Stadt
- 3) Personenanzahl pro Zimmer
- 4) Kostenloser Internet-Zugang
- 5) Fernseher im Zimmer

Sie haben für jede Frage je 20 Sekunden Zeit.



### Aufgabe 3.

Die drei Fotos stammen aus Ihrem Fotoalbum. Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es Ihrem Freund/Ihrer Freundin.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



## МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Halten Sie sich – wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben – an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Wen oder was zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

Foto Nr. 3



### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, welche von beiden Aktivitäten Sie wählen würden, wenn Sie Freizeit hätten;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.



## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего А—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Mit zugeteilten Arbeiten geht es besser.
2. Von Kindesalter an müssen wir in den Haushalt miteinbezogen werden.
3. Zu viel Hausarbeit ist für mich stressig und geht mir auf die Nerven.
4. Für Haustiere sorgt derjenige, der sie sich gewünscht hat.
5. Ich muss keine Putzarbeiten ausführen.
6. Abwechslung bei der Verteilung von Haushaltspflichten sollte nie missachtet werden.
7. Ich finde es gut, wenn wir Haushaltspflichten zusammen erledigen.

Ответ:

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений А—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Die Mehrheit der Jugendlichen hat keine Lust, im Haushalt mitzuhelfen.
- B. Es ist ratsam, kleine Kinder Wunschlisten selbst erstellen zu lassen.
- C. Eleonore hat gute Erfahrungen mit Aufgabenzetteln gemacht.
- D. Wenn das Kind eine Aufgabe machen will, die zu schwierig ist, sollte man ihm helfen.
- E. Alle Familienmitglieder sollten darüber abstimmen, wer welche Aufgaben übernimmt.
- F. Alle Kinder, unabhängig vom Alter, sind dazu verpflichtet, im Haushalt mitzuhelfen.
- G. Birgit ist der Meinung, dass man Kindern kein Taschengeld für die Mithilfe im Haushalt geben sollte.

Ответ:

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							

Вы услышите интервью. В заданиях 3—9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Wie geht man in der Familie von Frau Wolf mit der Aufgabenverteilung vor?

1. Die Aufgaben werden mündlich verteilt.
2. Die Aufgaben werden in einer Liste festgehalten.
3. Die Aufgaben werden jedes Mal spontan übernommen.

Ответ:

**4** Wer übernimmt die Ausarbeitung des Dienstplans?

1. Die Eltern entscheiden allein über die Verteilung der Aufgaben.
2. Die Kinder sind für die Verteilung der Aufgaben verantwortlich.
3. Die Eltern und die Kinder erarbeiten den Dienstplan gemeinsam.

Ответ:

**5** Was passiert, wenn die Haushaltspflichten vom Kind nicht erfüllt werden?

1. Die Eltern unternehmen etwas bei Nichterfüllung der Aufgaben.
2. Die Eltern machen die nicht erfüllten Aufgaben der Kinder selbst.
3. Die Hausarbeit wird in der darauffolgenden Woche gemacht.

Ответ:

**6** Warum können Kinder im Kindergartenalter noch keine richtige Hilfe im Haushalt sein?

1. Sie sind noch zu verspielt.
2. Sie können sich noch nicht auf die Arbeit konzentrieren.
3. Ihre Motorik ist noch nicht ganz entwickelt.

Ответ:

**7** Warum dürfen Kinder manche Tätigkeiten im Haushalt nicht ausüben?

1. Manche Haushaltspflichten entsprechen nicht dem Alter der Kinder und sind zu gefährlich.
2. Manche Haushaltspflichten sind zu kompliziert.
3. Manche Haushaltspflichten sind für Kinder zu anstrengend.

Ответ:

**8** Warum lässt Frau Wolf ihrem Sohn die Freiheit, selbst über die Wahl der Aufgaben zu entscheiden?

1. Weil er so effektiver arbeitet.
2. Weil er sonst mit dem Haushaltsplan nicht einverstanden ist.
3. Weil er anderenfalls die Aufgaben nicht erledigt.

Ответ:

**9** Warum sollten die Aufgaben im Haushalt nicht so lange dauern?

1. Damit die Arbeit auf Dauer nicht langweilig wird.
2. Damit das Kind nicht die Lust verliert, mitzuhelfen.
3. Damit das Kind genug Freizeit hat.

Antwort:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

**10**

Установите соответствие между текстами А—Г и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. Für Mithilfe im Haushalt gerichtlich vorgehen   | 5. Sich an die Regeln halten     |
| 2. Das Recht auf Verteidigung haben                | 6. Schon früh im Haushalt helfen |
| 3. Aufgaben nach Häufigkeit sortieren              | 7. Zeitpläne erstellen           |
| 4. Die Verteilung der Aufgaben zusammen besprechen | 8. Auf Wünsche achten            |

- A.** Die Verteilung von Aufgaben, die das Kind regelmäßig zu erfüllen hat, ist erst im letzten Kindergartenjahr sinnvoll. Im Grundschulalter können auch höhere Anforderungen gestellt werden, z. B. das Zubereiten einfacher Gerichte oder die Pflege eines Haustiers. Dies führt dazu, dass das Kind selbstständiger wird und erkennt, dass Hausarbeit auch Arbeit bedeutet, die in einer Familie geteilt werden muss. Außerdem erhöht es das Selbstwertgefühl des Kindes.
- B.** Manche Kinder arbeiten gern im Garten, andere können stundenlang die Dusche reinigen, während andere wiederum lieber einkaufen gehen oder auf die jüngeren Geschwister aufpassen. Man sollte die Aufgaben nach Wünschen der Kinder verteilen. So erspart man sich auch unnötige Diskussionen, vor allem, wenn die Kinder älter werden und wie Erwachsene behandelt werden wollen, auch wenn sie sich nicht entsprechend benehmen. Das könnte auch etwas damit zu tun haben, dass sie eine etwas andere Vorstellung von Dreck und Unordnung haben.
- C.** Dem Bundesgerichtshof zufolge sind für Kinder ab 14 Jahren sieben Stunden Arbeit pro Woche angemessen. Die Haushaltspflichten können sich aber durch eine Erkrankung der Eltern, deren Berufstätigkeit oder einen familiären Notfall erhöhen. Viele Eltern fragen, wie dies durchzusetzen sei, wenn auch faule Kinder das Recht auf Unterhalt und Taschengeld haben. Soll man gegen arbeitsunwillige Kinder vor Gericht gehen? Ist das überhaupt möglich?
- D.** Eine regelmäßige Erfüllung der Haushaltspflichten ist natürlich besonders wichtig. Dies gilt für alle Familienmitglieder gleichermaßen, denn auch die Erwachsenen müssen den Haushaltsplan einhalten. Wenn der Vater am Samstag das Auto waschen sollte, stattdessen aber in der Zeit mit dem Jüngsten ein Eis essen geht, ist der Streit schon fast vorprogrammiert. Das System kann auf Dauer nur funktionieren, wenn alle die (Familien)-Regeln befolgen.

- E.** Kinder brauchen die Erfahrung, etwas zu können und etwas wert zu sein, denn wie Erwachsene wollen sie auch nützlich sein. Ab dem Grundschulalter sollten Kinder im Haushalt mithelfen, z. B. den Müll rausbringen, den Tisch abräumen oder ihr Zimmer aufräumen. Sie können auch den Fußboden fegen und in ihrem Kinderzimmer Blumen gießen. Experten empfehlen, die Aufgabenverteilung in der Familie mit dem Kind zu besprechen.
- F.** Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) verbietet Kinderarbeit, erlaubt aber ausdrücklich die „Beschäftigung durch die Personensorgeberechtigten im Familienhaushalt“. Jugendlichen über 13 Jahre sind die „Tätigkeiten in Haushalt und Garten, Botengänge, die Betreuung von Kindern und anderen zum Haushalt gehörenden Personen“ sowie „Einkaufstätigkeiten“ erlaubt. Wenn Kinder und Jugendliche zu viel Hausarbeit machen, haben sie das Recht, sich mit diesem Problem an das Jugendamt zu wenden.
- G.** Wie lange eine Aufgabe dauert, schätzt jeder unterschiedlich ein. Kindern und Jugendlichen fehlt es oft an Zeitgefühl. Kindern und Jugendlichen sollte man zeigen, wie viel die Eltern im Alltag erledigen. Dadurch werden die Kinder vielleicht mehr im Haushalt mithelfen. Die Eltern sollten alle Aufgaben nach ihrer Häufigkeit sortieren – jeden Tag, alle drei Tage, einmal die Woche, alle vier Wochen. Anschließend werden die Haushaltspflichten in einen Monatskalender eingetragen.

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски А—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

### Tagesablauf in einer Gastfamilie

Wer einmal an einem Schüleraustausch teilgenommen hat, weiß, dass der Tagesablauf in einer Gastfamilie **A**\_\_\_\_\_ ist. In vielen Ländern beginnt der Unterricht zwischen 8 und 9 Uhr morgens. Je nach Entfernung frühstückt man entweder eine halbe oder **B**\_\_\_\_\_. Je nach Gastland und Distanz wird der Schulweg mit verschiedenen Verkehrsmitteln zurückgelegt. In der Schule angekommen, folgt man **C**\_\_\_\_\_. Es ist bekannt, dass in den meisten europäischen Ländern im Kurssystem unterrichtet wird. Wie viele Unterrichtsstunden man täglich und in der Woche hat, hängt vom Gastland und auch von der Schule ab. Nach Schulschluss geht es **D**\_\_\_\_\_. Manche Gastgeschwister jobben am Nachmittag, um ihr Taschengeld aufzubessern. Die Hausaufgaben macht man meist vor dem Abendessen. Den restlichen Abend verbringt man **E**\_\_\_\_\_. Nicht selten ist dabei der Fernseher zentraler Treffpunkt. Manchmal soll man noch Besorgungen erledigen. Je nach Gastland trifft man **F**\_\_\_\_\_. Wann es Zeit ist, ins Bett zu gehen, hängt von den Regeln der Gastfamilie ab.

1. zurück in die Gastfamilie
2. dem Ablauf von zu Hause ähnlich
3. eine Stunde vor dem Unterrichtsbeginn
4. zur Mithilfe im Haushalt
5. sich vielleicht noch mit Schulfreunden
6. seinem ganz persönlichen Stundenplan
7. häufig im Kreis der Familie

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F

**Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.**

#### **Hilfe im Haushalt: gesetzliche Pflicht oder Entscheidung der Eltern?**

In einigen Familien ist es üblich, dass die Kinder ihren Eltern im Haushalt helfen. Daran ist nichts falsch. Sollten Haushaltspflichten vom Alter der Kinder abhängen? Könnte das Kind gelegentlich Staub saugen oder vielleicht bei der Renovierung helfen, wenn es noch klein ist? Allerdings entsteht die Frage, ob Kinder zur Hilfe im Haushalt gesetzlich verpflichtet sind? Was sind eigentlich die Pflichten der Kinder? Dazu gehört z. B. das eigene Zimmer aufräumen, die Wohnung in Ordnung bringen, den Tisch decken und nach dem Essen abräumen, den Müll rausbringen, das Geschirr abwaschen, die Blumen gießen, den Fußboden fegen, den Staub wischen oder auch auf kleinere Geschwister aufpassen. In Bezug auf die Hilfe im Haushalt entstehen zwischen Eltern und Kindern oft Meinungsverschiedenheiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Kind minderjährig oder volljährig ist.

Die Anzahl und die Art der Haushaltspflichten hängen natürlich von den Möglichkeiten des Kindes ab. Bei der Verteilung von Haushaltspflichten können zusätzlich zu den zuvor genannten Beispielen zahlreiche Aufgaben infrage kommen, wobei die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Kindes berücksichtigt werden müssen. Dabei darf vor allem das Recht volljähriger Kinder auf die Wahl ihres späteren Berufes nicht vergessen werden.

Der Zeitrahmen für die Hilfe im Haushalt kann von den Eltern frei gewählt werden, solange das Wohl der Kinder dabei berücksichtigt wird. Dem Bundesgerichtshof zufolge sind sieben Stunden Haushaltsarbeit in der Woche für Kinder ab dem Alter von 14 Jahren richtig, für jüngere Kinder dementsprechend weniger. Unter besonderen Umständen, so beispielsweise bei einem Notfall oder einer Erkrankung auf Seiten der Eltern, ist die Pflicht zur Mithilfe im Haushalt folglich größer. Falls beide Elternteile berufstätig sind, werden die Kinder demzufolge mehr im Haushalt mithelfen können.

Die Kinder, die ungenügend oder sogar überhaupt nicht im Haushalt helfen, bekommen von den Eltern sowieso Taschengeld. Dabei ist die Höhe der Geldsumme entscheidend. Dazu sind die Eltern verpflichtet, ihre Kinder mit allem Nötigen zu versorgen, zum Beispiel mit Lebensmitteln. Wenn die Kinder aber volljährig und noch nicht verheiratet sind, können die Eltern sie weiter unterstützen. Aber die Eltern müssen dafür ein entsprechendes Dokument unterschreiben, wobei der

weitere Aufenthalt der Kinder im Haushalt der Eltern für die Kinder möglich sein muss. Beim Auszug des volljährigen Kindes aus der elterlichen Wohnung müssen die Eltern ihm nicht weiterhin helfen.

**12** Was gehört nicht zu den Haushaltspflichten der Kinder?

1. das Geschirr spülen;
2. die Wohnung in Ordnung bringen;
3. Familieneinkäufe erledigen;
4. den Müll rausbringen.

Ответ:

**13** Welche Aussage stimmt?

1. Nur volljährige Kinder sind verpflichtet, im Haushalt zu helfen.
2. Nur minderjährige Kinder sind verpflichtet, im Haushalt zu helfen.
3. Volljährige Kinder, die nicht mehr im elterlichen Haushalt wohnen, sind trotzdem verpflichtet bei der Hausarbeit zu helfen.
4. Alle Kinder, die im elterlichen Haushalt wohnen, sind verpflichtet bei der Hausarbeit zu helfen.

Ответ:

**14** Wodurch werden die Haushaltspflichten der Kinder bestimmt?

1. durch die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Kindes;
2. durch das Alter des Kindes;
3. durch die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Eltern;
4. durch die Interessen des Kindes.

Ответ:

**15** Wie viele Stunden Hausarbeit sind laut dem Bundesgerichtshof für Kinder ab 14 Jahren zulässig?

1. 10 Stunden pro Woche;
2. 7 Stunden pro Woche;
3. 2 Stunden pro Tag;
4. 2 Stunden pro Woche.

Ответ:

**16** In welchem Fall müssen Kinder im Haushalt mehr tun als vorgesehen?

1. Wenn sie keine Hausaufgaben zu erledigen haben.
2. Wenn die Eltern krank sind.
3. Wenn die Eltern mehr Taschengeld geben.
4. Wenn die Kinder mehr Freizeit haben.

Ответ:

**17** Was passiert, wenn Kinder nicht im Haushalt mithelfen?

1. Die Kinder bekommen kein Taschengeld.
2. Die Eltern müssen nicht für sie sorgen.
3. Die Eltern müssen weiterhin für die Kinder sorgen, aber ihnen kein Taschengeld geben.
4. Die Eltern müssen weiterhin für die Kinder sorgen und ihnen Taschengeld geben.

Antwort:

**18** Wann sind die Eltern nicht verpflichtet, dem Kind weiterhin zu helfen?

1. Wenn sich das minderjährige Kind das Geld selbst verdienen kann.
2. Wenn das Kind volljährig wird.
3. Wenn das volljährige Kind das Elternhaus verlässt.
4. Wenn das Kind ein Unterhaltsformular unterschrieben hat.

Antwort:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Leben mit einem (Haushalts-) Plan

- |           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>19</b> | Die farbliche Gestaltung des Monatskalenders kann den Kindern überlassen werden. Der Kalender sollte gut sichtbar _____ werden.   | AUFHÄNGEN |
| <b>20</b> | Nach _____ Arbeit bietet es sich an, diese als erledigt zu kennzeichnen, z. B. mit Smileys, unterschiedlich farbigen Häkchen oder bunten Aufklebern.  | GETAN     |
| <b>21</b> | Die Arbeitsverteilung ist somit von allen einsehbar, was auch potenzielle _____ zwischen Geschwistern vermeiden könnte.   | KONFLIKT  |
| <b>22</b> | Oftmals fühlen sich Geschwisterkinder im Vergleich zu Bruder oder Schwester nämlich benachteiligt oder ungerecht behandelt, was so _____ werden kann.   | VERMEIDEN |
| <b>23</b> | Der Familienplan kann nach einer gewissen Zeit, nach etwa ein bis zwei _____ beispielsweise, zusammen besprochen und nach Bedarf geändert werden. Die Aufteilung der Hausarbeit spielt so eine größere Rolle und bestimmte Haushaltspflichten können gegebenenfalls umverteilt werden, falls die Kinder über- oder unterfordert sind. | MONAT     |
| <b>24</b> | Ungeliebte Tätigkeiten können nach einer bestimmten Zeit, z. B. nach _____ Monat, wieder abgegeben werden, so dass niemand benachteiligt wird.  | EIN       |
| <b>25</b> | Der _____ Haushaltsplan könnte im Zweifelfall auch nur probeweise gelten und geändert werden, wenn die Familienmitglieder damit nicht zufrieden sind.   | EINS      |

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 26—31, однокоренные слова, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 26—31.

**Leben ohne Plan – aber mit Chefs**

- |           |   |            |
|-----------|---|------------|
| <b>26</b> | Viele _____ und Kinder können nichts mit irgendwelchen Plänen und festgelegten Zeiten anfangen oder gar mit Smileys auf bunten Plakaten. Der Alltag lässt sich aber auch anders strukturieren und ordnen. Alle Familienmitglieder müssen verstehen, dass ein Zusammenleben nur funktionieren kann, wenn man sich gegenseitig unter die Arme greift. | JUGEND     |
| <b>27</b> | Man kann ohne einen Haushaltsplan organisieren, wer was zu erledigen hat. Für die Organisation im Alltag kann man auf verschiedenste Weise eine Lösung finden, denn _____ kennt man die eigene Familie ja am besten.  | SCHLIEßEN  |
| <b>28</b> | Eine _____ wäre es, kleine Chefs für die verschiedenen Aufgaben zu ernennen.  | MÖGLICH    |
| <b>29</b> | Der Flurchef würde dafür sorgen, dass im Flur keine Schuhe und Jacken wahllos herumliegen, während der Stromchef darauf _____, dass man etwas Strom spart und nicht überall das Licht brennen lässt.  | ACHTUNG    |
| <b>30</b> | Der Papier- und der Glaschef sind für das Altpapier und das Altglas verantwortlich, der Geschirrfchef kann den Essenstisch decken und der Gartenchef _____ die Pflege des Gartens.  | ÜBERNAHME  |
| <b>31</b> | Wöchentlich könnte man die Chefposten neu besetzen, und jeder könnte ein neues „Amt“ aussuchen. Wenn Sie in Ihrem Familienalltag noch ein anderes System benutzen, können Sie gerne die Kommentarfunktion am Ende des Artikels in _____ nehmen.   | ANSPRECHEN |

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами 32—38. Эти номера соответствуют заданиям 32—38, в которых представлены возможные варианты ответов. Запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

**Essen und Mahlzeiten im Internat**

Im Internat werden die Schüler mit allem Nötigen **32** \_\_\_\_\_ und essen in der Regel gemeinsam dreimal täglich in einem Speiseraum. An Schultagen müssen wir, alle Schüler, drei

## МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ

Mahlzeiten zu sich **33** \_\_\_\_\_. Die Essenszeiten sind streng geregelt. Das ist nicht nur **34** \_\_\_\_\_ organisatorischen Gründen notwendig. Das Beisammensein während der Mahlzeiten stärkt nämlich das Gemeinschaftsgefühl, weil alle Schüler eines Wohnhauses oder sogar einer Schule zusammenkommen. Da im Internat wir aus verschiedenen Bevölkerungsschichten kommen und verschiedene Essgewohnheiten in unseren Familien haben, können wir so für uns landestypische und somit ungewohnte Gerichte **35** \_\_\_\_\_. Allerdings kann man keinen **36** \_\_\_\_\_ auf das Angebot an Speisen und Produkte nehmen. Es muss gegessen werden, was auf den Tisch kommt. Jedoch sollte man nochmals betonen, dass **37** \_\_\_\_\_ die Bedürfnisse und Essgewohnheiten der Jugendlichen nach Möglichkeit eingegangen und auch auf eine ausgewogene Ernährung geachtet wird. Je nach **38** \_\_\_\_\_ der Wohngebäude stehen Küchenbereiche zur Verfügung. Hier können wir unsere Getränke kühlen, Tee kochen oder Snacks zubereiten.

**32**

1) versorgt

2) sorgt

3) kümmert

4) vorbereitet

Ответ:

**33**

1) nehmen

2) geben

3) haben

4) planen

Ответ:

**34**

1) zu

2) aus

3) mit

4) von

Ответ:

**35**

1) suchen

2) finden

3) ausprobieren

4) anprobieren

Ответ:

**36**

1) Gewicht

2) Einfluss

3) Auswirkung

4) Eindruck

Ответ:

**37**

1) ohne

2) in

3) auf

4) für

Ответ:

**38**

1) Aufmachung

2) Einrichtung

3) Ausschmückung

4) Ausstattung

Ответ:

## Раздел 4. Письмо

39

Sie haben den Brief von Ihrer deutschen Freundin Julia bekommen.

*... Ich bin das älteste Kind in meiner Familie und muss fast die ganze Hausarbeit machen, weil meine Eltern von früh bis spät auf der Arbeit sind. ... Wie wird die Hausarbeit in deiner Familie aufgeteilt? Haltet ihr euch an einen bestimmten Haushaltsplan? Welche Haushaltspflichten musst du übernehmen?*

*... Im nächsten Monat gehe ich auf eine Klassenfahrt.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Julia beantworten;
- 3 Fragen zur Klassenfahrt von Julia formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

40

**Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:**

*„Es ist notwendig, Kinder früh in die Haushaltspflichten miteinzubeziehen.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## Устная часть

### Aufgabe 1.

Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Bei der Aufgabenplanung im Haushalt sollten die Kinder mitentscheiden dürfen, wer was übernimmt. Zuerst wird eine Aufgabenliste zusammengestellt, die dann abgearbeitet werden muss. Alle Familienmitglieder überlegen gemeinsam, welche Aufgaben die Kinder wirklich machen können. Dabei sollte die Arbeit zwischen jüngeren und älteren Kindern gleichmäßig verteilt werden. Die Älteren können dann schwierigere Aufgaben übernehmen. Bei den Haushaltspflichten wäre es ratsam, auf Abwechslung zu achten und ab und zu auch kompliziertere Tätigkeiten einzuplanen. Die Erfüllung solcher Aufträge ist abwechslungsreich und stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder. Wenn sich das Kind für eine zu schwierige Aufgabe entscheidet, können die Eltern ihm dabei helfen oder etwas Leichteres vorschlagen.

### Aufgabe 2.

Sehen Sie sich folgende Anzeige an. Sie wissen, dass Ihre ältere Schwester als Kinderfrau arbeiten möchte. Überlegen Sie sich innerhalb von 1,5 Minuten fünf direkte Fragen, die Ihre Schwester zu folgenden Stichpunkten stellen könnte:

- 1) Adresse
- 2) Arbeitszeiten
- 3) Abholung der Kinder von der Schule
- 4) Gehalt
- 5) Kochen für die Kinder

Sie haben für jede Frage je 20 Sekunden Zeit.



### Aufgabe 3.

Die drei Fotos stammen aus Ihrem Fotoalbum. Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es Ihrem Freund/Ihrer Freundin.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Halten Sie sich — wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben — an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Wen oder was zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

#### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, welche der beiden Haushaltspflichten Sie übernehmen würden;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.

Foto Nr. 3





## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего А—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Alle Nachrichten lassen sich auf dem Telefon und Computer einsehen.
2. Bei der Kommunikation bevorzuge ich den persönlichen Kontakt.
3. Anrufe kommen aus der Mode.
4. Nachrichten sind auf eine bestimmte Zeichenanzahl begrenzt.
5. Schreibstil ist natürlich nicht zu verachten.
6. Die Art und Weise unseres Sprechens könnte der Gesprächspartner unterschiedlich auffassen.
7. Ich bin ein Freund verschiedener Kommunikationswege.

**Ответ:**

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений А—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Aksas Vater muss in die Heimat zurück, um dort ein Geschäft zu eröffnen.
- B. Anke liebt ihre Heimat.
- C. In der Türkei werden Aksas Eltern entscheiden, mit wem sie sich treffen darf.
- D. Aksas Familie kommt aus einem Dorf in der Provinz.
- E. In der Türkei sind die Rechte der Frau stark eingeschränkt.
- F. Aksa verhält sich distanziert ihrem Vater gegenüber.
- G. Aksas Familie zieht in die türkische Provinz.

**Ответ:**

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							

Вы услышите интервью. В заданиях 3—9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Welche Form der Begrüßung ist für asiatische Kulturen üblich?

1. Händeschütteln;
2. Umarmung;
3. Verbeugung.

Ответ:

**4** Wie sollte man den fehlenden Blickkontakt eines chinesischen Gesprächspartners bei der Begrüßung einschätzen?

1. Als vorgetäuschte Schüchternheit.
2. Als unbeabsichtigte Respektlosigkeit.
3. Als eine kulturelle Besonderheit.

Ответ:

**5** Welchen Kommunikationsregeln sollte man Jörg zufolge Beachtung schenken?

1. Man sollte wissen, welche Distanz man zum Gesprächspartner einhalten sollte.
2. Man sollte die Familieninteressen des Gesprächspartners kennen.
3. Man sollte versuchen, nicht die Zeit des Gesprächspartners zu verschwenden.

Ответ:

**6** Sollte man aus Jörgs Sicht versuchen, eine Beziehung zum Gesprächspartner aufzubauen?

1. Ja, weil das ein Zeichen guter Manieren ist.
2. Ja, wenn der Gesprächspartner aus Indien kommt.
3. Nein, wenn der Gesprächspartner Franzose ist.

Ответ:

**7** Wie sollte man den Anfang eines Gesprächs gestalten?

1. Man sollte nach dem Wohlbefinden des Gesprächspartners fragen.
2. Man sollte den Gesprächspartner nach seinen Interessen fragen.
3. Man sollte dem Gesprächspartner etwas anbieten.

Ответ:

**8** Wodurch wird eine Verneinung in der chinesischen Kultur ersetzt?

1. Durch eine spezielle höfliche Phrase.
2. Durch eine Verbeugung.
3. Durch eine nicht eindeutige Antwort.

Ответ:

**9** Was für Schwierigkeiten haben viele Deutsche bei der Kommunikation mit Ausländern?

1. Ehrlichkeit;
2. Offenheit;
3. Zurückhaltung.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

**10**

Установите соответствие между текстами А—Г и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Die höchste Priorität unter Jugendlichen | 5. Eine neue atlantische Initiative      |
| 2. Sich nach bestimmten Themen richten      | 6. Kommunikation immer und überall       |
| 3. Rückmeldungen nutzen                     | 7. Fahrschulbögen auf dem Smartphone     |
| 4. Andere Kulturen besser verstehen         | 8. Mittel zur Sprach- und Videokonferenz |
- A. Unsere Art zu kommunizieren hat sich durch den Gebrauch von Handynachrichten verändert. Da eine SMS auf 160 Zeichen begrenzt ist, wurde eine eigene SMS-Sprache erdacht. Im Jahr 2016 wurden in Deutschland über 55 Milliarden SMS verfasst, also ca. 1500 SMS pro Sekunde. Die SMS ist ein wichtiges Kommunikationsmittel für alle aktiven jungen Leute. Man kann nicht überall telefonieren, aber dafür kann man immer und überall eine SMS schreiben, sei es im Kino oder in der Schule, morgens oder nachts.
- B. Es hat sich so ergeben, dass längst nicht alle Lehrenden bereit sind, Studienleistungen persönlich zu besprechen. Wenn eine Dozentin oder ein Dozent für eine Rückmeldung zur Verfügung ist, sollte man diese Chance auf jeden Fall nutzen. Ein persönliches Gespräch bringt viele Vorteile mit sich. Bei der Besprechung einer Hausarbeit oder der Auswertung eines Referates kann man viel lernen. Negative Kritik kann besonders nützlich sein, da man nur so an seinen eigenen Fehlern wachsen kann.
- C. Die Vorbereitung zur theoretischen Führerscheinprüfung ist nun auch auf dem Mobiltelefon möglich. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Bonn hat eine kostenlose Anwendung (App) für Smartphones bereitgestellt, sowohl für iOS als auch für Android. Damit kann man für die Theorieprüfung lernen oder auch die Kenntnisse über die Verkehrsregeln auffrischen. Der komplette amtliche Fragenkatalog ist mit entsprechenden Bildern nach Fahrzeugklasse und Themengebiet strukturiert.
- D. Die Website „atlantic-community.org“ ist das Hauptprojekt von Al. Bei diesem Internetportal handelt es sich um eine Art soziales Netzwerk für Außenpolitik. Registrierte Mitglieder haben

hier die Möglichkeit, Meinungsartikel und Forschungsarbeiten zu veröffentlichen. Die Seite bietet auch eine Plattform für Diskussionen mit anderen Nutzern oder Experten. Zusätzlich werden Lösungsvorschläge für globale Konflikte erarbeitet. Die besten Argumente werden gekürzt an Politiker der NATO und EU-Staaten weitergeschickt.

- E. Die Kommunikation in Chatrooms, bis vor kurzem noch gänzlich unbekannt, ist heutzutage alltäglich geworden. Für die Kommunikationsform muss sich der Nutzer oder die Nutzerin mit einem Benutzernamen und Passwort auf der Homepage eines Chat-Systems anmelden bzw. registrieren. Ein Chat-Room hat meistens ein bestimmtes Diskussionsthema oder ein Interessensgebiet der Chatter/innen.
- F. Kommunikation hat bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert und ist auch für ein erfolgreiches Berufsleben wichtig, ebenso auch im Sozialleben. Soziale Gruppen sind die Grundlage für Beziehungen zwischen Menschen. Für Jugendliche ist die Möglichkeit, zu kommunizieren, das wertvollste Gut überhaupt. Bei der Beurteilung der Kommunikation im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung bei Jugendlichen sind sich alle Psychologen einig: Diese Art der Kommunikation ist für Jugendliche von großer Bedeutung.
- G. Bei Skype handelt es sich um einen Dienst, der auf Sprach- und Videoanrufe spezialisiert ist. Außerdem hat das Programm einen Online-Chat, in dem SMS Nachrichten verschickt werden können. Die Skype-Software ist für Computer (Windows und OS X), Smartphones und Tablets verfügbar, sowohl für iOS als auch für Android-Geräte. Im Jahr 2011 wurde Skype an Microsoft verkauft. Der Microsoft Messenger, auch bekannt als MSN Messenger und Windows Live Messenger, ist mittlerweile in Skype integriert.

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски А—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

### Das Handy, der ständige Wegbegleiter

Das kleine Mobiltelefon ist in unserem Leben unersetzlich geworden. Seit Anfang des 21. Jahrhunderts begleitet uns das Handy immer und ist A \_\_\_\_\_ . Das Schreiben von SMS ersetzt oftmals echte Kommunikation. Bei einer Umfrage gaben 90 Prozent der Befragten an, das sie ihr Handy mindestens B \_\_\_\_\_, während 84 Prozent angaben, sie würden es kaum aus der Hand legen. Telefonieren ist dabei aber nur nebensächlich. Meistens werden kurze Mitteilungen über den Kurznachrichtendienst, auf Englisch „short message service“ (SMS) genannt, übermittelt. Dem französischen Marktforschungsinstitut zufolge wurden im Jahre 2006 weltweit ganze 936 Milliarden SMS verschickt. Das ist eine beachtliche Statistik, und die Handyrechnung für lange SMS-Chats C \_\_\_\_\_ . Durch die Begrenzung auf 160 Zeichen entstand eine neue Kommunikations-

form, die Informationen, also Wörter und D\_\_\_\_\_ . „WaMaDuHeu?LuAuKi?“ bedeutet zum Beispiel „Was machst du heute? Lust auf Kino?“ Ein Grund für die Abkürzung ist auch, dass die Schnelligkeit der Dialoge keine Zeit E\_\_\_\_\_ . Für diese Kommunikationsart sind nicht nur Abkürzungen, Kleinschreibung, sondern die Einsetzung von lachenden, zwinkernden oder weinenden Smileys — die sogenannten Emoticons — typisch. Viele Nutzer benutzen gerne einen Dialekt, obwohl es F\_\_\_\_\_ . Aber so ist die Kommunikation im 21. Jahrhundert nun mal.

1. für lange und vollständige Sätze lässt
2. so länger dauert
3. einmal pro Stunde benutzen
4. zu unserem wichtigsten Kommunikationsmittel geworden
5. Missverständnisse vermeiden kann
6. wuchs dementsprechend
7. ganze Sätze, für den SMS-Chat abkürzte

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F

Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Wichtige Elemente der Konfliktvermeidung sowie der Konfliktlösung

„Im Laufe eines Streits ist es am wichtigsten, nicht vom Thema abzuweichen“, meint die Psychologin Claudia Metzke. „Wenn ein vergangener Konflikt einmal abgeschlossen ist und beide Seiten mit der Lösung zufrieden sind, darf dieser Konflikt nicht als Argument in einem späteren Streit dienen. Auch wenn man im vergangenen Konflikt zu keiner Lösung gekommen ist, sollte man den Gesprächspartner nicht daran erinnern.“

Eine Kommunikation kann nur dann gelingen, wenn so früh wie möglich Ziele und Wünsche besprochen werden. Das ist besonders für Eltern notwendig. Bei einem Gespräch zwischen Eltern und ihren Kindern sollten beide Gesprächspartner Bedürfnisse und Ziele der jeweils anderen Seite herausfinden. „Als ich noch studierte, habe ich meinen Eltern nichts von meiner Entscheidung gesagt, nach dem Studium zwei Jahre lang in Italien zu leben und zu arbeiten. Hätten meine Eltern früher davon gewusst, hätten wir uns über gegenseitige Wünsche und Ziele unterhalten und zu einer Lösung kommen können. Stattdessen gab es Streit“, erzählt Claudia Metzke. In jeder Beziehung ist es wichtig, offen zu handeln, um Konflikte vermeiden oder im Zweifelsfall lösen zu können. Durch Offenheit zeigt man seinem Gegenüber, dass man ihn respektiert, seine Meinung schätzt und ihm die eigenen Gedanken und Gefühle anvertraut.

Der Zeitpunkt einer Diskussion sollte vorsichtig ausgewählt werden. „Nicht jeder ist jederzeit und überall bereit, sich mit einer Diskussion anzufangen. Wenn man unter Zeitdruck steht oder müde ist,

kann von einem Streitgespräch nur abgeraten werden“, fügt Frau Metzke hinzu. Unter den beschriebenen Umständen ist es nur allzu verständlich, die Diskussion auf einen anderen Tag zu verlegen.

In einem Streit kommt es oft vor, dass man sich gegenseitig verletzende Sachen an den Kopf wirft, ob absichtlich oder nicht. Claudia Metzke betont dabei Folgendes: „Solche Ausfälle passieren häufig, weil jeder Mensch sehr eigen ist. Bestimmte Situationen und bestimmte Reaktionen des Gesprächspartners können so als verletzend wahrgenommen werden. Daher muss man sich selbst kennen, aber auch die Schwächen, Stärken, Meinungen, Bedürfnisse und die Persönlichkeit des Anderen erforschen. So weiß man in einer Streitsituation immer, mit wem man eigentlich streitet.“

Bei der Kommunikation während eines Konfliktes und bei der Aufarbeitung nach einem Konflikt ist die Vergebung ein zentrales Element. Was in einem Streit ausgesprochen wurde, muss verziehen werden. Claudia Metzke ist überzeugt, dass dadurch der Streit leichter überwunden werden kann. Nur so findet man ihr zufolge wieder zusammen.

„Durch den Prozess des Vergebens wird die Beziehung von allen alten Konflikten befreit“, meint Claudia Metzke. Verzeihen ist mit einer gewissen Einstellung, einer Einsicht verbunden, wonach es in einer Beziehung zwischen zwei Menschen keinen Grund gibt, sich gegenseitig zu beschuldigen.

Auch sollte man die Wichtigkeit des Zuhörens während einer Kommunikation nicht unterschätzen. Zum Abschluss sagt Frau Metzke noch: „Wenn ich gut zuhöre und verstehe, worum es geht, muss ich mich später nicht auf Interpretationen verlassen. Erst einmal muss man bereit sein, dem Partner zuzuhören. Das ist wichtig für gegenseitiges Verständnis.“

**12** Wie sollte man Frau Metzke zufolge mit bereits gelösten Konflikten während eines Streits umgehen?

1. Man sollte daraus Informationen ziehen.
2. Man sollte diese Konflikte besprechen, wenn sie etwas mit dem Streit zu tun haben.
3. Man sollte sie nicht mehr im Streitgespräch verwenden.
4. Man sollte diese Konflikte ausdiskutieren.

**ОТВЕТ:**

**13** Warum hat sich Frau Metzke mit ihren Eltern gestritten?

1. Weil sie gegen den Willen ihrer Eltern gehandelt hat.
2. Weil sie nicht rechtzeitig mit ihren Eltern gesprochen hat.
3. Weil die Eltern ihre Bedürfnisse nicht verstehen konnten.
4. Weil sie nicht auf die Meinung ihrer Eltern gehört hat.

**ОТВЕТ:**

**14** Warum ist Offenheit wichtig?

1. Man zeigt, dass man keine Geheimnisse hat.
2. Man zeigt, dass man bereit ist, den Konflikt zu beenden.
3. Man zeigt, dass die eigene Meinung auch wichtig ist.
4. Man zeigt, dass nicht nur die eigene Meinung wichtig ist.

**ОТВЕТ:**

**15** Wann rät Frau Metzke von einem Streitgespräch ab?

1. Wenn man müde ist.
2. Wenn man krank ist.
3. Wenn man das Thema nicht mag.
4. Wenn man den Partner nicht mag.

Antwort:

**16** Wie kommt es zu Beleidigungen im Laufe eines Streits?

1. Durch Missachtung von gesellschaftlichen Normen.
2. Durch einen falschen Eindruck vom Streitpartner.
3. Durch die verschiedenen Eigenschaften der Streitpartner.
4. Durch die verschiedenen Standpunkte der Streitpartner.

Antwort:

**17** Warum ist Vergebung nach einem Konflikt so wichtig?

1. Weil man sonst die Beziehung gefährdet.
2. Weil der Konflikt so leichter überwunden wird.
3. Weil der Streit so schneller vorbei ist.
4. Weil man sich so nicht für das schämen muss, was man im Laufe des Streits gesagt oder getan hat.

Antwort:

**18** Was ist Frau Metzkes Grund, immer erst einmal zuzuhören, was der Andere zu sagen hat.

1. Sie hört dem Anderen zu, weil sie ihn respektiert.
2. Sie hört dem Anderen zu, um zu wissen, was er genau gesagt hat.
3. Sie hört dem Anderen zu, weil es sonst unhöflich wäre.
4. Sie hört dem Anderen zu, damit er später ihr zuhört.

Antwort:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Konfliktkommunikation

- |           |  |                |
|-----------|--|----------------|
| <b>19</b> | Jeder weiß, dass Konflikte oftmals durch misslungene oder _____ Kommunikation entstehen.   | VERLETZEND     |
| <b>20</b> | Dabei ist es oft so, dass sich beide Seiten in _____ Streitsituation vom Thema entfernen. Daraus resultieren ziellose Konflikte, die keine Ergebnisse liefern, dafür aber anhaltende negative Folgen haben können.   | EIN            |
| <b>21</b> | Konflikte sind Teil des menschlichen Zusammenlebens, auch bei Beziehungen. Falschgeleitete Kommunikation ist die Ursache der _____ Konflikte.  | VIEL           |
| <b>22</b> | Bei einem solchen Streit ist es wichtig, dass beide _____ einen Kompromiss erzielen wollen.  | KONFLIKTPARTEI |
| <b>23</b> | Konflikte sind leider oft unvermeidbar. Daher sollte jeder an seiner Konfliktkompetenz arbeiten, um zu einer umfassenden und konstruktiven Streitkultur _____ .  | BEITRAGEN      |
| <b>24</b> | Viele Menschen beginnen einen Streit mit verletzenden _____ , wodurch negative Aspekte eines Streits entstehen können. Die Aussicht auf ein konstruktives Streitgespräch wird dadurch geringer.  | WORT           |
| <b>25</b> | Es sollte jedem bekannt sein, dass unsere Ausdrucksweise, unsere Art der Kommunikation eine Reflektion unseres Innenlebens ist. Meinungsunterschiede können vermieden werden, wenn man offen über seine Probleme spricht und seine _____ konstruktiv begründen kann. | VORWURF        |

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 26—31, однокоренные слова, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 26—31.

### Interkulturelle Kompetenz ist hier die Schlüsselqualifikation

<b>26</b>	Ein Semester oder _____ im Ausland wird unter Studierenden immer beliebter.	PRAKTISCH
<b>27</b>	Dabei geht es vor allem um den _____ interkultureller Kompetenz.	ERWERBEN
<b>28</b>	Der sprachliche Austausch wird dadurch erleichtert, Verhaltensweisen können besser eingeordnet werden, wodurch beide Seiten _____.	PROFIT
<b>29</b>	Das Wissen um die Besonderheiten im Umgang mit verschiedenen Gesprächspartnern ist wichtig für _____ Verhandlungen auf internationalem Niveau.	ERFOLG
<b>30</b>	Weiterbildungen (Training-Einheiten zu Kommunikation, Etikette, Vergleiche von Kulturen) können auch eine große Hilfe sein. Die Teilnehmer erfahren etwas über kulturspezifische Benimmregeln und die Landeskunde, was natürlich vom jeweiligen Land _____.	ABHÄNGIG
<b>31</b>	Die Vorbereitung auf eine Auslandsreise ist sehr wichtig, aber im jeweiligen Land angekommen muss man weitere Informationen sammeln und ständig dazulernen. Neue _____ sind da der beste Wegbereiter.	ERFAHREN

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами 32—38. Эти номера соответствуют заданиям 32—38, в которых представлены возможные варианты ответов. Запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Es gibt nicht die eine Jugendsprache

Oft spricht man von „der Jugendsprache“, doch dabei sollte man bedenken, dass es keine einheitliche Jugendsprache gibt. „Es existieren vielmehr komplett verschiedene Jugendsprachen“, betont Sprachwissenschaftlerin Susanne Fuchs. Jugendsprachen 32 \_\_\_\_\_ sich voneinander abhängig von Region und Altersgruppe. Manchmal gibt es sogar Unterschiede 33 \_\_\_\_\_ nach Clique oder Jahrgang. Jugendliche bewegen sich in verschiedenen

Wertewelten. Darunter sind die Welten ihrer Eltern, ihrer gleichaltrigen Freunde und zudem auch die Welt der Medien. Jede dieser Wertewelten hat einen eigenen **34** \_\_\_\_\_. Bei der Kommunikation wechseln Jugendliche in der Regel ihren Sprachstil **35** \_\_\_\_\_ und passen ihn dem Gesprächspartner an. „Bestimmt ist Ihnen das auch schon aufgefallen“, meint die Expertin. „Jugendliche in Deutschland haben eine **36** \_\_\_\_\_ für abgewandelte Anglizismen. Das ist schon lange kein Geheimnis mehr. An dieser **37** \_\_\_\_\_ will ich betonen, dass viele Wissenschaftler auf Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Jugendsprachen gestoßen sind. **38** \_\_\_\_\_ zählen Neologismen, Wortverfremdungen, Übertreibungen und der Gebrauch von Wörtern in einem neuen Kontext.“

**32**

1) konfrontieren

2) unterscheiden

3) verstehen

4) vergleichen

**Antwort:**

**33**

1) ja

2) doch

3) je

4) denn

**Antwort:**

**34**

1) Sprachsystem

2) Persönlichkeitswert

3) Sprachstil

4) Image

**Antwort:**

**35**

1) problemlos

2) kinderleicht

3) vorwiegend

4) besonders

**Antwort:**

**36**

1) Vorrang

2) Hang

3) Vorzug

4) Vorliebe

**Antwort:**

**37**

1) Satz

2) Ort

3) Punkt

4) Stelle

**Antwort:**

**38**

1) darin

2) damit

3) darauf

4) dazu

**Antwort:**

## Раздел 4. Письмо

39

Sie haben den Brief von Ihrer deutschen Freundin Ilona bekommen.

*... Ich benutze mein Handy hauptsächlich zum Schreiben und Telefonieren mit Freunden. Wenn ich irgendwo herumsitze, ist es auch gut für Spiele geeignet. Aber alles in Maßen. ... Wie oft benutzt du dein Handy? Zu welchem Zweck? (Außer zum Telefonieren mit Freunden und zum Spielen). Nervt es dich auch, wenn jemand immer nur am Handy hängt?  
... Meine Mitschüler und ich beteiligen uns an einer Umweltaktion.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Ilona beantworten;
- 3 Fragen zur Umweltaktion von Ilona und ihren Mitschülern formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

39

Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:

*„Um bessere Beziehungen zu anderen Menschen aufbauen und richtig kommunizieren zu können, sollte das Fach „Psychologie“ an russischen Schulen eingeführt werden.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## Устная часть

### Aufgabe 1.

Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Jugendliche verbringen viel Freizeit mit digitalen Medien. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie ihre sozialen Kontakte nur noch virtuell pflegen. Kommunizieren via SMS, E-Mail, Chat oder WhatsApp ist jedoch populärer denn je. Täglich werden in der Schweiz Millionen von Nachrichten verschickt. Dabei wird auf Grammatik, Kommaregeln und Rechtschreibung häufig nicht besonders viel Wert gelegt. Jugendliche „simsen“ häufig in Dialekt, drücken ihre Gefühle mit Emoticons aus, kürzen Wörter ab, benutzen lautmalerische Ausdrücke, wie wir sie aus Comics kennen. Völlig normal ist auch das Verwenden von Ausdrücken wie „megageil“ oder „krass“. Diese Art zu schreiben dient einerseits der Abgrenzung von den Erwachsenen und zeigt andererseits die Zugehörigkeit zu einer Gruppe.

### Aufgabe 2.

Sehen Sie sich folgende Anzeige an. Sie haben beschlossen, ein neues Handy in diesem Geschäft zu kaufen. Sie möchten aber gern mehr darüber wissen. Überlegen Sie sich innerhalb von 1,5 Minuten fünf direkte Fragen zu den folgenden Stichpunkten:

- 1) Kamera
- 2) Mobile Apps
- 3) Modell des Gehäuses
- 4) Größe des Displays
- 5) Farbe

Sie haben für jede Frage je 20 Sekunden Zeit.



### Aufgabe 3.

Die drei Fotos stammen aus Ihrem Fotoalbum. Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es Ihrem Freund/Ihrer Freundin.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Halten Sie sich — wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben — an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Wen oder was zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, welche der beiden Kommunikationsarten Sie vorziehen würden;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.

Foto Nr. 3





## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего A—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Ein Auslandsaufenthalt kommt für mich momentan nicht infrage.
2. Viele Leute haben mir früher gesagt, dass Deutsch sehr schwierig sei.
3. Mit einem Sprachkurs war ich unzufrieden.
4. Auf Sprachreisen kann ich die lokale Fremdsprache lernen.
5. Meine gelernte Sprache ist auf dem Arbeitsmarkt erwünscht.
6. Der beste Sprachkurs ist ein Sprachkurs in dem jeweiligen Land.
7. Grammatiklernen ist für mich angenehm einfach.

Ответ:

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений A—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Olli beherrscht sehr viele Fremdsprachen, obwohl er noch relativ jung ist.
- B. Olli spricht elf Sprachen fließend.
- C. Für Olli sind neue Erfahrungen, die er durch das Sprachenlernen macht, wichtiger als die Sprachen selbst.
- D. Christine spricht Italienisch und Portugiesisch und beherrscht diese Sprachen genauso gut wie Olli.
- E. Für Christine ist das Sprachenlernen mindestens genauso wichtig wie für Olli.
- F. Christine hat vor, alle Lernmethoden, von denen ihr Olli erzählt hat, später auch anzuwenden.
- G. Bei einer seiner Lernmethoden versucht Olli die Wörter, die er bereits gelernt hat, beim Sprechen anzuwenden, um so herauszufinden, welche Wörter er noch zum Sprechen braucht.

Ответ:

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							



Вы услышите интервью. В заданиях 3–9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Warum ist Klaus Schostko gegen den Vorschlag der Lehrer, Fremdsprachen erst ab der fünften Klasse unterrichten zu lassen?

1. Weil Kinder durch den frühen Umgang mit Fremdsprachen ein Verständnis für andere Kulturen entwickeln.
2. Weil Kinder durch den frühen Umgang mit Fremdsprachen besser mit Kindern auskommen, die einen Migrationshintergrund haben.
3. Weil Kinder durch den frühen Umgang mit Fremdsprachen später toleranter gegenüber anderen Menschen sind.

Ответ:

**4** Wer hätte durch die Abschaffung des Fremdsprachenunterrichts ab der ersten Klasse den größten Nachteil?

1. Die Kinder aus ärmeren Familien, weil sich ihre Eltern keine Schulen leisten können, die ab der ersten Klasse den Fremdsprachenunterricht anbieten.
2. Die Kinder mit Migrationshintergrund, weil sie ab der ersten Klasse ohne Fremdsprachenunterricht viel schlechter integriert würden.
3. Die Kinder aus reichen Familien, weil sie keine öffentlichen Schulen besuchen können, wenn der Fremdsprachenunterricht ab der ersten Klasse dort abgeschafft wird.

Ответ:

**5** Warum lohnen sich auch nur zwei Stunden Sprachunterricht pro Woche?

1. Weil dadurch das Interesse der Schüler an den Sprachen geweckt wird.
2. Weil auch zwei Stunden Sprachunterricht pro Woche nützlich sind.
3. Weil das Lehrprogramm so abwechslungsreicher wird.

Ответ:

**6** Wie unterscheiden sich die Leistungen von Kindern mit Migrationshintergrund von den Leistungen der Kinder aus deutschsprachigen Familien?

1. Kinder mit Migrationshintergrund erzielen überall gleiche Leistungen.
2. Kinder ohne Migrationshintergrund erzielen schlechtere Leistungen bei Fremdsprachen.
3. Bei Fremdsprachen erzielen alle Kinder etwa gleich gute Leistungen.

Ответ:

**7** Welche Ergebnisse lieferten die Untersuchungen bilingualer Kindergärten?

1. Kinder, die zu Hause mehrere Sprachen sprechen, erzielten gute Leistungen.
2. Kinder, die nur Deutsch zu Hause sprechen, erzielten bessere Leistungen als andere.
3. Kinder, die zu Hause mehrere Sprachen sprechen, erzielten bessere Leistungen als andere.

Ответ:

**8** Welche Probleme entstehen beim frühen Fremdsprachenunterricht?

1. Der Unterricht wird nicht ausreichend finanziert.
2. Die Lehrer sind nicht ausreichend qualifiziert.
3. Die Kinder sind nicht ausreichend vorbereitet.

Antwort:

**9** Was zeichnet guten Fremdsprachenunterricht aus?

1. Die Lehrer können gut mit den Kindern umgehen.
2. Die Lehrer interessieren sich für die Kinder.
3. Die Lehrer bringen den Kindern die Sprache spielerisch bei.

Antwort:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

**10**

Установите соответствие между текстами А—С и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Europäische Sprachenvielfalt</li> <li>2. Geeignet für alle Sprachniveaus</li> <li>3. Investition in die Zukunft</li> <li>4. Ein neuer Trend — Mehrsprachigkeit</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Lebendige deutsche Sprache</li> <li>6. Ideal zum Studieren</li> <li>7. Online-Fremdsprachenerlernen mit Spaß</li> <li>8. Ein zeitgemäßes Lehrwerk „Moderner Deutschunterricht“</li> </ol> |
|---|---|

- A. In Nowosibirsk wurde eine interessante Ausstellung zum Thema „Hier wird Deutsch gesprochen“ veranstaltet. Die Ausstellung ließ die Sprache lebendig werden und zeigte ihre Vielfalt. Besucher hatten die Möglichkeit, Werke deutscher Schriftsteller, die Alltags-, Literatur-, Werbe-, Politik- und Jugendsprache kennenzulernen und deutsche Filme zu sehen. Interaktiv, multimedial und spielerisch konnten sich die Besucher an die deutsche Sprache annähern.
- B. Europa wächst zusammen, Sprachbarrieren werden abgebaut. Heutzutage ist es hilfreicher denn je, Fremdsprachen zu lernen, um Menschen in Europa kennenlernen zu können. Zwei oder mehr Sprachen zu beherrschen ist es sehr wichtig. Englisch dominiert nach wie vor die Sprachenlandschaft, gefolgt von der deutschen und französischen Sprache. Die EU-Politiker sprechen sich für die Förderung des Erlernens einer weiteren Fremdsprache aus, beispielsweise Deutsch, was an den Schulen vor allem in den osteuropäischen Ländern sehr wichtig ist.
- C. In Europa herrscht sprachliche und kulturelle Vielfalt. Egal ob zu Hause, auf Arbeit oder im Urlaub – Englisch, Deutsch oder Französisch sprechen zu können ist immer von Vorteil. Doch

ebenso nützlich und interessant kann es sein, seltene Sprachen (z. B. Polnisch, Serbisch oder Dänisch) zu erlernen, auch das kann von der EU finanzielle Unterstützung bekommen. Schließlich geht es darum, trotz des Zusammenwachsens kulturelle Vorurteile zu überwinden, das Verständnis anderer Kulturen zu unterstützen und kulturelle Vielfalt zu bewahren.

- D. Seit einigen Jahren ist das zweisprachige Spiel „New Amici“ auf dem Markt. Das Brettspiel fördert den spielerischen Umgang mit einer Fremdsprache. Inzwischen gibt es mehrere Sprachkombinationen, beispielsweise Deutsch-Russisch/Russisch-Deutsch, Deutsch-Chinesisch/Chinesisch-Deutsch und andere. Man wählt sein persönliches Sprachlernniveau aus, und alle Spielteilnehmer sollten ohne Schwierigkeiten zusammen spielen können.
- E. Deutsch lernen ist toll. Stimmt das? Besonders Jugendliche mögen dieses aktuelle Lehrbuch, denn es enthält Ideen für eine lebendige Unterrichtsgestaltung. Es basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Sprachforschung. Kreative und unterhaltende Aufgaben sowie die Nutzung verschiedener Kommunikationsmittel machen den Unterricht interessant und abwechslungsreich, und den Jugendlichen fällt es leicht, Deutsch zu lernen.
- F. Das Goethe-Institut und seine russischen Partner starteten unlängst eine Werbekampagne für die deutsche Sprache. Mehrsprachigkeit sollte bei der russischen Bildungsreform nicht vergessen werden. Das Goethe-Institut wollte Deutsch als erste und zweite Fremdsprache russlandweit fördern, denn Deutsch ist die Sprache des wichtigsten Modernisierungspartners Russlands. Mit seiner Initiative forderte das Goethe-Institut junge Leute in Russland auf, mit der deutschen Sprache mehr aus ihrem Leben zu machen.
- G. Fremdsprachen lernen im Netz? Warum nicht! Inzwischen gibt es eine große Anzahl von Anbietern unterschiedlichster Programme und Methoden. Die richtige muss man für sich individuell herausfinden, sicher ist es von Vorteil, mehrere Online-Kurse miteinander zu vergleichen. Mit viel Spaß und ohne langweiliges Pauken ist es ziemlich einfach, sich schnell eine Sprache anzueignen, seinen Wortschatz zu vergrößern und im Alltag oder auf Reisen besser zu kommunizieren.

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски А—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

### Sprachen kennen keine Grenzen

Bislang habe ich A \_\_\_\_\_, meist nach Maastricht, was ziemlich weit entfernt von meinem Wohnort liegt. Doch immer hatte ich den Eindruck, dass viele Niederländer Deutsch sprechen oder wenigstens verstehen können. Ich habe erfahren, dass viele Niederländer die deutsche Sprache B \_\_\_\_\_. Ich wollte noch wissen, ob denn nur die Älteren Deutsch können? Ich habe beschlossen, im Fernsehen Gespräche zwischen Deutschen und Niederländern zu verfolgen, wobei ich feststellte, dass die jüngeren Niederländer das Interview C \_\_\_\_\_. Jugendliche

sprachen mit Ausländern auch gerne auf Englisch. Offenbar wird Englisch schon in der Grundschule unterrichtet. Außerdem werden englischsprachige Filme in den Niederlanden nicht synchronisiert. Das ist **D** \_\_\_\_\_, dass man in diesem Land sehr gut Englisch spricht. Es sei **E** \_\_\_\_\_, dass Kürzungen im Bildungsbereich immer mehr das Sprachangebot in der Schule reduzieren, und auch die Qualität der Sprachbildung vor allem von Deutsch und auch von Französisch wird geringer. In den Niederlanden leben **F** \_\_\_\_\_, deshalb hört man neben dem Niederländischen Englisch und auch andere Sprachen — es ist also ein mehrsprachiges Land.

1. meist auf Englisch führten
2. auch erwähnt
3. nur wenige Reisen nach Holland gemacht
4. auch ein Grund dafür
5. beim Lernen einer Fremdsprache
6. viele Menschen aus anderen Erdteilen
7. während ihrer Schulzeit fakultativ lernen konnten

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F

**Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.**

### Was ist wichtig beim Lernen einer Fremdsprache?

Jan lebt in Rom, neben seiner Muttersprache Italienisch beherrscht er Deutsch und Englisch. Er arbeitet als Sprachlehrer und gibt sein Wissen zum Thema „Sprachen lernen“ auf einem Blog weiter. Beim Thema „Akzente loswerden“ ist er sehr erfahren und hat es auch geschafft, ohne Akzent zu sprechen. Er erzählt gerne von seinen Methoden.

„Wie erzielt man denn nun eine gute Aussprache? Sobald man beginnt, eine Fremdsprache zu erlernen, muss man von Anfang an die Art und Weise des Sprechens beachten. Es reicht nicht, nur einen Akzent zu vermeiden und die Laute richtig auszusprechen, ebenso sollte man sich auf Betonung und Sprachmelodie konzentrieren und nicht nur einzelne Wörter, sondern ganze Sätze sprechen“, meint Jan.

Um eine andere Sprache richtig sprechen zu lernen, muss man seine Persönlichkeit und Identität ändern. Das ist nicht so leicht, denn unser Umfeld macht uns zu dem Menschen, der wir sind. Jan hat selbst entsprechende Erfahrungen gemacht: „Als Jugendlicher wollte ich unbedingt amerikanisches Englisch lernen. Ich sprach Tag und Nacht in dieser Sprache, doch meine Freunde verstanden mich nicht, im Gegenteil, sie fanden das komisch, hänselten mich sogar und machten sich über meine Aussprache lustig, die ein wenig nasal klang. Für diese Sprache ist es ganz normal, für Italiener ist das aber doch etwas komisch. Doch ich blieb motiviert und hartnäckig, denn ich hatte einen guten Beweggrund — ich wollte unbedingt amerikanisch reden. Ich wollte ein echter Amerikaner sein.“

Jan hat verschiedene Methoden für das Sprachenlernen ausprobiert und „sein“ System gefunden: „Ich arbeite mit zwei Sprachen – einer Sprache, die ich fließend beherrsche, also meine Muttersprache oder auch Englisch – und dazu kommt die Sprache, die ich auch lernen möchte. Sagen wir mal, ich möchte Deutsch lernen. Ich verwende ein interessantes Lehrbuch wie beispielsweise *Assimil*, das Sprachlehrer empfehlen. Ich nehme einen Text und übersetze ihn zuerst aus dem Deutschen in meine Muttersprache und wieder zurück. Diese Methode hilft mir die Struktur der Sprache und das System dahinter zu verstehen. Das muss man längere Zeit regelmäßig jeden Tag machen, eine halbe Stunde täglich reicht schon. Doch am wichtigsten ist, die neue Sprache so oft wie möglich zu sprechen. Im Internet gibt es für eine interessante Kommunikation viele Möglichkeiten – viele Programme bieten die Chance sich einen Sprachpartner (einen Muttersprachler) zu suchen und sich mit ihm auszutauschen, das können beispielsweise Gespräche über Skype oder auch *italki* sein. So kann ich das Gelernte direkt anwenden. Und indem ich zusätzlich andere Materialien nutze, lese, E-Mails schreibe oder Radio höre, umgebe ich mich mit der Fremdsprache und tauche in die neue Sprachkultur ein. So kann ich ganz leicht meine Sprachkenntnisse verbessern und meinen Wortschatz vergrößern.“

Jan ist sich sicher, dass es Sinn macht, eine Fremdsprache in dem Land zu erlernen, in dem sie auch gesprochen wird. Man taucht in die Sprache ein, versteht immer mehr und kann sich auch in die fremde Kultur hinein fühlen. Besteht diese Möglichkeit nicht, muss man andere Mittel und Wege nutzen, um eine Sprache fließend zu beherrschen: Filme schauen, mit einem Tandempartner kommunizieren.

**12** Wie wird man Jan zufolge einen Akzent los?

1. Indem man die Aussprache von Beginn an übt.
2. Indem man sich sehr oft mit Muttersprachlern unterhält.
3. Indem man die Aussprache unabhängig vom Sprachenlernen übt.
4. Indem man sich an der Aussprache von Muttersprachlern orientiert.

Ответ:

**13** Warum kann es schwer sein, ohne Akzent zu sprechen?

1. Weil man dann seine gesamte Sprache verändern muss.
2. Weil der Akzent ein Teil der eigenen Persönlichkeit ist.
3. Weil man ohne Sprachpraxis wieder anfängt, mit einem Akzent zu reden.
4. Weil der Akzent manchmal nur nach jahrelanger Übung verschwindet.

Ответ:

**14** Warum hat Jan angefangen, sich die Aussprache vom amerikanischen Englisch anzueignen?

1. Weil ihm der Klang der Sprache gefiel.
2. Weil ihn sein eigener Akzent störte.
3. Weil er seinen Freunden beweisen wollte, dass er es schaffen würde.
4. Weil er akzentfreies amerikanisches Englisch sprechen wollte.

Ответ:

**15** Warum haben andere Menschen Jans Absicht, seinen Akzent loszuwerden, schlecht aufgenommen?

1. Sie waren neidisch auf Jan.
2. Sie fanden, dass Jans Aussprache merkwürdig klang.
3. Sie fanden, dass Jan sich über sie lustig machen wollte.
4. Sie waren wütend auf Jan.

Ответ:

**16** Warum übersetzt Jan bei seiner Lernmethode aus seiner Muttersprache in die Fremdsprache und umgekehrt?

1. Weil er so mehr Sprachpraxis hat.
2. Weil er so den Aufbau der Sprache besser verstehen kann.
3. Weil er sich so die Grammatik der Sprache besser merken kann.
4. Weil er sich so öfter mit der Sprache beschäftigt.

Ответ:

**17** Inwiefern profitiert Jan davon, dass er sich mit einem Muttersprachler unterhält?

1. Er hört eine authentische Aussprache der Fremdsprache.
2. Er vergisst so den grammatischen Aufbau der Sprache nicht.
3. Er kann so neue Wörter lernen.
4. Er übt täglich die Aussprache der Fremdsprache.

Ответ:

**18** Welchen Vorteil hat nach Jans Meinung der Aufenthalt im Land der Fremdsprache, die man lernt?

1. Man kann seine Aussprache trainieren.
2. Man unterhält sich mit Muttersprachlern und verbessert so seinen Wortschatz.
3. Man muss danach nie wieder etwas für die Fremdsprache machen.
4. Man lernt fremde Lebensweisen kennen.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Sprachberufe im Büro

- |           |  |         |
|-----------|--|---------|
| <b>19</b> | _____ man Sprachen und will sie zu seinem Beruf machen, so hat man ganz viele Ausbildungsmöglichkeiten.  | MÖGEN   |
| <b>20</b> | Bevor ihr „_____“ Beruf sucht, solltet ihr euch Gedanken darüber machen, wo eure Stärken und Interessen liegen. Sitzt ihr gerne am Schreibtisch? Kommuniziert ihr gern mit anderen? Seid ihr erfahren im Organisieren? | EUER    |
| <b>21</b> | Solltet ihr die Büroarbeit lieben, dann lege ich euch eine Ausbildung zur EuropasekretärIn oder als Beamtin oder Beamter im Mittleren Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des _____ ans Herz.          | BUND    |
| <b>22</b> | Als EuropasekretärIn lernt ihr drei Fremdsprachen auf _____ Niveau zu sprechen.  | HOCH    |
| <b>23</b> | Zu euren Aufgaben gehören das Telefonieren in der Fremdsprache, die Pflege der Beziehungen zu _____ im Ausland, Dolmetschen bei Verhandlungen oder in Besprechungen – dafür müsst ihr richtig fit sein!                | PARTNER |
| <b>24</b> | Beamte für Fernmelde- und Elektronische Aufklärung _____ für die Bundesregierung tätig. Ihr sucht und analysiert Nachrichten, die für die Regierung von Bedeutung sein könnten.  | SEIN    |
| <b>25</b> | Dafür benötigt man natürlich vor allem Englisch, aber auch die Amtssprache des Landes, das ihr untersucht, _____ man beherrschen.  | MÜSSEN  |

## МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ

Kultur, Bildung und Wissenschaft und erhöhte **34** \_\_\_\_\_ diese Weise mein kulturelles Niveau. Zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts **35** \_\_\_\_\_ Sprechen und Zuhören, Schreiben, Grammatik und Lesen. **36** \_\_\_\_\_ meinen Lieblingsmethoden gehören Sprachspiele und die Verwendung von Zeitungsausschnitten. Oft üben wir die spontane, situationsgerechte Anwendung von Sprache, trainieren die Grammatik, den Sprachgebrauch und das Sprachverständnis, vergrößern unseren Vokabelschatz und lernen phonetische **37** \_\_\_\_\_ kennen. Außerdem vervollkommen wir unsere mündlichen Fertigkeiten — diskutieren, untersuchen, vergleichen, ausdenken, sich äußern. Im Unterricht herrscht die Atmosphäre der Verständigung. Alle sind mit **38** \_\_\_\_\_ und Verstand voll bei der Sache.

**32**

- 1) auf                      2) bei                      3) in                      4) an

**Ответ:**

**33**

- 1) gibt                      2) sendet                      3) befördert                      4) bringt

**Ответ:**

**34**

- 1) bei                      2) mit                      3) in                      4) auf

**Ответ:**

**35**

- 1) bestimmen                      2) erklären                      3) gehören                      4) eignen

**Ответ:**

**36**

- 1) Aus                      2) Zu                      3) Von                      4) Außer

**Ответ:**

**37**

- 1) Besonderheiten                      2) Merkmale                      3) Fertigkeiten                      4) Methoden

**Ответ:**

**38**

- 1) Herz                      2) Wesen                      3) Kern                      4) Sinn

**Ответ:**

## Раздел 4. Письмо

39

Sie haben den Brief von Ihrem deutschen Freund Matthias bekommen.

*... Wie du weißt, lerne ich drei Fremdsprachen am Gymnasium. Und wenn ich lange krank bin, muss ich vieles nachholen. Aber jetzt können die Schüler, die lange krank waren, mit dem Lehrer den Lernstoff per Skype besprechen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. ... Gibt es an deiner Schule diese Möglichkeit auch? Besuchst du eine Sprach-AG? Wenn du im Fremdsprachenunterricht etwas nicht verstanden hast, was machst du dann?  
... Vor kurzem hat unsere Schulmannschaft an einem Volleyball-Wettbewerb teilgenommen.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Matthias beantworten;
- 3 Fragen zum Volleyball-Wettbewerb an der Schule von Matthias formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

40

**Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:**

*„Der Sprachkurs per Skype ist effektiver als ein normaler Sprachkurs.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## Устная часть

### Aufgabe 1.

Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Wenn man Franzosen heute fragt, warum man Französisch lernen soll, fallen sehr schnell Namen wie Balzac und Proust. Italiener antworten auf die entsprechende Frage ohne zu zögern mit dem Namen Dante. Auch verschiedene Verfasser von Opernlibretti werden gern genannt. Den Deutschen fällt bei dieser Frage neben Goethe und Schiller gleich die ganze Familie Mann ein. Aber natürlich auch Dürrenmatt und Frisch. Die Griechen nennen gleich ein halbes Dutzend Namen von Schriftstellern und Philosophen, von denen der jüngste etwa 2000 Jahre alt sein dürfte. Es scheint jedenfalls so, als ob die jeweiligen Sprachgemeinschaften den kommunikativen Wert ihrer Sprache ganz eng mit den kulturellen Errungenschaften verbinden, die in dieser Sprache entstanden sind.

### Aufgabe 2.

Sehen Sie sich folgende Anzeige an. Sie haben beschlossen, ein Wörterbuch in dieser Buchhandlung zu kaufen. Sie möchten aber gern mehr darüber wissen. Überlegen Sie sich innerhalb von 1,5 Minuten fünf direkte Fragen zu den folgenden Stichpunkten:

- 1) Verlag
- 2) Erscheinungsjahr
- 3) Preis
- 4) Umfang des Wörterbuches
- 5) Lieferung bei einer großen Bestellung

Sie haben für jede Frage je 20 Sekunden Zeit



### Aufgabe 3.

Die drei Fotos stammen aus Ihrem Fotoalbum. Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es Ihrem Freund/Ihrer Freundin.

Foto Nr. 1

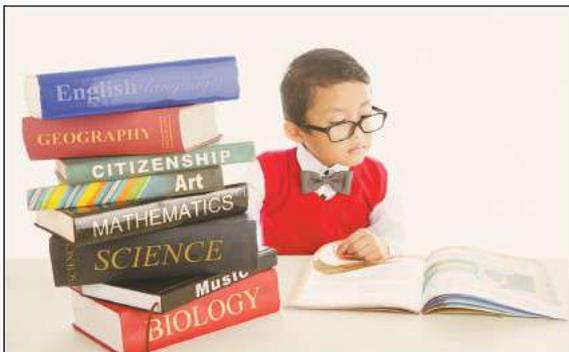


Foto Nr. 2



Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Halten Sie sich – wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben – an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Wen oder was zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Foto Nr. 3



Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, welche Lernmethode Sie vorziehen würden, um Ihre Fremdsprachenkenntnisse weiterzuentwickeln;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.



## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего А—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Man berücksichtigt bei der Wohnortwahl seine persönlichen Neigungen.
2. Auf dem Land gibt es keine Kriminalität.
3. Das ganze Leben geht auf dem Land einen Tick ruhiger.
4. Man muss sich dem Leben auf dem Land anpassen.
5. Ich bin fürs Stadtleben, denn ich brauche Aufregung.
6. Ich bin die Menschenmengen leid.
7. Hier können sich viele Menschen den Traum vom eigenen Heim erfüllen.

Ответ:

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений А—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Stefan ist ein Stadtmensch.
- B. Stefans Frau verträgt sich nicht gut mit seinen Eltern.
- C. Jörg ist ein Hausbesitzer.
- D. Stefan zahlt die Schulden für sein Haus in Raten.
- E. Jörg meint, es war eine gute Idee, dass Stefan sein Haus neben seinem Elternhaus gebaut hat.
- F. Stefans Frau vermisst das Stadtleben, weil ihr das soziale Miteinander im Dorf nicht gefällt.
- G. Nach dem Gespräch mit Jörg entscheidet sich Stefan, ein neues Haus weit weg vom Haus seiner Eltern zu bauen.

Ответ:

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							

Вы услышите интервью. В заданиях 3—9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Nachdem die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland nach Berlin verlegt worden war, ...

1. hatte es negative Auswirkungen auf Bonn.
2. führte es zu hohen Wohnkosten.
3. blieb Bonn weiterhin eine blühende Stadt.

Ответ:

**4** Vera Millerts optimaler Wohnort wäre ...

1. eine Kleinstadt.
2. eine relativ große Stadt.
3. eine Metropole.

Ответ:

**5** Warum versucht Vera Millert auf das Autofahren zu verzichten?

1. Weil Sie die Umwelt schonen will.
2. Weil Sie öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt.
3. Weil sie gesundheitliche Probleme hat.

Ответ:

**6** Was sollte man laut Vera Millert bei der Wahl des Wohnortes bedenken?

1. Die Wohngegend.
2. Die Größe der Stadt.
3. Die Kosten für das Auto.

Ответ:

**7** Welche dieser Aussagen über Bonn stimmt nicht?

1. Bonns Geschichte erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000 Jahren.
2. Bonn ist eine Millionenstadt.
3. Bonn beherbergt mehrere Kunstzentren.

Ответ:

**8** Was gefällt Vera Millert an Altstadtwohnungen?

1. Die hohen Zimmerdecken.
2. Die zentrale Lage.
3. Die Wohnungsgröße.

Ответ:

**9** Warum möchte Vera Millert nicht in einer Wohnsiedlung leben?

1. Weil die Wohnungen dort schlechter sind.
2. Weil alle Wohnungen dort gleich sind.
3. Weil die Wohnungen dort niedrige Decken haben.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

**10**

Установите соответствие между текстами А—Г и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Rascher Verstädterungsprozess   | 5. Wohnsituation in Deutschland    |
| 2. Wachsende Landbevölkerung       | 6. Schaffen von Wohnräumen         |
| 3. Verkehrswege der Stadt          | 7. Wohnsituation in Westafrika     |
| 4. Abwanderung der Landbevölkerung | 8. Eigentümer- und Mieterhaushalte |

- A. Zurzeit haben Regionen mit einer großen Landbevölkerung das schnellste Stadtwachstum vorzuweisen. Die massive Landflucht, die in Europa bereits im 19. Jahrhundert angefangen hat, ist nun in allen Regionen der Welt angekommen, vor allem in Asien und Afrika, wo der Großteil der Bevölkerung auf dem Land lebt. China und Indien erleben seit geraumer Zeit eine massenhafte Abwanderung in die wachsenden Städte, die nicht mehr zu stoppen ist.
- B. Die Landbevölkerung Afrikas wird bis 2030 von 558 auf 721 Millionen Menschen anwachsen. Dabei werden bereits überbevölkerte Regionen etwa 163 Millionen Menschen mehr eine Heimat bieten müssen. Vor allem Ostafrika trägt maßgeblich zum Anstieg der ländlichen Bevölkerung auf dem Kontinent bei. Es wird enorme Anstrengungen erfordern, damit nicht ganze Sub-Regionen unter dem demographischen, ökonomischen und ökologischen Druck zusammenbrechen, was die Bevölkerung in großer Zahl zum Abwandern zwingen würde.
- C. Die Wohnverhältnisse haben einen großen Einfluss auf die Lebensqualität vieler Menschen. Im Mai 2017 gab es in Deutschland etwa 37,6 Millionen Privathaushalte. Alleinlebende stellten in der Statistik eine Mehrheit von 37 % dar. Minderjährige Kinder lebten in knapp einem Fünftel der Haushalte (19 %). Kinderlose Paare unterhielten 26 % der Haushalte. Schließlich entfielen ca. 22 % auf die Haushalte, in denen Personen im Alter von 65 Jahren und älter wohnten.
- D. Mietwohnungen sind meistens in größeren Gebäuden untergebracht, während sich Eigentumswohnungen meistens in Häusern befinden, die eine oder zwei Wohnungen beherbergen. Die meisten Eigentümerhaushalte sind deswegen in Ein- oder Zweifamilienhäusern zu finden. Dies ist

auch bei ca. 19 % der Mieterhaushalte der Fall. Etwa zwei Drittel (64%) aller alleinlebenden Wohnungseigentümer leben in einem Ein- oder Zweifamilienhaus.

- E. Insbesondere in Afrika und in Asien ist der Trend der Verstädterung stark zu beobachten. Denn die Industrialisierung ist hier in vollem Gange. Immer mehr Menschen ziehen deshalb weg vom Land und suchen in Städten nach Arbeit und einer besseren Lebensqualität. Es bleibt weiterhin unklar, welche heutigen hoch entwickelten Staaten ihren wirtschaftlichen Vorsprung bis 2030 beibehalten können und welche Entwicklungsländer mit ihrer wachsenden Wirtschaft auch bald dem „Club der Reichen“ beitreten werden.
- F. Unterschiedliche Verkehrsmittelarten sind ein tragendes Element eines jeden Stadtbildes. Straßen, Schienen, Tunnel bilden das Verkehrsnetz einer Stadt. Gerade Pendler sind auf eine schnelle und zuverlässige Anbindung angewiesen. Der Unterwassertunnel stellt eine umweltfreundliche Alternative zum Fährverkehr und zur vielbefahrenen Autobrücke dar. Der Tunnel spart Zeit, verursacht weniger Verkehrslärm und verringert die Abgasemissionen einer Millionenmetropole.
- G. Die Großstädte stehen überall auf der Welt vor einem großen Problem. Die Bevölkerung der Städte wächst stetig, für immer mehr Menschen muss Wohn- und Arbeitsraum geschaffen werden. Aber Platz ist in einer Stadt gering. Daher geht der Trend für Neubauten in eine bestimmte Richtung und zwar nach oben. Wolkenkratzer wie *The Shard* in London sind Beispiele dafür. *The Shard* ist mit einer Höhe von 310 Metern das zweithöchste Gebäude Europas nach dem *Mercury City Tower* in Moskau.

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски А—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

**Frankfurter Hochhäuser**

Ich wohne in Frankfurt am Main, einer Stadt, die nicht ohne Grund das „deutsche Manhattan“  
**A**\_\_\_\_\_ . Mir gefallen die Hochhäuser, die Wolkenkratzer der Stadt am meisten. Hier in meiner Stadt befinden sich die größten europäischen Wolkenkratzer, vor allem der Messeturm und der Commerzbank Tower. Als der Bau des Messeturms vollendet worden war, wurde  
**B**\_\_\_\_\_, und im August 1991 wurde das Bürohochhaus fertiggestellt. Die Zeitungen schrieben zu der Zeit, dass Frankfurt Hochhäuser bauen müsse, um **C**\_\_\_\_\_. Der Messeturm wurde nach dem Projekt vom Architekten Helmut Jahn errichtet. Den Bau hat Jahns Architekturunternehmen geleitet, das sich in Chicago befindet. Der Wolkenkratzer ist viel höher als andere Stadtbauten. Das Design der Fassade ist angelehnt an die Architektur amerikanischer Wolkenkratzer. Wenn Norman **D**\_\_\_\_\_, wäre der Messeturm weiterhin der größte Wolkenkratzer Frankfurts. Der britische Stararchitekt, zu dessen Bauprojekten **E**\_\_\_\_\_ ,

gilt als „Priester des High-Tech“. In einem Interview beschrieb er sich als Pragmatiker. Außerdem ginge es ihm nicht um Rekorde, sondern F..... Die Leichtigkeit der Konstruktion, wo immer diese stehen möge, stehe für ihn immer im Mittelpunkt.

1. Foster nicht gewesen wäre
2. bzw. „Mainhattan“ genannt wird
3. eine umlaufende Terrasse entsteht
4. um einen umweltbewussten Baustiel
5. den Status einer modernen Stadt aufrechtzuerhalten
6. am 1. März 1990 ein großes Fest abgehalten
7. auch der Commerzbank Tower gehörte

**Ответ:**

A	B	C	D	E	F

Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Was ist besser: ein Penthaus oder ein Landhaus?

Wir alle haben amerikanische Filme gesehen, in denen die Reichen in den obersten Stockwerken in so genannten Penthäusern wohnen. Deswegen verbindet man mit dem Begriff auch elitäre Immobilien, Luxus und Reichtum. Ein Penthaus kostet so viel wie ein großes Landhaus mit Garten, wenn nicht sogar mehr. Einige ziehen es vor, so zu leben, weil sie sich selbst und allen anderen beweisen wollen, dass sie einen Lebensstandard erreicht haben, von dem andere nur träumen können. Ursprünglich waren Penthäuser etwa 700 qm groß, aber mit der Zeit veränderten sich Geschmäcker der Menschen. Man fing an, möglichst kompakt und gemütlich zu bauen, weswegen heutzutage Penthäuser etwa 150—200 qm groß sind.

Allerdings wissen nur wenige, dass ein Penthaus ursprünglich nur eine Techniketage auf dem Dachboden eines Hochhauses war. So ein Stockwerk konnte Ausrüstung für die Belüftungsanlagen des Hauses enthalten oder eine Feuerleiter. Erst in den letzten Jahrzehnten fing man an, diese Bereiche in Wohnungen umzuwandeln, weil der Wohnraum knapp wurde. Vor kurzem war ich zu Gast bei Verwandten, die schon seit zwei Jahren in einem Penthaus wohnen, und möchte über meine Eindrücke berichten.

In das Penthaus kamen wir über einen Privat-Aufzug, zu dem meine Verwandten einen Codeschlüssel haben. Die Wohnung ist wirklich riesig, etwa 200 qm groß. Bei der Inneneinrichtung kann man der Fantasie freien Lauf lassen. Die Decke ist höher als in normalen Häusern. Die Wohnung hat statt der Wände zum größten Teil Panoramafenster. Man hat eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt. Die Aussicht am Abend gefiel mir besonders. Aber lange habe ich die Schönheit der Stadt nicht bewundern können. Es ist doch ziemlich hoch, und ich fühlte mich nicht wohl, als ich zu lange am Fenster stand. Ungewohnt war auch, dass es bei einem Penthaus keine Nachbarn gibt. Man ist praktisch allein. Ich persönlich habe mich schon daran gewöhnt, meine Nachbarn zu hören, wenn sie zur Arbeit gehen oder nach Hause kommen. Da weiß man, dass man nicht allein im Haus ist.

Wenn man mich fragen würde, ob ich in einem Penthaus leben wollen würde, wenn ich es mir leisten könnte, würde ich wahrscheinlich „Nein“ sagen. Es hat sich herausgestellt, dass die Höhe mir Angst macht. Außerdem gibt es alltägliche Einschränkungen. Die Fenster darf man wegen der Sicherheitsanlage nicht öffnen. Wir leben in einer Großstadt, weswegen die Fenster sehr schnell schmutzig werden. Dann muss man professionelle Fensterputzer bestellen, und das mehrmals im Jahr. Also kann die Aussicht manchmal gar nicht so schön sein. Zudem gibt es noch öffentliche Bereiche, die repariert und gereinigt werden müssen, unter anderem die Wasserabdichtung der Terrasse. Für das alles muss man zahlen. So kommt pro Monat schon eine relativ große Summe zusammen. Es können auch Schwierigkeiten bei wichtigen Renovierungsarbeiten entstehen. Nicht jedem Handwerker kann man so eine teure schlüsselfertige Renovierung anvertrauen, genauso verhält es sich mit der Erstellung eines Design-Plans. Dafür kommen nur erfahrene Fachleute infrage.

Prestige, Image, hochwertige Schalldämmung, eine hervorragende Aussicht und eine große Wohnfläche sind zwar schön und gut, aber ich würde all dem ein Landhaus mit Garten in einer schönen Umgebung vorziehen.

**12** Woran denkt man dem Text zufolge, wenn man den Begriff „Penthaus“ hört?

1. An geräumige Wohnungen.
2. An hohe Preise.
3. An luxuriöse Apartments.
4. An Hollywood-Stars.

**ОТВЕТ:**

**13** Warum wollen manche Menschen in einem Penthaus wohnen?

1. Weil es in einem Penthaus viel Platz gibt.
2. Weil sie so zeigen, wie reich sie sind.
3. Weil sie so zeigen, dass sie guten Geschmack haben.
4. Wegen der guten Aussicht.

**ОТВЕТ:**

**14** Warum hat sich die Größe von Penthäusern verkleinert?

1. Weil mehr Menschen in Penthäusern wohnen wollten.
2. Weil große Penthäuser zu teuer sind.
3. Weil kleine Penthäuser gemütlicher sind.
4. Weil kleine Penthäuser in Mode gekommen sind.

**ОТВЕТ:**

**15** Weshalb fing man an, Penthäuser zu bauen?

1. Weil es mehr Reiche gab.
2. Weil man die Dachetagen nicht mehr für Technik brauchte.
3. Weil es immer weniger Platz zum Wohnen gab.
4. Weil man mit dem Bau von Penthäusern viel Geld verdienen konnte.

**ОТВЕТ:**

**16** Warum fühlt man sich in der Penthaus-Wohnung isoliert?

1. Weil man auf der höchsten Etage wohnt.
2. Weil man einen eigenen Aufzug zur Wohnung hat.
3. Weil die Wände lärmgeschützt sind.
4. Weil es die einzige Wohnung auf der Etage ist.

Ответ:

**17** Welche Einschränkungen hat man, wenn man in einem Penthaus wohnt?

1. Die Fenster müssen immer geschlossen sein.
2. Man muss eine Sicherheitsanlage installieren lassen.
3. Man muss die Fenster selbst putzen.
4. Man hat keine Terrasse.

Ответ:

**18** Warum braucht man die Hilfe von Spezialisten, wenn man in einem Penthaus wohnt?

1. Weil das Penthaus zu groß ist, um es selbst aufzuräumen.
2. Weil im Penthaus oft etwas kaputt geht und es renoviert werden muss.
3. Weil nur Spezialisten wichtige Renovierungsarbeiten im Penthaus machen können.
4. Weil jedes Penthaus seine eigenen Spezialisten für Reparaturen hat.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Stadtbewohner

- |           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>19</b> | Als das „Zeitalter der Städte“ wird das 21. Jahrhundert schon jetzt bezeichnet. Es _____ immer wieder neue Rekorde aufgestellt, denn die Städte wachsen ständig weiter.  | WERDEN    |
| <b>20</b> | Im Laufe der nächsten _____ werden etwa 1,8 Milliarden mehr Menschen in den Städten Platz finden müssen.   | JAHRZEHNT |
| <b>21</b> | Das ist ein großes Problem für die Städte, weil niemand weiß, wie damit umzugehen sei und ob man _____ Problem lösen kann.   | DIES      |
| <b>22</b> | Metropolen und Millionenstädte werden immer _____ .  | ZAHLREICH |
| <b>23</b> | In Zukunft wird die Zahl der „Hyperstädte“ mit Einwohnerzahlen von über 20 Millionen schnell steigen, sodass sie keine Seltenheit _____ darstellen werden.   | VIEL      |
| <b>24</b> | Da Entwicklungsländer eine höhere Geburtenrate haben, ist die demographische Lage in diesen _____ anders als in reicheren Ländern. Dies führt dazu, dass die Städte in diesen Ländern doppelt so viele Bewohner haben als die Städte in hoch entwickelten Ländern. | LAND      |
| <b>25</b> | Die Wachstumsdynamik der Stadtbevölkerung in hoch entwickelten Ländern ist seit langer Zeit konstant und liegt bei ca. 2,4%. Europäische Städte wachsen dabei weniger. _____ Prognosen zufolge könnte die städtische Bevölkerung in Zukunft sogar kleiner werden.  | MANCH     |

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 26—31, однокоренные слова, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 26—31.

### Städtisches China

- 26** China ist genauso facettenreich wie Europa oder der \_\_\_\_\_ Kontinent. AMERIKA
- 27** Dies sollte jedoch niemanden \_\_\_\_\_ wundern, denn China hat schließlich genauso viele Einwohner wie Europa, Arabien und Afrika zusammen! WIRKEN
- 28** Die \_\_\_\_\_ sind aber nicht den verschiedenen Regionen zuzuschreiben. UNTERSCHIEDLICH
- 29** Die chinesische Gesellschaft teilt sich nicht \_\_\_\_\_ ein, vielmehr ist es die kulturelle Kluft zwischen der chinesischen Stadt- und Dorfbevölkerung. GEOGRAFIE
- 30** Die Unterschiede zwischen dem städtischen und \_\_\_\_\_ China merkt man nicht nur an der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern auch in Bezug auf die Bildung und das Verhalten der Dorfbevölkerung. Die Modernisierung der Gesellschaft geht auf dem Land nur langsam voran. LAND
- 31** Das städtische Leben in Shanghai oder Guangzhou, aber auch in mittleren Großstädten wie Hangzhou oder Ningbo, ist vergleichbar mit dem Stadtleben in europäischen Großstädten. Die Stadtbewohner verbringen ihre Zeit in Cafés oder in Teehäusern, spazieren durch die Fußgängerzonen und machen ihre \_\_\_\_\_ in modernen Shoppingcentern. EINKAUFEN

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами 32—38. Эти номера соответствуют заданиям 32—38, в которых представлены возможные варианты ответов. Запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Ein unvergesslicher Tag

- 32** \_\_\_\_\_ wir in der Schweiz waren, besuchten wir das Freilichtmuseum Ballenberg. Dort standen über 90 alte Bauernhäuser aus allen Regionen der Schweiz. Stellt **33** \_\_\_\_\_ vor, jedes Haus könnt ihr betreten und sehen, wie die Bauern früher gewohnt

haben. In vielen Häusern wurden echte **34** \_\_\_\_\_ untergebracht, und wir konnten beobachten, wie die Handwerker gearbeitet haben. Im „Haus zum Berühren“ konnte man alles selbst machen und sogar die alte Bauernkleidung **35** \_\_\_\_\_. Uns ist es gelungen, eine Jungtierschau zu erleben. Es ging lustig zu. Wer **36** \_\_\_\_\_ Heilkräutern Interesse hatte, dem standen die Heilkräutergärten und die historische Kräuterapotheke, in der verschiedene Kräuterteesorten zum Kauf angeboten wurden, zur Verfügung. Im Freilichtmuseum **37** \_\_\_\_\_ einmal im Jahr der Tag der Trachten mit Musik und Tanz statt. Jede Region stellt ihre Tracht vor und die Schau ist mit Traditionen und volkstümlicher Musik verbunden. Leider fiel unser Besuch nicht mit der Schau zusammen. Vielleicht haben wir nächstes Mal Glück! Und noch eins. Das Landschaftstheater und der Maultiermarkt **38** \_\_\_\_\_ dieses Museum in etwas Besonderes. Das Freilichtmuseum Ballenberg ist einen Besuch wert.

**32**

1) Nachdem

2) Als

3) Wenn

4) Wann

**ОТВЕТ:**

**33**

1) euch

2) sich

3) ihr

4) uns

**ОТВЕТ:**

**34**

1) Werkstätten

2) Werke

3) Geschäfte

4) Betriebe

**ОТВЕТ:**

**35**

1) probieren

2) messen

3) proben

4) anprobieren

**ОТВЕТ:**

**36**

1) mit

2) durch

3) auf

4) an

**ОТВЕТ:**

**37**

1) macht

2) beginnt

3) findet

4) organisiert

**ОТВЕТ:**

**38**

1) verhexten

2) verwandelten

3) erneuerten

4) veranstalteten

**ОТВЕТ:**

## Раздел 4. Письмо

**39** Sie haben den Brief von Ihrem deutschen Freund Jörg bekommen.

*... Endlich sind wir in unser neues Haus eingezogen. Obwohl ich jetzt mehr Zeit zur Schule brauche, bin ich froh, auf dem Land zu wohnen. ... Deine Familie hat ein Sommerhaus. Wie weit ist es von der Stadt entfernt? Wie oft bist du dort? Welche Freizeitangebote gibt es dort?  
... In den Sommerferien besucht mich mein Freund Adrian aus Frankreich.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Jörg beantworten;
- 3 Fragen zu Jörgs Besuch formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

**39** Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:

*„Manche sagen, dass den Ökodörfern eine große Zukunft bevorsteht.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## MATERIALY DLYA PODGOTOVKI K EGЭ

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Halten Sie sich – wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben – an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Wen oder was zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, wo Sie lieber wohnen würden;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12–15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.

Foto Nr. 3





## Раздел 1. Аудирование

1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего A—F и утверждениями, данными в списке 1—7. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

1. Im Park kommen wir auch zum Reden zusammen.
2. Alle können direkt mitmachen, wenn sie möchten.
3. Ich fühle mich auch ohne Sport wohl.
4. Unter der Leitung ausgebildeter Trainer treibe ich Gymnastik.
5. Ich habe die Möglichkeit kostenlos Sport zu treiben.
6. Im Park kann ich neue Freundschaften schließen.
7. Ungestört zu laufen finde ich spitze.

Ответ:

Говорящий	A	B	C	D	E	F
Утверждение						

2

Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений A—G соответствуют содержанию текста (1 — Richtig), какие не соответствуют (2 — Falsch) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 — Text sagt dazu nichts). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды.

- A. Alle Mädchen sind gegen den Sportunterricht, weil sie Angst haben, sich lächerlich zu machen.
- B. Viele Schüler haben schlechte Noten im Sportunterricht, weil sie nicht das leisten können, was von ihnen erwartet wird.
- C. Sportlehrer sind sehr oft unfair zu unsportlichen Schülern.
- D. Günther ist der Meinung, dass man den Sportunterricht modernisieren sollte.
- E. Man kann auch Spaß am Sportunterricht haben, wenn man sich zu sehr anstrengen muss.
- F. Viele sportliche Aktivitäten lernt man oft nur in der Schule kennen.
- G. Da man sich in anderen Fächern fast gar nicht bewegt, ist es wichtig, ein Fach wie Sport zu haben.

Ответ:

Утверждение	A	B	C	D	E	F	G
Соответствие диалогу							

Вы услышите интервью. В заданиях 3—9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды.

**3** Wodurch zeichnet sich Jens Neumanns Ehrgeiz aus?

1. Er nimmt jede Herausforderung an.
2. Er gibt niemals auf.
3. Er versucht, immer besser zu werden.

Ответ:

**4** Was trifft auf Jens Neumanns Wertvorstellung zu?

1. Ehrgeiz ist für ihn jetzt wichtiger als alles andere.
2. Er arbeitet jetzt hart, was er früher nicht gemacht hat.
3. Er ist immer noch mit seinem früheren Leben verbunden.

Ответ:

**5** Was erzählt Herr Neumann in Bezug auf Neid?

1. Die meisten Menschen in seinem Heimatdorf beneiden ihn.
2. Er sieht oft, dass Menschen andere beneiden.
3. Sehr viele Menschen beneiden Sportler wie ihn.

Ответ:

**6** Warum engagiert sich Jens Neumann nicht für irgendwelche speziellen wohltätigen Zwecke?

1. Er konzentriert sich gerade noch zu sehr auf seine Sportkarriere.
2. Er weiß noch nicht, wofür genau er sich engagieren sollte.
3. Er will sich nicht für bestimmte wohltätige Zwecke einsetzen, weil ihm das Wohltätigkeitskonzept nicht gefällt.

Ответ:

**7** Warum war der Vertrag von Audi so wichtig für Jens Neumann?

1. Weil er damit seine Profi-Karriere begonnen hat.
2. Weil er so einen zuverlässigen Sponsor gewonnen hat.
3. Weil er nie damit gerechnet hätte, so schnell Erfolg zu haben.

Ответ:

**8** Was lief in der Saison 2009 falsch?

1. Jens Neumann erzielte schlechte Resultate.
2. Jens Neumann hatte nicht genug Sponsoren für sich begeistern können.
3. Jens Neumann hatte Geldprobleme.

Ответ:

**9** Welche Sportler bewundert Jens Neumann besonders?

1. Sportler, die lange Zeit erfolgreich sind.
2. Sportler, die lange Zeit dabei sind.
3. Sportler, die lange Zeit mitmachen, obwohl sie nicht sehr erfolgreich sind.

Antwort:

По окончании выполнения заданий 1—9 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 1 и 2 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 2. Чтение

**10**

Установите соответствие между текстами А—G и заголовками 1—8. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

1. Sport gegen Stress
2. Klein gegen Groß
3. Unterstützung für den Sport
4. Ein sportbegeistertes Land

5. Zu den Favoriten zählen
6. Globalisierte Fußballwelt
7. Den Fußball stärken
8. Sorge um den Nachwuchs

- A. Am Fußball-Pokalwettbewerb für deutsche Vereinsmannschaften dürfen nicht nur Bundesligamannschaften teilnehmen, sondern auch Vereine aus der 2., 3. und noch anderen Ligen. Für die kleinen Vereine ist der DFB-Pokal sehr attraktiv. Sie dürfen mal gegen Erstligisten spielen. Dann strengen sich die kleinen Vereine besonders an. Die Profis spielen ungern gegen die Kleinen, weil man sich dort blamieren kann. Und das passiert gar nicht so selten.
- B. Im Vergleich zu Fußball, Leichtathletik, Boxen oder Formel 1 ist Eishockey in Deutschland weniger populär. Die Vereine haben zu wenig Mitglieder, insgesamt nur 27 000, um gezielt einen leistungsfähigen Nachwuchskader zu entwickeln. Es gibt genug Eishallen, aber die Leute gehen lieber in einen Segelclub, lernen Karate oder spielen Billard. Darum sollten sich die Vereine bemühen, attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, um den Nachwuchs auf dem Eis zu motivieren.
- C. Die Integration von ausländischen Mitbürgern macht natürlich auch vor dem Sport nicht halt, und das ist eine tolle Sache. Viele der Erstligistenmannschaften nehmen Spieler mit Migrationshintergrund auf. Allerdings wird es gerade im Leistungssport, wo es um Erfolg geht, oft übertrieben. Sehen wir uns nur die Fußballmannschaften an: Wer viel Geld hat, kann sich gute Spieler aus allen möglichen Ländern leisten, eine unfaire Vorgehensweise.
- D. Wer Sport treibt, tut nicht nur etwas für seinen Körper. Gerade in Mannschaftssportarten werden ein sportlicher Umgang, Respekt und Zusammengehörigkeitsgefühl sehr wichtig. So finden die Sportvereine auch in der Politik Gehör und erhalten materielle Hilfe: Nicht nur

Profisportler werden unterstützt, sondern vor allem auch der Volkssport, der circa acht Millionen ehrenamtlichen Mitarbeiter hat. Es werden neue Turnhallen errichtet und Sportgeräte gekauft. Auch private Vereine unterstützen oft den Volkssport.

- E.** Deutschland ist ein Fußballland. Das zeigen allein schon die Zahlen: Mehr als sechs Millionen Männer und Frauen sind Mitglieder in 27 000 Fußballclubs. Hinzu kommen noch etwa vier Millionen Menschen, die Fußball in selbst organisierten Mannschaften regelmäßig spielen. Fußball ist so populär, weil die Spielregeln einfach sind. Man braucht nur einen Ball und zwei Tore. Vor allem Jungs und Männer spielen gerne Fußball. In der letzten Zeit begeistern sich immer mehr Mädchen auch dafür.
- F.** Es ist allgemein bekannt, dass sich die deutsche Bevölkerung aus Menschen unterschiedlicher Nationalität und Konfessionszugehörigkeit besteht. Das sieht man auch in der Fußballnationalmannschaft. „Diese Vielfalt macht auch den Fußball in Deutschland immer stärker,“ sagt Manager der deutschen Nationalmannschaft. Ein Beispiel: Mit 18 Jahren spielte Brasilianer Cacau Fußball zuerst in einem Amateurverein, dann wechselte er zum 1. FC Nürnberg. 2007 wurde er mit dem VfB Stuttgart Deutscher Meister.
- G.** Die Bundesliga im Frauenfußball ist die erfolgreichste Liga weltweit. Man muss die deutschen Spielerinnen unbedingt als Profis sehen, im Vergleich zu anderen Ländern spielen sie einen hochwertigen Fußball. Die DFB-Frauen gehören zu den besten Fußballerinnen der Welt. Das beweisen ihre Siege und sportlichen Auszeichnungen. 2003 und 2007 gewannen sie die Weltmeisterschaft, sie wurden achtmal Europameister und ein Mal Olympiasieger. Diese Ziele wollen die Spielerinnen unbedingt wieder erreichen.

**Antwort:**

A	B	C	D	E	F	G

**11**

Прочитайте текст и заполните пропуски A—F частями предложений, обозначенными цифрами 1—7. Одна из частей в списке 1—7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.

### Ein Einblick in die Welt eines Ultraläufers

Oft höre ich, dass viele Menschen schon in einem Lauf über die Marathondistanz von 42,195 km nichts anderes als harte Arbeit oder A\_\_\_\_\_ . Doch es gibt Sportler, die noch weiter und länger laufen – die Ultraläufer. Was macht für mich das Laufen aus? Ich will B\_\_\_\_\_, mich und meinen Körper spüren. Laufen ist für mich Leben. Es hält meinen Körper und Geist fit. Für das Überwinden von immer wieder neuen und langen Strecken muss ich mich motivieren können, ich entwickle mich dadurch weiter, stärke meine Kondition und mein Selbstbewusstsein. Ich versuche auch andere Menschen C\_\_\_\_\_ und unterstütze sie. Schließlich ist es nicht wirklich wichtig, welche Strecken man in welcher Zeit zurücklegt. Einzig wichtig ist, dass man läuft, dass D\_\_\_\_\_ . Ultraläufer sind ganz normale Menschen, sie haben sich allerdings etwas

vorgenommen, haben ein Ziel, das sie verwirklichen wollen. Wahrscheinlich hat fast jeder die Voraussetzungen, um **E**..... . Das Schöne ist aber, dass jeder, egal ob er nun drei, zehn, vierzig oder hundert Kilometer läuft, **F**..... .

1. zum Laufen zu motivieren
2. Teil einer großen Läuferfamilie ist
3. mich in der Natur bewegen
4. um das Gleichgewicht zu trainieren
5. eine längere Distanz zu bewältigen
6. sogar sinnlose Quälerei sehen
7. man sich bewegt

**Antwort:**

A	B	C	D	E	F

**Прочитайте текст и выполните задания 12—18. В каждом задании запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.**

**Erfolgreiche Schwimmerin findet zum Handbiken**

Inge hat im Alter von nur sechs Jahren durch einen Unfall ihr rechtes Bein verloren. Jedoch kam sie von Anfang an gut mit ihrer Behinderung zurecht.

Ihre Freunde und ihre Familie haben sie immer unterstützt. Ihr zufolge war sie schon immer sehr optimistisch und hat immer versucht, aus jeder Situation das Beste zu machen. „Man sollte immer daran denken, was man kann, und nicht daran, was man nicht mehr kann“, sagt Inge. Beim Schulsport konnte sie bei einigen Übungen mitmachen, bei anderen leider nicht. „Teilweise wurde ich vom Unterricht befreit, um zum Schwimmtraining gehen zu können“, erinnert sie sich. „Dort haben mich die Trainer dann bewertet“.

Nach einer dreizehnjährigen Schwimmkarriere wollte sie den Sport anfangs ganz aufgeben. Aber nach einem Jahr Pause vermisste Inge es doch, sich sportlich zu betätigen. „Ich wusste bereits, was Handbiken war, und hatte mich auch informiert, ob es in dem Sport eine Startklasse für mich gab. Immerhin war ich schon immer leistungsorientiert“, fügt Inge hinzu.

„Ich war dreizehn Jahre lang Leistungssportlerin im Schwimmen und habe nach einem Jahr Pause mit dem Handbiken angefangen. Ich hatte schnell Erfolg, da ich mir durch das Schwimmen bereits eine gute sportliche Grundlage geschaffen hatte.“ Schwimmer haben einen sehr strengen Zeitplan und trainieren täglich sehr viel. Auf dem Höhepunkt ihrer Schwimmlaufbahn trainierte Inge bis zu sieben Stunden täglich. Diese Vorbereitung war für das Handbiken ein großer Vorteil, denn sie hatte durch das Krafttraining bereits viel Kraft in den Armen aufgebaut. Inge erzählt uns, was für sie das Besondere am Handbiken ist: „Das Besondere an dem Sport ist es, dass ich an der frischen Luft üben kann. Außerdem ist man meistens sehr schnell unterwegs, was ich toll finde. Bei Straßenrennen ist die Taktik auch sehr wichtig. In diesem Sport muss man seine Konkurrenten genau beobachten. Nicht jeder ist in der Lage, vorausschauend zu fahren, also muss man auf das Verhalten der Konkurrenz achten. Man muss in der Lage sein, schnell zu reagieren und die vorgeplante Rennstrecke

seinen Bedürfnissen anzupassen. Meistens trainiere ich auf Landstraßen. Fahrradwege sind in der Regel immer voll von Fußgängern und Inlineskatern und eignen sich daher nicht zum Trainieren. Manchmal trainiere ich auch in geschlossenen Räumen. Abgesehen vom Rollentraining, finden alle anderen Trainingseinheiten draußen statt. Auf der Bahn haben wir Handbiker. Da geht es nicht um Wettkämpfe.“

Inge hat auch schon anderen Menschen mit Behinderungen geholfen und schaffte es, diese Menschen zu motivieren.

„Ab und zu ist es für mich etwas unangenehm, immerhin bin ich auch nur ein Mensch, der versucht, sein Leben zu leben. Aber dadurch, dass man doch mehr oder weniger in der Öffentlichkeit steht, muss ich mit sowas fertig werden. Bei einigen Veranstaltungen, z. B. bei Messen, war ich als Botschafterin tätig. Bei solchen Gelegenheiten suche ich immer nach neuen Nachwuchstalenten für unseren Sport.“

Inge weiß nicht, wie sich der Leistungssport genau auf ihr Leben ausgewirkt hat. „Ich kann mir mein Leben nicht anders vorstellen. Dennoch bin ich mir sicher, dass ich den richtigen Weg gewählt habe, als ich mich für den Sport entschieden habe“, meint Inge.

**12** Wie hat sich Inges Behinderung und ihre darauffolgende Laufbahn als Schwimmerin auf ihre Schulzeit ausgewirkt?

1. Sie konnte beim Schulsport fast nie mitmachen.
2. Sie wurde vom Schulsport wegen ihrer Behinderung freigestellt.
3. Sie wurde zum Teil vom Schulsport wegen ihres Trainings freigestellt.
4. Sie konnte beim Schulsport immer mitmachen.

Ответ:

**13** Warum hat Inge den Sport doch nicht aufgegeben?

1. Weil sie ohne Sport kein Hobby hatte.
2. Weil sie sich wieder sportlich betätigen wollte.
3. Weil sie die Sportwettbewerbe vermisste.
4. Weil sie anderen Menschen ein Vorbild sein wollte.

Ответ:

**14** Wie verliefen Inges Anfänge beim Handbiken?

1. Sie hatte Probleme mit dem neuen Sport, weil sie sich darüber nicht informiert hatte.
2. Sie hatte keine Probleme mit dem neuen Sport, weil sie gut trainiert war.
3. Sie hatte wegen der langen Pause Probleme mit dem neuen Sport.
4. Sie hatte Probleme mit dem neuen Sport, weil er ihr anfangs nicht sehr gefiel.

Ответ:

**15** Was trifft auf die Sportart Handbiken zu?

1. Es geht nur um Taktik.
2. Man trainiert oft in Sporthallen.

3. Man muss mit anderen Mitspielern zusammenarbeiten.
4. Eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit ist sehr wichtig.

Ответ:

**16** Warum muss man beim Handbiken Konkurrenten stets beobachten?

1. Damit man sie notfalls zur Seite schieben kann.
2. Damit man auf der richtigen Strecke bleibt.
3. Damit man auf ihre Fahrweise reagieren kann.
4. Damit man ihre Taktik kopieren kann.

Ответ:

**17** Warum kann es beim Handbiken schwierig sein, draußen zu trainieren?

1. Weil es keine geeigneten Strecken fürs Handbiken gibt.
2. Weil man nicht zu schnell fahren darf.
3. Weil der Sport den meisten Menschen nicht bekannt ist.
4. Weil Strecken oft blockiert sind.

Ответ:

**18** Was macht Inge auf Veranstaltungen?

1. Sie sammelt Spenden für Menschen mit Behinderungen.
2. Sie sucht nach Menschen, die mit ihr eine Radtour machen möchten.
3. Sie sucht nach anderen Menschen mit Behinderungen, die auch professionell das Handbiken treiben möchten.
4. Sie trifft sich mit Vertretern verschiedener Sportarten.

Ответ:

По окончании выполнения заданий 10—18 не забудьте перенести свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ! Запишите ответ справа от номера соответствующего задания, начиная с первой клеточки. При переносе ответов в заданиях 10 и 11 цифры записываются без пробелов, запятых и других дополнительных символов. Каждую цифру пишите в отдельной клеточке в соответствии с приведёнными в бланке образцами.

## Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 19—25, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текстов. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 19—25.

### Fußball total

- |           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>19</b> | In Deutschland schließen sich circa 25 % der Sechzehn- bis Fünfundzwanzig-jährigen unterschiedlichen Jugendbewegungen an, etwa wie den Skinheads, den Punks, den _____ oder den Ultras.                               | GOTHIC   |
| <b>20</b> | Die Bevölkerung _____ oft nicht viel über diese Gruppierungen und hält die Ultras für Hooligans.  | WISSEN   |
| <b>21</b> | Allerdings sind die Ultras, im Gegensatz zu den Hooligans, gegen Gewalt. Man kann sie zwar als fanatische _____ des Fußballs bezeichnen.  | ANHÄNGER |
| <b>22</b> | Michael Gabriel, Mitglied des Vereins von Eintracht Frankfurt, führt dazu aus, dass es ihr Ziel sei, ihre Verbundenheit mit _____ Verein zu zeigen, mit ihm zu kommunizieren und ihn bestmöglich zu unterstützen.     | IHR      |
| <b>23</b> | Für die Fußballspiele erarbeiten sie ganze Inszenierungen. Die Ultras brauchen bunte Bänder und Fahnen, mit _____ sie beispielsweise ein Vereinswappen darstellen. Begleitet wird das Spektakel u. a. durch Trommeln. | DIE      |
| <b>24</b> | Die Ultra-Bewegung _____ aus Italien, wo in den sechziger Jahren die „intensiven“ Fußballfans während der Spiele für mehr Demokratie und gegen soziale Ungerechtigkeit demonstrierten.                                | KOMMEN   |
| <b>25</b> | Die ersten Gruppen auf deutschem Boden entstanden Ende der _____ Jahre. Inzwischen gibt es bei fast allen Vereinen der 1., 2. und 3. Liga Ultras. Ihre Zahl wird auf etwa 25 000 Anhänger geschätzt.                  | ACHTZIG  |

Прочитайте приведённый ниже текст. Образуйте от слов, напечатанных заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 26—31, однокоренные слова, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы 26—31.

**Online-Angebote und Apps nutzen**

- |           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>26</b> | „Ich will beim Sport meine Kraft und Ausdauer stärken,“ sagt Simone Riedel aus München. Oft nutzt sie dabei das vielfältige _____ an Sport-Apps.  | ANBIETEN  |
| <b>27</b> | Eine Lauf-App kann eine Route planen, die gejoggte Strecke messen und natürlich die Zeit stoppen. „Dabei bin ich nicht auf mich allein gestellt, sondern ich kann mit anderen _____, die auch diese App benutzen, Werte austauschen, sie vergleichen.“  | LAUFEN    |
| <b>28</b> | Um die Muskeln zu trainieren, gehen viele ins Fitnesscenter. Andere wiederum nutzen das Angebot Fitness-Tutorials im Internet. Simone Riedel hat gute Erfahrungen gemacht: „_____ Trainer unterstützen das Erreichen meiner Ziele, beispielsweise das Verbessern der Ausdauer, der Muskelkraft oder der Koordination. | KOMPETENZ |
| <b>29</b> | Der digitale Coach arbeitet auch an der Technik und zeigt Varianten von zum Beispiel Liegestützen. Allerdings sollte man seriöse und ansprechende Videos schauen, damit man auch dabeibleibt und regelmäßig, mit Freude und ergebnisorientiert _____.“  | TRAINER   |
| <b>30</b> | Zusätzlich unterstützt sie eine App als Ernährungsberater. „Ich speichere die einzelnen Mahlzeiten und rechne den Kalorien- sowie den Verbrauch an Kohlehydraten, Eiweiß und Fetten aus. Hat man zu viel oder zu wenig etwa Kohlehydrate _____, kann das beim nächsten Essen ausgeglichen werden“.                    | AUFNAHME  |
| <b>31</b> | Simone Riedel zieht Bilanz: „Sicher kann die App nicht alles, aber sie ist ein _____ Helfer, wenn man sich gesund ernähren will“.   | NUTZLOS   |

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами 32—38. Эти номера соответствуют заданиям 32—38, в которых представлены возможные варианты ответов. Запишите в поле ответа цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному Вами варианту ответа.

### Körper auf Hochtouren

„Man kann es kaum glauben, aber Doping ist nicht nur im Berufssport weit verbreitet“, sagt der Sportmediziner Ralf Breier. Sportärzte weisen darauf hin, dass häufig auch Volkssportler unerlaubte Medikamente einnehmen, um ihre Leistungsfähigkeit zu steigern. Ralf Breier **32** \_\_\_\_\_ vor den gesundheitlichen Folgen: „Das ist nicht nur Medikamentenmissbrauch, und man macht sich damit strafbar, sondern man **33** \_\_\_\_\_ damit auf lange Sicht gesehen seine eigene Gesundheit. Die Einnahme **34** \_\_\_\_\_ Wirkstoffe kann beispielsweise Nieren oder Magen schädigen, lebensbedrohliche Herz-Kreislauf-Probleme verursachen.“ Nicht nur zur Steigerung sportlicher Leistungen wird gedopt, auch Kinder schlucken Pillen **35** \_\_\_\_\_ den Schulstress, Studenten gegen die Prüfungsangst, Erwachsene gegen psychischen Druck im Job. Schon im Kindesalter werden dafür die besten **36** \_\_\_\_\_ geschaffen. Wenn sich das Kind erkältet, geben ihm die Eltern Tabletten, damit es den Unterricht besuchen kann. **37** \_\_\_\_\_ einer Prüfung gibt es eine Pille als Konzentrationshilfe. „Das Problem besteht darin, dass die Kinder schon wissen: Der Körper kann nur mit Hilfe einer kleinen bunten Tablette seine Leistungsfähigkeit bewahren und steigern. Um den Medikamentenmissbrauch, Doping wirksam bekämpfen zu können, muss man sich von dieser oft sehr früh erlernten **38** \_\_\_\_\_ befreien,“ schlussfolgert der Sportmediziner.

**32**

1) abredet

2) warnt

3) entmutigt

4) schützt

Ответ:

**33**

1) antut

2) schädigt

3) schadet

4) bedrückt

Ответ:

**34**

1) verbreiteter

2) nützlicher

3) erlaubter

4) verbotener

Ответ:

## K теме „Sport“

35

1) ohne

2) um

3) gegen

4) vor

Ответ:

36

1) Voraussetzungen

2) Gründe

3) Ursachen

4) Bedingungen

Ответ:

37

1) Mit

2) Vor

3) Nach

4) Bei

Ответ:

38

1) Betrachtung

2) Verhalten

3) Denkweise

4) Charakterfundament

Ответ:

## Раздел 4. Письмо

39

Sie haben den Brief von Ihrer deutschen Freundin Lene bekommen.

*... Ich treibe jetzt Sport. Am Morgen jogge ich und gehe dreimal pro Woche ins Fitnesscenter ... Ich bin sehr zufrieden mit meinen Fortschritten. ... Ich weiß, dass du auch anfangen wolltest, Sport zu treiben. Bist du schon soweit? Was machst du? Machst du vielleicht auch Radtouren mit deiner Freundin so wie ich?  
... Wir werden bald einen Literaturabend veranstalten.*

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

- Fragen von Lene beantworten;
- 3 Fragen zum Literaturabend in der Schule von Lene formulieren.

**Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.**

39

**Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:**

*„Einige Leute sind der Meinung, dass die Paralympischen Spiele verboten werden sollten.“*

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie mit der Aussage einverstanden?**

**Halten Sie sich bei der Bearbeitung an folgendes Vorgehen:**

- Einleitung – erklären Sie die Problematik allgemein;
- Erörtern Sie Ihre persönliche Auffassung zum Problem – erläutern Sie Ihre Meinung und führen Sie 2–3 Argumente dafür an;
- Gegenmeinung – formulieren Sie mögliche andere Meinungen, die nicht der Ihren entsprechen, führen Sie mindestens 1–2 Argumente auf;
- Erklären Sie, warum Sie diesen Argumenten nicht zustimmen können;
- Schlussfolgerung – fassen Sie Ihre Überlegungen kurz zusammen und formulieren Sie eine abschließende Einschätzung Ihrer Aussage.

**Der Umfang Ihres Textes: 200–250 Wörter.**

## Устная часть

### Aufgabe 1.

Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Sambo ist eine russisch-sowjetische Kampfsportart und wird als „Selbstverteidigung ohne Waffen“ bezeichnet. Erlaubt sind Würfe, Fixierung des Gegners am Boden und Hebel auf Arme und Beine. Sambo hat seine Wurzeln im japanischen Jiu-Jitsu sowie in den traditionellen Kampf- und Ringerkünsten Europas und der Republiken der ehemaligen Sowjetunion wie beispielsweise Usbekistan, Aserbaidschan und Armenien. Sambo wurde ab 1923 von der sowjetischen Armee zur Verbesserung ihrer Nahkampfausbildung entwickelt. Die ersten Pioniere des Sambo waren Wiktor Spiridonow und Wassili Oschtschepkow. Anatoli Charlampijew, ein Schüler Spiridonows, gilt offiziell als Gründer des Sambo als Sportart. Dank seinem Engagement wurde Sambo 1938 vom Sportkomitee der UdSSR als Wettkampfsport anerkannt.

### Aufgabe 2.

Sehen Sie sich folgende Anzeige an. Sie haben beschlossen dieses Fahrrad zu kaufen. Sie möchten aber gern mehr darüber wissen. Überlegen Sie sich innerhalb von 1,5 Minuten fünf direkte Fragen zu den folgenden Stichpunkten:

- 1) Preis
- 2) Alter
- 3) Laufzeit
- 4) Zusätzliche Ausrüstung
- 5) Reparatur

Sie haben für jede Frage je 20 Sekunden Zeit.



### Aufgabe 3.

Die drei Fotos stammen aus Ihrem Fotoalbum. Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es Ihrem Freund/Ihrer Freundin.

Foto Nr. 1



Foto Nr. 2



## МАТЕРИАЛЫ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ЕГЭ

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Halten Sie sich — wenn Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin das gewählte Foto beschreiben — an folgende Stichpunkte:

- Wann und wo wurde das Foto gemacht?
- Was oder wen zeigt das Foto?
- Was passiert da gerade?
- Warum bewahren Sie das Foto in Ihrem Fotoalbum auf?
- Warum haben Sie beschlossen, das Foto Ihrem Freund/Ihrer Freundin zu beschreiben?

Foto Nr. 3



Sprechen Sie zusammenhängend. Fangen Sie mit folgendem Satz an: „Ich habe Foto Nr. ... gewählt“.

### Aufgabe 4.

Sehen Sie sich zwei Fotos an. Sie sollen die zwei Fotos vergleichen und anschließend darüber berichten, was beide Fotos unterscheidet und verbindet.

Foto Nr. 1

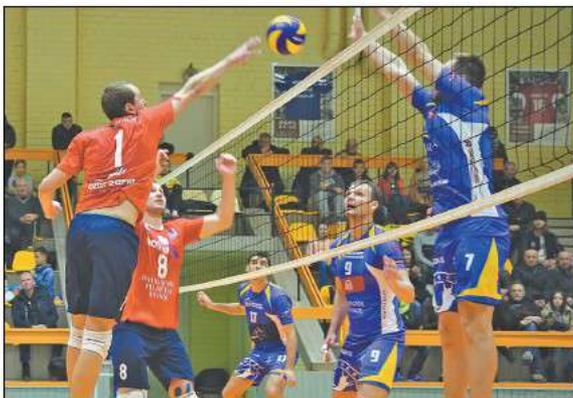


Foto Nr. 2



Halten Sie sich dabei an folgenden Plan:

- beschreiben Sie kurz beide Fotos;
- sagen Sie, was beide Fotos gemeinsam haben;
- sprechen Sie darüber, was beide Fotos unterscheidet;
- sagen Sie, welche der beiden Sportarten Sie treiben würden;
- erklären Sie, warum.

Sie haben 1,5 Minuten Zeit zur Vorbereitung und danach höchstens 2 Minuten Zeit zum Sprechen (12—15 Sätze). Sprechen Sie zusammenhängend.